

Voranschlag 2017



2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht zum Voranschlag	3	1
2.	Gesamtsicht Kanton	41	2
3.	Behörden und Staatskanzlei	79	3
4.	Bau- und Justizdepartement	95	4
5.	Departement für Bildung und Kultur	153	5
6.	Finanzdepartement	191	6
7.	Departement des Innern	231	7
8.	Volkswirtschaftsdepartement	271	8
9.	Gerichte	311	9

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	5
1. Übersicht	7
1.1 Die wichtigsten Rahmenbedingungen	7
1.2 Budgetierungsprozess	9
1.3 Die Eckdaten zum Voranschlag 2017 im Vergleich zum Voranschlag 2016	10
1.3.1 Übersicht	10
1.3.2 Die grössten Abweichungen zwischen Voranschlag 2016 und Voranschlag 2017	11
1.3.3 Die grössten Abweichungen zwischen Rechnung 2015 und Voranschlag 2017	12
1.4 Die Entwicklung der kantonalen Finanzlage	14
1.4.1 Entwicklung der Finanzkennzahlen 2013 - 2017	14
2. Globalbudgets	17
2.1 Struktur der Globalbudgets	18
2.2 Übersicht der Globalbudgetsaldi	18
3. Entwicklung in den einzelnen Departementen	20
3.1 Erfolgsrechnung	20
3.2 Investitionsrechnung	23
3.3 Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen	25
4. Die grössten Aufwandpositionen	26
4.1 Die Entwicklung des Besoldungsaufwandes 2016 – 2017	26
4.1.1 Pensensübersicht	27
4.2 Nettoaufwendungen für einzelne Schultypen	29
4.3 Zinsendienst	29
4.4 Abschreibungen	30
4.4.1 Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	30
4.4.2 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	30
4.5 Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	31
4.6 Gesundheitsversorgung	32
4.7 Soziale Sicherheit	33
5. Die grössten Ertragspositionen	36
5.1 Bundesanteile	36
5.2 Staatssteuerertrag	37
5.3 Nebensteuern	38
6. Beschluss vom 14. Dezember 2016	39

Kurzfassung

Obwohl die Finanzlage nach wie vor angespannt ist, konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 eine sichtbare Verbesserung eingeleitet werden. Erstmals seit mehreren Jahren kann 2017 wieder mit einem operativen Ertragsüberschuss von 29,2 Mio. Fr. gerechnet werden. Mit der Abschreibung des Finanzfehlbetrages PKSO von 27,3 Mio. Fr. liegt das Gesamtergebnis bei einem Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Fr.. Der Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) beträgt 82,3 Mio. Fr.. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren die Erhöhung des Kantonsanteils aufgrund der KVG-Revision von 53% auf neu 55% sowie eine Senkung des Steuerfusses bei den juristischen Personen von 104% auf neu 100% enthalten sind.

Mit dem Voranschlag 2017 werden folgende zentrale Finanzkennzahlen ausgewiesen:

Finanzkennzahl	Betrag (Mio. Fr.)
<i>Erfolgsrechnung</i>	
Betrieblicher Aufwand	2'082,7
Betrieblicher Ertrag	- 2'111,8
= Betriebsergebnis (Ertragsüberschuss)	- 29,0
Finanzaufwand	28,3
Finanzertrag	- 28,4
= Operat. Ergebnis Verwaltungstätigkeit (Ertragsüberschuss)	- 29,2
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	27,3
= Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss)	- 1,9
<i>Investitionsrechnung</i>	
Investitionsausgaben	167,1
Investitionseinnahmen	- 39,0
= Nettoinvestitionen	128,1
Selbstfinanzierungsgrad (= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)	64%

- Lohnanpassung

Die Lohnmassnahmen werden alljährlich von den Sozialpartnern (GAVKO) ausgehandelt. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017). Die Löhne werden damit weiterhin auf dem Stand des Voranschlages 2014 beibehalten und bleiben somit per 1. Januar 2017 auf der Basis des Landesindexes der Konsumentenpreise vom Mai 1993 (= 100 Punkte) weiterhin auf 117.732 Punkten. Die GAVKO hat dies an ihrer Sitzung vom 18. August 2016 bestätigt.

- Vergleich mit dem Voranschlag 2016

Mit einem **Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung** von 1,9 Mio. Fr. kann im Voranschlag 2017 erstmals seit 6 Jahren ein positives Ergebnis ausgewiesen werden (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss von 65,2 Mio. Fr.). Der voraussichtliche Ertragsüberschuss wird zu einer Zunahme des Eigenkapitals führen.

Die **Nettoinvestitionen** sind um 1,1 Mio. Fr. höher als im Vorjahr. Im Voranschlag 2016 belaufen sich diese auf 127,0 Mio. Fr., im vorliegenden Budget 2017 auf 128,1 Mio. Fr..

Wie im Vorjahr kann auch im Voranschlag 2017 wieder ein **Cash Flow** (Bruttoertragsüberschuss) mit 82,3 Mio. Fr. ausgewiesen werden. Der Cash Flow fällt um 46,9 Mio. Fr. höher aus als im Vorjahr (2016: 35,4 Mio. Fr.). Ein Cash Flow bedeutet, dass die laufenden Ausgaben aus den laufenden Erträgen finanziert werden können.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** verbessert sich von 28% im Vorjahr auf 64% im Voranschlag 2017. Die Nettoverschuldung wird aufgrund des Finanzfehlbetrages von 45,8 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 weiter ansteigen.

- Vorgaben der Finanzkommission

Dank intensiven Bemühungen konnte die Vorgabe der Finanzkommission in der Erfolgsrechnung (ausgeglichenes Gesamtergebnis) erfüllt werden. Nach gründlichen Budgetverhandlungen mit den einzelnen Departementen ist es gelungen, das Richtbudget gesamthaft um 49 Mio. Fr. zu verbessern. Das operative Ergebnis schliesst deshalb mit einem Ertragsüberschuss von 29,2 Mio. Fr. ab. Mit den jährlichen Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages PKSO von 27,3 Mio. Fr. resultiert ein positives Gesamtergebnis von 1,9 Mio. Fr..

- Entwicklung der Finanzlage

Nach dem Volksentscheid vom 28. September 2014 wurde die Pensionskasse Kanton Solothurn für 1,1 Mrd. Fr. ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Ausfinanzierung wurde in der Rechnung 2015 dargestellt und hat zu einer Verminderung des Eigenkapitals sowie zu einer markanten Erhöhung der Nettoverschuldung per 31.12.2015 geführt. Die Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages PKSO von jährlich 27,3 Mio. Fr. während den nächsten 40 Jahren sowie die erfolgswirksamen Zinskosten (11,3 Mio. Fr.) sind im Voranschlag 2017 enthalten.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 beträgt operativ 63,1 Mio. Fr.. Höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie tiefere Abschreibungskosten im Hochbau (Immobilienübertragung soH), Zinskosten und Minderaufwendungen bei den Globalbudgets übertreffen die Mehraufwendungen in den Bereichen Spitalbehandlungen gemäss KVG, Ergänzungsleistungen AHV/IV, Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, Altlastenfonds sowie tieferen Erträgen bei den Mieten (Immobilienübertragung soH), aus dem Verkauf von Sachanlagen und bei den Vermögenserträgen.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber der Rechnung 2015 beträgt operativ 37,8 Mio. Fr.. Insbesondere höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie Minderaufwendungen bei den Volks- und Sonderschulen, bei den Abschreibungen im Hochbau (Immobilienübertragung soH) und beim Zinsendienst übertreffen die Mehraufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG, beim Staatsbeitrag an den innerkantonalen Finanzausgleich (Einführung per 1.1.2016), bei den Globalbudgets, bei der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, beim Altlastenfonds und den Musikschulen sowie Mindererträge bei den Mieten (Immobilienübertragung soH).

1. Übersicht

1.1 Die wichtigsten Rahmenbedingungen

Formell richtet sich der Voranschlag 2017 nach dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1).

Materiell sind die folgenden Grundlagen und Aufträge von Bedeutung:

Vorgaben der Finanzkommission vom 27. April 2016

Aufgrund der Zahlen des Geschäftsberichtes 2015 und des IAFP 2017 – 2020 (Richtbudget 2017 mit einem operativen Defizit von 19,8 Mio. Fr. und einem Aufwandüberschuss von 47,1 Mio. Fr.), hatte die Finanzkommission an ihrer Sitzung vom 27. April 2016 beschlossen, eine ausgeglichene Erfolgsrechnung auf Stufe Gesamtergebnis zu verlangen. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung musste damit um rund 47 Mio. Fr. verbessert werden. Auf eine Senkung der Nettoinvestitionen verzichtete die Finanzkommission, da einige bewilligte, grosse Projekte umgesetzt werden müssen.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2016 teilte der Regierungsrat der Finanzkommission mit, dass aufgrund der heute vorliegenden Zahlen die geforderte Verbesserung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung innerhalb eines Jahres nicht realistisch ist. Die Vorgabe der Finanzkommission wird jedoch als Zielgrösse in die Budgetweisungen aufgenommen und der Regierungsrat ist bestrebt, im Herbst einen Voranschlag vorzulegen, welcher einen raschen Verzehr des Eigenkapitals und eine markante Neuverschuldung möglichst verhindert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren die Erhöhung des Kantonsanteils aufgrund der KVG-Revision von 53% auf neu 55% sowie eine Senkung des Steuerfusses bei den juristischen Personen von 104% auf neu 100% enthalten sind.

Aufgrund dieser Ausgangslage hatte der Regierungsrat am 9. Mai 2016 entsprechende Budgetweisungen beschlossen (RRB Nr. 2016/871) mit dem Ziel, ein ausgeglichenes Gesamtergebnis im Voranschlag 2017 anzustreben.

Gewinnausschüttung SNB

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat für das Jahr 2015 einen Verlust von 23,3 Mrd. Fr. ausgewiesen. Aufgrund der noch genügend vorhandenen Ausschüttungsreserve erlaubte die Vereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) und der Nationalbank trotzdem eine Gewinnausschüttung an den Bund und die Kantone im 2016. Die Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung belief sich danach noch auf 1,9 Mrd. Fr.. Im November 2016 wurde eine neue Vereinbarung über die Gewinnausschüttung der SNB für die Jahre 2016 bis 2020 unterzeichnet. Unter der Voraussetzung einer positiven Ausschüttungsreserve bezahlt die SNB künftig jährlich wie bisher 1 Milliarde Franken an Bund und Kantone.

Da die SNB im Zwischenbericht per 30. Juni 2016 für das erste Halbjahr 2016 einen Gewinn von 21,3 Mrd. Fr. ausweist, kann im 2017 ebenfalls mit einer Gewinnausschüttung an den Bund und die Kantone gerechnet werden. Nachdem für das laufende Jahr 2016 keine Gewinnausschüttung eingestellt worden ist, wird im 2017 wieder ein Betrag von 21,4 Mio. Fr. eingeplant.

Ausfinanzierung Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)

Am 28. September 2014 hatte das Volk an der Urne entschieden, dass die Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO) ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden ausfinanziert wird und hatte das entsprechende Gesetz gutgeheissen. Das Gesetz ist ab dem 1. Januar 2015 gültig und die

PKSO ist rückwirkend auf diesen Zeitpunkt ausfinanziert worden. Der Betrag von 1'091,6 Mio. Fr. wurde vollumfänglich der Erfolgsrechnung 2015 belastet. Im Gegenzug wurde das Darlehen der Pensionskasse mit dem gleichen Betrag gutgeschrieben und bereits 700 Mio. Fr. überwiesen. Der Kanton bezahlt das Darlehen mittels einer jährlichen Annuität über 40 Jahre zurück. In der Annuität sind sowohl der Zinsaufwand wie auch die Amortisation (27,3 Mio. Fr. jährliche Abschreibungskosten) enthalten. Die jährlichen Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages von 27,3 Mio. Fr. sowie die erfolgswirksamen Zinskosten (11,3 Mio. Fr.) sind im Voranschlag 2017 enthalten.

Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)

Massgeblichen Einfluss auf die Planjahre 2017 - 2020 hat die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), welche am 1.1.2008 in Kraft getreten ist. Die Berechnung des Ressourcenausgleichsbetrages ist sehr komplex. Der Anteil des Kantons Solothurn ist abhängig von der Entwicklung des eigenen Ressourcenindex, aber auch massgeblich von den Bewegungen der anderen 25 Kantone. Deshalb sind bereits mittelfristige Prognosen ungenau.

Für den Voranschlag 2017 basieren die Zahlen auf dem Bericht der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) vom 23. Juni 2016 über die Ausgleichszahlungen für das Jahr 2017. Der Ressourcenindex des Kantons Solothurn weist einen grösseren Rückgang auf (2016: 76.9, 2017: 74.8). Der Bericht ist nun den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet worden und die Finanzdirektorenkonferenz (FDK) wird dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) Bericht erstatten. Aufgrund der Anhörung sind Änderungen an den vorliegenden Zahlen noch möglich.

KVG-Revision des Bundes

Mit RRB Nr. 2012/513 vom 6. März 2012 wurde der Kantonsanteil für das Jahr 2013 auf 51% festgesetzt. Da gemäss KVG der Kantonsanteil ab 1. Januar 2017 in allen Kantonen mindestens 55% betragen muss und die jährliche Anpassung höchstens 2 Prozentpunkte umfassen darf, ist der Kantonsanteil für 2016 auf 53% und für 2017 auf 55% festgesetzt worden (RRB Nr. 2012/2347 vom 27. November 2012). Allein schon dadurch (noch ohne Mengenwachstum) resultieren 2017 rund 10 Mio. Fr. Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag 2016 respektive rund 20 Mio. Fr. Mehrkosten im Vergleich zu 2015.

Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG (soH)

Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 16. November 2016 (RG 0098a/2016) werden in einem ersten Schritt per 1. Januar 2017 sämtliche kantonalen Spitalimmobilien der Standorte Kantonsspital Olten, Spital Dornach und Psychiatrische Dienste an die soH als Sacheinlage in der Höhe von 232,5 Mio. Fr. zu Eigentum übertragen gegen Erhöhung des Aktienkapitals der soH. Das Land wird im Baurecht übertragen.

Im Voranschlag 2017 sind die Auswirkungen der Immobilienübertragung abgebildet. Die Erfolgsrechnung des Kantons verschlechtert sich um 2,9 Mio. Fr. (Reduktion Mietzinseinnahmen inkl. Nebenkosten 20,1 Mio. Fr., Verminderung Abschreibungen 12,7 Mio. Fr., Reduktion Unterhaltskosten und Versicherungsprämien 2,9 Mio. Fr., Baurechtszins 1,6 Mio. Fr.). Demgegenüber wird die Investitionsrechnung des Kantons 2017 um 3,6 Mio. Fr. entlastet.

Grundstückgewinnsteuer

Die Massnahme BJD_K16 des Massnahmenplans 2014 verlangt eine Reduktion der jährlichen Zuweisung des kantonalen Anteils an den Grundstückgewinnsteuern von 20% auf 17,5% in den kantonalen Natur- und Heimatschutzfonds. Aus dem Ertrag der 2017 eingehenden Grundstück-

gewinnsteuern legen der Kanton und die Gesamtheit der Einwohnergemeinden wie im Vorjahr je 1,2 Mio. Fr. in die Spezialfinanzierung „Natur- und Heimatschutz“ ein.

Allgemeiner Treibstoffzollanteil, Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) und Globalbeitrag Hauptstrassen

Der allgemeine Treibstoffzollanteil von 9,8 Mio. Fr., die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) von 12,4 Mio. Fr. sowie der Globalbeitrag Hauptstrassen von 2,2 Mio. Fr. sollen vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen werden.

Lohnanpassung

Am 1. Januar 2005 ist der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) vom 25. Oktober 2004 für das gesamte Staatspersonal – also für das voll- und teilzeitlich beschäftigte Personal der kantonalen Verwaltung, der Gerichte, der kantonalen Schulen, der kantonalen Anstalten, des kantonalen Polizeikorps, der Spitäler, der Zentralbibliothek sowie für die Lehrpersonen der Volksschule und der kommunalen Kindergärten (ohne Musikschullehrpersonen) - in Kraft getreten.

Nach § 17 GAV führen die Vertragsparteien jährlich Verhandlungen über Lohnanpassungen (Teuerungszulage auf dem Lohn und auf den Lohnnebenleistungen sowie Reallohnentwicklung). Die jährlichen Verhandlungen über die Lohnentwicklung gehören nach § 10 Buchstabe h GAV zu den Aufgaben der Gesamtarbeitsvertragskommission (GAVKO), die aus je sieben Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite besteht.

Für den Voranschlag 2017 sind gemäss Massnahmenplan 2014 keine Teuerungs- / Lohnmassnahmen vorgesehen. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017).

Massnahmenpläne 2013 und 2014

Die vom Kantonsrat am 7. November 2012 beschlossenen Massnahmen 2013 (SGB 055/2012) und am 26. März 2014 beschlossenen Massnahmen 2014 (SGB 212/2014) sind im vorliegenden Voranschlag 2017, soweit sie diesen betreffen, enthalten.

1.2 Budgetierungsprozess

Die Vorgaben der Finanzkommission vom 27. April 2016 dienten als Basis für die Eröffnung des Budgetprozesses. Die Finanzprognosen 2017 des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes IAFP 2017 – 2020 dienten als „Richtbudget“ (Defizit von 47,1 Mio. Fr.). Auf dieser Grundlage startete der Budgetprozess am 9. Mai 2016.

Mit Schreiben vom 9. Mai 2016 teilte der Regierungsrat der Finanzkommission mit, dass aufgrund der heute vorliegenden Zahlen die geforderte Verbesserung des operativen Ergebnisses der Erfolgsrechnung innerhalb eines Jahres nicht realistisch ist. Die Vorgabe der Finanzkommission wird jedoch als Zielgrösse in die Budgetweisungen aufgenommen und der Regierungsrat ist bestrebt, im Herbst einen Voranschlag vorzulegen, welcher einen raschen Verzehr des Eigenkapitals und eine markante Neuverschuldung möglichst verhindert.

Nach intensiven Budgetverhandlungen mit den einzelnen Departementen ist es gelungen, das Richtbudget anstelle der geforderten 47,1 Mio. Fr. doch um 38,9 Mio. Fr. zu verbessern. Somit wurde das anvisierte Ziel einer ausgeglichenen Gesamtrechnung um lediglich 8,2 Mio. Fr. verfehlt.

Nach der Verabschiedung des Voranschlages durch den Regierungsrat am 6. September 2016 wurde die Vorlage in den kantonsrätlichen Sachkommissionen und der Finanzkommission beraten. Die Finanzkommission hat den Voranschlag 2017 in mehreren Sitzungen eingehend geprüft und Saldoverbesserungen in der Erfolgsrechnung von 10,1 Mio. Fr. und in der Investitionsrechnung von 4 Mio. Fr. vorgenommen. Der Regierungsrat hat am 28. November 2016 den Anträgen der Finanzkommission zugestimmt.

Die beiden Kantonsratsbeschlüsse zur Verselbständigung des Museums Altes Zeughaus (MAZ) und zur Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG (soH) per 1. Januar 2017 wurden im vorliegenden Voranschlag 2017 noch entsprechend berücksichtigt.

Der Kantonsrat stimmte an der Kantonsratssession vom 6./7. und 14. Dezember 2016 den Änderungsanträgen der Finanzkommission zu und verabschiedete den Voranschlag 2017 mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von 1,9 Mio. Fr. und Nettoinvestitionen von 128,1 Mio. Fr..

1.3 Die Eckdaten zum Voranschlag 2017 im Vergleich zum Voranschlag 2016

1.3.1 Übersicht

Kennzahlen (Beträge in Mio. Fr.)	VA16 ¹⁾	VA17	Differenz
<u>Erfolgsrechnung:</u>			
Betrieblicher Aufwand	2'021,8	2'082,8	61,0
Betrieblicher Ertrag	- 1'953,5	- 2'111,8	- 158,3
= Betriebsergebnis	68,2	- 29,0	- 97,3
Finanzaufwand	34,3	28,3	- 6,0
Finanzertrag	- 68,6	- 28,4	40,2
= Operat. Ergebnis Verwaltungstätigkeit	33,9	- 29,2	- 63,1
Wertberichtigungen / a.o. Aufwand/Ertrag	4,0	0	- 4,0
= Operatives Ergebnis	37,9	- 29,2	- 67,1
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	27,3	27,3	0
= Gesamtergebnis	65,2	- 1,9	- 67,1
(Aufwandüberschuss+)/Ertragsüberschuss(-)			
<u>Investitionsrechnung:</u>			
Investitionsausgaben	162,2	167,1	4,9
Investitionseinnahmen	- 35,2	- 39,0	- 3,8
= Nettoinvestitionen	127,0	128,1	1,1
<u>Finanzierung:</u>			
Bruttoergebnis (Cash Loss(+)/Flow(-))	- 35,4	- 82,3	- 46,9
= Finanzierungsergebnis (Fehlbetrag)	91,7	45,8	- 45,9
Selbstfinanzierungsgrad	28%	64%	36%
(Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)			

Gestützt auf die obige Tabelle kann festgehalten werden, dass der Voranschlag 2017 bezüglich der Erfolgsrechnung und des Selbstfinanzierungsgrades besser ausfällt als der Voranschlag 2016.

- Mit einem Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Fr. schliesst der Voranschlag 2017 um 67,1 Mio. Fr. besser ab als der Voranschlag 2016. Zum ersten Mal nach 5 Jahren kann wieder einmal mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung gerechnet werden. Ein Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung bedeutet, dass das Eigenkapital im Umfang des Überschusses zunimmt.
- Gegenüber dem Voranschlag 2016 mit einem Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) von 35,4 Mio. Fr. resultiert im Voranschlag 2017 ein Cash Flow in der Erfolgsrechnung von 82,3 Mio. Fr.. Gegenüber dem Budget des Vorjahres ist dies eine Verbesserung von 46,9 Mio. Fr..
- Der Cash Flow von 82,3 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 führt zusammen mit den um 1,1 Mio. Fr. höheren Nettoinvestitionen (Nettoinvestitionen 2016: 127,0 Mio. Fr., 2017: 128,1 Mio. Fr.) zu einer Verbesserung des Selbstfinanzierungsgrades von 28% auf 64%.
- Die Nettoverschuldung wird aufgrund des Finanzfehlbetrages von 45,8 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 weiter leicht ansteigen.

1.3.2 Die grössten Abweichungen zwischen Voranschlag 2016 und Voranschlag 2017

Die grössten Abweichungen (Abweichungen von mehr als 2 Mio. Fr.) zwischen Voranschlag 2016 und Voranschlag 2017 sind bei folgenden Positionen (ohne durchlaufende Beiträge und Wertberichtigungen) zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung	in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöhende Abweichung)	
- Spitalbehandlungen gemäss KVG	19,5
- Ergänzungsleistungen AHV/IV	3,5
- Prämienverbilligung KVG	3,2
- Altlastenfonds	3,2
Total Mehraufwand	+ 29,4
Minderertrag (Defiziterhöhende Abweichung)	
- Mietertrag soH (Immobilienübertragung soH)	18,6
- Ertrag aus Verkauf Sachanlagen (u.a. Verkauf Areal „Schöngrün“)	17,0
- Vermögenserträge (u.a. Alpiq Dividenden und Hybriddarlehenzins)	4,7
Total Minderertrag	- 40,3
Minderaufwand (Defizitsenkende Abweichung)	
- Abschreibungen Hochbau (Immobilienübertragung soH)	14,9
- Globalbudgets gesamthaft (Kap. 2.2)	7,3
Gesundheitsversorgung	2,8
Hochbau	2,2
Mittelschulbildung	1,3
Berufsschulbildung	1,1
- Zinsendienst	5,7
- Schulgelder	2,5
Total Minderaufwand	- 30,4
Mehrertrag (Defizitsenkende Abweichung)	
- Bundesanteile	73,2
NFA	48,9
Gewinnausschüttung SNB	21,4
Verrechnungssteuern	2,7
- Kantonale Steuern (NP: 27,0 / Nebensteuern: 5,9)	31,8
Total Mehrertrag	+ 105,0

Obige Tabelle weist aus, dass bei den Aufwand- und Ertragsposten, welche vom Voranschlag 2016 zum Voranschlag 2017 die grössten Änderungen erfahren, die defizitsenkenden Abweichungen die defiziterhöhenden Abweichungen um 65,7 Mio. Fr. übersteigen (Differenz Voranschlag 2016 / Voranschlag 2017: 63,1 Mio. Fr.).

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Tiefere Nettoinvestitionen	
- Bildungs-/Allgemeine Bauten	2,3
- Wasserbauten	2,1
- Kantonsstrassenbauten	2,0
Total ergebnisverbessernde Abweichung	- 6,4
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	4,2
- Informatik	3,1
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	+ 7,3

1.3.3 Die grössten Abweichungen zwischen Rechnung 2015 und Voranschlag 2017

Die grössten Abweichungen (Abweichungen von mehr als 2 Mio. Fr.) zwischen Rechnung 2015 und Voranschlag 2017 sind bei folgenden Positionen (ohne durchlaufende Beiträge und Wertberichtigungen) zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung	in Mio. Fr.
Mehraufwand (Defiziterhöhende Abweichung)	
- Spitalbehandlungen gemäss KVG	18,9
- Staatsbeitrag Finanzausgleich (Einführung FILAG EG per 1.1.2016)	15,9
- Globalbudgets gesamthaft (Kap. 2.2)	9,6
Polizei	3,8
Strassenbau	2,3
Fachhochschulbildung	1,7
Mittelschulbildung	1,4
Informationstechnologie	1,3
Volksschule	1,3
Kultur und Sport	1,1
Gesundheitsversorgung (Minderaufwand)	- 7,7
Hochbau (Minderaufwand)	- 2,6
Justizvollzug (Minderaufwand)	- 1,3
- Prämienverbilligung KVG	5,5
- Altlastenfonds	5,3
- Musikschulen	2,0
Total Mehraufwand	+ 57,2
Minderertrag (Defiziterhöhende Abweichung)	
- Mietertrag soH (Immobilienübertragung soH)	18,8
- Vermögenserträge (u.a. Alpiq Dividenden und Hybriddarlehenzins)	2,9
Total Minderertrag	- 21,7

Minderaufwand (Defizitsenkende Abweichung)	
- Volksschule (u.a. Einführung FILAG EG per 1.1.2016)	20,0
- Abschreibungen Hochbau (Immobilienübertragung soH)	15,2
- Zinskosten (PKSO-Ausfinanzierungskosten)	10,5
- Sonderschulen	2,9
Total Minderaufwand	- 48,6

Mehrertrag (Defizitsenkende Abweichung)	
- Bundesanteile	59,5
NFA	78,3
Anteil Direkte Bundessteuer	3,1
Gewinnausschüttung SNB (Minderertrag)	- 21,5
- Kantonale Steuern (NP + 20,4 / JP - 9,1)	11,3
- Ertrag aus Verkauf Sachanlagen	2,9
Total Mehrertrag	+ 73,7

Die Tabelle weist aus, dass bei den Aufwand- und Ertragsposten, welche von der Rechnung 2015 zum Voranschlag 2017 die grössten Änderungen erfahren, die defizitsenkenden Abweichungen die defiziterhöhenden Abweichungen um 43,3 Mio. Fr. übersteigen (Differenz Rechnung 2015 / Voranschlag 2017: 37,8 Mio. Fr.).

Investitionsrechnung	in Mio. Fr.
Tiefere Nettoinvestitionen	
- öffentlicher Verkehr	5,4
Total ergebnisverbessernde Abweichungen	- 5,4
Höhere Nettoinvestitionen	
- Spitalbauten	13,6
- Bildungs-/Allg. Bauten	13,6
- Informatik	5,2
Total ergebnisverschlechternde Abweichungen	+ 32,4

1.4 Die Entwicklung der kantonalen Finanzlage

1.4.1 Entwicklung der Finanzkennzahlen 2013 - 2017

Die nachfolgenden Kennzahlen zeigen die Entwicklung der kantonalen Finanzlage seit 2013.

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	RE 2013	RE 2014	RE 2015	VA 2016 ¹⁾	VA 2017
Cash Flow (+) / Cash Loss (-)	- 51,9	- 64,7	- 1'056,7	35,4	82,3
Abschreibungen	- 69,4	- 70,2	- 70,8	- 73,2	- 53,1
Oper. Ergebnis Verwaltungstätigkeit ²⁾	- 68,8	- 95,3	- 8,6	- 33,9	29,2
Wertberichtigungen	- 52,5	- 39,6	0	- 4,0	0
Ausfinanzierung PKSO-Deckungslücke	0	0	- 1'091,6	0	0
Operatives Ergebnis ER ²⁾	- 121,3	- 134,9	- 1'100,3	- 37,9	29,2
Abschreibung Finanzfehlbetrag PKSO	0	0	- 27,3	- 27,3	- 27,3
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ²⁾	- 121,3	- 134,9	- 1'127,6	- 65,2	1,9
Nettoinvestitionen	109,1	87,4	98,5	127,0	128,1
Finanzierungsergebnis	- 161,0	- 152,1	- 1'155,2	- 91,7	- 45,8
Selbstfinanzierungsgrad in %	negativ	negativ	negativ	28%	64%
Gesamtabschreibungssatz in %	4,8%	4,7%	4,7%	4,6%	3,8%
Für Defizitbremse relevantes Kapital	263,3	91,5	21,1	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung	617,1	769,1	1'409,9	1'501,6	1'547,4
Dito, in Fr. pro Einwohner	2'350	2'900	5'260	5'550	5'660
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag total	1,8	3,4	28,6	20,1	20,4
Dito, in % der Staatssteuern	0,2%	0,4%	3,4%	2,5%	2,4%
Einwohner per Ende Jahr (Schätzung für 2016 und 2017)	262'965	265'171	267'836	270'514	273'220

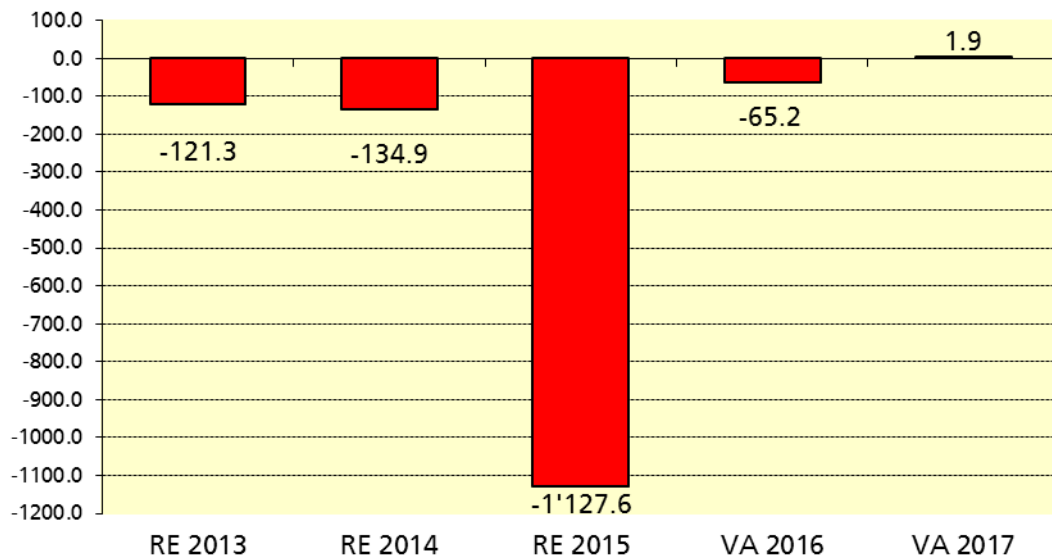
1) Die Zahlen im Voranschlag 2016 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 aktualisiert.

2) Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)

Nachfolgende grafische Darstellungen über die Entwicklung der wesentlichsten Finanzkennzahlen von 2013 bis 2017.

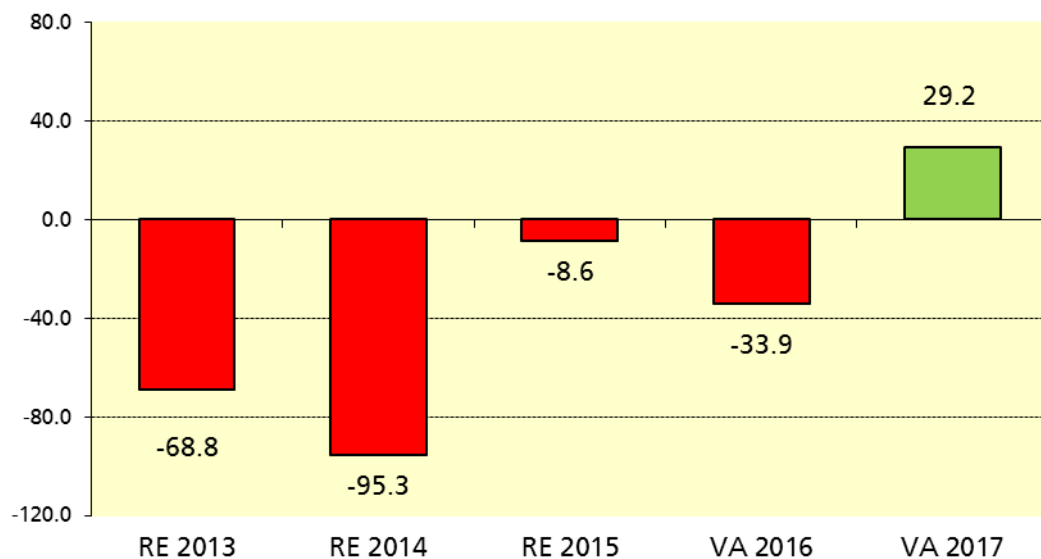
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

(in Mio. Franken)



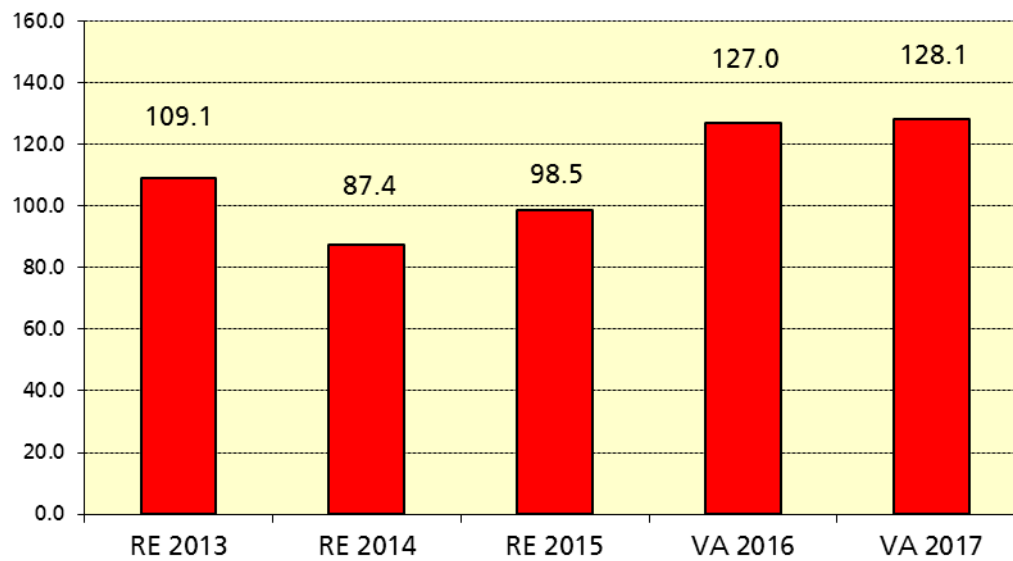
Operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

(in Mio. Franken)

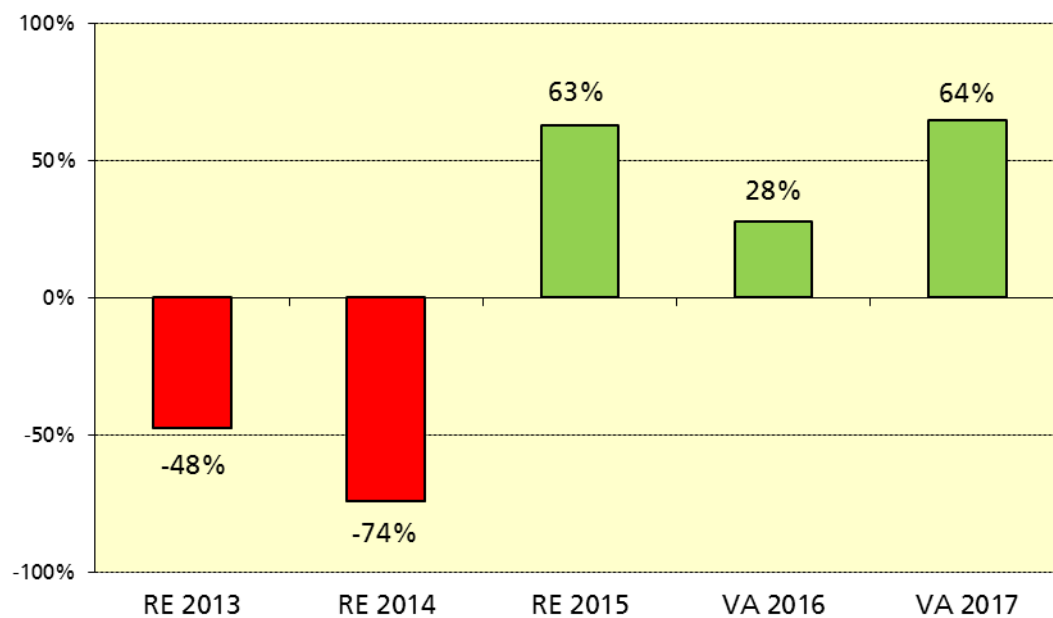


Nettoinvestitionen

(in Mio. Franken)



Operativer Selbstfinanzierungsgrad in %



2. Globalbudgets

Im Voranschlag 2017 sind Globalbudgets für folgende Aufgaben enthalten:

Mit * gekennzeichnete Globalbudgets werden im 2017 eine neue GB-Periode beginnen und dem Kantonsrat gleichzeitig mit dem Voranschlag 2017 zum Beschluss vorgelegt.

Globalbudget (aufgabenbezogen)	Leistungserbringende Dienststelle/n
Behörden	Behörden
- Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	- Parlamentsdienste
Staatskanzlei	Staatskanzlei
- Dienstleistungen der Staatskanzlei	- Staatskanzlei
- Drucksachen und Lehrmittel	- Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag
Bau- und Justizdepartement	Bau- und Justizdepartement
- Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation*	- Departementssekretariat BJD und Amtliche Geoinformation
- Raumplanung*	- Amt für Raumplanung
- Hochbau	- Hochbauamt
- Strassenbau	- Amt für Verkehr und Tiefbau
- Öffentlicher Verkehr	- Amt für Verkehr und Tiefbau
- Administrative und techn. Verkehrssicherheit*	- Motorfahrzeugkontrolle
- Umwelt*	- Amt für Umwelt
- Denkmalpflege und Archäologie	- Amt für Denkmalpflege und Archäologie
- Jugendanwaltschaft	- Jugendanwaltschaft
- Staatsanwaltschaft	- Staatsanwaltschaft
Departement für Bildung und Kultur	Departement für Bildung und Kultur
- Führungsunterstützung DBK*	- Departementssekretariat DBK
- Volksschule	- Volksschulamt
- Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	- Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
- Kultur und Sport	- Amt für Kultur und Sport
- Mittelschulbildung*	- Mittelschulen (Kantonsschulen Solothurn und Olten)
- Fachhochschulbildung	- Fachhochschule Nordwestschweiz Solothurn
- Berufsschulbildung	- Berufsbildungszentren Solothurn-Grenchen und Olten inkl. Bildungszentrum Gesundheit und Soziales
Finanzdepartement	Finanzdepartement
- Führungsunterstützung Finanzdepartement und Amtschreibereiaufsicht*	- Departementssekretariat FD und Amtschreiberei-Inspektorat
- Finanzen und Statistik	- Amt für Finanzen
- Personalwesen	- Personalamt
- Steuerwesen	- Kantonales Steueramt
- Informationstechnologie*	- Amt für Informatik und Organisation
- Amtschreiberei-Dienstleistungen	- Amtschreibereien
- Staatsaufsichtswesen	- Kantonale Finanzkontrolle
Departement des Innern	Departement des Innern
- Gesundheitsversorgung	- Gesundheitsamt
- Soziale Sicherheit	- Amt für soziale Sicherheit
- Migration*	- Migrationsamt
- Justizvollzug*	- Amt für Justizvollzug
- Polizei	- Polizei

Globalbudget (aufgabenbezogen)	Leistungserbringende Dienststelle/n
Volkswirtschaftsdepartement	Volkswirtschaftsdepartement
- Führungsunterstützung VWD* - Wirtschaft und Arbeit - Energiefachstelle - Gemeinden und Zivilstandsdienst* - Wald, Jagd und Fischerei* - Landwirtschaft - Militär und Bevölkerungsschutz	- Departementssekretariat VWD - Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) - AWA, Energiefachstelle - Amt für Gemeinden - Amt für Wald, Jagd und Fischerei - Amt für Landwirtschaft - Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
Gerichte	Gerichte
- Gerichte*	- Gerichte

2.1 Struktur der Globalbudgets

Der Kantonsrat hat am 12. Dezember 2012 die WoV-Revision des Parlamentsrechts beschlossen (RG 183/2012). Nach § 88 unterbreitet neu der Regierungsrat den zuständigen Sachkommissionen spätestens Ende Februar die Struktur der neuen oder zu erneuernden Globalbudgets. Die Sachkommissionen beschliessen die Struktur der neuen oder zu erneuernden Globalbudgets bis spätestens Ende Mai. Die Beschlüsse der Kommissionen sind für die Erarbeitung der Globalbudgetvorlagen durch Regierung und Verwaltung verbindlich. Mehrjährige Globalbudgets laufen nach alter Struktur aus, wenn der Kantonsrat nicht anders entscheidet. Diese neue Regelung ist auf Beginn der Amtsperiode 2013 – 2017 in Kraft getreten und ist somit zum dritten Mal für den Budgetprozess 2017 zur Anwendung gekommen.

2.2 Übersicht der Globalbudgetsaldi

Der Aufwandüberschuss aller Globalbudgets reduziert sich aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 gegenüber dem Voranschlag 2016 um 7,3 Mio. Fr. oder 1,4%.

Detaillierte Informationen zu Leistungen, Finanzen und Personal sind auf den Voranschlagsblättern der einzelnen Globalbudgets ersichtlich.

Globalbudgetsaldo (in 1'000 Fr.)	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17	Diff. in %
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	692.0	729.5	772.7	43.3	5.9%
Dienstleistungen der Staatskanzlei	7'310.0	7'923.8	8'024.5	100.8	1.3%
Drucksachen und Lehrmittel	2'381.3	2'546.1	2'529.3	-16.8	-0.7%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	4'099.5	4'401.1	4'605.4	204.3	4.6%
Raumplanung	2'840.9	3'008.5	3'085.7	77.3	2.6%
Hochbau	27'991.8	27'600.5	25'404.7	-2'195.9	-8.0%
Strassenbau	27'072.9	29'543.5	29'332.0	-211.5	-0.7%
Öffentlicher Verkehr	33'975.5	33'735.6	34'243.5	507.9	1.5%
Administrative und technische Verkehrssicherheit	-2'199.2	-2'386.7	-2'244.6	142.1	-6.0%
Umwelt	10'593.3	10'473.0	10'343.0	-129.9	-1.2%
Denkmalpflege und Archäologie	2'819.4	2'834.4	2'907.7	73.3	2.6%
Jugendanwaltschaft	4'064.4	4'500.5	4'000.2	-500.3	-11.1%
Staatsanwaltschaft	4'399.0	5'034.5	4'970.5	-63.9	-1.3%
Führungsunterstützung DBK	9'860.3	10'642.6	10'277.5	-365.2	-3.4%
Volksschule	25'627.6	27'082.6	26'918.7	-163.9	-0.6%
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	8'809.7	9'169.2	9'356.8	187.6	2.0%
Kultur und Sport	6'584.1	6'943.7	7'689.0	745.3	10.7%
Mittelschulbildung	39'180.7	41'907.1	40'585.4	-1'321.7	-3.2%
Fachhochschulbildung	36'132.2	37'814.0	37'818.0	4.0	0.0%
Berufsschulbildung	30'538.5	32'495.6	31'368.8	-1'126.8	-3.5%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	1'655.7	1'628.7	1'730.9	102.2	6.3%
Finanzen und Statistik	-334.2	264.5	239.4	-25.0	-9.5%
Personalwesen	3'444.6	3'682.7	3'743.2	60.5	1.6%
Steuerwesen	14'762.9	14'976.3	15'335.8	359.5	2.4%
Informationstechnologie	14'078.9	15'543.7	15'395.8	-147.9	-1.0%
Amtschreiberei-Dienstleistungen	-11'635.2	-10'782.8	-11'146.1	-363.4	3.4%
Staatsaufsichtswesen	946.7	1'197.5	1'194.5	-2.9	-0.2%
Gesundheitsversorgung	51'006.5	46'168.0	43'340.0	-2'828.0	-6.1%
Soziale Sicherheit	12'215.5	12'100.0	12'483.4	383.4	3.2%
Migration	346.6	1'420.0	1'000.2	-419.8	-29.6%
Justizvollzug	7'062.4	5'658.4	5'719.2	60.8	1.1%
Polizei	77'192.7	80'660.9	80'976.0	315.1	0.4%
Führungsunterstützung VWD	1'122.7	1'138.3	1'160.1	21.8	1.9%
Wirtschaft und Arbeit	2'080.3	2'722.8	2'702.0	-20.8	-0.8%
Energiefachstelle	423.9	1'412.8	715.2	-697.6	-49.4%
Gemeinden und Zivilstandsdienst	2'232.4	2'475.7	2'315.1	-160.6	-6.5%
Wald, Jagd und Fischerei	2'496.3	3'066.5	2'794.2	-272.3	-8.9%
Landwirtschaft	8'608.2	9'007.6	9'004.5	-3.2	0.0%
Militär und Bevölkerungsschutz	6'121.7	5'261.2	5'212.4	-48.8	-0.9%
Gerichte	15'132.9	15'043.2	15'430.1	386.9	2.6%
Total Aufwandüberschuss	491'735.3	508'644.9	501'334.6	-7'310.3	-1.4%

3. Entwicklung in den einzelnen Departementen

Im Folgenden wird auf besondere Aspekte und Entwicklungen in den einzelnen Departementen hingewiesen. Die Bemerkungen konzentrieren sich auf die allerwichtigsten Punkte. Für die Globalbudgets wird auf die entsprechenden Kantonsratsvorlagen sowie auf die GB-Blätter (Leistungsaufträge mit Produktgruppenzielen, Leistungsindikatoren, Standards und Produktgruppenbudgets) der entsprechenden Dienststellen verwiesen.

3.1 Erfolgsrechnung

Behörden

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	5,9	10,0	6,0	- 4,0
Ertrag	- 0,4	- 0,3	- 0,2	0,1
Verrechnungen	- 1,9	- 1,9	- 2,0	- 0,1
Saldo	3,7	7,9	3,9	- 4,0

Infolge Übernahme der Ruhegehaltsordnung Regierungsrat durch die Pensionskasse Kanton Solothurn per 1.1.2016 (RG 0150/2015) ist im Voranschlag 2016 ein einmaliger Ausfinanzierungsbeitrag von 4,0 Mio. Fr. berücksichtigt. Ab Voranschlag 2017 sind als Folge der neuen PK-Lösung für den Regierungsrat jährliche Mehrkosten von 0,3 Mio. Fr. einzurechnen.

Staatskanzlei

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	12,5	13,4	13,5	0,1
Ertrag	- 2,8	- 3,0	- 3,0	0
Verrechnungen	- 6,3	- 6,7	- 6,6	0,1
Saldo	3,3	3,7	3,9	0,2

Die geringfügige Aufwandsteigerung von 0,1 Mio. Fr. im Voranschlag 2017 ist auf die Neuordnung von Beiträgen an Direktorenkonferenzen zum Globalbudget Staatskanzlei zurückzuführen (RRB 2016/621, v.a. Beitrag an E-Government CH).

Bau- und Justizdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	248,9	250,7	239,0	- 11,7
Ertrag	- 186,0	- 198,4	- 168,0	30,4
Verrechnungen	- 41,7	- 35,8	- 42,8	- 7,0
Saldo	21,1	16,5	28,2	11,7

Die Verschlechterung des Nettoaufwandes um 11,7 Mio. Fr. ergibt sich in erster Linie durch das Wegfallen der im Voranschlag 2016 enthaltenen Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen (17 Mio. Fr. aus dem Verkauf des Schöngrünareals). Die durch FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur; Volksentscheid vom 9. Februar 2014) entstandenen um 9,6 Mio. Fr. höheren Bundesbeiträge werden entsprechend durch das Wegfallen der Abschreibungen der ehemaligen Investitionsbeiträge sowie durch die Gemeindebeiträge kompensiert. Im Weiteren verursacht die Immobilienübertragung an die soH einerseits Mindererträge von 18,5 Mio. Fr. (wegfallende Mieterträge inkl. Nebenkosten) und andererseits Minderaufwendungen von 15,6 Mio. Fr. (weniger Abschreibungen und Gebäudeunterhalt).

Departement für Bildung und Kultur

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	473,6	462,6	460,5	- 2,1
Ertrag	- 61,2	- 59,2	- 61,3	- 2,1
Verrechnungen	30,3	30,0	29,2	- 0,8
Saldo	442,7	433,4	428,4	- 5,0

Im Vergleich zum Voranschlag 2016 geht der Aufwand um 2,1 Mio. Fr. oder 0,5% zurück. Dies ist vorwiegend auf die Senkung des Schulgeldkredites auf das Niveau der Rechnung 2015 zurückzuführen.

Im Vergleich zur Rechnung 2015 beträgt der Minderaufwand 13,1 Mio. Fr. und ist vorwiegend Folge des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) mit Einführung der Schülerpauschale. Die Beiträge für den Finanzausgleich wurden vom Departement für Bildung und Kultur ins Volkswirtschaftsdepartement transferiert.

Finanzdepartement

In Mio. Fr.	RE15*	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	172,9	165,7	158,8	- 6,9
Ertrag	- 1'337,4	- 1'298,3	- 1'398,9	- 100,6
Verrechnungen	21,3	13,3	20,5	7,2
Saldo	- 1'143,2	- 1'119,3	- 1'219,6	- 100,3

* exkl. Ausfinanzierung PKSO (1'091,6 Mio. Fr.)

Der Aufwand nimmt gegenüber dem Voranschlag 2016 um rund 4,2% ab. Die grössten Abnahmen sind beim Zinsaufwand für Darlehen inkl. Kapitalbeschaffungskosten (-6,2 Mio. Fr.) und bei der AHV-Ersatzrente (1,5 Mio. Fr.) zu verzeichnen. Demgegenüber steht eine Zunahme bei den Informatik-Abschreibungen (1,2 Mio. Fr.) aufgrund einer Reduktion der Abschreibungsdauer in einer Anlageklasse.

Bei den Erträgen ist die Zunahme im Vergleich zum Voranschlag 2016 auf die höheren Einnahmen beim NFA-Ressourcenausgleich (+48,9 Mio. Fr.), der Gewinnausschüttung der Nationalbank (+21,4 Mio. Fr.) und dem Anteil an der Verrechnungssteuer (+2,7 Mio. Fr.) zurückzuführen. Weiter sind bei den Staatssteuern (+26,6 Mio. Fr.), bei der Handänderungssteuer (+3,5 Mio. Fr.) und bei der Erbschaftssteuer (2,0 Mio. Fr.) Mehreinnahmen zu verzeichnen. Demgegenüber stehen Mindereinnahmen beim Vermögensertrag für Dividenden (-3,2 Mio. Fr.) und beim Zinsertrag für Finanzanlagen (-1,5 Mio. Fr.).

Bei den Verrechnungen ist zu berücksichtigen, dass die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) von 12,4 Mio. Fr. wie bereits im 2015 wieder vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen wird (Voranschlag 2016: nur 50% oder 6,0 Mio. Fr.).

Departement des Innern

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	934,9	923,2	1'001,3	78,1
Ertrag	- 307,8	- 301,3	- 348,6	- 47,3
Verrechnungen	1,1	2,4	2,9	0,5
Saldo	628,2	624,3	655,6	31,3

Der Voranschlag 2017 liegt um 31,3 Mio. Fr. höher als im Vorjahr. Wesentliche Veränderungen sind Mehraufwendungen in den Bereichen Gesundheit + 17,0 Mio. Fr. (Globalbudget Gesundheitsversorgung – 2,8 Mio. Fr., Finanzgrösse Spitalbehandlungen gemäss KVG + 19,5 Mio. Fr.), Soziales + 13,6 Mio. Fr. (Ergänzungsleistungen AHV/IV/Familien + 4,3 Mio. Fr., individuelle Prämienvverbilligung + 3,2 Mio. Fr., Betreuung und Pflege + 3,0 Mio. Fr. sowie Lastenausgleich Familienzulagen + 1,2 Mio. Fr.). Die öffentliche Sicherheit bleibt mit Aufwendungen von 88,1 Mio. Fr. praktisch unverändert (2016: 87,4 Mio. Fr.).

Volkswirtschaftsdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	194,3	237,7	234,7	- 3,0
Ertrag	- 130,4	- 156,5	- 155,0	1,5
Verrechnungen	- 5,4	- 3,9	- 3,9	0
Saldo	58,5	77,3	75,8	- 1,5

Die Abnahme des Nettoaufwandes im Voranschlag 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 ergibt sich hauptsächlich durch einen Minderaufwand bei der Energiefachstelle. Das Budget der Beiträge wird der aktuellen Entwicklung angepasst und um 0,7 Mio. Fr. auf 1,0 Mio. Fr. (2016: 1,7 Mio. Fr.) nach unten korrigiert. Das Budget der beruflichen Vorsorge und Stiftungsaufsicht, als finanzielle Grösse im Departementssekretariat ausgewiesen, wurde den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und um 0,2 Mio. Fr. auf 0,1 Mio. Fr. (2016: 0,3 Mio. Fr.) nach unten korrigiert.

Weiter sinkt das Budget bei Wald, Jagd und Fischerei, weil weniger Schutzbauten budgetiert sind, um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr. (2016: 3,6 Mio. Fr.). Das Budget bei Gemeinden und Zivilstandsdienst sinkt um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr. (2016: 3,6 Mio. Fr.). Dies aufgrund von Anpassungen der Einnahmen bei den Zivilstands- und Einbürgerungsgebühren an die erzielten Ergebnisse, weniger Honorarkosten bei Projektunterstützungen und tieferen Personalkosten.

Saldoneutrale Anpassungen gibt es beim Finanzausgleich Einwohnergemeinden (-1,7 Mio. Fr.)

Gerichte

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Aufwand	23,7	23,9	24,3	0,4
Ertrag	- 4,8	- 5,3	- 5,3	0
Verrechnungen	2,6	2,6	2,7	0,1
Saldo	21,5	21,2	21,7	0,5

Das Budget 2017 ist mit geringen Änderungen zum grossen Teil eine Fortschreibung der bisherigen Kosten und Erträge. Die einzige Änderung ist eine Aufstockung der Systemadministration um 3 Stellen, die mit ca. Fr. 0,35 Mio. zu Buche schlägt. Die restliche Differenz entsteht aus Stufenanstiegen der Besoldungen der jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Investitionsrechnung

Übersicht

Die Nettoinvestitionen im Betrag von 128,1 Mio. Fr. liegen um 1,1 Mio. Fr. über dem Voranschlag 2016 und 29,6 Mio. Fr. über der Rechnung 2015. Von den 128,1 Mio. Fr. Nettoinvestitionen sind 63,9 Mio. Fr. für Grossprojekte im Hochbau (42,0 Mio. Fr. Neubau Bürgerspital Solothurn, 15,8 Mio. Fr. Sanierung Kantonsschule Olten), 10,2 Mio. Fr. für den Planbaren Unterhalt, 5,1 Mio. Fr. für Kleinprojekte im Hochbau, 8,6 Mio. Fr. für Grossprojekte im Strassenbau (Sanierungen Passwangstrasse Mümliswil-Ramiswil und Saalstrasse Kienberg), 19,4 Mio. Fr. für Kleinprojekte im Strassenbau, 3,4 Mio. Fr. für Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen der Aare und Emme sowie 10,6 Mio. Fr. für Informatikprojekte vorgesehen.

Zu den wichtigsten Positionen im Investitionsbudget zählen (Nettoinvestitionen):

- Spitalbauten	44,7 Mio. Fr.
- Bildungs- und Allgemeine Bauten	31,3 Mio. Fr.
- Kantonsstrassenbau	28,0 Mio. Fr.
- Informatikprojekte für die allg. Verwaltung	10,6 Mio. Fr.
- Umwelt (insbesondere Hochwasserschutzmassnahmen)	4,2 Mio. Fr.
- Bauten Motorfahrzeugkontrolle	3,2 Mio. Fr.
- Polizei	2,8 Mio. Fr.
- Beiträge an agrarpolitische Massnahmen in der Landwirtschaft	2,2 Mio. Fr.

Bau- und Justizdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	115,3	141,0	144,6	3,6
Einnahmen	- 29,7	- 29,6	- 33,8	- 4,2
Nettoinvestitionen	85,6	111,4	110,8	- 0,6

Unter Berücksichtigung der Sparvorgaben gemäss Massnahmenplan 2013 (max. 125 Mio. Fr.) und der aktualisierten Planung bei den Spital- und Strassenbauten, beschränkt sich der Voranschlag 2017 auf eine Nettoinvestitionssumme von 110,8 Mio. Fr. und damit 0,6 Mio. Fr. weniger als im Vorjahr. Der grösste Teil des Investitionsvolumens entfällt auf den Hochbau. Das Investitionsvolumen im Tiefbau erreicht demgegenüber nicht das Niveau des Vorjahres. Aufgrund der Projektpläne im Wasserbau werden für die grossen Wasserbauprojekte an der Aare und an der Emme etwas weniger Mittel als im Vorjahr beansprucht. An der Emme steht die mit dem Projekt zusammenhängende Sanierung der Siedlungsabfalldeponien im Vordergrund. Diese Arbeiten werden über den Altlastenfonds finanziert.

Departement für Bildung und Kultur

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	2,4	2,2	2,2	0
Einnahmen	- 1,7	- 2,0	- 2,0	0
Nettoinvestitionen	0,7	0,2	0,2	0

Gegenüber der Rechnung 2015 liegen die Ausgaben tiefer. Im 2015 sind Investitionen für die Erneuerung der Dauerausstellung im Museum Altes Zeughaus verbucht worden. Die höheren Einnahmen sind u.a. auf höher budgetierte Rückzahlungen von Darlehen zurückzuführen.

Finanzdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	5,5	7,5	10,6	3,1
Einnahmen	- 0,1	0	0	0
Nettoinvestitionen	5,4	7,5	10,6	3,1

In den Jahren 2016 und 2017 sind im Voranschlag mehrere Grossprojekte enthalten, deren Realisierungsdauer sich über einen längeren Zeitraum erstreckt. Es sind dies u.a. Geschäftsabwicklung Migration Solothurn GAMISO (1,1 Mio. Fr.), die neue Telekommunikationslösung VoIP (3,2 Mio. Fr.), Schulverwaltungslösung KASCHUSO (2,3 Mio. Fr.), Verwaltungsdesktop 2016 (1,2 Mio. Fr.), SAP Redesign (4,8 Mio. Fr.) und die neue Steuerlösung SOTAXX (17 Mio. Fr.).

Departement des Innern

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	2,3	4,3	2,8	- 1,5
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	2,3	4,3	2,8	- 1,5

Die Investitionen vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Fr.. Die grössten Positionen sind: Technische Infrastruktur insbesondere Erneuerung der Alarmzentrale 2,0 Mio. Fr. und der Schiessanlage 0,7 Mio. Fr..

Volkswirtschaftsdepartement

In Mio. Fr.	RE15	VA16	VA17	Diff. 16/17
Ausgaben	7,2	7,2	6,9	- 0,3
Einnahmen	- 2,6	- 3,5	- 3,2	0,3
Nettoinvestitionen	4,6	3,7	3,7	0

Die Investitionen im Volkswirtschaftsdepartement bleiben wie im Vorjahr unverändert bei 3,7 Mio. Fr.. Eine saldoneutrale Anpassung gibt es bei durchlaufenden Investitionsbeiträgen in der Landwirtschaft (-0,2 Mio. Fr.).

3.3 Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen

Gemäss §43 Absatz 6 des WoV-Gesetzes (Spezialfinanzierungen) bewilligt der Kantonsrat mit dem Voranschlag die Bruttoentnahmen aus den jeweiligen Spezialfinanzierungen.

Bruttoentnahmen aus Spezialfinanzierungen (Bruttokosten in Fr. 1'000)					
Spezialfinanzierung	RE15	VA16	VA17	Diff. VA16/17	Diff. in %
Berufliche Vorsorge Mitglieder des RR	1'206.4	1'206.4	0.0	-1'206.4	-100.0% 1)
Natur- und Heimatschutz	5'024.0	5'290.7	5'131.7	-159.0	-3.0%
Strassenbaufonds	69'352.0	70'694.4	69'240.5	-1'453.9	-2.1%
Altlastenfonds	808.8	2'894.0	5'890.0	2'996.0	103.5%
Abwasserfonds	2'761.5	2'800.0	2'000.0	-800.0	-28.6%
Entsorgungsfonds	3.4	20.0	20.0	0.0	0.0%
Deponienachsorgefonds	59.8	253.0	60.0	-193.0	-76.3%
Unfallkasse	30.7	60.1	31.0	-29.1	-48.4%
Krankentaggeldversicherung GAV	643.0	75.5	45.5	-30.0	-39.7%
Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	29'753.7	63'604.8	62'470.8	-1'134.0	-1.8% 2)
Finanzausgleich der Kirchgemeinden	11'827.7	11'451.0	11'500.0	49.0	0.4%
Forstfonds	747.8	680.0	710.0	30.0	4.4%
Jagd- und Fischereifonds	1'225.2	1'345.8	1'188.3	-157.5	-11.7%
Zufahrt zu Berghöfen	736.4	650.0	650.0	0.0	0.0%
Tierseuchenkasse	949.5	1'050.4	1'203.8	153.3	14.6%
Total Bruttoentnahmen	125'130.1	162'076.1	160'141.7	-1'934.4	-1.2%

1) Die Spezialfinanzierung ‚Berufliche Vorsorge Mitglieder des Regierungsrates‘ ist mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über das Ruhegehalt des Regierungsrates (RRG) per 1.1.2016 aufgehoben. Die einmaligen Kosten der Ausfinanzierung durch den Wechsel der Vorsorgeeinrichtung von der Ruhegehaltsordnung des Regierungsrates zur Pensionskasse Kanton Solothurn von 4,0 Mio. Fr. (RG 0150/2015) sind im Voranschlag 2016 nicht enthalten.

2) Im 2016 kommt erstmals der neue Finanz- und Lastenausgleich (FILAG EG) zur Anwendung. Der Staatsbeitrag an den FILAG EG beläuft sich auf total 38,5 Mio. Fr. (22,5 Mio. Fr. ordentlicher Beitrag und Übertrag von 16,0 Mio. Fr. vom DBK/VSA-Budget aufgrund Senkung Beitragsprozentsatz Kanton (Schülerpauschalen) von 43,75% auf 38,0%).

Die geplanten Veränderungen der Fondsvermögen (Fondseinlagen oder –entnahmen) sowie die voraussichtlichen Bestände per 31.12.2017 sind in den verantwortlichen Globalbudgets ersichtlich.

4. Die grössten Aufwandpositionen

4.1 Die Entwicklung des Besoldungsaufwandes 2016 – 2017

Für den Voranschlag 2017 sind gemäss Massnahmenplan 2014 keine Teuerungs- / Lohnmassnahmen vorgesehen. Der Regierungsrat hat beschlossen, die Löhne bis ins Jahr 2017 nicht zu erhöhen, sofern die Teuerungsentwicklung einen Wert von 0,5% pro Jahr nicht überschreitet (RRB Nr. 2014/494 vom 11. März 2014; Massnahmenplan 2014: RR_M1: Befristeter Verzicht auf Lohnrunden bis 2017).

Die folgende Tabelle orientiert über den Besoldungsaufwand (inkl. LEBO; ohne Sozialversicherungsbeiträge) für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, der kantonalen Schulen, Anstalten und Gerichte.

Departement	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	Differenz in Fr.	Differenz in %
Behörden	2'747'000	2'782'125	35'125	1.3
Staatskanzlei	4'947'201	4'949'625	2'424	0.1
Bau und Justiz	51'917'932	53'045'609	1'127'677	2.2
Bildung und Kultur				
- Lehrkräfte	79'283'876	78'896'108	- 387'768	- 0.5
- Verwaltungspersonal	32'377'340	32'781'815	404'474	1.3
Finanz	52'650'856	53'075'758	424'902	0.8
Inneres	93'807'420	94'847'083	1'039'663	1.1
Volkswirtschaft	32'985'551	33'640'700	655'149	2.0
Gerichte				
- Richter	4'971'591	4'984'973	13'382	0.3
- Verwaltungspersonal	10'270'757	10'557'677	286'919	2.8
Total	365'959'524	369'561'472	3'601'948	1.0

Gegenüber dem Budget 2016 steigt der Besoldungsaufwand 2017 um 3,6 Mio. Fr. bzw. 1,0%.

Beim Vergleich der Voranschläge 2016 und 2017 ist vor allem Folgendes zu beachten:

- Die Steigerung des Besoldungsaufwandes im Bau- und Justizdepartement ist im Wesentlichen auf die Aufstockung um 3 Mitarbeiter in der Motorfahrzeugkontrolle zurückzuführen. Die Aufstockung ist notwendig, um die vom Bund vorgeschriebenen, engeren Prüfintervale einhalten zu können. Weiter wurde im Departementssekretariat die Stelle des Leiters Controlling und Projekte aufgrund laufender und anstehender IT-Projekte sowie absehbarer neuer Bundesaufgaben (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) wieder besetzt. Im Amt für Raumplanung wird eine bis anhin über den Sozialkredit des Personalamtes finanzierte Stelle wieder über das ordentliche Budget finanziert. Schliesslich fällt auch der Stufenanstieg der vergleichsweise jungen Belegschaft überdurchschnittlich hoch aus.
- Am Berufsbildungszentrum Olten wurden bisher die Löhne für Rektoratspersonen unter den Lehrkräften budgetiert. Das wird ab 2017 geändert. Die Besoldungen der Lehrkräfte sinken und diejenigen des Verwaltungspersonals erhöhen sich entsprechend (je ca. 0,4 Mio. Fr.).
- Der höhere Personalaufwand im Volkswirtschaftsdepartement kommt per Saldo aufgrund eines Pensenanstiegs bei den bundesfinanzierten Stellen im Amt für Wirtschaft und Arbeit zustande (siehe Kap. 4.1.1). Dieser Pensenanstieg ist für den Kanton jedoch kostenneutral.
- Die Zunahme der Besoldungen beim Verwaltungspersonal der Gerichte ist insbesondere auf die Aufstockung der Systemadministration um 3 Stellen zurückzuführen.

4.1.1 Pensenübersicht

In der folgenden Tabelle wird die geplante Veränderung der Stellenprozente pro Globalbudget gegenüber dem Vorjahr ersichtlich. Dazu zählen alle Mitarbeitenden und Lehrpersonen, welche unbefristet, befristet oder stundenweise mit variablem Pensum angestellt sind. In den einzelnen Globalbudgetblättern sind die Personaldaten nach Geschlecht aufgeteilt.

Beim Vergleich der Voranschläge 2016 und 2017 sind wesentlich zu beachten:

- Die geplante Einführung von neuen Berufen im BBZ Olten führt zu einer entsprechenden Pensenerhöhung um 6 Stellen in der Berufsschulbildung.
- Aufgrund der zu erwartenden Geschäftslast in den kommenden Jahren sowie der Übernahme zusätzlicher Aufgaben muss der Pensenbestand im Steueramt um 4 Stellen erhöht werden.
- Infolge der angestiegenen Asylzahlen wurden im Migrationsamt zwei 100%-Stellen befristet auf zwei Jahre bewilligt.
- Der Pensenanstieg bei den bundesfinanzierten Stellen im Amt für Wirtschaft und Arbeit findet aber grösstenteils bereits dieses Jahr statt. Unter der Voraussetzung, dass es bei der Arbeitslosigkeit zu keiner massgebenden Veränderung kommt, bleibt dort der Pensenbestand stabil.
- Durch die Übernahme des Gebäudeprogramms Teil A vom Bund wird bei der Energiefachstelle ein Stellenaufbau von 0,6 Pensen notwendig. Der bestehende Stellenplafonds von 5,5 Stellen wird dabei nicht überschritten.
- Die gestiegene Komplexität der Software sowie neue Anforderungen durch gesetzliche Vorgaben und durch die verschiedenen Fachstellen führen bei der Gerichtsverwaltung zu einer Aufstockung der Systemadministration von derzeit 4 auf neu 7 Mitarbeitende.

GB-Name	Pensenbestand per			Differenz	
	31.12.2015	Ziel 2016	Ziel 2017	absolut	in %
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	4.2	4.1	4.1	0.0	0.0%
Dienstleistungen der Staatskanzlei	28.1	31.2	31.2	0.0	0.0%
Drucksachen/Lehrmittel	7.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
Total Behörden / Staatskanzlei	39.3	42.3	42.3	0.0	0.0%
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	21.3	23.0	23.0	0.0	0.0%
Raumplanung	18.7	19.7	20.7	1.0	5.1%
Hochbau	61.6	62.7	61.9	-0.8	-1.3%
Strassenbau	116.9	121.0	121.2	0.2	0.2%
Öffentlicher Verkehr	3.0	3.5	3.5	0.0	0.0%
Administrative und technische Verkehrssicherheit	100.1	105.0	103.0	-2.0	-1.9%
Umwelt	53.8	54.2	54.0	-0.2	-0.4%
Denkmalpflege und Archäologie	14.6	12.4	12.4	0.0	0.0%
Jugendanwaltschaft	8.6	8.1	7.8	-0.3	-3.7%
Staatsanwaltschaft	60.6	61.5	61.5	0.0	0.0%
Total Bau- und Justizdepartement	459.2	471.1	469.0	-2.1	-0.4%
Führungsunterstützung DBK	13.0	13.8	13.0	-0.8	-5.8%
Volksschule	178.1	192.0	191.5	-0.5	-0.3%
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	36.7	37.2	37.2	0.0	0.0%
Kultur und Sport	17.5	18.5	18.0	-0.5	-2.7%
Mittelschulbildung	288.6	294.5	295.2	0.7	0.2%
Berufsschulbildung	287.7	289.0	295.0	6.0	2.1%
Total Departement Bildung und Kultur	821.6	845.0	849.9	4.9	0.6%
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	10.3	10.2	10.2	0.0	0.0%
Finanzen und Statistik	16.2	17.4	16.6	-0.8	-4.6%
Personalwesen	16.7	16.8	16.8	0.0	0.0%
Steuerwesen	192.7	192.0	196.0	4.0	2.1%
Informationstechnologie	49.1	49.2	49.2	0.0	0.0%
Amtschreiberei-Dienstleistungen	181.9	184.7	184.7	0.0	0.0%
Staatsaufsichtswesen	6.6	7.6	6.6	-1.0	-13.2%
Total Finanzdepartement	473.5	477.9	480.1	2.2	0.5%
Gesundheitsversorgung	34.4	39.0	39.0	0.0	0.0%
Soziale Sicherheit	96.3	96.5	96.5	0.0	0.0%
Migration	48.3	47.6	49.6	2.0	4.2%
Justizvollzug	168.1	168.7	168.7	0.0	0.0%
Polizei	509.3	530.0	530.0	0.0	0.0%
Total Departement des Innern	856.4	881.8	883.8	2.0	0.2%
Führungsunterstützung VWD	7.0	6.8	7.0	0.2	2.9%
Wirtschaft und Arbeit	142.0	144.7	153.0	8.3	5.7%
Energiefachstelle	5.3	4.8	5.5	0.7	14.6%
Gemeinden und Zivilstandsdienst	29.8	30.7	30.5	-0.2	-0.7%
Wald, Jagd und Fischerei	14.1	15.0	15.0	0.0	0.0%
Landwirtschaft	65.1	66.4	67.9	1.5	2.3%
Militär und Bevölkerungsschutz	31.5	34.0	32.7	-1.3	-3.8%
Total Volkswirtschaftsdepartement	294.8	302.4	311.6	9.2	3.0%
Gerichte	112.0	110.0	112.5	2.5	2.3%
Total Gerichte	112.0	110.0	112.5	2.5	2.3%
TOTAL Globalbudgets	3'056.8	3'130.5	3'149.2	18.7	0.6%

4.2 Nettoaufwendungen für einzelne Schultypen

Die folgende Tabelle orientiert über die Nettoaufwendungen für die einzelnen Schultypen (in 1'000 Fr.). Es handelt sich um Aufwendungen für die kantonalen Schulen, den Beitrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz sowie die Kantonsbeiträge für Solothurner Studierende an den universitären Hochschulen.

Jahr	Volks- schulen	Mittel- schulen	Berufs- schulen	Fachhoch- schulen	Universi- täten	Total
RE13	198'740	48'027	42'541	35'048	29'869	354'225
RE14	199'140	50'572	43'730	38'135	32'245	363'822
RE15	208'960 ¹⁾	50'520	42'117	36'132	31'443	369'172
VA16	189'097 ²⁾	53'299	43'970	37'814	32'000	356'180
VA17	188'526	51'943	43'149	37'818	31'000	352'436

¹⁾ Der Anstieg im 2015 ist hauptsächlich durch zwei Effekte im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) mit Einführung der Schülerpauschale begründet: Bedingt durch die Kostensteigerungen lag die tatsächliche Subventionsabrechnung mit den Gemeinden rund 3,2 Mio. Fr. höher. Die Ablösung des Indirekten Finanzausgleichs durch den neuen FILAG EG wirkte sich mit rund 4,2 Mio. Fr. aus.

²⁾ Der Rückgang bei den Volksschulen im 2016 ist hauptsächlich die Folge des FILAG EG mit Einführung der Schülerpauschale und entsprechender Verschiebung der Mittel vom DBK ins VWD.

Der Rückgang zwischen dem Voranschlag 2017 und 2016 beträgt 3,7 Mio. Fr. oder 1%.

- Der Rückgang bei den Mittelschulen ist Folge von höheren Erträgen von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern.
- Bei den Universitäten ist der Rückgang auf weniger Studierende zurückzuführen.

4.3 Zinsendienst

Der Finanzaufwand (Passivzinsen) belastet den Voranschlag 2017 mit total 27,2 Mio. Fr., d.h. 5,7 Mio. Fr. weniger als im Voranschlag 2016. Dies liegt vor allem daran, dass im Voranschlag 2016 noch von höheren Kapitalaufnahmen und steigenden Zinsen ausgegangen wurde. Der Finanzertrag (Vermögenserträge) vermindert sich gegenüber dem Voranschlag um 6,0 Mio. Fr.. Diese Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass die Alpiq sowohl die Verzinsung auf dem Hybriddarlehen als auch die Dividendenzahlung auslöst. Die Entwicklung seit 2013 zeigt sich wie folgt:

Zinsendienst (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Passivzinsen	13,8	17,4	38,1	32,9	27,2
Vermögenserträge	12,0	14,0	9,5	12,8	6,8
Nettozinsaufwand bzw. -ertrag	1,8	3,4	28,6	20,1	20,4
Total Staatssteuern (Kap. 5.2)	758,6	788,3	828,1	809,6	836,2
Nettozinsaufwand/-ertrag in %	0,2	0,4	3,4	2,5	2,4

Für die Berechnung des Nettozinsaufwandes wird nach HRM2 die Sachgruppe 34 (Finanzaufwand) der Sachgruppe 44 (Finanzertrag) gemäss volkswirtschaftlicher Gliederung gegenübergestellt. Buchgewinne und Liegenschaftsaufwände und -erträge werden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

Auch im Jahr 2017 wird der Finanzaufwand den Finanzertrag übersteigen, so dass ein Nettozinsaufwand resultiert.

4.4 Abschreibungen

4.4.1 Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden nach HRM2 linear auf der Basis der Nutzungsdauer vorgenommen. Die linearen Abschreibungen beinhalten auch die Abschreibungen der Spezialfinanzierungen.

Das abzuschreibende Verwaltungsvermögen verändert sich wie folgt:

Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen per 1.1.2017 (VA 2016)*	1'251,9 Mio. Fr.
Abzuschreibende Aktivierungen des Jahres 2017	128,1 Mio. Fr.
<u>Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen per 31.12.2017</u>	<u>1'380,0 Mio. Fr.</u>
 lineare Abschreibung auf der Basis der Nutzungsdauer	 53,1 Mio. Fr.
 Gesamtabschreibungssatz (= $53,1 \cdot 100 / 1'380,0$)	 3,8%

* Die Zahlen im Voranschlag 2016 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 aktualisiert.

Von den per 31. Dezember 2017 abzuschreibenden Aktiven des Verwaltungsvermögens und der Spezialfinanzierungen von insgesamt 1'380,0 Mio. Fr. werden zulasten der Erfolgsrechnung 32,1 Mio. Fr. und zulasten von Spezialfinanzierungen 21,0 Mio. Fr. abgeschrieben. Der Gesamtabschreibungssatz beträgt 3,8% (Voranschlag 2015: 4,7%, Rechnung 2015: 4,7%). Der Rückgang ist insbesondere auf die neue Finanzierung im öffentlichen Verkehr zurückzuführen. Bei der FABI (Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur) entrichten die Kantone neu Beiträge an den Bund anstelle der bisherigen Investitionsbeiträge, was zu einem Wegfall der Abschreibungen führt (VA2016: 6,6 Mio. Fr.).

Zusätzliche Abschreibungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Aufgrund der speziellen Situation bezüglich der Ausfinanzierung der Deckungslücke der PKSO fallen jedoch weitere zusätzliche Abschreibungen an. Um einerseits die Refinanzierungen der Kapitalaufnahme und andererseits auch die langfristigen Annuitätszahlungen sicherzustellen, wird der sich aus der Ausfinanzierung ergebende Bilanzfehlbetrag abgeschrieben. Die Höhe des Abschreibungsbetrages entspricht dem Ausfinanzierungsbetrag verteilt auf die Laufzeit von 40 Jahren und beträgt jährlich 27,3 Mio. Fr..

4.4.2 Abschreibungen auf dem Finanzvermögen

Im Jahr 2017 sind Abschreibungen auf dem Finanzvermögen (Kostenart 3181) im Betrag von 23,1 Mio. Fr. (Vorjahr 23,6 Mio. Fr.) vorgesehen. Daran partizipieren nebst Strafverfolgung und Justizadministration (3,2 Mio. Fr.), Gerichten (1,2 Mio. Fr.), Motorfahrzeugkontrolle (0,4 Mio. Fr.), Stipendienabteilung (0,1 Mio. Fr.) und Amtschreibereien (0,1 Mio. Fr.) vor allem das Steueramt mit insgesamt 18,3 Mio. Fr..

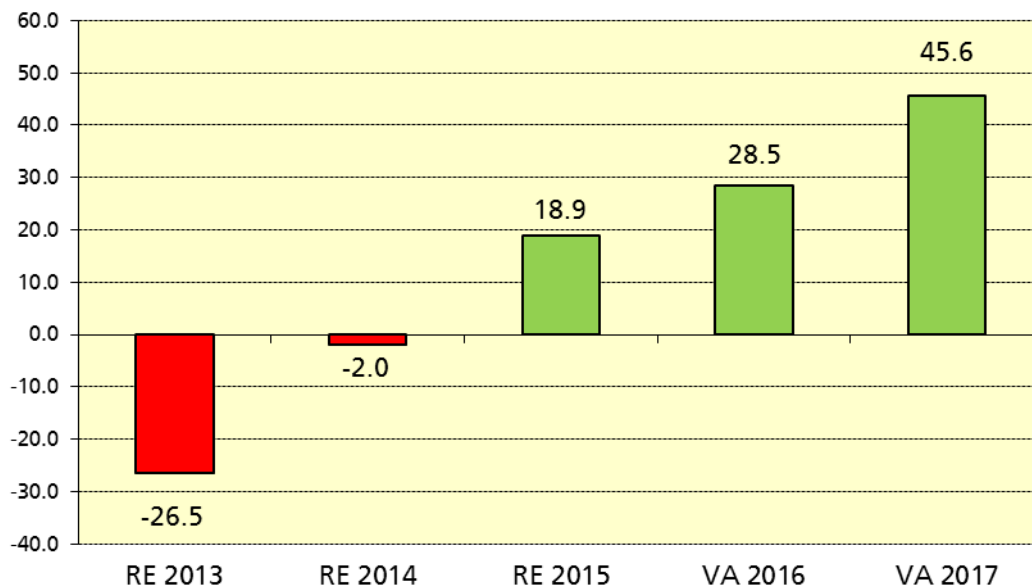
- Staatssteuern natürliche Personen	17,4 Mio. Fr.
- Staatssteuern juristische Personen	0,4 Mio. Fr.
- Sondersteuern	0,5 Mio. Fr.
<u>Total</u>	<u>18,3 Mio. Fr.</u>

Die budgetierten Abschreibungen auf dem Finanzvermögen machen 2,2 % des gesamten Staatssteuerertrages aus (Vorjahr 2,4%).

4.5 Spezialfinanzierung Strassenbaufonds

Strassenbaufonds

(- Verlustvortrag bzw. + Eigenkapital in Mio. Franken)



Der Aufwand im Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT) wird, soweit er den Strassenbau und Strassenunterhalt betrifft, vollumfänglich durch die zweckgebundenen Mittel aus den Motorfahrzeugsteuern und -gebühren sowie durch einen Bezug aus der Spezialfinanzierung abgedeckt. Zulasten der ordentlichen Mittel gehen dagegen die Beiträge an den öffentlichen Verkehr.

Die Abschreibungen der laufenden Investitionen im Kantonsstrassenbau und in den Hochbauten des Strassenbaufonds (Motorfahrzeugkontrolle, Werkhöfe) belaufen sich wie im Vorjahr auf total 21,9 Mio. Fr..

Die Zuweisungen des Bundes aus dem allgemeinen Treibstoffzollanteil von 9,8 Mio. Fr., der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA von 12,4 Mio. Fr. und dem Globalbeitrag Hauptstrassen von 2,2 Mio. Fr. werden vollumfänglich dem Strassenbaufonds zugewiesen.

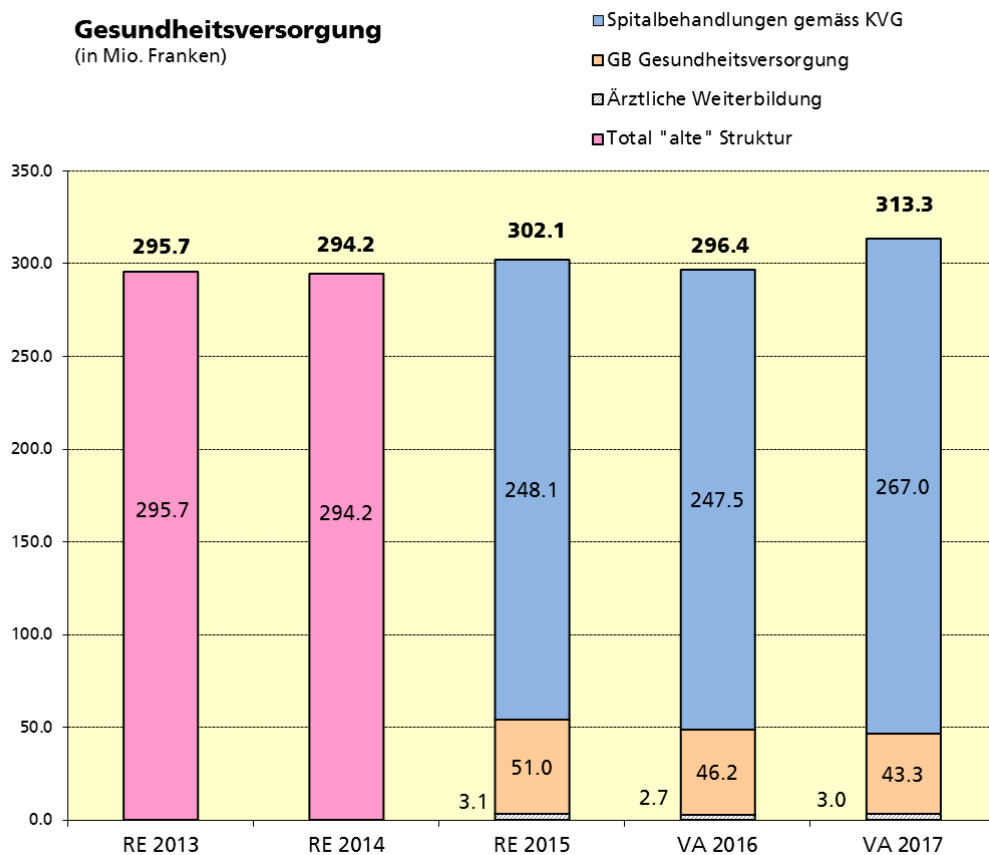
Die Ausgaben im Strassenbau und für die Hochbauten des Strassenbaufonds sind über die Spezialfinanzierung gedeckt. Da die Erträge die Ausgaben im 2017 übersteigen, kann eine Fondseinlage von 17,1 Mio. Fr. getätigt werden. Dadurch wird das Fondsvermögen bis Ende 2017 auf voraussichtlich 45,6 Mio. Fr. steigen.

Hingegen beträgt die Fondsverschuldung der beiden Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten trotz der Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer im Zusammenhang mit den beiden Umfahrungsprojekten per Ende 2017 immer noch 48,8 Mio. Fr.. Ohne diese beiden Grossprojekte hätte der Strassenbaufonds ein Fondsvermögen von 94,4 Mio. Fr..

4.6 Gesundheitsversorgung

Der Bereich Gesundheitsversorgung umfasst die Finanzgrössen Spitalbehandlungen gemäss KVG, die Ärztliche Weiterbildung sowie das Globalbudget Gesundheitsversorgung. Insgesamt resultieren für den Voranschlag 2017 Kosten von 313,3 Mio. Fr., was im Vergleich zum Voranschlag 2016 Mehrkosten von rund 17,0 Mio. Fr. bedeutet.

Die Spitalbehandlungen gemäss KVG nehmen aufgrund der vom KVG vorgegebenen Erhöhung des Kantonsanteils von 53% auf 55% sowie aufgrund eines Mengenwachstums 2015/2016 um 19,5 Mio. Fr. auf 267,0 Mio. Fr. zu, die Finanzgrösse Ärztliche Weiterbildung erhöht sich 2017 um 0,3 Mio. Fr. auf 3,0 Mio. Fr.. Der Aufwand des Globalbudgets Gesundheitsversorgung reduziert sich aufgrund des Massnahmenplans 2014 um 2,9 Mio. Fr. auf 43,3 Mio. Fr..



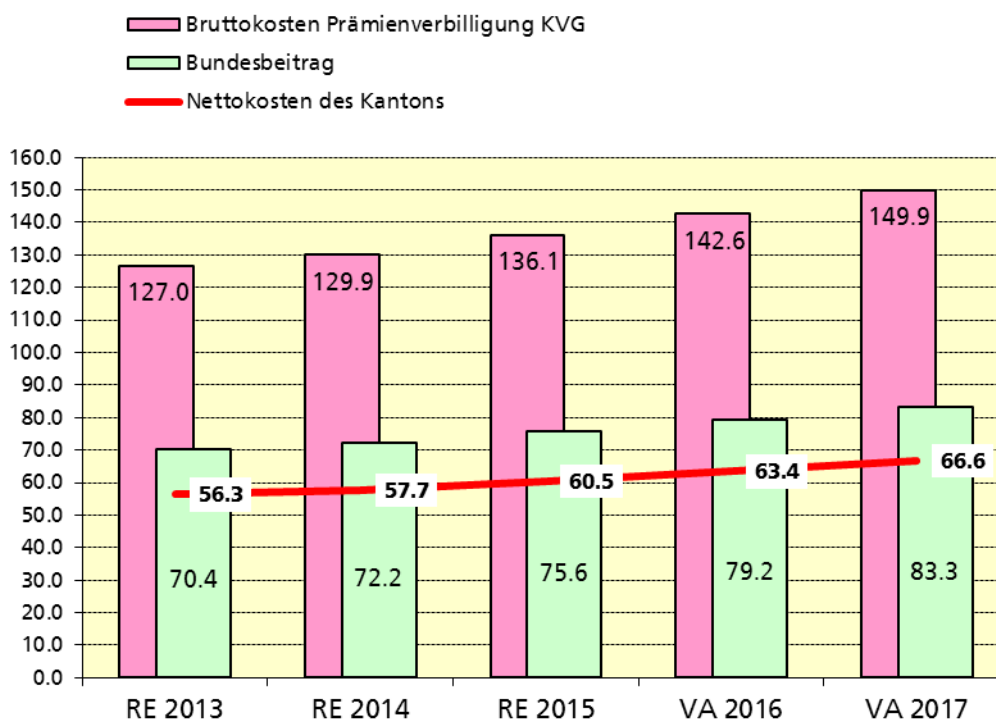
4.7 Soziale Sicherheit

Die Bruttoaufwendungen für die soziale Sicherheit betragen 2017 einschliesslich Globalbudget 547,7 Mio. Fr.. Diesen Aufwendungen stehen Erträge von 297,8 Mio. Fr. gegenüber, woraus sich eine Nettobelastung (ohne interne Verrechnungen) von 249,9 Mio. Fr. (Vorjahr: 236,4 Mio. Fr.) ergibt.

Die grössten Positionen sind die Individuellen Prämienverbilligungen nach KVG, die Ergänzungsleistungen zur AHV und zur IV, die Pflegekosten und der Bereich Behinderung.

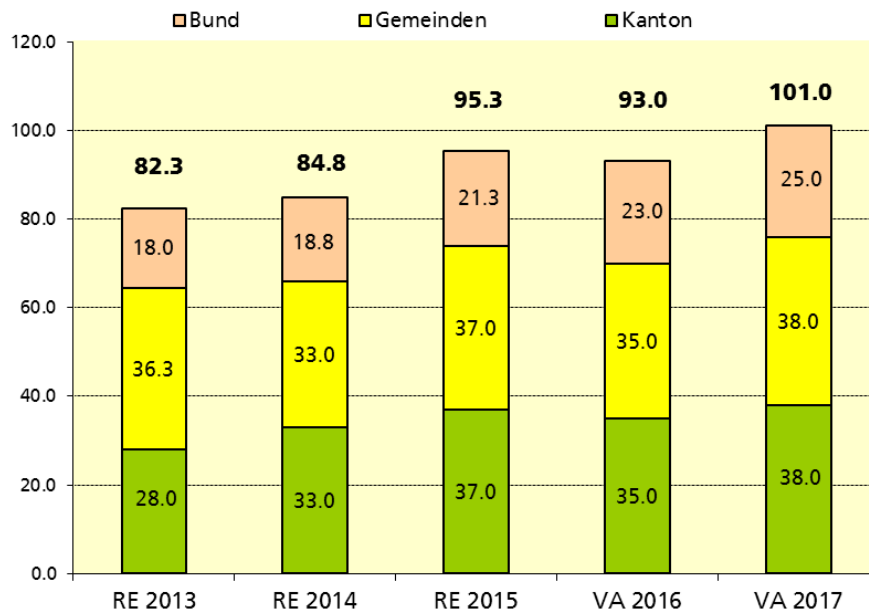
Prämienverbilligungen nach KVG

(in Mio. Franken)



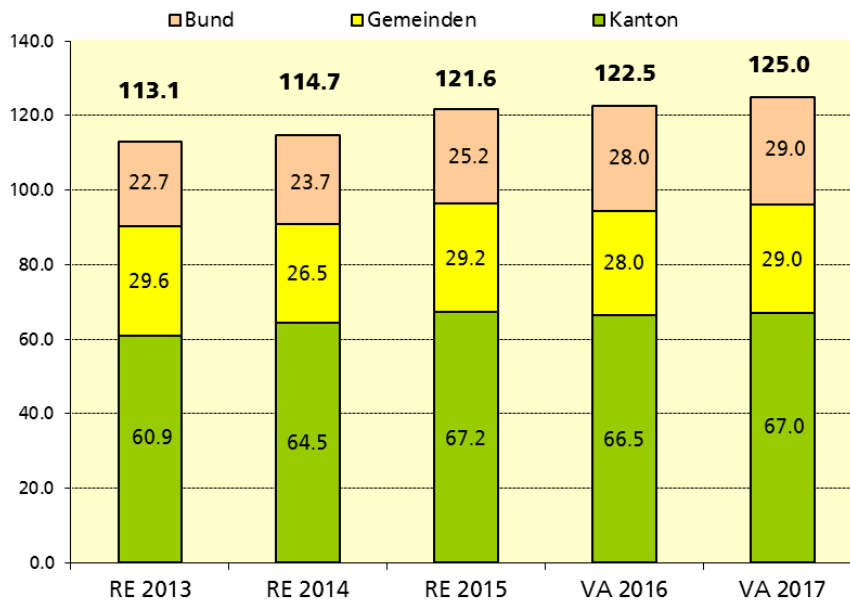
Für die Prämienverbilligung an die Versicherten gemäss KVG werden 149,9 Mio. Fr. aufgewendet. Der Bundesbeitrag an den Aufwand beträgt 83,3 Mio. Fr.. Es resultiert eine Nettobelastung für den Kanton von 66,6 Mio. Fr.. Der kantonale Beitrag richtet sich nach dem Bundesbeitrag (gesetzlich fixierter Anteil).

Ergänzungsleistungen zur AHV (in Mio. Franken)



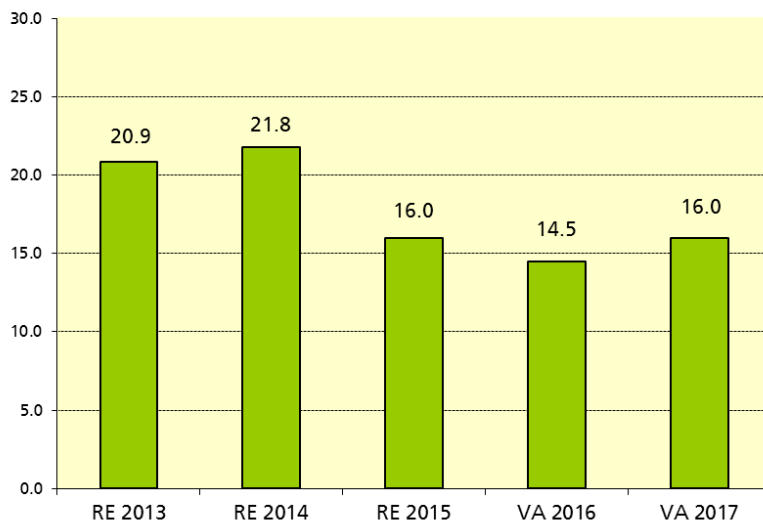
Bei den Ergänzungsleistungen zur AHV mit einem Aufwand von 101,0 Mio. Fr. zu Gunsten privater Haushalte und einem Ertrag aus Beiträgen von Bund und Einwohnergemeinden über 63,0 Mio. Fr. hat der Kanton einen Saldo von 38,0 Mio. Fr. zu tragen.

Ergänzungsleistungen zur IV (in Mio. Franken)



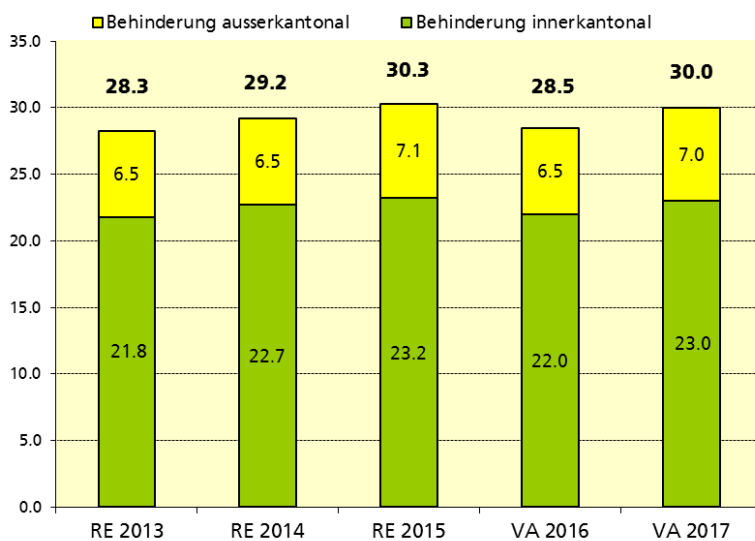
Bei den Ergänzungsleistungen zur IV ist mit einem Aufwand von 125,0 Mio. Fr. zu Gunsten privater Haushalte und einem Ertrag aus Beiträgen von Bund und Einwohnergemeinden über 58,0 Mio. Fr. mit einem Saldo für den Kanton von 67,0 Mio. Fr. zu rechnen.

Pflegekosten (in Mio. Franken)



An den Pflegekosten beteiligt sich der Kanton mit 16,0 Mio. Fr..

Behinderungen (in Mio. Franken)

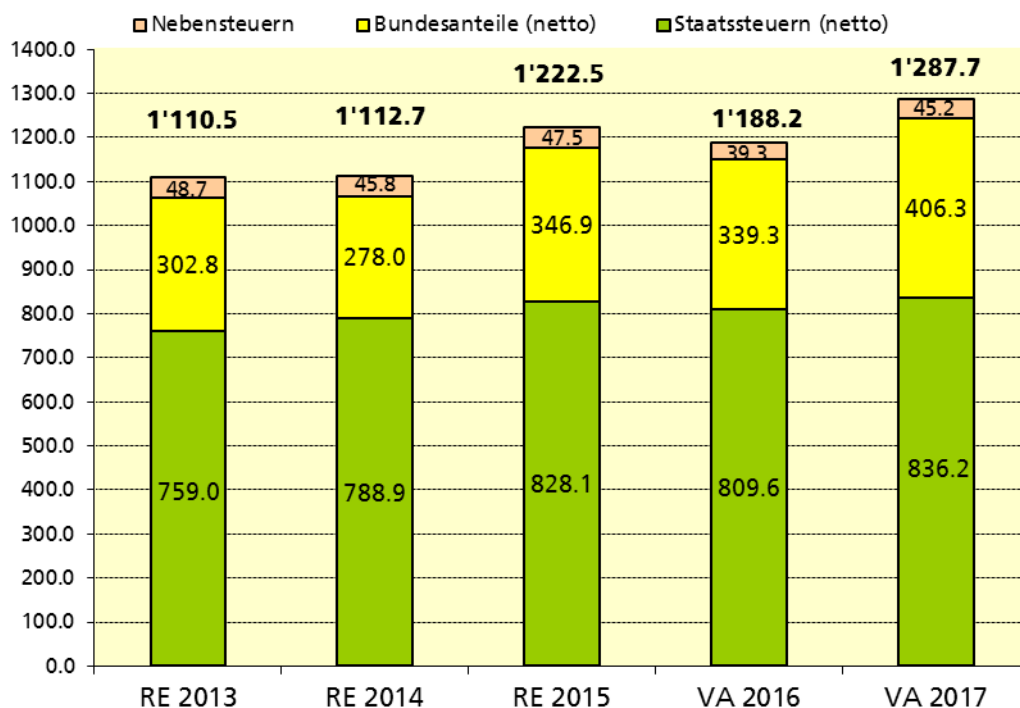


Für die Aufwendungen, welche für Menschen in inner- und ausserkantonalen Wohnheimen, Tagesstätten und Werkstätten und die dort bezogenen Leistungen zu erbringen sind, werden 30,0 Mio. Fr. vorgesehen.

5. Die grössten Ertragspositionen

Entwicklung wichtigste Erträge

(in Mio. Franken)



Die wichtigsten Erträge erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2016 um 99,5 Mio. Fr. und gegenüber der Rechnung 2015 um 65,2 Mio. Fr.. In beiden Fällen sind die Verbesserungen hauptsächlich auf die Zunahme des NFA-Ressourcenausgleichs und auf die unterschiedliche Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zurückzuführen. Die Erhöhung der NFA-Ausgleichszahlung gegenüber dem Voranschlag 2016 bzw. der Rechnung 2015 beträgt 48,9 Mio. Fr. bzw. 78,3 Mio. Fr..

5.1 Bundesanteile

Die Erträge aus den Bundesanteilen werden in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung ermittelt. Die jährliche Neuberechnung des NFA-Ressourcenausgleichs führt im Jahr 2017 zu einer Erhöhung des Anteils für den Kanton Solothurn von 48,9 Mio. Fr. (Stand Anhörung der Zahlen bei der FDK, Juni 2016).

Bundesanteile (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Ertrag Nationalbank	21,6	-	42,9	-	21,4
Direkte Bundessteuer	55,7	51,7	55,4	58,5	58,5
Verrechnungssteuer	17,2	17,5	20,7	17,5	20,2
NFA-Ressourcenausgleich	211,8	212,1	229,5	258,8	306,8
NFA-sozio-demo. Lastenausgleich	-	-	1,9	1,8	2,5
NFA-Härteausgleich	- 4,0	- 4,0	- 4,0	- 3,8	- 3,6
Anteil EU-Zinsbesteuerung	0,5	0,4	0,3	0,4	0,3
Rückerstattung CO2-Abgabe	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
LSVA*	-	-	-	6,0	-
Total	302,8	278,0	346,9	339,3	406,3

* entspricht nur dem Anteil an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA), welcher nicht dem Strassenbau-fonds zugewiesen wird (Kontengruppe 6416).

Aufgrund der Semesterzahlen 2016 der Schweizerischen Nationalbank (SNB) kann für das kommende Jahr 2017 wieder mit einer Gewinnausschüttung der SNB gerechnet werden. Neben dem markant höheren Ertrag aus dem NFA-Ressourcenausgleich wird bei der Verrechnungssteuer mit einem Ertrag auf dem Niveau des Rechnungsergebnisses 2015 gerechnet. Das führt bei den Bundesanteilen 2017 zu einer Verbesserung von 67,0 Mio. Fr. gegenüber dem Voranschlag 2016 und 59,4 Mio. Fr. gegenüber der Rechnung 2015.

5.2 Staatssteuerertrag

Die Berechnung des Staatssteuerertrages basiert für 2017 auf einem Steuerfuss von 104% für die natürlichen und einem Steuerfuss von 100% für die juristischen Personen.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	VA16	VA17	Differenz	
			absolut	in %
Staatssteuer nat. Personen*/**	670,7	697,7	+ 27,0	+ 4,0%
Staatssteuer jur. Personen*/***	120,0	119,5	- 0,5	- 0,4%
Finanzausgleichsteuer	11,5	11,5	-	-
Bussen (Strafsteuer)	0,5	0,5	-	-
Grundstückgewinnsteuer	6,9	7,0	+ 0,1	+ 1,4%
Total	809,6	836,2	+ 26,6	+ 3,3%

* inkl. Erträge aus Vorjahren

** inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz NP: 2016 und 2017 = 104%.

*** Steuersatz JP: 2016 = 104%, 2017 = 100%.

Staatssteuern (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Staatssteuer nat. Personen*/**	622,0	647,6	677,3	670,7	697,7
Staatssteuer jur. Personen*/***	117,7	122,2	128,6	120,0	119,5
Finanzausgleichsteuer	11,4	11,8	12,8	11,5	11,5
Bussen (Strafsteuer)	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5
Grundstückgewinnsteuer	7,2	6,7	8,8	6,9	7,0
Total	759,0	788,9	828,1	809,6	836,2

* inkl. Erträge aus Vorjahren.

** inkl. die separat ausgewiesenen Grenzgängerbesteuerung, Quellensteuern, Kapitalabfindungssteuern, übrige Sondersteuern und Spitalsteuern aus Vorjahren; Steuersatz NP: 2013 = 100%, 2014 = 102% und 2015-2017 = 104%.

*** Steuersatz JP: 2013-2016 = 104% und 2017 = 100%.

Im Voranschlag 2017 werden bei der Staatssteuer für natürliche Personen das Mengenwachstum sowie die Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend berücksichtigt. Im laufenden Jahr sind die Steuererträge der natürlichen Personen auf Kurs, wobei das Budget übertroffen werden dürfte. Gemäss Semesterbericht 2016 darf mit einem Mehrertrag von rund 12,5 Mio. Fr. gerechnet werden.

Die Steuererträge der juristischen Personen bewegen sich auf konstantem Niveau. Der Jahresertrag 2015 wird im 2016 nicht ganz erreicht. Gemäss Semesterbericht kann der budgetierte Betrag 2016 von 120 Mio. Fr. jedoch erreicht werden. Die Senkung des Steuerfusses von 104% auf 100% im 2017 (- 4,6 Mio. Fr.) kann mit einem leichten Wachstum grösstenteils kompensiert werden.

5.3 Nebensteuern

Gestützt auf Hochrechnungen der Zahlen des laufenden Jahres kann aus Nebensteuern für 2017 ein Ertrag von 45,2 Mio. Fr. erwartet werden. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge für die Jahre 2013 – 2017.

Nebensteuern (in Mio. Fr.)	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Handänderungssteuer	26,4	21,2	25,3	20,0	23,5
Erbschaftssteuer	14,7	16,1	15,1	13,0	15,0
Nachlasstaxe	5,7	5,4	6,4	5,5	6,0
Schenkungssteuer	1,9	3,1	0,7	0,8	0,7
Total	48,7	45,8	47,5	39,3	45,2

Aufgrund der Befreiung von der Handänderungssteuer bei selbstbewohntem Eigentum sind die Erträge unbeständiger geworden, abhängig von der Art der Transaktion. Die Semesterzahlen 2016 deuten auf ein sehr positives Resultat hin, der Voranschlag 2016 wird voraussichtlich übertroffen. Die Erträge der Erbschaftssteuer fielen im ersten Halbjahr unter Budget an. Wenn die Entwicklung so anhält, wird der Voranschlag 2016 nicht erreicht. Die Nachlasstaxe liegt per Halbjahr über Budget und wird voraussichtlich den Voranschlag 2016 übertreffen. Bei der Schenkungssteuer liegt der Ertrag des ersten Semesters schon knapp unter dem Wert des Voranschlags 2016.

6. Beschluss vom 14. Dezember 2016

Voranschlag 2017

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Buchstabe b und Artikel 37 Absatz 1 Buchstabe c der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹⁾, §§ 20, 23 und 43 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003²⁾, § 5 des Steuergesetzes vom 1. Dezember 1985³⁾, § 128 Absatz 2 des Planungs- und Baugesetzes vom 3. Dezember 1978⁴⁾, § 24 Absatz 2 des Strassengesetzes vom 24. September 2000⁵⁾, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf vom 6. September 2016 (RRB Nr. 2016/1573), beschliesst:

I.

1. Der Voranschlag für das Jahr 2017 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 2'138'311'793.--, einem Ertrag von Fr. 2'140'237'871.-- und einem operativen Ertragsüberschuss von Fr. 1'926'078.-- sowie die Ziele der Produktgruppen der Globalbudgets der Erfolgsrechnung werden genehmigt.
2. Der Voranschlag für das Jahr 2017 der Investitionsrechnung mit Gesamtausgaben von Fr. 167'092'800.--, Gesamteinnahmen von Fr. 38'975'500.-- und Nettoinvestitionen von Fr. 128'117'300.-- wird genehmigt.
3. Die Bruttoentnahmen aus den Spezialfinanzierungen für das Jahr 2017 von gesamthaft Fr. 160'141'659.-- werden bewilligt.
4. Im Jahre 2017 wird der Steuerfuss für die natürlichen Personen auf 104% und für die juristischen Personen auf 100% der ganzen Staatssteuer festgelegt.
5. Aus dem Ertrag der 2017 eingehenden Grundstückgewinnsteuern legen der Kanton und die Gesamtheit der Einwohnergemeinden je 17,5 Prozent in die Spezialfinanzierung „Natur- und Heimatschutz“ ein.
6. Der Ertrag des Allgemeinen Treibstoffzollanteils, der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe LSVA sowie der Globalbeitrag Hauptstrassen werden vollumfänglich der Spezialfinanzierung „Strassenbaufonds“ zugewiesen.
7. Das Eigenkapital von Spezialfinanzierungen wird nur verzinst, wenn das Gesetz eine Verzinsung ausdrücklich vorsieht.

II.

Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Der Beschluss ist im Amtsblatt zu publizieren.

Im Namen des Kantonsrates
Albert Studer
Präsident

Fritz Brechbühl
Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹⁾ BGS 111.1
²⁾ BGS 115.1
³⁾ BGS 614.11
⁴⁾ BGS 711.1
⁵⁾ BGS 725.11

Inhaltsverzeichnis

2. Gesamtsicht Kanton

2.1	Management Summary	43
2.2	Ergebnisse	45
2.3	Institutionelle Gliederung	46
2.4	Kennzahlen zur Finanzlage	48
2.5	Globalbudgetreserven	50
2.6	Staatsbeiträge	51
2.7	Spezialfinanzierungen	64
2.8	Spezialfinanzierung Strassenbaufonds	66
2.9	Verpflichtungskredite	69
2.10	Volkswirtschaftliche Gliederung	71
2.11	Funktionale Gliederung	74
2.12	Budgetstruktur	76

2.1 Gesamtsicht Kanton

Obwohl die Finanzlage nach wie vor angespannt ist, konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund der Massnahmenpläne 2013 und 2014 eine sichtbare Verbesserung eingeleitet werden. Erstmals seit mehreren Jahren kann 2017 wieder mit einem operativen Ertragsüberschuss von 29,2 Mio. Fr. gerechnet werden. Mit der Abschreibung des Finanzfehlbetrages PKSO von 27,3 Mio. Fr. liegt das Gesamtergebnis bei einem Ertragsüberschuss von 1,9 Mio. Fr.. Der Cash Flow (Bruttoertragsüberschuss) beträgt 82,3 Mio. Fr.. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren die Erhöhung des Kantonsanteils aufgrund der KVG-Revision von 53% auf neu 55% sowie eine Senkung des Steuerfusses bei den juristischen Personen von 104% auf neu 100% enthalten sind.

Die Erträge aus den Bundesanteilen werden in enger Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) ermittelt. Für den Voranschlag 2017 basieren die NFA-Zahlen auf dem Bericht der EFV vom 23. Juni 2016 über die Ausgleichszahlungen für das Jahr 2017. Der Ressourcenindex des Kantons Solothurn weist einen grösseren Rückgang auf (2016: 76.9, 2017: 74.8). Dies führt im Jahr 2017 zu einer Erhöhung des Anteils für den Kanton Solothurn von 48,9 Mio. Fr.. Im weiteren kann aufgrund der Semesterzahlen 2016 der Schweizerischen Nationalbank (SNB) für das kommende Jahr 2017 wieder mit einer Gewinnausschüttung der SNB gerechnet werden.

Mit Nettoinvestitionen von 128,1 Mio. Fr. ergibt dies einen Finanzierungsfehlbetrag von 45,8 Mio. Fr., was zu einer leichten Zunahme der Nettoverschuldung führt. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 64%.

Nach dem Volksentscheid vom 28. September 2014 wurde die Pensionskasse Kanton Solothurn für 1,1 Mrd. Fr. ohne Kostenbeteiligung der Gemeinden per 1.1.2015 ausfinanziert. Die Ausfinanzierung wurde in der Rechnung 2015 dargestellt und hat zu einer Verminderung des Eigenkapitals sowie zu einer markanten Erhöhung der Nettoverschuldung per 31.12.2015 geführt. Die Abschreibungskosten des Finanzfehlbetrages PKSO von jährlich 27,3 Mio. Fr. während den nächsten 40 Jahren sowie die erfolgswirksamen Zinskosten (11,3 Mio. Fr.) sind im Voranschlag 2017 enthalten.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 beträgt operativ 63,1 Mio. Fr.. Höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie tiefere Abschreibungskosten im Hochbau (Immobilienübertragung soH), Zinskosten und Minderaufwendungen bei den Globalbudgets übertreffen die Mehraufwendungen in den Bereichen Spitalbehandlungen gemäss KVG, Ergänzungsleistungen AHV/IV, Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, Altlastenfonds sowie tieferen Erträgen bei den Mieten (Immobilienübertragung soH), aus dem Verkauf von Sachanlagen und bei den Vermögenserträgen.

Die Verbesserung des Voranschlages 2017 gegenüber der Rechnung 2015 beträgt operativ 37,8 Mio. Fr.. Insbesondere höhere Bundesanteile und Steuererträge sowie Minderaufwendungen bei den Volks- und Sonderschulen, bei den Abschreibungen im Hochbau (Immobilienübertragung soH) und beim Zinsendienst übertreffen die Mehraufwendungen bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG, beim Staatsbeitrag an den innerkantonalen Finanzausgleich (Einführung per 1.1.2016), bei den Globalbudgets, bei der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, beim Altlastenfonds und den Musikschulen sowie Mindererträge bei den Mieten (Immobilienübertragung soH).

Die vom Kantonsrat am 7. November 2012 beschlossenen Massnahmen 2013 (SGB 055/2012) und am 26. März 2014 beschlossenen Massnahmen 2014 (SGB 212/2014) sind im vorliegenden Voranschlag 2017, soweit sie diesen betreffen, enthalten. Ebenfalls sind die vom Kantonsrat beschlossene Verselbständigung des Museums Altes Zeughaus (KRB Nr. RG 0027/2016 vom 10.05.2016) und die Immobilienübertragung an die Solothurner Spitäler AG (KRB Nr. RG 0098a/2016 vom 16.11.2016) per 1. Januar 2017 im vorliegenden Voranschlag entsprechend berücksichtigt.

2.2 Ergebnisse

	RE 2015	VA 2016 ¹⁾	VA 2017	Diff. VA 16/17
1. Erfolgsrechnung				
Total Aufwand	1'999'832'098	2'021'780'026	2'082'747'040	60'967'014
Total Ertrag	-1'984'406'765	-1'953'534'989	-2'111'794'018	-158'259'029
Betriebsergebnis (Aufwandüberschuss)	15'425'334	68'245'036	-29'046'978	-97'292'015
Ergebnis aus Finanzierung	-6'797'178	-34'355'355	-169'928	34'185'427
Ausfinanzierung PKSO	1'091'633'116	0	0	0
Ausfinanzierung Ruhegehälter Regierungsrat	0	4'038'204	0	-4'038'204
Abschr Bilanzfehlbetrag Ausfinanzierung PKSO	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172
Gesamtergebnis (Aufwandüberschuss)	1'127'552'100	65'227'885	-1'926'078	-67'153'964
2. Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800
Total Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916
3. Finanzierung				
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916
- Abschreibung Verwaltungsvermögen	-70'847'590	-52'228'000	-32'081'000	20'147'000
- Abschreibung Spezialfinanzierungen	0	-21'000'000	-21'000'000	0
- Zusätzliche Abschreibung Fehlbetrag PKSO	0	-27'300'000	-27'290'828	9'172
+/- Zuweisung ins Eigenkapital	1'127'552'100	65'227'885	-1'926'078	-67'153'964
Finanzierungsergebnis	1'155'246'745	91'743'269	45'819'394	-45'923'876
4. Nettoverschuldung				
Nettoverschuldung je Einwohner	5'317	5'647	5'782	135
5. Selbstfinanzierungsgrad				
	-1072%	28%	64%	36%
(= Cash Flow in % der Nettoinvestitionen)				

Bemerkungen:

1) Die Zahlen im Voranschlag 2016 sind aufgrund der Rechnungsergebnisse 2015 aktualisiert.

2.3.1 Institutionelle Gliederung Zusammenzug Erfolgsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
PC56 Behörden					
Aufwand	5'895'756	10'038'857	6'050'678	-3'988'179	-39.7
Ertrag	-409'964	-282'000	-180'000	102'000	-36.2
Interne Verrechnungen	-1'776'824	-1'862'863	-1'978'552	-115'689	6.2
Saldo	3'708'967	7'893'994	3'892'126	-4'001'868	-50.7
PC58 Staatskanzlei					
Aufwand	12'495'221	13'462'930	13'546'925	83'995	0.6
Ertrag	-2'803'926	-2'993'100	-2'993'100	0	0.0
Interne Verrechnungen	-6'397'600	-6'734'840	-6'587'865	146'975	-2.2
Saldo	3'293'695	3'734'990	3'965'960	230'970	6.2
PC60 Bau- und Justizdepartement					
Aufwand	248'896'116	250'692'416	239'028'606	-11'663'810	-4.7
Ertrag	-185'982'383	-198'375'400	-168'020'658	30'354'742	-15.3
Interne Verrechnungen	-41'750'082	-35'759'248	-42'790'747	-7'031'499	19.7
Saldo	21'163'651	16'557'768	28'217'200	11'659'433	70.4
PC62 Departement für Bildung und Kultur					
Aufwand	473'572'954	462'630'479	460'531'215	-2'099'264	-0.5
Ertrag	-61'210'007	-59'188'637	-61'304'018	-2'115'381	3.6
Interne Verrechnungen	30'317'802	30'046'608	29'209'806	-836'801	-2.8
Saldo	442'680'748	433'488'450	428'437'003	-5'051'446	-1.2
PC64 Finanzdepartement					
Aufwand	1'264'694'929	165'672'139	158'780'704	-6'891'435	-4.2
Ertrag	-1'337'444'288	-1'298'341'410	-1'398'924'383	-100'582'973	7.7
Interne Verrechnungen	21'305'520	13'357'424	20'554'718	7'197'293	53.9
Saldo	-51'443'840	-1'119'311'847	-1'219'588'962	-100'277'115	9.0
PC66 Departement des Innern					
Aufwand	934'932'810	923'287'556	1'001'341'727	78'054'171	8.5
Ertrag	-307'861'417	-301'234'221	-348'576'298	-47'342'077	15.7
Interne Verrechnungen	1'136'370	2'336'501	2'880'920	544'419	23.3
Saldo	628'207'763	624'389'837	655'646'349	31'256'513	5.0
PC68 Volkswirtschaftsdepartement					
Aufwand	194'326'185	237'703'872	234'738'177	-2'965'694	-1.2
Ertrag	-130'440'028	-156'484'661	-154'971'614	1'513'047	-1.0
Interne Verrechnungen	-5'420'551	-3'968'931	-3'949'427	19'504	-0.5
Saldo	58'465'606	77'250'279	75'817'136	-1'433'143	-1.9
PC70 Gerichte					
Aufwand	23'690'776	23'906'866	24'293'762	386'895	1.6
Ertrag	-4'800'632	-5'267'800	-5'267'800	0	0.0
Interne Verrechnungen	2'585'365	2'585'349	2'661'148	75'799	2.9
Saldo	21'475'508	21'224'415	21'687'109	462'694	2.2
Total Erfolgsrechnung					
Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	5.8
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0.0
Saldo	1'127'552'100	65'227'886	-1'926'078	-67'153'964	-103.0

2.3.2 Institutionelle Gliederung Zusammenzug Investitionsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
PC56 Behörden					
Ausgaben	0	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
PC58 Staatskanzlei					
Ausgaben	0	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
PC60 Bau- und Justizdepartement					
Ausgaben	115'342'854	141'010'000	144'586'000	3'576'000	2.5
Einnahmen	-29'728'250	-29'626'616	-33'795'500	-4'168'884	14.1
Nettoinvestitionen	85'614'605	111'383'384	110'790'500	-592'884	-0.5
PC62 Departement für Bildung und Kultur					
Ausgaben	2'378'976	2'230'000	2'230'000	0	0.0
Einnahmen	-1'708'672	-2'030'000	-2'030'000	0	0.0
Nettoinvestitionen	670'304	200'000	200'000	0	0.0
PC64 Finanzdepartement					
Ausgaben	5'539'091	7'480'000	10'636'800	3'156'800	42.2
Einnahmen	-148'253	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	5'390'837	7'480'000	10'636'800	3'156'800	42.2
PC66 Departement des Innern					
Ausgaben	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
PC68 Volkswirtschaftsdepartement					
Ausgaben	7'175'947	7'205'000	6'890'000	-315'000	-4.4
Einnahmen	-2'598'768	-3'500'000	-3'150'000	350'000	-10.0
Nettoinvestitionen	4'577'179	3'705'000	3'740'000	35'000	0.9
PC70 Gerichte					
Ausgaben	0	0	0	0	
Einnahmen	0	0	0	0	
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	
Total Investitionsrechnung					
Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916	0.8

2.4 Kennzahlen zur Finanzlage des Kantons Solothurn 2011 - 2017

Die folgenden Kennzahlen sind von Bedeutung zur Beurteilung der längerfristigen Entwicklung des Staatshaushaltes.

Vorab sind die **Quoten** zu erwähnen (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem Volkseinkommen des Kantons), sodann die **Anteile** (Verknüpfung der wichtigsten Haushaltszahlen mit dem bereinigten Ertrag) sowie die **Grade** (Verhältnis Cash-flow zu den Nettoinvestitionen).

Obschon die Zahlen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn für die Jahre 2014 bis 2017 auf Schätzungen beruhen können wichtige Trends ermittelt und erkannt werden.

1)quote = Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt

Das Bundesamt für Statistik (BFS) publiziert seit 2005 keine Zahlen mehr zu den kantonalen Volkseinkommen. Als Ersatz für die kantonalen Volkseinkommen publiziert das BFS seit Dezember 2012 neu das kantonale Bruttoinlandsprodukt. Die Zahlen 2014 – 2017 basieren auf Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO und der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF).

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Staatsquote							
Total Ausgaben ER und IR, ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Durchlaufpositionen und interne Verrechnungen in % des Bruttoinlandsprodukts	11,3	11,6	11,8	11,5	11,6	11,7	11,9
Steuerquote							
Total Steuerertrag (inkl. Mfz-Steuern) in % des Bruttoinlandsprodukts	5,3	5,2	5,2	5,3	5,5	5,2	5,3
Investitionsquote							
Nettoinvestitionen in % des Bruttoinlandsprodukts	0,8	0,7	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7
Verschuldungsquote							
Nettoverschuldung in % des Bruttoinlandsprodukts	- 0,1	2,8	3,7	4,5	8,2	8,6	8,7

Bruttoinlandsprodukt des Kantons Solothurn gemäss Bundesamt für Statistik (Angaben vom 17. Juni 2015)

2011: 16'706 Mio. CHF

2012: 16'567 Mio. CHF

2013: 16'786 Mio. CHF

Geschätzte Veränderungen des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurn gegenüber dem Vorjahr:

2014: + 1,9%

2015: + 0,9%

2016: + 1,5%

2017: + 1,8%

2) anteil = Verhältnis zum bereinigten Ertrag

Bereinigter Ertrag: Ertrag der Erfolgs- und Investitionsrechnung, *ohne* Durchlaufpositionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und interne Verrechnungen

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Kapitaldienstanteil							
Passivzinsen und ord. Abschreibungen, abzüglich Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	2,0	1,7	1,7	1,9	3,1	3,1	2,1
Zinsbelastungsanteil							
Differenz Passivzinsen zu Nettovermögensertrag in % des bereinigten Ertrages	- 0,6	- 0,1	- 0,1	0,0	1,0	1,0	0,8
Eigenkapitalanteil							
Frei verfügbares Eigenkapital abz. Bilanzfehlbetrag in % des bereinigten Ertrages	30,5	23,5	14,3	5,0	1,1	n.a.	n.a.

3) grad = Verhältnis zur Nettoinvestition

Verhältnis Cash-flow (Operatives Ergebnis Erfolgsrechnung + Abschreibungen) zu Nettoinvestition (Bruttoinvestition abzüglich eingehende Investitionsbeiträge)

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Selbstfinanzierungsgrad							
Cash-flow in % der Nettoinvestition	86	- 41	- 48	- 74	63	28	64
Fremdfinanzierungsgrad							
Finanzierungsüberschuss (negatives Vorzeichen) bzw. Finanzierungsfehlbetrag in % der Nettoinvestitionen	14	141	148	174	37	72	36
Eigenfinanzierungsgrad							
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	37	37	31	26	3	n.a.	n.a.

4) Nettoverschuldung

Kennzahl	RE11	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Nettoverschuldung je Einwohner	- 90	1'760	2'350	2'900	5'260	5'550	5'660
Nettoverschuldung in Fr. je Einwohner							

2.5 Prognostizierte Entwicklung der Globalbudgetreserven in der Erfolgsrechnung

Beträge in 1'000 Fr.

Beträge in 1'000 Fr.							
	2016				2017		2018
	Zweck-gebundene Reserven per 1.1.2016	Nicht zweck-gebundene Reserven per 1.1.2016	prognost. Reserven per 31.12.2016	50%-Regel (Ende der GB-Periode 2014-2016)	prognost. Reserven per 1.1.2017	prognost. Reserven per 31.12.2017	50%-Regel (Ende der GB-Periode 2015-2017)
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	0	12	12		12	12	12
Dienstleistungen der Staatskanzlei	0	120	120		120	120	120
Drucksachen und Lehrmittel	0	182	182		182	182	91
Führungsunterstützung BJD und amtl. Geoinformation	0	223	223	111	112	112	112
Raumplanung	25	161	186	80	106	106	106
Hochbau	0	266	266		266	266	133
Strassenbau (SF)	770	585	1'355		1'355	1'355	1'063
Öffentlicher Verkehr	0	250	250		250	250	125
Administrative und technische Verkehrssicherheit (SF)	0	-226	-226	-113	-113	-113	-113
Umwelt	520	389	909	194	715	715	715
Denkmalpflege und Archäologie	0	3	3		3	3	1
Jugendanzwaltschaft	0	218	218		218	218	109
Staatsanwaltschaft	0	200	200		200	200	200
Führungsunterstützung DBK	0	521	521	260	261	261	261
Volksschule	0	79	79		79	79	79
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	0	257	257		257	257	257
Kultur und Sport	198	200	398		398	398	298
Mittelschulbildung	0	1'248	1'248	624	624	624	624
Fachhochschulbildung	0	0	0		0	0	0
Berufsschulbildung	0	773	773		773	773	
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereaufsicht	0	34	34	17	17	17	17
Finanzen und Statistik	0	66	66		66	66	66
Personalwesen	0	97	97		97	97	97
Steuerwesen	0	263	263		263	263	131
Informationstechnologie	0	839	839	419	420	420	420
Amtschreiberei-Dienstleistungen	0	201	201		201	201	201
Staatsaufsichtswesen	0	61	61		61	61	31
Gesundheitsversorgung	0	176	176		176	176	88
Soziale Sicherheit	0	191	191		191	191	191
Migration	0	400	400	200	200	200	200
Justizvollzug	0	700	700	350	350	350	350
Polizei	0	550	550		550	550	275
Führungsunterstützung VWD	0	29	29	14	15	15	15
Wirtschaft und Arbeit	772	144	916		916	916	72
Energiefachstelle	0	67	67		67	67	33
Gemeinden und Zivilstandsdienst	0	126	126	63	63	63	63
Wald, Jagd und Fischerei	0	152	152	76	76	76	76
Landwirtschaft	0	390	390		390	390	195
Militär und Bevölkerungsschutz	0	0	0		0	0	0
Gerichte	0	-159	-159	-80	-79	-79	-79
Total inkl. Spezialfinanzierungen (SF)	2'285	9'787	12'072	2'215	9'857	9'857	1'675
Total exkl. Spezialfinanzierungen (SF)	1'515	9'428	10'943	2'328	8'615	8'615	1'383
					</		

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
5610	Kantonsrat				
20114	Fraktionsbeiträge	200'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
5620	Regierungsrat				
20012	Beiträge an Direktoren-Konferenzen	976'560	950'000	820'000	-130'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20014	CH - Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	16'140	17'000	17'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
5800	Staatskanzlei				
20726	Beitrag Koordinationsst. digitale Archiv	0	0	10'600	10'600
3631000	Beiträge an Kantone				
20014	Beitrag E-Government	0	0	95'000	95'000
3631000	Beiträge an Kantone				
6000	Sekretariat + RD Bau				
20423	Amtliche Vermessung	-165'994	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
6010	Amt für Raumplanung				
20405	Beiträge an Regionalplanungen	120'203	200'000	150'000	-50'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20406	Beiträge an Wanderwege	120'000	120'000	120'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20407	Beitrag an Vereinigung für Landesplanung (VLP)	28'758	28'800	28'800	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20582	Beiträge an Naturpark Thal und Jurapark Aargau (Kienberg)	160'000	160'000	170'000	10'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20621	Sachplan geolog. Tiefenlager	-98'727	-90'000	-140'000	-50'000
4630000	Beiträge vom Bund				
6012	Natur-/Heimatschutz (SF)				
30032	Beiträge an Heimatschutz-Massnahmen	129'200	175'000	175'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30033	Beiträge an Naturschutz-Massnahmen	179'713	250'000	250'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	433'317	250'000	250'000	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-253'604	0	0	0
30034	Schutz der Witi Grenchen-Solothurn	127'824	50'000	50'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30035	Abgeltungen Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft	3'209'421	3'500'000	3'400'000	-100'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30036	Bundesbeiträge von Naturschutz und Forst (BAFU)	-1'361'190	-1'050'000	-710'000	340'000
4630000	Beiträge vom Bund				
30037	Gemeindebeiträge an Natur- und Landschaft	-1'623'765	-1'207'500	-1'225'000	-17'500
4632000	Beiträge von Gemeinden				
30048	Beiträge an Bachaufwertungen (SF)	3'370	300'000	100'000	-200'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30049	Riedförderung Grenchner Witi	34'264	15'000	15'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	110'842	20'000	20'000	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-76'578	-5'000	-5'000	0
6028	Grundstücke und Liegenschaften				
20249	Beitrag SIV (procap) für behindertengerechtes Bauen	60'000	60'000	60'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6029	Subv. Wohnungsbau				
20000	Rückerstattung Wohnungsbau-Subventionen	26'140	50'000	20'000	-30'000
3630000	Beiträge an Bund				
6030	Amt für Verkehr und Tiefbau				
20583	Gemeindebeitrag KBA1	-72'932	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20585	Baulicher Unterhalt KBA2	10'871	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20586	Gemeindebeitrag KBA3	-49'905	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
6035	Kantonsstrassenbau (SF)				
60165	Eppenberg Schachenstrasse, SBB	-46'800	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6038	Öffentlicher Verkehr				
20448	Abgeltungen an Bahnen und Busbetriebe (öV)	51'393'436	48'125'000	48'154'400	29'400
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
20449	Gemeindebeiträge an öffentlichen Verkehr	-20'209'259	-17'325'000	-17'004'024	320'976
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20562	Anteile Schülerverkehr (OeV)	1'910'108	2'000'000	2'100'000	100'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20719	FABI-Beiträge	0	0	6'144'000	6'144'000
3630000	Beiträge an Bund	0	0	9'600'000	9'600'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	0	-3'456'000	-3'456'000
6039	Finanzierung Strassenbaufonds				
20632	Unfallrettung auf Kantonsstrassen (SGV)	201'879	202'000	202'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6040	Amt für Umwelt				
20035	Beiträge für Gewässerunterhalt und Naturgefahren	348'063	370'000	0	-370'000
3631000	Beiträge an Kantone	223'520	160'000	0	-160'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	124'543	210'000	0	-210'000
20097	Beiträge Wasser	-64'511	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20542	Beiträge Boden (Belastete Standorte/Altlasten)	-31'215	-30'000	-30'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20543	Bundesbeitrag an PG Luft	-190'705	-190'300	-190'300	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	19'580	20'000	20'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-210'285	-210'300	-210'300	0
80398	Geotope	0	5'000	5'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6043	Altlastenfonds (SF)				
30004	Beiträge an Sanierung von Gemeindedepoien	-67'669	100'000	200'000	100'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	148'331	100'000	200'000	100'000
4630000	Beiträge vom Bund	-216'000	0	0	0
30006	Übernahme Ausfallkosten bei Sanierung privater Depoien	43'636	100'000	200'000	100'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
56043	Altlastenfonds SF	0	-400'000	-200'000	200'000
4630000	Beiträge vom Bund				
6044	Abwasserfonds (SF)				
30001	Beiträge an Gemeinden für Gewässerschutzbauten	2'761'495	2'800'000	2'000'000	-800'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6045	Wasserwirtschaft				
20653	Beiträge an Gemeinden GWBA	1'663'145	1'760'000	2'200'000	440'000
3630000	Beiträge an Bund	104'526	60'000	70'000	10'000
3631000	Beiträge an Kantone	0	0	220'000	220'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	1'558'619	1'600'000	1'810'000	210'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	100'000	100'000	0
6050	Amt für Denkmalpflege und Archäologie				
20482	Beiträge an denkmalpflegerische Institutionen	29'310	30'930	30'930	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20483	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus LF	980'281	850'000	850'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20484	Beiträge an archäologische Institutionen	49'660	49'700	49'700	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20576	Beiträge aus Lotteriefonds an Archäologie	-808'248	-450'000	-450'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20580	Bundesbeitrag an Denkmalpflege alt	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	580'307	210'000	210'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-580'307	-210'000	-210'000	0
20581	Beiträge aus Lotteriefonds an Denkmalpflege	-1'049'564	-1'050'000	-1'050'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20627	Beiträge Bund an Kulturgüterschutz	-10'193	-10'000	0	10'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	360'146	20'000	0	-20'000
4630000	Beiträge vom Bund	-370'339	-30'000	0	30'000
20638	Beiträge an Restaurierungen Denkmalpflege aus OR	569'315	650'000	650'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20649	Bundesbeitrag an Denkmalpflege neu	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	498'000	498'000	498'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-498'000	-498'000	-498'000	0

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6200	Departementssekretariat DBK				
20016	Konferenz kant. Erziehungsdirektoren, Schulkoordination 3631000 Beiträge an Kantone	168'071	217'000	224'500	7'500
20095	Beitrag an Suissimage 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	47'688	54'000	54'000	0
20140	Beratungsstelle für Lehrkräfte 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	25'089	40'000	40'000	0
20141	Pro Litteris 3635000 Beiträge an private Unternehmungen	69'930	72'000	72'000	0
6205	Stipendien				
20265	Stipendien 3637000 Beiträge an private Haushalte 4630000 Beiträge vom Bund	6'454'697 7'272'655 -817'958	6'890'000 7'700'000 -810'000	6'690'000 7'500'000 -810'000	-200'000 -200'000 0
6206	Kirchenwesen				
20473	Besoldungsbeitrag christ katholischer Bischof 3631000 Beiträge an Kantone	14'000	14'000	14'000	0
20474	Beitrag an die St. Ursen-Vorsorgestiftung 3632000 Beiträge an Gemeinden	268'773	280'000	280'000	0
20475	Beitrag an PK der christkath. und evang.-ref. Geistlichkeit 3632000 Beiträge an Gemeinden	178'580	186'000	186'000	0
20476	Beitrag an Verband evang.-ref. Kirchgemeinden 3632000 Beiträge an Gemeinden	8'000	8'000	8'000	0
20478	Wohnungsentschädigung an Bischof von Basel 3637000 Beiträge an private Haushalte	5'000	5'000	5'000	0
20479	Verwaltungs- und Besoldungsbeitrag für den Weihbischof 3631000 Beiträge an Kantone	106'965	109'000	109'000	0
6230	Schulgelder				
20017	Hochschule für Heilpädagogik 3631000 Beiträge an Kantone	813'276	840'000	800'000	-40'000
20563	obligatorischen Schulzeit 4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'009'751	-2'300'000	-1'650'000	650'000
20590	Berufsfachschulen und die höhere Berufsbildung 4630002 Pauschalsubventionen BBT	-5'882'518	-6'474'000	-6'104'000	370'000
6233	HPS Olten				
20662	HPS Olten: Beiträge für Sonderschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	-2'535'000	-2'500'000	-2'616'000	-116'000
20663	HPS Olten: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-126'650	-124'200	-138'000	-13'800
20664	HPS-Olten: Beiträge für Sprachheilschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	-350'000	-380'000	-576'000	-196'000
20666	HPS-Olten: Beiträge für Integration 4631000 Beiträge von Kantonen 4632000 Beiträge von Gemeinden	-333'000 0 -333'000	-284'000 -284'000 0	-637'200 0 -637'200	-353'200 284'000 -637'200
20668	HPSZ Olten: Beiträge für andere Massnahme 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-6'700	-24'000	-6'500	17'500
6234	HPS Solothurn				
20669	HPS-Solothurn Beiträge für Sonderschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'349'000	-1'415'000	-1'680'000	-265'000
20670	HPS Solothurn: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-67'850	-70'800	-70'200	600
20673	HPS Solothurn: Beiträge für Integration 4632000 Beiträge von Gemeinden	-102'000	-72'000	-156'000	-84'000
20675	HPSZ Solothurn: Beiträge f. andere 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	0	-12'000	0	12'000
6235	HPS Balsthal				
20676	HPS Balsthal: Beiträge für Sonderschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	-762'000	-672'000	-890'000	-218'000
20677	HPS Balsthal: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-38'400	-33'600	-46'080	-12'480
20678	HPS Balsthal: Beiträge für Sprachheilschule 4632000 Beiträge von Gemeinden	-270'000	-264'000	-214'000	50'000
20680	HPS Balsthal: Beiträge für Integration 4632000 Beiträge von Gemeinden	-194'000	-204'000	-300'000	-96'000
20682	HPSZ Balsthal: Beiträge f. andere 4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-3'400	-12'000	-3'000	9'000

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6236	HPS Breitenbach				
20683	HPS Breitenbach: Beiträge für Sonderschule	-754'297	-692'000	-524'360	167'640
4631000	Beiträge von Kantonen	-343'297	-272'000	-156'360	115'640
4632000	Beiträge von Gemeinden	-411'000	-420'000	-368'000	52'000
20684	HPS Breitenbach: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-20'665	-26'400	-27'840	-1'440
4631000	Beiträge von Kantonen	-515	0	0	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-20'150	-26'400	-27'840	-1'440
20685	HPSZ Breitenbach: Beiträge für SVK	-136'000	-144'000	-238'000	-94'000
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20686	HPS Breitenbach: Beiträge für Transport	-39'577	-33'000	-39'000	-6'000
4631000	Beiträge von Kantonen				
20687	HPS Breitenbach: Beiträge für Integration	-87'000	-72'000	-144'000	-72'000
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20689	HPSZ Breitenbach: Beiträge für andere Massnahmen	-1'300	-18'000	-1'000	17'000
4637000	Beiträge von privaten Haushalten				
6237	HPS Grenchen				
20690	HPS Grenchen: Beiträge für Sonderschule	-833'500	-842'000	-1'069'824	-227'824
4631000	Beiträge von Kantonen	7'500	-62'000	-61'824	176
4632000	Beiträge von Gemeinden	-841'000	-780'000	-1'008'000	-228'000
20691	HPS Grenchen: Beiträge für Mittag- / Tagesbetreuung	-98'854	-36'000	-40'320	-4'320
4631000	Beiträge von Kantonen	-62'554	0	0	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-36'300	-36'000	-40'320	-4'320
20693	HPS Grenchen: Beiträge für Transport	-13'060	-8'300	-6'500	1'800
4631000	Beiträge von Kantonen				
20696	HPSZ Grenchen: Beiträge für andere Massnahmen	-1'000	-12'000	-1'000	11'000
4637000	Beiträge von privaten Haushalten				
6250	Volksschulamt				
20414	Bibliomedia CH	18'189	18'300	18'300	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20416	Zinsertrag XII. Kanonikat (Ruossinger'sche Stiftung)	-1'650	-1'650	-7'000	-5'350
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen				
6254	Volksschulen				
20398	Staatsbeitrag Volksschule	114'321'080	101'100'000	101'225'000	125'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20557	Staatsbeiträge an Verpflegungskosten der Gemeinden	146'400	145'000	150'000	5'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20607	Staatsbeitrag Schulleitungen	6'882'352	0	0	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6257	Sonderschulen				
20402	Beiträge an Sonderschulung	50'408'769	47'220'000	47'470'000	250'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	-2'452'413	2'500'000	700'000	-1'800'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	52'915'582	44'700'000	46'750'000	2'050'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	-54'400	20'000	20'000	0
6258	Musikschulen				
20400	Beiträge für Musikunterricht	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6259	Projekte Volksschulamt				
20655	Projekte EDK / D-EDK / NW EDK	595'127	710'000	348'000	-362'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20656	Bildungsraum NWCH Umsetzung	1'194'304	1'246'000	1'174'000	-72'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20657	Harmos Weiterbildung	0	0	300'000	300'000
3631000	Beiträge an Kantone				
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
20506	Schweiz. DL-Zentrale für Berufsbildung	126'395	136'200	136'200	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20508	Beitrag Kt. Bern an Berufsberatung	-40'200	0	0	0
4631000	Beiträge von Kantonen				
20597	Bundesbeiträge an Berufsbildnerkurse (BBK)	-19'000	-19'000	-19'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20598	Bundesbeiträge an überbetriebliche Kurse (üK)	1'431'711	1'405'000	1'410'000	5'000
3636000	Beiträge an private Organisationen	2'863'422	2'810'000	2'820'000	10'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-1'431'711	-1'405'000	-1'410'000	-5'000
20660	Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren	-1'161'918	-1'141'000	-1'141'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-579'869	-586'000	-586'000	0
4631000	Beiträge von Kantonen	-582'049	-555'000	-555'000	0

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6264	Fachhochschule Nordwestschweiz				
20592	Betriebsbeitrag an Fachhochschule Nordwestschweiz	35'847'333	37'004'000	37'788'000	784'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	37'253'004	37'284'000	38'088'000	804'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-303'994	-280'000	-300'000	-20'000
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-1'101'677	0	0	0
20645	Massnahmen gegen Mangel an Lehrpersonen	284'836	810'000	30'000	-780'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6270	Kultur				
20486	Beitrag an Museum für Musikautomaten Seewen	245'000	245'000	245'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
20487	Defizitbeitrag Schloss Waldegg	916'623	650'000	650'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20488	Beitrag an Stiftung Zentralbibliothek, Solothurn	2'650'000	2'650'000	2'650'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20489	Beitrag an Stiftung Schloss Wartenfels	136'394	140'000	140'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20491	Beitrag an Theater Orchester Biel Solothurn	600'000	600'000	600'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20493	Solothurner Filmtage (Kulturpflege und-förderung)	320'000	320'000	320'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20497	Entwicklungshilfe	100'000	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20498	Beitrag aus dem Lotteriefonds Subventionen	-830'000	-830'000	-830'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20504	Beitrag aus dem Lotteriefonds Projekte Kulturförderung	-220'973	-150'000	-150'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20522	Beitrag aus dem Lotteriefonds Entwicklungshilfe	-100'000	-100'000	-100'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20652	Beitrag aus Lotteriefonds an Projekte Kulturpflege	-8'003	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
20708	Speicherbibliothek Luzern	72'849	150'000	150'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20720	Beitrag an Museum Altes Zeughaus	0	0	1'819'013	1'819'013
3631400	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6271	Kantonsgeschichte				
20584	Beitrag Lotteriefonds an Kantonsgeschichte des 20. Jahrhunderts	-245'968	-95'000	-95'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
6275	Sport				
20502	Bundesbeitrag an Kaderbildung	-209'020	-135'000	-135'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20503	Bundesbeitrag an J+S-Angebote	-13'769	-10'000	-10'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20568	Beitrag Sportoto- und Lotteriefonds	-61'300	0	0	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds				
6300	Kantonsschule Solothurn				
20566	obligatorischen Schulzeit	-6'441'369	-6'373'125	-6'573'628	-200'503
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6302	Kantonsschule Olten				
20567	obligatorischen Schulzeit	-4'024'004	-3'907'860	-3'702'919	204'941
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6350	Berufsschulbildung				
20548	Beitrag an höhere Fachschulen	-201'490	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20550	Beitrag an die HFT Mittelland AG (HFTM AG)	1'501'510	1'512'812	1'438'601	-74'211
3636000	Beiträge an private Organisationen	2'025'510	2'032'312	1'946'701	-85'611
4630002	Pauschalsubventionen BBT	-524'000	-519'500	-508'100	11'400
20552	Bundesbeitrag an EBZ Solothurn-Grenchen	-37'500	-40'000	-40'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20569	Bundesbeitrag an GIBS Solothurn	-2'759'478	-2'800'000	-2'800'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20571	Bundesbeitrag an KBS Solothurn/Grenchen	-1'546'551	-1'550'000	-1'550'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20572	Bundesbeitrag an Zeitzentrum	-224'443	-140'000	-140'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20573	Bundesbeitrag an GIBS Grenchen	-700'262	-730'000	-730'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6351	Berufsschulbildung Gesundheit und Soziales				
20510	Bundesbeitrag an BBZ Olten	-3'342'501	-3'080'000	-3'300'000	-220'000
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20715	Bundesbeiträge BG BZ-GS Olten	0	-850'000	-850'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
20716	Bundesbeitrag HF an BZ-GS	0	-440'000	-440'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
6420	Personalamt				
20420	Berufliche Grundbildung	-13'705	-12'000	-12'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	6'855	8'000	8'000	0
4631000	Beiträge von Kantonen	-20'560	-20'000	-20'000	0
6430	Steueramt				
20469	Kosten des Steuerverfahrens	-9'669'478	-9'660'000	-9'660'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
6440	Amt für Informatik und Organisation				
20029	Beitrag an Informatikkonferenz	19'276	20'000	20'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
6610	Gesundheitsamt				
20425	Aufsicht	92'708	93'723	93'723	0
3631000	Beiträge an Kantone	20'000	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	26'718	5'000	5'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	45'990	88'723	88'723	0
20426	Prävention	25'616	44'900	44'900	0
3631000	Beiträge an Kantone	366	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	25'250	44'900	44'900	0
20551	Spitalbehandlungen	59'316	56'000	56'000	0
3631000	Beiträge an Kantone	2'000	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	23'335	56'000	56'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	33'981	0	0	0
20614	Aktionsprogramm Gesundes Körpergewicht	62'624	0	0	0
3631000	Beiträge an Kantone	29'156	0	0	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	58'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	78'102	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-102'634	0	0	0
20714	Bettagsfranken	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	250'000	250'000	0
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	0	-250'000	-250'000	0
6614	Spitalbehandlungen				
20253	Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG	248'066'432	247'500'000	267'000'000	19'500'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	248'823'820	248'100'000	267'600'000	19'500'000
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-757'388	-600'000	-600'000	0
6621	Ärztliche Weiterbildung				
20707	Ärztliche Weiterbildung	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6625	Spitäler				
20057	Betriebsbeiträge an Solothurner Spitäler AG (soH)	45'492'000	40'577'000	37'749'000	-2'828'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6650	Amt für soziale Sicherheit				
20349	Beitrag für Erlass Mindestbeiträge an AHV	1'443'012	1'400'000	1'800'000	400'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20350	Ergänzungsleistungen für Familien	5'604'787	5'500'000	6'300'000	800'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20722	Opferhilfe Leistungsvereinbarungen	0	0	540'000	540'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20723	Integration	0	0	-161'000	-161'000
4630000	Beiträge vom Bund				
20724	Gesundheitsförderung	0	0	6'700	6'700
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	463'700	463'700
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-457'000	-457'000
20725	Suchtprävention	0	0	-135'000	-135'000
4630000	Beiträge vom Bund				

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6653	Sozialversicherungen				
20353	Ergänzungsleistungen AHV	36'958'397	35'000'000	38'000'000	3'000'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	95'257'504	93'000'000	101'000'000	8'000'000
4630000	Beiträge vom Bund	-21'340'709	-23'000'000	-25'000'000	-2'000'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-36'958'398	-35'000'000	-38'000'000	-3'000'000
20354	Ergänzungsleistungen IV	67'198'495	66'500'000	67'000'000	500'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	121'560'967	122'500'000	125'000'000	2'500'000
4630000	Beiträge vom Bund	-25'163'976	-28'000'000	-29'000'000	-1'000'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-29'198'496	-28'000'000	-29'000'000	-1'000'000
20355	Familienzulagen Landwirtschaft	806'143	750'000	750'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
20363	Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	61'157'465	63'393'298	66'641'333	3'248'035
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	8'313'592	6'000'000	9'000'000	3'000'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	128'436'499	136'634'921	140'943'000	4'308'079
4630000	Beiträge vom Bund	-75'592'626	-79'241'623	-83'301'667	-4'060'044
20641	Gewaltprävention	280'000	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	620'990	1'100'000	500'000	-600'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-340'990	-1'100'000	-500'000	600'000
20643	Personen	2'400'012	1'800'000	3'000'000	1'200'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20644	Pflegekostenbeitrag	16'000'000	14'500'000	16'000'000	1'500'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	16'000'000	14'500'000	16'000'000	1'500'000
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	16'000'000	15'200'000	16'000'000	800'000
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-16'000'000	-15'200'000	-16'000'000	-800'000
20700	Sozialprävention	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	130'743	0	0	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-130'743	0	0	0
6654	Soziale Dienste				
20360	Sofort- und weitere Hilfe	1'815'865	1'292'000	1'410'000	118'000
3631000	Beiträge an Kantone	133'125	150'000	150'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	493'503	542'000	0	-542'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	1'189'237	600'000	1'260'000	660'000
20368	Alkoholprävention	-131'482	-132'586	2'000	134586
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	689'602	747'414	637'000	-110'414
4630000	Beiträge vom Bund	-821'084	-880'000	-635'000	245'000
20376	Gesundes Körpergewicht	0	0	184'000	184'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	0	368'000	368'000
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-184'000	-184'000
20379	Genugtuung und Entschädigung	413'829	300'000	450'000	150'000
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20533	Projekte Integration	2'187'146	1'987'400	3'219'400	1'232'000
3631000	Beiträge an Kantone	0	30'000	0	-30'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	0	0	600'000	600'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	3'034'579	2'804'400	3'305'833	501'433
4630000	Beiträge vom Bund	-847'433	-847'000	-686'433	160567
20626	Spellsuchtprävention	0	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	230'173	135'000	140'000	5'000
4631000	Beiträge von Kantonen	-142'673	-135'000	-140'000	-5'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-87'500	0	0	0
20628	Tabakprävention	-58'500	-62'000	0	62'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	57'292	2'500	0	-2'500
4630000	Beiträge vom Bund	-115'792	-64'500	0	64'500
6655	Soziale Institutionen				
20463	Prävention Soziale Institutionen	605'767	538'000	330'000	-208'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	1'440'599	1'540'000	330'000	-1'210'000
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds	-771'135	-1'002'000	0	1'002'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-63'697	0	0	0
20600	Behinderung innerkantonal	23'190'513	22'000'000	23'000'000	1'000'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20602	Behinderung ausserkantonal	7'104'574	6'500'000	7'000'000	500'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6656	Sozialhilfe + Asyl				
20351	Asylsuchende	-440'969	200'000	-6'500'000	-6'700'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	15'364'091	10'000'000	20'500'000	10'500'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	10'614'150	10'200'000	18'500'000	8'300'000
4630000	Beiträge vom Bund	-26'419'210	-20'000'000	-45'500'000	-25'500'000
20362	Flüchtlinge	-1'626'714	0	-5'000'000	-5'000'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	10'135'068	8'500'000	15'000'000	6'500'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	654'092	0	1'000'000	1'000'000
4630000	Beiträge vom Bund	-12'415'874	-8'500'000	-21'000'000	-12'500'000

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
20549	Soziallohnprojekte (DL)	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	0	1'500'000	0	-1'500'000
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	0	-1'500'000	0	1'500'000
20622	Nothilfe	154'743	700'000	-200'000	-900'000
3632000	Beiträge an Gemeinden	2'091'899	1'000'000	500'000	-500'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	0	1'500'000	1'800'000	300'000
4630000	Beiträge vom Bund	-1'937'156	-1'800'000	-2'500'000	-700'000
6680	Polizei				
20034	Polizeiorganisationen/-institutionen (KKJPD und KKPKS)	171'355	132'000	134'000	2'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20153	Beiträge an (Polizei-) Hundehaltung	50'208	45'000	45'000	0
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20163	Beiträge für Alarmzentrale der Polizei	-269'872	-270'000	-270'000	0
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen				
20169	für Terrorismusabwehr, Messungen der Radioaktivität	-1'986'244	-2'060'000	-2'060'000	0
3630000	Beiträge an Bund	13'186	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-1'999'430	-2'060'000	-2'060'000	0
20527	Beiträge an Polizeifachschule Hitzkirch	732'520	810'000	791'000	-19'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20529	Beitrag an Polizei-Institut Neuenburg	26'144	25'000	28'000	3'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20528	Beitrag an Kompetenzzentrum Genf	58'028	60'000	60'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
20530	Beitrag an Verbrechensverhütung / Internetkriminalität	31'746	73'000	73'000	0
3631000	Beiträge an Kantone				
6800	Departementssekretariat VWD				
20525	NWRK/Oberrhein	53'735	64'600	60'000	-4'600
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	2'087	4'600	5'000	400
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	51'648	60'000	55'000	-5'000
6805	Berufliche Vorsorge				
20646	Berufliche Vorsorge u. Stiftungsaufsicht	-86'144	300'000	100'000	-200'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	300'000	100'000	-200'000
4634000	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-86'144	0	0	0
6810	Amt für Wirtschaft und Arbeit				
20431	Beiträge an Wirtschaftsorganisationen	508'749	675'000	675'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	84'500	95'000	95'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	424'249	580'000	580'000	0
20434	Beiträge Standortpromotion	165'643	170'000	170'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20631	Beiträge Neue Regionalpolitik	122'739	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	245'479	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-122'740	0	0	0
20633	Beiträge Tourismusförderung (Standortförderung)	200'000	200'000	200'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20634	Beiträge an Gastro Ausbildungszentrum	100'000	100'000	100'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
81000	Bekämpfung der Schwarzarbeit	0	-120'000	-120'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
6812	Arbeitsmarkt				
20327	Bundesbeiträge an RAV, LAM, KAST	-11'608'736	-12'884'968	-13'472'747	-587'779
4630000	Beiträge vom Bund	-10'680	-10'000	-10'000	0
4630001	Teilzahlungen SECO	-9'687'469	-10'280'440	-10'765'569	-485'129
4630003	Schlusszahlung SECO	-1'910'587	-2'594'528	-2'697'178	-102'650
6817	Energiefachstelle				
20593	Beiträge Förderung Minergie	-204'949	337'600	55'000	-282'600
3632000	Beiträge an Gemeinden	9'500	39'300	50'000	10'700
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	69'480	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	253'184	39'300	100'000	60'700
3637000	Beiträge an private Haushalte	66'587	454'000	100'000	-354'000
4630000	Beiträge vom Bund	-603'700	-195'000	-195'000	0
20594	Beiträge Förderung Erneuerbare Energien	-60'165	1'350'400	920'000	-430'400
3632000	Beiträge an Gemeinden	3'827	156'000	200'000	44'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	44'715	156'000	200'000	44'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	-108'707	1'818'400	1'300'000	-518'400
4630000	Beiträge vom Bund	0	-780'000	-780'000	0
20595	Beiträge Energie GWBA AfU	813'550	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	327'454	0	0	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	486'096	0	0	0

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6820	Kantonsbeiträge AVIG				
20630	Beiträge AVIG	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
6821	Gebäudeprogramm Energiefachstelle				
20648	Gebäudeprogramm Teil A (DL)	0	0	0	0
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	3'748'290	7'940'435	7'940'435	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-3'748'290	-7'940'435	-7'940'435	0
6850	Amt für Gemeinden				
20535	Ablieferung Einbürgerungsgebühren an Bund	36'350	35'000	40'000	5'000
3630000	Beiträge an Bund				
81099	Ordentlicher FA und Waldbeiträge	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	670'500	650'000	670'000	20'000
4702000	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-670'500	-650'000	-670'000	-20'000
6852	Finanzausgleich Fusionsbeiträge				
20642	Sanierungsbeiträge an Einwohnergemeinden	43'000	86'000	0	-86'000
3632000	Beiträge an Gemeinden				
6901	Wald				
20511	Beitrag an Försterschule Lyss	54'698	40'000	67'000	27'000
3631000	Beiträge an Kantone				
20512	Beitrag an Leistungen Revierförster	1'125'750	1'100'000	1'100'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
20514	Beitrag an Waldpflege (Förderungsmassnahmen)	317'816	572'000	495'000	-77'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	1'240'966	1'300'000	1'300'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-923'150	-728'000	-805'000	-77'000
20515	Beiträge an Schutzwald-Projekte	131'051	120'000	160'000	40'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	598'757	650'000	560'000	-90'000
4630000	Beiträge vom Bund	-467'706	-530'000	-400'000	130'000
20518	Bundesbeitrag an forstliche Planung	-101'800	-62'000	-100'000	-38'000
4630000	Beiträge vom Bund				
20521	Gemeindebeiträge an gemeinwirtschaftl. Leistungen	-1'298'560	-1'300'000	-1'300'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
20560	Beiträge an Schutzbauten	0	200'000	100'000	-100'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	600'000	400'000	-200'000
4630000	Beiträge vom Bund	0	-400'000	-300'000	100'000
20561	Beiträge Gefahrengrundlagen	0	10'000	20'000	10'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0	60'000	90'000	30'000
4630000	Beiträge vom Bund	0	-50'000	-70'000	-20'000
6902	Jagd- und Fischerei-Fonds (SF)				
30044	Beiträge für zweckgebundene Massnahmen	220'880	126'000	80'000	-46'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30045	Wildschadenverhütungsmassnahmen	9'970	15'000	15'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30053	Beiträge an Fischerei	100'000	100'000	80'000	-20'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
6903	Forstfonds (SF)				
30058	Förderung Wald- und Holzwirtschaft	229'382	200'000	150'000	-50'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	229'382	200'000	200'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	0	0	-50'000	-50'000
30060	Ausbildung Forstpersonal	28'364	25'000	14'000	-11'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	28'789	30'000	20'000	-10'000
4630000	Beiträge vom Bund	-425	-5'000	-6'000	-1'000
30061	Förderprogramm Biodiversität im Wald	91'207	140'000	150'000	10'000
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	157'607	200'000	200'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-66'400	-60'000	-50'000	10'000
30067	Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR)	36'000	130'000	130'000	0
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen				
6905	Jagd und Fischerei				
20589	Luchsmanagement	0	90'000	95'000	5'000
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20591	Beiträge Schutzgebiete	-25'000	-25'000	-25'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				

2.6.1	Staatsbeiträge Erfolgsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6950	Einzelbetriebliche Massnahmen				
20008	Mitgliederbeiträge an Landwirtschaftliche Organisationen	18'257	24'000	24'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20154	Mehrjahresprogramm Landwirtschaft MJPL	325'550	150'000	150'000	0
3637000	Beiträge an private Haushalte				
20155	Beiträge an Tierzucht	18'000	25'000	25'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20221	Direktzahlungen (Vollzug Bundesmassnahmen) (DL)	0	0	0	0
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	69'521'691	70'800'000	69'600'000	-1'200'000
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-69'521'691	-70'800'000	-69'600'000	1'200'000
20328	Pflanzenschutz	0	-1'000	-1'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20526	ÖQV-Qualitätsverordnung	-94'261	0	0	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	31'092	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-125'353	0	0	0
20635	Ressourcenprojekte	222'696	200'000	200'000	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	1'516'973	1'000'000	1'000'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-1'294'277	-800'000	-800'000	0
20709	LQB und Vernetzung	660'520	864'000	914'000	50'000
3637000	Beiträge an private Haushalte	6'601'031	8'640'000	9'140'000	500'000
4630000	Beiträge vom Bund	-5'940'511	-7'776'000	-8'226'000	-450'000
6957	Veterinärdienst				
20329	Entsorgung der tierischen Abfälle	5'311	0	0	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen	265'520	300'000	270'000	-30'000
4632000	Beiträge von Gemeinden	-259'958	-299'000	-269'500	29'500
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-251	-1'000	-500	500
20613	Beitrag Bildungsverordnung Veterinärdienst	5'248	4'300	6'000	1'700
3630000	Beiträge an Bund				
6958	Tierseuchenkasse (SF)				
30002	Beitrag an Beratungs- und Gesundheitsdienst	18'345	19'000	19'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30011	Beitrag an regionale Notschlacht-Lokale	0	10'000	10'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
30025	SF Tierseuchen	-149'480	-250'000	-250'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden				
30026	Beiträge von Tierbesitzern an Tierseuchenkasse	-378'588	-373'000	-380'000	-7'000
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen				
6970	Landwirtschaftsschule				
20330	Bundesbeitrag an Land- und Hauswirtschaftliche Schule	-233'860	-290'000	-290'000	0
4630002	Pauschalsubventionen BBT				
6971	Weiterbildung und Information				
20332	Spesenentschädigungen	-770	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20437	Nitratprojekt	153'995	154'000	154'000	0
3637000	Beiträge an private Haushalte	769'976	770'000	770'000	0
4630000	Beiträge vom Bund	-615'981	-616'000	-616'000	0
6980	Amt für Militär und Bevölkerungsschutz				
20441	Militärgerichtskosten an Bund	8'460	8'500	8'500	0
3630000	Beiträge an Bund				
20442	Beiträge an region. und kommunale Ausbildungskosten	-34'095	0	0	0
3701000	Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	25'088	0	0	0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	19'790	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-553	0	0	0
4635000	Beiträge von privaten Unternehmungen	-36'000	0	0	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-42'420	0	0	0
20444	Beiträge an militärische Organisationen	24'209	30'000	30'000	0
3635000	Beiträge an private Unternehmungen				
20445	Bundesbeitrag an VESO (Verwaltungsschutzbau)	-34'278	-25'000	-25'000	0
4630000	Beiträge vom Bund				
20651	Betriebskosten Polycom	-13'932	0	0	0
3631000	Beiträge an Kantone	69'165	75'000	75'000	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-83'097	-75'000	-75'000	0
20654	Beiträge Schutzbauten (DL)	0	0	0	0
3702000	Durchlaufende Beiträge an Gemeinden	301'202	350'000	350'000	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-301'202	-350'000	-350'000	0
20659	SIKADO Betriebskosten	-11'506	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-7'207	0	0	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	-4'299	0	0	0

2.6.1 Staatsbeiträge Erfolgsrechnung		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
20711	IES Notfallmanagementsystem (DL)	0	0	0	0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	0	28'000	28'000	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	0	-28'000	-28'000	0
20712	Sirenenfernsteuerung Polyalert (DL)	-85'256	-26'000	-26'000	0
3705000	Durchlaufende Beiträge an private Institutionen	507'541	0	0	0
4630000	Beiträge vom Bund	-20'760	-7'500	-7'500	0
4632000	Beiträge von Gemeinden	-62'037	-12'000	-12'000	0
4637000	Beiträge von privaten Haushalten	0	-6'500	-6'500	0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-510'000	0	0	0
6983	Wehrpflichtersatz				
20618	Wehrpflichtersatz	4'213'538	4'060'000	4'060'000	0
3630000	Beiträge an Bund				
6988	Zivilschutz				
20650	Ersatzbeiträge Schutzräume	1'692'800	1'600'000	1'600'000	0
3632000	Beiträge an Gemeinden				
Total		743'204'010	718'354'174	742'311'158	23'956'984

2.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6000	Sekretariat + RD Bau				
70242	Amtliche Vermessung	74'258	300'000	300'000	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	94'009	300'000	300'000	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-19'751	0	0	0
70857	Digitalisierung Nutzungszonen	37'912	0	0	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
6025	Bildungsbauten und Allg. Bauten				
70248	Planbarer Unterhalt Allg. Bauten	-673'496	-100'000	-100'000	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-673'496	0	0	0
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	-100'000	-100'000	0
70249	Neubauten Bildungsbauten	0	-3'850'000	-682'500	3'167'500
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-2'750'000	-482'500	2'267'500
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	0	-1'100'000	-200'000	900'000
70520	Neubauten Justizvollzugsbauten	-7'573'738	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-5'301'617	0	0	0
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-2'272'121	0	0	0
70715	Fachhochschule Nordwestschweiz/NB	45'000	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund				
6026	Spitalbauten				
60061	Planbarer Unterhalt Spitäler	-41'340	0	0	0
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten				
6035	Kantonsstrassenbau (SF)				
60059	Kantonsstrassenbau	-6'328'567	-13'212'000	-14'000'000	-788'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'458'526	0	0	0
6310000	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-55'690	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-4'789'351	-13'212'000	-14'000'000	-788'000
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	-25'000	0	0	0
60093	Entlastung Region Olten (ERO)	-1'872'800	-1'788'000	0	1'788'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'550'000	-1'500'000	0	1'500'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-337'800	-288'000	0	288'000
6370000	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	15'000	0	0	0
60094	Solothurn, Umfahrung West (SEW)	-1'190'365	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60095	Betonstrassensanierung Kreis 1/SF	12'181	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60157	Seewen Grellingerstrasse	-15'000	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60158	Zuchwil Instandsetzung SBB Überführung	-189'014	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-14'014	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-175'000	0	0	0
60160	Riedholz-Deitingen-Luterbach, Jurastrasse	-447'800	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
60161	Mümliswil-Ramiswil-Beinwil Passwang Nord	-56'600	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
6038	Öffentlicher Verkehr				
70256	Investitionsbeiträge für techn. Verbesserungen im OeV	200'065	60'000	0	-60'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
70257	Investitionsbeiträge im öffentlichen Verkehr	-1'522'449	350'784	249'984	-100'800
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				
70669	BOGG, Vereinbarung 1	1'710'120	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände				

2.6.2	Staatsbeiträge Investitionsrechnung	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA16/17
6040	Amt für Umwelt				
70019	Eigene Bauwerke AfU	0	-4'875'000	-14'417'000	-9'542'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	0	-2'343'000	-7'217'000	-4'874'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	0	-838'000	-2'120'000	-1'282'000
6340000	Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen	0	-1'494'000	-4'480'000	-2'986'000
6350000	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen	0	-200'000	-600'000	-400'000
	Hochwassersicherheit, Renaturierung und Revitalsierung der Flüsse, Bäche und Seen	1'229'730	1'050'000	1'050'000	0
5720000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden				
70025	Bundesbeiträge an Bauten Gemeinden via AfU	-1'229'730	-1'050'000	-1'050'000	0
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund				
6045	Wasserwirtschaft				
70537	Vorgezogene HWS-Massnahmen Aare	-365'000	-316'000	0	316'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-295'000	-204'000	0	204'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-70'000	-112'000	0	112'000
70538	HWS Emme Biberist-Gerlafingen	-40'000	0	0	0
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-30'000	0	0	0
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-10'000	0	0	0
70539	Vorprojekt Emme Wehr Biberist bis Aaremündung	-421'327	-67'000	0	67'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-351'327	-67'000	0	67'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-70'000	0	0	0
70541	Wasserbau Kleinprojekte 2011	-982'180	-665'000	-225'000	440'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-584'297	-315'000	-175'000	140'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-397'883	-350'000	-50'000	300'000
70897	HWS und Revit. Aare, Olten-Aarau	-2'113'482	-3'020'000	-2'400'000	620'000
6300000	Investitionsbeiträge vom Bund	-1'680'000	-2'470'000	-1'900'000	570'000
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und -zweckverbände	-433'482	-550'000	-500'000	50'000
6260	Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen				
70485	Investitionsbeitrag Berufsbildung (DL)	0	0	0	0
5750000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	237'725	530'000	530'000	0
6710000	Durchlaufende Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	-237'725	-530'000	-530'000	0
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF)				
60068	Investitionsbeiträge an Einwohnergemeinden	0	500'000	635'000	135'000
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden				
6901	Wald				
70330	Beiträge für Wegbauten und -sanierungen	298'372	300'000	300'000	0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden				
6954	Strukturverbesserungen				
	Kantonsbeitrag an Bodenverbesserungen und Strukturverbesserungsmassnahmen	1'549'359	1'550'000	1'500'000	-50'000
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
	Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten und Wohnungssanierungen im Berggebiet (Strukturverbesserungen)	473'061	605'000	555'000	-50'000
5670000	Investitionsbeiträge an private Haushalte				
70058	Bundesbeitrag Strukturverbesserungen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	1'674'184	2'050'000	2'050'000	0
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-1'674'184	-2'050'000	-2'050'000	0
70457	Bundesbeitrag landw. Hochbauten (DL)	0	0	0	0
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte	406'161	900'000	700'000	-200'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-406'161	-900'000	-700'000	200'000
6955	Zufahrt zu Berghöfen (SF)				
60035	Kantonsbeitrag Zufahrt zu Berghöfen	736'383	650'000	650'000	0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen				
60070	Bundesbeitrag an Zufahrt zu Berghöfen (DL)	0	0	0	0
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	180'250	550'000	400'000	-150'000
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund	-180'250	-550'000	-400'000	150'000
Total		-22'947'291	-23'577'216	-27'884'500	-4'307'284

2.7 Spezialfinanzierungen

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweck- bestimmung	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2016	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2017	Veränderung VA 2017
Behörden				1'544'492	1'544'492	0
2090000 / 014	Ruhegehälter des Regierungsrates	Ruhegehaltsverordnung des Regierungsrates, KRB vom 4. Juli 1990 (BGS 126.581.1); Stand: 28.8.1996 (Teilrevision)	Altersvorsorge der Regierungsräte	1'544'492	1'544'492	0
Bau und Justizdepartement				71'733'754	84'266'817	12'533'063
2900000 / 014	Natur- und Heimatschutz	Planungs- und Baugesetz vom 17. Mai 1992 (BGS 711.1)	Finanzierung der mit Massnahmen des Natur- und Heimatschutzes verbundenen Aufwendungen.	6'698'978	7'885'723	1'186'745
2900001 / 014	Strassenbaufonds	Gesetz über die Steuern und Gebühren für Motorfahrzeuge und Fahrräder vom 23. Juli 1961 (BGS 614.61)	Finanzierung der Aufwendungen für Kantons- National- und Zufahrtstrassen zu Nationalstrassen	28'471'047	45'574'365	17'103'318
2900003 / 014	Entsorgungsfonds (Gewässerschutz- fonds)	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Entsorgung von Abfällen (USG Art. 32)	273'838	253'838	-20'000
2900004 / 014	Altlastenfonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Verursachergerechte Finanzierung der Aufwendungen für die Sanierung von Altlasten	23'082'943	19'192'943	-3'890'000
2900005 / 014	Abwasserfonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Verursachergerechte Finanzierung von Bau und Unterhalt von Abwasseranlagen.	4'355'633	2'355'633	-2'000'000
2900006 / 014	Deponienachsorge- fonds	Gesetz über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11); Stand: 27.9.1998 (Teilrevision)	Finanzierung der ord. Nachsorge und der Störfallnachsorge	8'851'315	9'004'315	153'000
Finanzdepartement				2'027'726	2'037'726	10'000
2900002 / 014	Unfallkasse	Verordnung über die Unfallfürsorge des Staatspersonals des Kt. SO vom 18. April 1967 (BGS 156.541)	Unfallversicherung des Staatspersonals	557'866	527'366	-30'500
2090019 / 014	Krankentaggeld- versicherung GAV	Gesamtarbeitsvertrag des Staatspersonals	Krankentaggeld- versicherung	1'469'860	1'510'360	40'500
Departement des Innern				40'647'011	37'648'892	-2'998'119
2090017 / 027	Lotteriefonds	Art. 3 des Bundesgesetzes. Interkant. Vereinbarung vom 26.5.1937, BGS 513.633.1.	Lotterie-Ertragsanteil für gemeinnützige und wohltätige Zwecke	25'607'098	23'142'835	-2'464'263
2090018 / 027	Sportfonds	Interkant. Vereinbarung vom 26.5.1937, BGS 513.633.1	Lotterie- Ertragsanteil für sportliche Zwecke	15'039'913	14'506'057	-533'856

Konto	Spezial- finanzierung	Rechtliche Grundlage	Zweck- bestimmung	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2016	Voraussichtl. Vermögen 31.12.2017	Veränderung VA 2017
Volkswirtschaft				22'203'715	22'023'814	-179'902
2090003 / 014	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2. Dez. 1984 (BGS 131.71), Stand: 27.8.2002 (Teilrevision)	Finanzausgleich der Einwohnergemeinden	5'125'470	5'001'292	-124'178
2090004 / 014	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 2. Dez. 1984 (BGS 131.71), Stand: 27.8.2002 (Teilrevision)	Finanzausgleich der Kirchgemeinden	12'759'072	12'762'072	3'000
2090009 / 014	Forstfonds	Waldgesetz vom 29.1.1995 (BGS 931.11)	Walderhaltung und Förderung der Waldwirtschaft	3'127'822	3'127'822	0
2090020 / 014	Jagd- und Fischereifonds	Kant. Jagdgesetz vom 25.9.1988 (BGS 626.11) Kant. Fischereigesetz vom 12.3.2008 (BGS 625.11)	Förderung der Jagd und der Fischerei	-11'231	-37'722	-26'491
2090006 / 014	Tierseuchenkasse	Landwirtschaftsgesetz vom 4. Dezember 1994 (BGS 921.11)	Erfüllung der finanziellen Aufgaben (Entschädigung für Tierverluste und Bekämpfungskosten), die dem Kanton aus dem Vollzug der eidg. Tierseuchengesetz- gebung erwachsen.	1'202'582	1'170'350	-32'233
Total Spezialfinanzierungen				138'156'698	147'521'741	9'365'042
2043005 / 027	Ausgleichskonto KVG	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Bundesgesetz über die Krankenversicherung, SR 832.10	Ausgleich negativer Abrechnungssaldi der Folgejahre	9'283'637	9'283'637	0
2043006 / 027	Ausgleichskonto Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	1'432'735	6'232'735	4'800'000
2043008 / 027	Ausgleichskonto Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von sozialen Aufwendungen	471'884	4'271'884	3'800'000
2043009 / 027	Ausgleichskonto Integration Asyl	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration Asyl	3'236'536	2'836'536	-400'000
2043010 / 027	Ausgleichskonto Nothilfe	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für Nothilfe	-22'300	177'700	200'000
2043011 / 027	Ausgleichskonto Integration Flüchtlinge	Bundesrechtlich begründete Spezialfinanzierung, Asylgesetz, SR142.31	Ausgleichskonto zur Deckung von Aufwendungen für die Integration	1'378'454	1'378'454	0
Total Spezialfinanzierungen und Ausgleichskonti				153'937'644	171'702'687	17'765'042
Vorschüsse				28'471'047	45'574'365	17'103'318
Verpflichtungen				125'466'597	126'128'322	661'724
Total				153'937'644	171'702'687	17'765'042

2.8.1 Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE 2015	VA 2016	VA 2017
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau			
Bruttoinvestitionen	36'664'757	45'000'000	42'000'000
Einnahmen	-10'134'765	-15'000'000	-14'000'000
Total Nettoinvestitionen	26'529'992	30'000'000	28'000'000
Hochbauten SF (MFK/Werkhöfe/Salzlager)			
Bruttoinvestitionen	2'004'929	1'300'000	3'240'000
Einnahmen	0	0	0
Total Nettoinvestitionen	2'004'929	1'300'000	3'240'000
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	96'571'271	89'721'985	95'652'848
Motorfahrzeugsteuern	70'697'854	70'300'000	71'000'000
Schiffssteuern	-40'801	200'000	180'000
Treibstoffzollanteil (Gesamt/Anteil)	9'517'786	10'399'235	9'832'848
LSVA (Gesamt/Anteil)	12'344'401	12'010'000	12'422'000
Globalbeiträge Hauptstrassen (Gesamt/Anteil)	1'991'918	932'986	2'200'000
Liegenschaftserträge/Buchgewinne	16'813	18'000	18'000
Ertragsüberschuss MFK (P6670)	2'043'301	1'866'764	0
Total Aufwand	69'352'048	70'689'573	69'240'530
Abschreibungen Strassenbau	21'351'390	21'000'000	21'000'000
Zuweisungen für Strassenverkehrssicherheit	16'958'886	15'902'693	14'102'319
Aufwandüberschuss MFK (P6670)	0	0	567'987
Nettoaufwand AVT (P603W)	29'248'597	31'758'880	31'787'223
Verrechnung Abschr. Hochbauten SF	854'914	876'000	931'000
Unfallrettung KS an SGV	201'879	202'000	202'000
Verrechnung Zufahrten zu Berghöfen	736'383	650'000	650'000
Zinsaufwand Spezialfinanzierung	0	300'000	0
Ergebnis (- Aufwand/+ Ertragsüberschuss)	27'219'223	19'032'412	26'412'318
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen und Liegenschaften per 1.1.	499'812'998	506'141'615	515'565'615
+ Nettoinvestitionen	28'534'921	31'300'000	31'240'000
- Abschreibungen	22'206'304	21'876'000	21'931'000
Abschreibungssatz	4.2%	4.1%	4.0%
Bestand Strassen/Liegenschaften per 31.12.	506'141'615	515'565'615	524'874'615
Passiven			
Fondsbestand per 1.1.	497'785'026	525'004'249	544'036'661
- Entnahme / + Einlage SF	27'219'223	19'032'412	26'412'318
Fondsbestand per 31.12.	525'004'249	544'036'661	570'448'980
Totalbestand SF Strassenbaufonds	18'862'635	28'471'047	45'574'365
Veränderung SF gegenüber Vorjahr	20'890'606	9'608'412	17'103'318
Bestand Strassen und Liegenschaften per 31.12.	506'141'615	515'565'615	524'874'615
Fondsbestand per 31.12.	525'004'249	544'036'661	570'448'980
Totalbestand SF Strassenbaufonds	18'862'635	28'471'047	45'574'365

2.8.2 Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

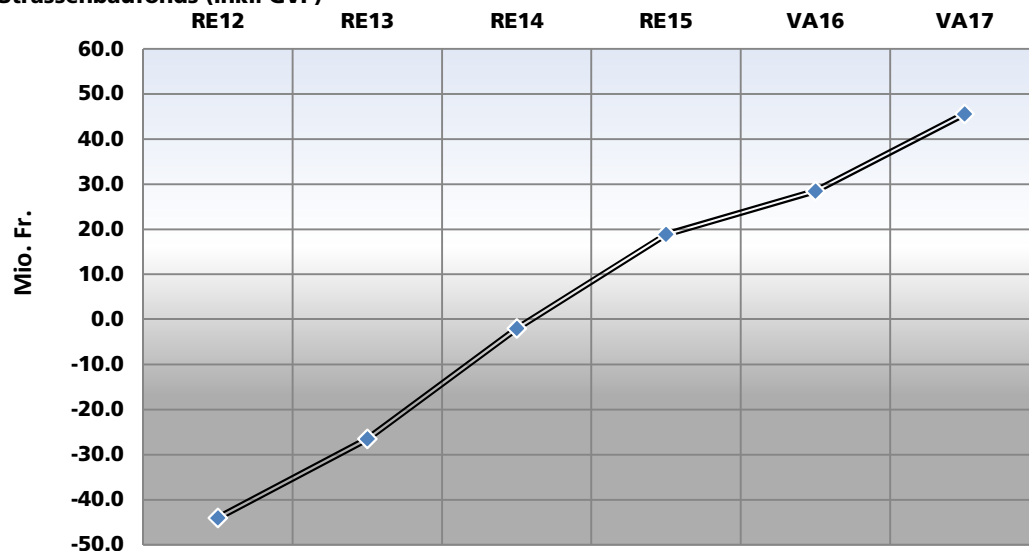
	RE 2015	VA 2016	VA 2017
1. Investitionsrechnung			
Kantonsstrassenbau GVP			
Bruttoinvestitionen GVP	2'061'166	3'171'090	3'700'000
Gemeindebeiträge GVP	-1'513'165	-4'600'000	-3'800'000
Bundesbeiträge GVP	-1'550'000	0	0
Total Nettoinvestitionen GVP	-1'001'999	-1'428'910	-100'000
2. Erfolgsrechnung			
Total Ertrag	9'221'459	9'169'565	9'169'000
Anteil Mfz-Steuern an GVP	9'221'459	9'169'565	9'169'000
Total Aufwand	3'817'447	5'203'418	3'804'919
Abschreibungen Strassenbau GVP	3'817'447	3'820'000	3'804'919
Zinsaufwand GVP	0	1'383'418	0
- Entnahme / + Einlage SF	5'404'012	3'966'147	5'364'081
3. Bilanz			
Aktiven			
Bestand Strassen GVP per 1.1.	151'512'607	146'693'161	141'444'251
+ Nettoinvestitionen GVP	-1'001'999	-1'428'910	-100'000
- Abschreibungen GVP	3'817'447	3'820'000	3'804'919
Abschreibungssatz GVP	2.5%	2.6%	2.7%
Bestand Strassen GVP per 31.12.	146'693'161	141'444'251	137'539'332
Passiven			
Fondsbestand GVP per 1.1.	73'967'006	79'371'018	83'337'165
- Entnahme / + Einlage SF GVP	5'404'012	3'966'147	5'364'081
Fondsbestand GVP per 31.12.	79'371'018	83'337'165	88'701'246
Totalbestand SF GVP	-67'322'144	-58'107'087	-48'838'087
Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	10'223'458	9'215'057	9'269'000
Bestand Strassen GVP per 31.12.	146'693'161	141'444'251	137'539'332
Fondsbestand GVP per 31.12.	79'371'018	83'337'165	88'701'246
Totalbestand SF GVP	-67'322'144	-58'107'087	-48'838'087

2.8.3 Entwicklung Strassenbaufonds 2012 – 2017

A) Strassenbaufonds inkl. Gesamtverkehrsprojekte

	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Bruttoinvestitionen	52.3	57.0	37.4	38.7	46.3	45.2
Nettoinvestitionen	28.9	27.2	22.3	28.5	31.3	31.2
Fondsveränderung	14.9	17.5	24.5	20.9	9.6	17.1
Totalbestand SF Strassenbaufonds	-44.0	-26.5	-2.0	18.9	28.5	45.6

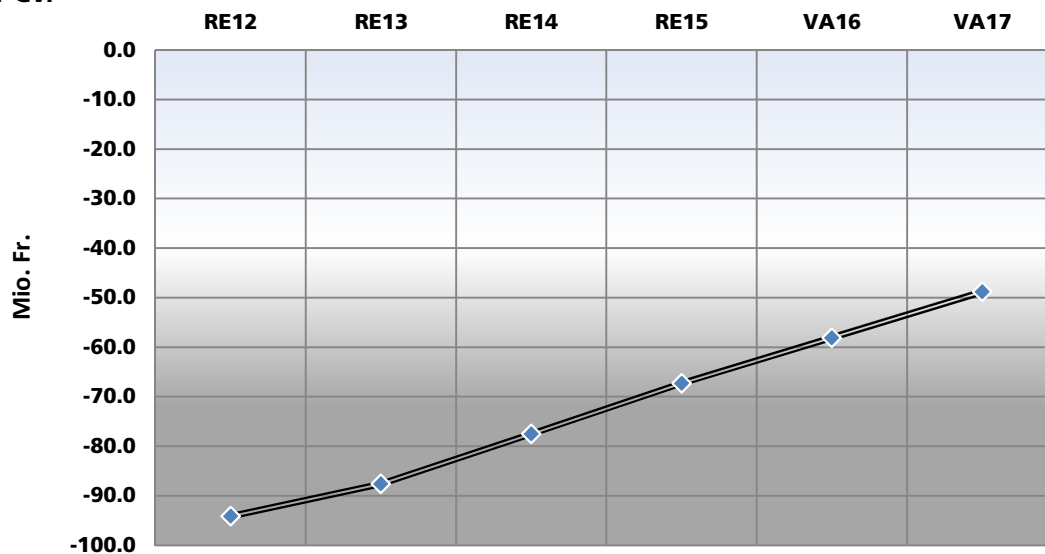
Totalbestand SF Strassenbaufonds (inkl. GVP)



B) Gesamtverkehrsprojekte Solothurn und Olten (innerhalb des Strassenbaufonds)

	RE12	RE13	RE14	RE15	VA16	VA17
Bruttoinvestitionen GVP	24.2	24.1	5.2	2.1	3.2	3.7
Nettoinvestitionen GVP	9.6	0.8	-2.4	-1.0	-1.4	-0.1
Fondsveränderung GVP	-3.4	6.5	10.1	10.2	9.2	9.3
Totalbestand SF Strassenbau GVP	-94.1	-87.6	-77.5	-67.3	-58.1	-48.8

Totalbestand SF GVP



2.9.1 Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und <i>Laufzeit</i>	Gesamt- kredit	Ausgaben		
				Voranschlag 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Restkredit
Bau- und Justizdepartement						
Diverse/ 6012	Raumplanung: Mehrjahresprogramm "Natur und Landschaft 2009 – 2020"	KRB 28.10.08 <i>LZ: 2020</i>	45'000'000	3'838'479	31'976'708	13'023'292
3660400/ 6048	Umwelt: Ersatzbeschaffung Spezialfahrzeuge ABC-Wehren	KRB 23.06.15 <i>LZ: 2017</i>	2'480'000	640'000	1'600'000	880'000
Departement für Bildung und Kultur						
3631000/ 20657	Volksschulamt: Oblig. Weiterbildung für die Einführung des Lehrplans Solothurn an der Volksschule	KRB 16.11.2016 <i>LZ: 2019</i>	997'500	300'000	300'000	697'500
Volkswirtschaftsdepartement						
3634000/ 30061	Förderprogramm Biodiversität im Wald 2011 – 2020	KRB 07.12.10 <i>LZ: 2020</i>	2'000'000	200'000	667'784	1'332'216
Total Verpflichtungskredite Erfolgsrechnung			50'477'500	4'978'479	34'544'492	15'933'008

2.9.2 Verpflichtungskredite Investitionsrechnung

Konto	Departement/Projekt	Kredit- bewilligung und Laufzeit	Gesamt- kredit	Ausgaben		
				Voranschlag 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Restkredit

Folgend werden nur noch die Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung aufgeführt, welche nicht Bestandteil der Mehrjahresplanungen sind. Die Details der Verpflichtungskredite befinden sich bei den Globalbudgets der Dienststellen:

Hochbau		541'650'000	80'036'000	193'256'000	348'394'000
Strassenbau		831'983'000	42'000'000	532'834'000	299'149'000
Kantonaler Wasserbau		142'179'000	22'250'000	73'219'000	68'960'000
Informationstechnologie		59'259'000	10'636'800	34'599'800	24'659'200

Bau- und Justizdepartement

Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation

5640000/ A70242	Erstellen der amtlichen Vermessung Teuerung bis 31.12.2013	KRB 30.11.94 LZ: 2018	60'000'000 6'315'480			
	Total		66'315'480	0	42'588'052	23'727'428
5640000/ A70856	Digitalisieren der kommunalen Nutzungspläne nach GeolG Teuerung bis 31.12.2013	KRB 03.07.2013 LZ: 2020	2'100'000 -46'432			
	Total		2'053'568	300'000	673'223	1'380'345

Departement des Innern

Polizei

5060000/ A70934	Erneuerung Microsoft Software Assurance	KRB 30.06.2015 LZ: 2018	887'400	295'800	831'602	55'798
5060000/ A70938/ A70939	Optimierung und Betriebssicherung Alarmzentrale	KRB 03.11.2015 LZ: 2017	2'500'000	1'500'000	2'500'000	0

Total aller Verpflichtungskredite Investitionsrechnung	1'644'373'880	155'218'600	877'328'454	764'945'426
---	----------------------	--------------------	--------------------	--------------------

2.10.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
3 Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
30 Personalaufwand	427'801'761	438'341'612	441'380'887	3'039'275	0.7
300 Behörden, Kommissionen und Richter	7'387'706	7'541'891	7'504'073	-37'818	-0.5
301 Löhne des Verwaltungs-u.Betriebspersonal	272'892'894	278'062'632	282'059'416	3'996'784	1.4
302 Löhne der Lehrpersonen	77'811'123	80'355'001	79'997'984	-357'018	-0.4
303 Temporäre Arbeitskräfte	75'000	81'000	81'000	0	0.0
304 Zulagen	47'256	137'950	152'500	14'550	10.5
305 Arbeitgeberbeiträge	60'667'769	62'318'306	63'180'521	862'215	1.4
306 Arbeitgeberleistungen	5'314'677	5'706'408	4'206'408	-1'500'000	-26.3
309 Übriger Personalaufwand	3'605'337	4'138'423	4'198'985	60'562	1.5
31 Sach-und übriger Betriebsaufwand	178'298'490	182'555'423	180'286'302	-2'269'121	-1.2
310 Material-und Warenaufwand	18'708'417	19'220'606	18'922'015	-298'591	-1.6
311 Nicht aktivierbare Anlagen	8'787'833	9'227'500	9'614'790	387'290	4.2
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'417'606	5'636'200	5'683'150	46'950	0.8
313 Dienstleistungen und Honorare	62'217'104	67'370'607	70'029'808	2'659'201	3.9
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	24'828'192	24'757'000	21'115'449	-3'641'551	-14.7
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anl.	8'705'576	10'304'300	9'948'700	-355'600	-3.5
316 Mieten,Leasing,Pachten,Benützungsgeld	12'755'049	12'811'940	12'621'540	-190'400	-1.5
317 Spesenentschädigungen	3'683'572	4'101'600	3'955'530	-146'070	-3.6
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	26'888'289	23'618'700	23'051'200	-567'500	-2.4
319 Verschiedener Betriebsaufwand	6'306'853	5'506'970	5'344'120	-162'850	-3.0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	62'447'910	61'808'000	48'371'000	-13'437'000	-21.7
330 Sachanlagen VV	62'447'910	61'808'000	48'371'000	-13'437'000	-21.7
34 Finanzaufwand	1'131'381'819	38'315'089	28'273'925	-10'041'164	-26.2
340 Zinsaufwand	32'135'533	28'566'000	22'920'925	-5'645'075	-19.8
341 Realisierte Kursverluste	46'017	0	40'000	40'000	0.0
342 Kapitalbeschaffungs-und Verwaltungskosten	1'911'721	760'000	-90'000	-850'000	< -100
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	1'682'491	1'350'885	1'403'000	52'115	3.9
349 Verschiedener Finanzaufwand	1'095'606'057	7'638'204	4'000'000	-3'638'204	-47.6
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	2'133'915	1'033'675	8'921'709	7'888'034	> 100
350 Einl.in Fonds u.Spez.finanz.im Fremdkapi	2'133'915	1'033'675	8'921'709	7'888'034	> 100
36 Transferaufwand	1'238'355'919	1'241'572'881	1'309'198'707	67'625'826	5.4
360 Ertragsanteile an Dritte	155'853	150'000	775'000	625'000	> 100
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	104'275'135	104'542'581	102'610'081	-1'932'500	-1.8
3611 Entschädigungen an Kantone und Konkordate	84'872'346	88'630'000	85'230'000	-3'400'000	-3.8
3612 Entschädigungen an Gemeinde und Zweckver.	19'402'789	15'912'581	17'380'081	1'467'500	9.2
362 Finanz- und Lastenausgleich	41'190'829	74'265'800	73'090'826	-1'174'974	-1.6
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'084'334'422	1'051'144'500	1'128'012'800	76'868'300	7.3
3630 Beiträge an den Bund	9'828'096	9'712'800	19'313'500	9'600'700	98.8
3631 Beiträge an Kantone und Konkordate	9'249'594	9'286'300	9'138'400	-147'900	-1.6
3632 Beiträge an Gemeinden u.Gem.Zweckverb.	161'421'800	140'510'300	155'309'000	14'798'700	10.5
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	442'260'380	426'488'600	446'933'413	20'444'813	4.8
3635 Beiträge an private Unternehmungen	67'417'711	63'466'867	76'768'786	13'301'919	21.0
3636 Beiträge an priv.Org.ohne Erwerbszweck	4'888'932	4'842'312	4'766'701	-75'611	-1.6
3637 Beiträge an private Haushalte	389'267'908	396'837'321	415'783'000	18'945'679	4.8
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	-26'929	50'000	50'000	0	0.0
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	8'426'609	11'420'000	4'660'000	-6'760'000	-59.2
37 Durchlaufende Beiträge	90'794'103	96'468'435	94'588'435	-1'880'000	-1.9
370 Durchlaufende Beiträge	90'794'103	96'468'435	94'588'435	-1'880'000	-1.9
3701 Kantone und Konkordate	25'088	0	0	0	0.0
3702 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	16'971'702	17'700'000	17'020'000	-680'000	-3.8
3705 Private Unternehmungen	527'332	28'000	28'000	0	0.0
3707 Privat Haushalte	73'269'981	78'740'435	77'540'435	-1'200'000	-1.5
38 Ausserordentlicher Aufwand	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172	0.0
383 Zusätzliche Abschreibungen	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172	0.0

2.10.1 Volkswirtschaftliche Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
4 Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	5.8
40 Fiskalertrag	-945'485'159	-918'950'000	-952'028'000	-33'078'000	3.6
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-659'481'412	-658'750'000	-684'610'000	-25'860'000	3.9
401 Direkte Steuern juristische Personen	-141'374'068	-131'500'000	-131'038'000	462'000	-0.4
402 übrige direkte Steuern	-73'972'626	-58'200'000	-65'200'000	-7'000'000	12.0
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-70'657'053	-70'500'000	-71'180'000	-680'000	1.0
41 Regalien und Konzessionen	-52'342'013	-9'512'800	-30'884'700	-21'371'900	> 100
410 Regalien	-2'089'725	-2'052'800	-2'047'300	5'500	-0.3
411 Anteil am Reingewinn der SNB	-42'914'061	0	-21'377'400	-21'377'400	0.0
412 Konzessionen	-7'338'226	-7'460'000	-7'460'000	0	0.0
42 Entgelte	-169'778'265	-163'857'820	-166'609'309	-2'751'489	1.7
420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	13'829'386	13'911'000	12'277'000	-1'634'000	-11.7
421 Gebühren für Amtshandlungen	-81'415'374	-79'441'458	-82'458'931	-3'017'473	3.8
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-11'685'496	-13'034'300	-13'034'400	-100	0.0
423 Schul- und Kursgelder	-3'107'421	-2'947'750	-3'054'550	-106'800	3.6
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-13'082'634	-12'166'735	-12'551'459	-384'724	3.2
425 Erlös aus Verkäufen	-7'813'241	-7'831'500	-7'300'750	530'750	-6.8
426 Rückerstattungen	-10'460'187	-9'366'877	-7'860'019	1'506'858	-16.1
427 Bussen	-38'150'060	-35'469'200	-36'679'200	-1'210'000	3.4
429 übrige Entgelte	-2'371'052	-2'000'000	-2'070'000	-70'000	3.5
43 Verschiedene Erträge	-16'267'748	-16'291'404	-16'092'136	199'268	-1.2
430 Verschiedene betriebliche Erträge	-16'267'748	-16'291'404	-16'092'136	199'268	-1.2
44 Finanzertrag	-46'545'881	-68'632'240	-28'443'853	40'188'387	-58.6
440 Zinsertrag	-6'612'959	-9'240'000	-6'476'300	2'763'700	-29.9
441 Realisierte Gewinne FV	-84'852	-20'000'000	-3'000'000	17'000'000	-85.0
443 Liegenschaftenertrag FV	-4'145'312	-3'720'000	-3'431'000	289'000	-7.8
445 Finanzertrag aus Darlehen und Bet.des VV	-2'672'930	-3'313'000	-218'000	3'095'000	-93.4
446 Finanzertrag von öffentl.Unternehmungen	-78'490	-218'240	-78'240	140'000	-64.1
447 Liegenschaftenertrag VV	-32'334'214	-32'141'000	-15'190'313	16'950'687	-52.7
449 Übriger Finanzertrag	-617'125	0	-50'000	-50'000	0.0
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierung	-4'069'153	-4'022'634	-628'878	3'393'756	-84.4
450 Ent.aus Fonds und Spezialfinanz.im FK	-4'069'153	-4'022'634	-628'878	3'393'756	-84.4
46 Transferertrag	-705'670'325	-744'431'896	-850'962'560	-106'530'664	14.3
460 Ertragsanteile	-105'968'628	-105'493'221	-109'901'848	-4'408'627	4.2
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-23'478'365	-23'526'449	-25'639'422	-2'112'973	9.0
4610 Entschädigungen vom Bund	-6'031'727	-6'603'681	-6'788'263	-184'582	2.8
4611 Entsch.von Kantonen und Konkordaten	-13'068'946	-12'827'870	-14'146'261	-1'318'391	10.3
4612 Entsch.von Gemeinden und Gem.Zweckverb.	-4'276'381	-3'994'898	-4'604'898	-610'000	15.3
4613 Entsch. von öffentlichen Sozialvers.	-101'311	-100'000	-100'000	0	0.0
462 Finanz- und Lastenausgleich	-234'845'167	-282'420'900	-329'518'648	-47'097'748	16.7
4620 vom Bund	-227'332'567	-256'761'000	-305'672'000	-48'911'000	19.0
4622 von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	-7'512'600	-25'659'900	-23'846'648	1'813'252	-7.1
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-341'130'412	-332'790'326	-385'701'642	-52'911'316	15.9
4630 Beiträge vom Bund	-211'995'861	-211'855'391	-258'389'747	-46'534'356	22.0
4631 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-6'010'666	-6'396'300	-4'403'684	1'992'616	-31.2
4632 Beiträge von Gemeinden	-119'725'341	-112'912'485	-121'305'271	-8'392'786	7.4
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen	-1'457'693	-270'000	-270'000	0	0.0
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen	-1'504'059	-980'650	-992'500	-11'850	1.2
4637 Beiträge von privaten Haushalten	-436'792	-375'500	-340'440	35'060	-9.3
469 Verschiedener Transferertrag	-247'753	-201'000	-201'000	0	0.0
47 Durchlaufende Beiträge	-90'794'103	-96'468'435	-94'588'435	1'880'000	-1.9
470 Durchlaufende Beiträge	-90'794'103	-96'468'435	-94'588'435	1'880'000	-1.9
4700 Durchlaufende Beiträge vom Bund	-74'123'603	-79'118'435	-77'918'435	1'200'000	-1.5
4702 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden	-16'670'500	-17'350'000	-16'670'000	680'000	-3.9
Gesamttotal					
3 Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
4 Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	5.8
Saldo	1'127'552'100	65'227'886	-1'926'078	-67'153'964	< -100

2.10.2 Volkswirtschaftliche Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
5 Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
50 Sachanlagen	117'130'697	151'355'000	156'622'800	5'267'800	3.5
501 Strassen/Verkehrswege	36'664'758	45'000'000	42'000'000	-3'000'000	-6.7
502 Wasserbau	7'650'667	15'250'000	21'200'000	5'950'000	39.0
504 Hochbauten	64'097'286	79'350'000	80'036'000	686'000	0.9
506 Mobilien	7'891'387	11'755'000	13'386'800	1'631'800	13.9
54 Darlehen	8'478'270	1'800'000	1'800'000	0	0.0
544 Öffentliche Unternehmungen	1'636'118	0	0	0	0.0
545 Private Unternehmungen	5'179'257	0	0	0	0.0
547 Private Haushalte	1'662'895	1'800'000	1'800'000	0	0.0
56 Eigene Investitionsbeiträge	3'389'162	3'965'000	3'940'000	-25'000	-0.6
562 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	298'372	800'000	935'000	135'000	16.9
564 Öffentliche Unternehmungen	2'617'728	2'560'000	2'450'000	-110'000	-4.3
567 Private Haushalte	473'061	605'000	555'000	-50'000	-8.3
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	3'728'049	5'080'000	4'730'000	-350'000	-6.9
572 Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1'229'730	1'050'000	1'050'000	0	0.0
574 Öffentliche Unternehmungen	1'854'434	2'600'000	2'450'000	-150'000	-5.8
575 Private Unternehmungen	237'725	530'000	530'000	0	0.0
577 Privat Haushalte	406'161	900'000	700'000	-200'000	-22.2
6 Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	-1'363'389	0	0	0	0.0
604 Übertragung Hochbauten	-1'215'136	0	0	0	0.0
606 Übertragung Mobilien	-148'253	0	0	0	0.0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-26'336'453	-27'542'216	-31'824'500	-4'282'284	15.5
630 Bund	-14'336'891	-9'649'000	-9'774'500	-125'500	1.3
631 Kantone und Konkordate	-2'369'151	0	0	0	0.0
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-9'200'631	-16'099'216	-16'870'000	-770'784	4.8
634 Öffentliche Unternehmungen	-419'780	-1'594'000	-4'580'000	-2'986'000	> 100
635 Private Unternehmungen	-25'000	-200'000	-600'000	-400'000	> 100
637 Private Haushalte	15'000	0	0	0	0.0
64 Rückzahlung von Darlehen	-2'756'052	-2'534'400	-2'421'000	113'400	-4.5
644 Öffentliche Unternehmungen	-1'283'604	-978'400	-865'000	113'400	-11.6
645 Private Unternehmungen	-31'500	-56'000	-56'000	0	0.0
647 Private Haushalte	-1'440'948	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-3'728'049	-5'080'000	-4'730'000	350'000	-6.9
670 Bund	-3'490'325	-4'550'000	-4'200'000	350'000	-7.7
671 Kantone und Konkordate	-237'725	-530'000	-530'000	0	0.0
Gesamttotal					
5 Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
6 Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916	0.8

2.11.1 Funktionale Gliederung Erfolgsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Aufwand	162'018'532	167'816'808	159'453'621	-8'363'187	-5.0
Ertrag	-71'528'314	-69'575'249	-68'123'495	1'451'754	-2.1
Verrechnung	-69'227'061	-69'302'299	-69'240'696	61'602	-0.1
Saldo	21'263'157	28'939'260	22'089'430	-6'849'830	-23.7
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Aufwand	209'962'633	212'883'668	216'592'101	3'708'433	1.7
Ertrag	-93'453'235	-90'292'000	-94'021'521	66'770'479	-41.5
Verrechnung	7'391'015	8'898'840	9'516'136	617'296	6.9
Saldo	123'900'413	131'490'508	132'086'715	71'096'208	116.6
2 Bildung					
Aufwand	470'040'838	458'876'379	456'230'341	-2'646'038	-0.6
Ertrag	-61'767'606	-59'813'137	-62'117'518	-2'304'381	3.9
Verrechnung	31'457'181	31'289'354	30'855'566	-433'788	-1.4
Saldo	439'730'413	430'352'597	424'968'389	-5'384'208	-1.3
3 Kultur und Freizeit					
Aufwand	15'839'293	15'041'744	15'770'917	729'173	4.8
Ertrag	-5'572'723	-4'215'000	-4'125'000	90'000	-2.1
Verrechnung	2'065'535	1'851'199	1'454'126	-397'072	-21.4
Saldo	12'332'105	12'677'942	13'100'043	422'101	3.3
4 Gesundheit					
Aufwand	335'252'077	328'094'962	345'356'962	17'262'000	5.3
Ertrag	-2'343'268	-2'689'000	-1'687'000	1'002'000	-37.3
Verrechnung	1'331'038	1'266'232	1'242'701	-23'531	-1.9
Saldo	334'239'847	326'672'193	344'912'663	18'240'469	5.6
5 Soziale Wohlfahrt					
Aufwand	463'422'108	456'328'160	514'799'383	58'471'223	12.8
Ertrag	-259'055'921	-254'726'502	-301'131'261	-46'404'759	18.2
Verrechnung	2'661'018	2'834'477	2'933'153	98'676	3.5
Saldo	207'027'205	204'436'135	216'601'275	12'165'140	6.0
6 Verkehr					
Aufwand	111'211'509	111'650'115	114'320'495	2'670'380	2.4
Ertrag	-23'369'406	-20'332'000	-23'417'024	-3'085'024	15.2
Verrechnung	-75'771'016	-70'001'178	-76'794'606	-6'793'428	9.7
Saldo	12'071'086	21'316'937	14'108'865	-7'208'073	-33.8
7 Umwelt, Raumordnung					
Aufwand	32'671'709	39'345'936	42'146'901	2'800'965	7.1
Ertrag	-23'741'948	-26'732'335	-26'258'835	473'500	-1.8
Verrechnung	1'325'291	1'638'400	796'344	-842'056	-51.4
Saldo	10'255'052	14'252'001	16'684'410	2'432'409	17.1
8 Volkswirtschaft					
Aufwand	116'560'596	123'325'043	122'227'994	-1'097'049	-0.9
Ertrag	-144'890'574	-106'278'245	-127'390'990	-21'112'745	19.9
Verrechnung	3'213'136	3'161'255	3'173'929	12'674	0.4
Saldo	-25'116'842	20'208'052	-1'989'067	-22'197'120	-109.8
9 Finanzen und Steuern					
Aufwand	1'241'525'451	174'032'300	151'413'079	-22'619'221	-13.0
Ertrag	-1'345'229'651	-1'387'513'761	-1'431'965'227	-114'951'466	8.7
Verrechnung	95'553'864	88'363'721	96'063'348	7'699'627	8.7
Saldo	-8'150'336	-1'125'117'740	-1'184'488'800	-129'871'060	12.3
Gesamttotal					
Aufwand	3'158'504'745	2'087'395'115	2'138'311'793	50'916'678	2.4
Ertrag	-2'030'952'646	-2'022'167'229	-2'140'237'871	-118'070'642	5.8
Verrechnung	0	0	0	0	0.0
Saldo	1'127'552'100	65'227'886	-1'926'078	-67'153'964	-103.0

2.11.2 Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
0 Allgemeine Verwaltung					
Ausgaben	9'059'618	15'480'000	21'086'800	5'606'800	36.2
Einnahmen	-148'253	-100'000	-100'000	0	0.0
Nettoinvestitionen	8'911'365	15'380'000	20'986'800	5'606'800	36.5
1 Öffentliche Sicherheit, Justiz, Polizei					
Ausgaben	7'658'255	5'575'000	5'990'000	415'000	7.4
Einnahmen	-7'615'078	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	43'177	5'575'000	5'990'000	415'000	7.4
2 Bildung					
Ausgaben	25'949'749	31'780'000	23'880'000	-7'900'000	-24.9
Einnahmen	-7'386'349	-5'880'000	-2'712'500	3'167'500	-53.9
Nettoinvestitionen	18'563'400	25'900'000	21'167'500	-4'732'500	-18.3
3 Kultur und Freizeit					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
4 Gesundheit					
Ausgaben	31'432'900	40'500'000	44'696'000	4'196'000	10.4
Einnahmen	-310'000	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	31'122'900	40'500'000	44'696'000	4'196'000	10.4
5 Soziale Wohlfahrt					
Ausgaben	0	0	0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6 Verkehr					
Ausgaben	41'922'021	45'060'000	42'000'000	-3'060'000	-6.8
Einnahmen	-10'924'025	-15'683'616	-14'921'000	762'616	-4.9
Nettoinvestitionen	30'997'995	29'376'384	27'079'000	-2'297'384	-7.8
7 Umwelt, Raumordnung					
Ausgaben	9'012'317	16'600'000	22'550'000	5'950'000	35.8
Einnahmen	-5'171'469	-9'993'000	-18'092'000	-8'099'000	81.0
Nettoinvestitionen	3'840'848	6'607'000	4'458'000	-2'149'000	-32.5
8 Volkswirtschaft					
Ausgaben	7'175'947	6'705'000	6'255'000	-450'000	-6.7
Einnahmen	-2'598'768	-3'500'000	-3'150'000	350'000	-10.0
Nettoinvestitionen	4'577'179	3'205'000	3'105'000	-100'000	-3.1
9 Finanzen und Steuern					
Ausgaben	0	500'000	635'000	135'000	27.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0
Nettoinvestitionen	0	500'000	635'000	135'000	27.0
Gesamttotal					
Ausgaben	132'726'178	162'200'000	167'092'800	4'892'800	3.0
Einnahmen	-34'183'943	-35'156'616	-38'975'500	-3'818'884	10.9
Nettoinvestitionen	98'542'235	127'043'384	128'117'300	1'073'916	0.8

2.12 Budgetstruktur Voranschlag 2017

Legende

Departement					
Nr.	Globalbudgetname / Amt				Sachkommission
GB-Vorperiode ¹	1. Produktgruppe	2. Produktgruppe	3. Produktgruppe	4. Produktgruppe	
GB-Periode aktuell	1. Produktgruppe	2. Produktgruppe	3. Produktgruppe	4. Produktgruppe	5. Produktgruppe

¹ Die Zeile „GB Vorperiode“ erscheint nur, wenn sich in aktueller GB-Periode eine oder mehrere Produktgruppe(n) geändert haben

Behörden/Staatskanzlei					
1.01 Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat / Parlamentsdienste					(Ratsleitung)
2016-18	1. Parlamentsdienste				
1.02 Dienstleistungen der Staatskanzlei / Staatskanzlei					FIKO
2016-18	1. Führungsunterstützung	2. Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit	3. Datenschutz		
1.03 Drucksachen und Lehrmittel / Drucksachen und Lehrmittelverlag					FIKO
2015-17	1. Lehrmittel	2. Büromaterial und Reinigungsmaterial	3. Drucksachen		
Bau- und Justizdepartement					
1.04 Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation / Departementssekretariat BJD inkl. Amtliche Geoinformation					UMBAWIKO
2014-16	1. Führungsunterstützung Departementsvorsteher	2. Amtliche Geoinformation			
2017-19	1. Führungsunterstützung Departementsvorsteher	2. Amtliche Geoinformation			
1.05 Raumplanung / Amt für Raumplanung					UMBAWIKO
2014-16	1. Planung	2. Natur und Landschaft	3. Baugesuche / Grossprojekte		
2017-19	1. Planung	2. Natur und Landschaft	3. Baugesuche / Grossprojekte		
1.06 Hochbau / Hochbauamt					UMBAWIKO
2015-17	1. Neubauten / Umbauten / Sanierung	2. Instandhaltung / Instandsetzung	3. Immobilienmanagement		
1.07 Strassenbau / Amt für Verkehr und Tiefbau					UMBAWIKO
2015-17	1. Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen	2. Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen			
1.08 Öffentlicher Verkehr / Amt für Verkehr und Tiefbau					UMBAWIKO
2016-17	1. Öffentlicher Verkehr				
1.33 Administrative und technische Verkehrssicherheit / Motorfahrzeugkontrolle					JUKO
2014-16	1. Technische Verkehrssicherheit	2. Administrative Verkehrssicherheit	3. Finanzen		
2017-19	1. Prüfungen und Kontrollen	2. Zulassungen und Ausweise	3. Übrige Dienstleistungen		
1.09 Umwelt / Amt für Umwelt					UMBAWIKO
2014-16	1. Dienste	2. Boden	3. Wasser	4. Luft	5. Stoffe
2017-19	1. Koordination	2. Boden	3. Wasser	4. Luft/Lärm	5. Stoffe
1.10 Denkmalpflege und Archäologie / Amt für Denkmalpflege und Archäologie					BIKUKO
2015-17	1. Denkmalpflege	2. Archäologie			
1.12 Jugendanwaltschaft / Jugendanwaltschaft					JUKO
2015-17	1. Jugendanwaltschaft				
1.13 Staatsanwaltschaft / Staatsanwaltschaft					JUKO
2016-18	1. Strafverfolgung gegen Erwachsene				
Departement für Bildung und Kultur					
1.14 Führungsunterstützung DBK / Departementssekretariat DBK					BIKUKO
2014-16	1. Führungsunterstützung und Dienstleistungen	2. Chancengerechtigkeit	3. Kirchenwesen		
2017-19	1. Führungsunterstützung und Dienstleistungen	2. Chancengerechtigkeit	3. Kirchenwesen		
1.15 Volksschule / Volksschulamt					BIKUKO
2016-18	1. Steuerung Volksschule	2. Dienstleistungen	3. Weiterbildung	4. Heilpädagogisches Sonderschulzentrum	
1.16 Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen / Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen					BIKUKO
2016-18	1. Betriebliche Berufsbildung	2. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	3. Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen		
1.17 Kultur und Sport / Amt für Kultur und Sport					BIKUKO
2015-17	1. Kulturförderung und Kulturpflege	2. Sport			
1.18 Mittelschulbildung / Mittelschulen					BIKUKO
2014-16	1. Gymnasien	2. Sekundarschulen P	3. Fachmittelschulen	4. Dienstleistungen Kantonsschulen	
2017-19	1. Gymnasien	2. Sekundarschulen P	3. Fachmittelschulen	4. Dienstleistungen Kantonsschulen	
1.19 Fachhochschulbildung / Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW					BIKUKO
2015-17	1. Fachhochschule Nordwestschweiz	2. Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen			
1.20 Berufsschulbildung / Berufsbildungszentren: Solothurn-Grenchen, Olten sowie Gesundheit und Soziales					BIKUKO
2016-18	1. Schulische berufliche Grundbildung	2. Weiterbildung	3. Bildung an höheren Fachschulen	4. Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG	

2.12 Budgetstruktur Voranschlag 2017

Finanzdepartement					
1.22 Führungsunterstützung FD/Amtschreibereiaufsicht / Departementssekretariat FD und Amtschreiberei-Inspektorat					FIKO
2014-16	1. Führungsunterstützung	2. Amtschreibereiaufsicht			
2017-19	1. Führungsunterstützung	2. Amtschreibereiaufsicht			
1.23 Finanzen und Statistik / Amt für Finanzen					FIKO
2016-18	1. Planung und Reporting	2. Finanz-/ Controllerdienstleistungen und SAP	3. Statistik		
1.24 Personalwesen / Personalamt					FIKO
2016-18	1. Personalpolitik, - entwicklung, -information und Beratung	2. Personaldienste			
1.25 Steuerwesen / Steueramt					FIKO
2015-17	1. Veranlagung	2. Inkasso	3. Übrige Dienstleistungen		
1.26 Informationstechnologie / Amt für Informatik und Organisation					FIKO
2014-16	1. Informatik und Kommunikation (IKDL)	2. Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)			
2017-19	1. Informatik und Kommunikation (IKDL)	2. Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)			
1.27 Amtschreiberei-Dienstleistungen / Amtschreibereien					FIKO
2016-18	1. Grundbuch	2. Güter- und Erbrecht	3. Betreibungen	4. Konkurse	5. Handelsregister
1.28 Staatsaufsichtswesen / Kantonale Finanzkontrolle					FIKO
2015-17	1. Staatsaufsichtswesen				
Departement des Innern					
1.29 Gesundheitsversorgung / Gesundheitsamt					SOGEKO
2015-17	1. Gesundheit	2. Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse im Kanton Solothurn	3. Leistungsaufträge soH	4. Besondere Rahmenbedingungen soH	
1.31 Soziale Sicherheit / Amt für Soziale Sicherheit					SOGEKO
2016-18	1. Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden	2. Schutz und Hilfe	3. Förderung und Prävention	4. Aufsicht und Bewilligung	5. Beiträge und Subventionen
1.32 Migration / Migrationsamt					JUKO
2014-16	1. Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)	2. Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger			
2017-19	1. Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)	2. Ausweise für Schweizer und ausländische Staatsbürger			
1.34 Justizvollzug / Amt für Justizvollzug					JUKO
2014-16	1. Justizvollzugsanstalt	2. Untersuchungs- gefängnisse	3. Straf- und Massnahmenvollzug	4. Bewährungshilfe	
2017-19	1. Justizvollzugsanstalt	2. Untersuchungs- gefängnisse	3. Straf- und Massnahmenvollzug	4. Bewährungshilfe	
1.35 Polizei / Polizei					JUKO
2015-17	1. Sicherheit und Ordnung	2. Kriminalitätsbekämpfung	3. Strassenverkehr		
Volkswirtschaftsdepartement					
1.36 Führungsunterstützung VWD / Departementssekretariat VWD					UMBAWIKO
2014-16	1. Führungsunterstützung				
2017-19	1. Führungsunterstützung				
1.37 Wirtschaft und Arbeit / Amt für Wirtschaft und Arbeit					UMBAWIKO
2015-17	1. Standortförderung	2. Kontrolle Arbeitsbedingungen	3. Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	4. Übrige Dienstleistungen	
1.38 Energiefachstelle / Amt für Wirtschaft und Arbeit (Abteilung Energiefachstelle)					UMBAWIKO
2015-17	1. Energiefachstelle				
1.39 Gemeinden und Zivilstandsdienst / Amt für Gemeinden					SOGEKO
2014-16	1. Gemeinden	2. Zivilstandsdienst	3. Bürgerrecht		
2017-19	1. Gemeinden	2. Zivilstandsdienst	3. Bürgerrecht		
1.40 Wald, Jagd und Fischerei / Amt für Wald, Jagd und Fischerei					UMBAWIKO
2014-16	1. Schutz und Nutzung des Waldes	2. Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb			
2017-19	1. Schutz und Nutzung des Waldes	2. Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb			
1.41 Landwirtschaft / Amt für Landwirtschaft					UMBAWIKO
2015-17	1. Agrarpolitische Massnahmen	2. Veterinärdienst	3. Aus- und Weiterbildung		
1.42 Militär und Bevölkerungsschutz / Amt für Militär und Bevölkerungsschutz					JUKO
2016-18	1. Militär	2. Zivilschutz	3. Katastrophenvorsorge		
Gerichte					
1.43 Gerichte / Gerichte					JUKO
2014-16	1. Familienrecht	2. Übriges Zivilrecht	3. Strafrecht	4. Verwaltungsrecht	5. Sozial- versicherungsrecht
2017-19	1. Familienrecht	2. Übriges Zivilrecht	3. Strafrecht	4. Verwaltungsrecht	5. Sozial- versicherungsrecht

Inhaltsverzeichnis

3. Behörden und Staatskanzlei

3.1	Management Summary	81
3.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	83
3.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	84
	Globalbudgets	
	Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	85
	Dienstleistungen der Staatskanzlei	87
	Drucksachen und Lehrmittel	91

Behörden und Staatskanzlei

Management Summary

Allgemein

Im Bereich Behörden werden die Parlamentsdienste mittels Leistungsauftrag und Globalbudget gesteuert. Die Budgets für den Kantonsrat, den Regierungsrat sowie die berufliche Vorsorge des Regierungsrates werden in Form von Einzelkrediten bewilligt.

Der Bereich Staatskanzlei – inklusive Staatsarchiv, Medienbeauftragter, Datenschutz sowie Legistik und Justiz – wird vollständig mittels Leistungsauftrag und Globalbudget geführt; für den ebenfalls der Staatskanzlei angegliederten Aufgabenbereich Drucksachen / Lehrmittel besteht ein eigenes Globalbudget.

Finanzen

Bei den Globalbudgets erhöht sich der Nettoaufwand im Voranschlag 2017 um 0,1 Mio. Fr. auf 11,3 Mio. Fr. infolge Neuzuteilung von Beiträgen an Direktorenkonferenzen in die Staatskanzlei gemäss RRB 2016/621 (v.a. Beitrag an E-Government CH). Bei den Finanzgrössen im Bereich Behörden ist der Nettoaufwand auf Vollkostenbasis beim Kantonsrat unverändert mit 1,4 Mio. Fr., beim Regierungsrat mit 2,8 Mio. Fr. budgetiert. Infolge Übernahme der Ruhegehaltsordnung Regierungsrat durch die Pensionskasse Kanton Solothurn per 1. Januar 2016 (RG 0150/2015) ist im Voranschlag 2016 ein einmaliger Ausfinanzierungsbeitrag in der Höhe von 4,0 Mio. Fr. berücksichtigt; im Voranschlag 2017 hingegen sind nur noch die laufenden Rentenleistungen aus der bisherigen Ruhegehaltsordnung in der Höhe von ca. 1,2 Mio. Fr. budgetiert.

Leistungen

Alle drei Globalbudgets werden im 2017 mit unverändertem Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) weitergeführt.

Personal

Der Personalbestand innerhalb der Staatskanzlei inkl. Parlamentsdienste umfasst im Voranschlag 2017 unverändert 50 Mitarbeitende bzw. 42 Vollzeitstellen.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

3.2 Behörden	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P5610 Kantonsrat					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	801'390	820'000	820'000	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	56'115	57'400	57'400	0	0.0
3130004 Porti und übr. Versandkosten	966	2'000	2'000	0	0.0
3132000 Gutachten auf Expertisen	31'323	20'000	20'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	177'939	180'000	180'000	0	0.0
3199000 Übriger Sachaufwand	16'341	20'000	20'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Aufwand	1'284'073	1'299'400	1'299'400	0	0.0
8102021 HBA kalkulatorische Marktmieten	118'433	117'677	115'774	-1'903	-1.6
8104050 AIO Dienstleistungen	60	1'554	1'550	-4	-0.2
Interne Verrechnungen	118'493	119'231	117'324	-1'907	-1.6
Saldo	1'402'565	1'418'631	1'416'724	-1'907	-0.1
P5620 Regierungsrat					
3000000 Löhne Behörden	1'333'055	1'334'000	1'334'000	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	93'314	93'380	280'140	186'760	>100.0
3109000 übriger Material-und Warenaufwand	199'819	210'000	210'000	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	32'150	100'000	50'000	-50'000	-50.0
3137001 Mehrwertsteuer	12'260	11'000	11'000	0	0.0
3170001 Spesenpauschalen	50'001	50'000	50'000	0	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	992'700	967'000	837'000	-130'000	-13.4
Aufwand	2'713'299	2'765'380	2'772'140	6'760	0.2
4260000 Rückerstattungen	2'001	0	0	0	0.0
4309003 Verwaltungshon. und Sitzungsgelder MWST-	-53'031	-50'000	-50'000	0	0.0
4309004 Verwaltungsratshonorare Alpiq AG	-147'960	-130'000	-130'000	0	0.0
Ertrag	-198'990	-180'000	-180'000	0	0.0
8100001 Allgemeiner-Overhead	-1'383'574	-1'385'103	-1'387'058	-1'955	0.1
8102001 Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	40'000	0	0	0	0.0
8102021 HBA kalkulatorische Marktmieten	141'469	143'323	140'476	-2'846	-2.0
8104050 AIO Dienstleistungen	0	1'504	1'500	-4	-0.3
8105004 Fahrzeugkosten (Staatsgarage)	0	40'000	40'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'202'106	-1'200'277	-1'205'082	-4'805	0.4
Saldo	1'312'203	1'385'103	1'387'058	1'955	0.1
P5621 Berufliche Vorsorge Regierungsrat					
3060000 Rentenleistungen RR	1'206'408	1'206'408	1'206'408	0	0.0
3499006 Ausfinanzierung Ruhegehalt RR	0	4'038'204	0	-4'038'204	-100.0
Aufwand	1'206'408	5'244'612	1'206'408	-4'038'204	-77.0
4309001 Mitgliederbeiträge	-183'945	-80'000	0	80'000	-100.0
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-27'029	-22'000	0	22'000	-100.0
Ertrag	-210'974	-102'000	0	102'000	-100.0
8100001 Allgemeiner-Overhead	0	0	-1'206'408	-1'206'408	0.0
8101001 Arbeitgeberbeiträge an Ruhegehälter RR	-272'250	-269'000	0	269'000	-100.0
8101002 Zuweisung aus LR an Ruhegehälter RR	-723'184	-835'408	0	835'408	-100.0
Interne Verrechnungen	-995'434	-1'104'408	-1'206'408	-102'000	9.2
Saldo	0	4'038'204	0	-4'038'204	-100.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
5620	Regierungsrat				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Anpassung an Istwerte 2014/2015 (Wegfall Reserve RR für Expertisen).	100'000	50'000	-50'000	-50%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Teilweise Neuzuteilung der Finanzierung von Beiträgen an Direktorenkonferenzen auf Departemente bzw. Staatskanzlei (RRB 2016/621).	967'000	837'000	-130'000	-13%
5621	Berufliche Vorsorge				
3499006	Ausfinanzierung Ruhegehälter <i>Minderaufwand</i> Einmaliger Ausfinanzierungsbetrag im Jahr 2016 an die Pensionskasse Kanton Solothurn für die Übernahme der Ruhegehaltsordnung Regierungsrat per 1.1.2016 (RG 0150/2015).	4'038'204	0	-4'038'204	-100%
4309001	Mitgliederbeiträge <i>Minderertrag</i> Wegfall bisherige Arbeitnehmerbeiträge in die Spezialfinanzierung "Ruhegehaltsordnung Regierungsrat". Ab 1.1.2016 werden die Beiträge an die PK Kanton Solothurn überwiesen.	-80'000	0	80'000	-100%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 772'700.-- und einem Ertrag von Fr. 0.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 772'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 315'600.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs							
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	90	89	85	85	0	0.0%
Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden.								

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
KR-Kommissionsprotokolle (ohne Ausschüsse)	Anzahl	65	60			
KR-Sessionsprotokolle (Verhandlungen des Kantonsrates, Anzahl Seiten)	Anzahl	1'133	1'000			
Sitzungsabrechnungen KR Total	Anzahl	255	243			
Sessions-Halbtage KR	Anzahl	21	18	17	17	0 0.0%

Bemerkungen: Betragsmässig sind im Budget auf Basis langjähriger Erfahrungswerte jeweils 17 Sessionshalbtage eingerechnet. Abweichungen im IST haben finanzielle Auswirkungen auf das Globalbudget (Protokollaufwand) und die Finanzgrösse Kantonsrat (Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36 3.4%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36 3.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	716	692	729	773	43	5.9%
Ertrag	TCHF						
Globalbudgetsaldo	TCHF	716	692	729	773	43	5.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	333	302	323	316	-7	-2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
1 Parlamentsdienste							
Kosten	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'049	994	1'052	1'088	36	3.4%

Bemerkungen: Einmalig höherer Personalaufwand im 2017 infolge Ablösung Ratssekretär (3-monatige Einarbeitungsperiode).

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2016-2018				
			Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit			729'000	720'000	720'000	2'169'000
	Zusatzkredit						
	Total			729'000	720'000	720'000	2'169'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung			729'465	772'730		1'502'195
	Nachtragskredit						
	Total			729'465	772'730		1'502'195
Rechnung	Total						
Reserven	Stand 1. Januar			12'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember			12'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar			0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug					
	Stand 31. Dezember			0			

Bemerkungen: Aufgrund nicht vorhersehbarer Mehrkosten im Zusammenhang mit der Rekrutierung / Einarbeitung des neuen Ratssekretärs wird nach Abschluss des Geschäftsjahres 2016 beim Kantonsrat ein Zusatzkredit beantragt.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.2	4.2	4.1	4.1	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.2	2.2	2.1	2.1	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		2.0	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		2	2	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
PC5610 Kantonsrat		1'463	1'403	1'418	1'417	-1	-0.1%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 8'272'600.-- und einem Ertrag von Fr. 248'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'024'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -93'600.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's sowie Öffentlichkeitsarbeit)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei.							
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%

12 Die Medien werden professionell und ohne Zeitverzug informiert.

121	Medienmitteilungen werden 2 Stunden nach der RR-Sitzung vermailt	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	----	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Regierungsratssitzungen	Anzahl	40	38			
Regierungsratsbeschlüsse RRB	Anzahl	2'238	2'191			
Medienmitteilungen	Anzahl	352	292			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74 -6.8%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74 -6.8%

Bemerkungen: Ab VA17 geänderte Kostenzuordnung Fachstelle Geve (neu: Produktgruppe 2).

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Staatsarchiv, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, Stabsstelle E-Government und IT-Koordination, Fachstelle Gever.

Produkte: Dienste, Porti, Politische Rechte, Staatsarchiv, Legistik und Justiz

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
21	Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient.								★
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %		100	100	95	95	0	0.0%
	Bemerkungen: neue Definition im 2016								
22	Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %		9.2	9.4	10.0	10.0	0.0	0.0%
23	Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet.								
231	Vom Bundesgericht gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerden	(<) Anz.		0	0	0	0	0	0.0%
24	Erfolgreiche Vertretung des Staates bei Staatshaftungsklagen vor Verwaltungsgericht								
241	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Staatshaftungsklagen	(<) %		0	0	25	25	0	0.0%
25	Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen.								
251	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %		100	100	80	80	0	0.0%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Ausgestellte Apostillen (Beglaubigungsform gemäss multilateralem Haager Übereinkommen)	Anzahl		1'888	1'575				
Ausgestellte Beglaubigungen	Anzahl		610	577				
Abstimmungs- und Wahlsonntage	Anzahl		4	4				
Benutzer Staatsarchiv	Anzahl		959	949				
Zuwachs Aktenmaterial Staatsarchiv (Laufmeter)	Anzahl		13	109				
Schriftgutvereinbarungen Staatsarchiv	Anzahl		3	6				
Tiefste Stimm- oder Wahlbeteiligung	Prozent		40	39				
Mitberichte Legistik	Anzahl		29	23				
Rechtsauskünfte Legistik	Anzahl		33	18				
Vernehmlassungen Justiz	Anzahl		6	9				
Staatshaftungsverfahren	Anzahl		6	6				
Medizinische Staatshaftungsverfahren	Anzahl		5	5				
Begnädigungsgesuche	Anzahl		12	8				
Patentierter Anwälte	Anzahl		5	23				
Patentierter Notare	Anzahl		7	6				
Rechtspraktikanten Zulassungen	Anzahl		28	28				
Portikosten Umsatzpool Solothurn	TCHF		2'701	2'650	2'580	2'548	-32	-1.2%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF		5'373	5'868	6'161	6'577	416	6.8%
Erlös	TCHF		-277	-248	-248	-248	0	0.0%
Saldo	TCHF		5'096	5'620	5'913	6'329	416	7.0%

Bemerkungen: Mehrkosten VA17: +0,1 Mio. Fr. Aufwand, +0,25 Mio. Fr. interne Verrechnungen (siehe Bemerkungen zu Kapitel 3. Saldovorgabe), +0,07 Mio. Fr. Kostenverschiebung Fachstelle Gever von Produktgruppe 1.

3 Datenschutz

Die Informations- und Datenschutzbeauftragte (IDSB) berät Departemente und Öffentlichkeit in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes. Sie ist administrativ der Staatskanzlei angegliedert, erfüllt ihre Aufgaben jedoch fachlich selbständig und unabhängig.

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten.							
311	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	96	96	95	95	0	0.0%
32	Die Einhaltung des Grundsatzes des Datenschutzes bei externen Datenbearbeitungen wird punktuell überprüft							
321	Audits bei einzelnen externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.			3	4	1	33.3%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] einfache Anfragen (<1h Aufwand)	Anzahl	67	78			
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] mittlere Anfragen (<1 Tag Aufwand)	Anzahl	115	108			
Beratungen [Private, Gemeinden, Kanton] grosse Anfragen (>1 Tag Aufwand)	Anzahl	40	43			
Projekte Rechtsetzung / Vernehmlassungen	Anzahl	12	4			
Kontrollen	Anzahl	7	4			
Vorabkontrollen	Anzahl	10	16			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	378	370	578	588	10 1.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	378	370	578	588	10 1.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Aufwand	TCHF	7'611	7'558	8'172	8'273	101 1.2%
Ertrag	TCHF	-277	-248	-248	-248	0 0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	7'334	7'310	7'924	8'025	101 1.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-530	-242	-344	-94	250 -72.7%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	7'082	7'317	7'828	8'179	351 4.5%
Erlös	TCHF	-277	-248	-248	-248	0 0.0%
Saldo	TCHF	6'805	7'068	7'580	7'931	351 4.6%
1 Führungsunterstützung						
Kosten	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74 -6.8%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'331	1'079	1'089	1'014	-74 -6.8%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit						
Kosten	TCHF	5'373	5'868	6'161	6'577	416 6.8%
Erlös	TCHF	-277	-248	-248	-248	0 0.0%
Saldo	TCHF	5'096	5'620	5'913	6'329	416 7.0%
3 Datenschutz						
Kosten	TCHF	378	370	578	588	10 1.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	378	370	578	588	10 1.7%

Bemerkungen: GB-Saldo: Neuzuteilung Beiträge Direktorenkonferenzen gemäss RRB 2016/621 +Fr. 55'000.--, Beitrag E-Government CH +Fr. 40'000.--, Neuanschaffung Frankiermaschinen +Fr. 32'000.--, Sparvorgabe Portikosten gemäss MP14 -Fr. 20'000.--.
Interne Verrechnungen: IT-Abschreibungen und laufende Kosten IT-Projekte Staatskanzlei +Fr. 125'000.--, reduzierte Weiterverrechnung Porti und Rechtspraktikanten +Fr. 80'000.--, im Wahljahr höhere Verrechnung Wahlmaterial +Fr. 50'000.--.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	7'924'000	7'918'000	7'859'000	23'701'000
	Zusatzkredit				
	Total	7'924'000	7'918'000	7'859'000	23'701'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	7'923'775	8'024'545		15'948'320
	Nachtragskredit				
	Total	7'923'775	8'024'545		15'948'320
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	120'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	120'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		28.3	28.1	31.2	31.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		13.3	14.2	14.6	15.6	1.0	6.8%
männlich (Pensen)		15.0	13.9	16.6	15.6	-1.0	-6.0%
Anzahl Mitarbeitende		34	34	37	37	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		19	19	20	21	1	5.0%
männlich (Mitarbeitende)		15	15	17	16	-1	-5.9%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Ab 2016 +0,6 Pensen Staatsarchiv (bibliothekarische Fachkraft), +1,0 Pensen Datenschutz (IT-Stelle), +0,5 Pensen Fachstelle Gev.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P5620 Regierungsrat (Vollkosten)		2'760	2'696	2'770	2'774	4	0.1%
P5621 Berufliche Vorsorge Regierungsrat		944	995	5'143	1'206	-3'937	-76.6%

Bemerkungen: P5621: Einmalige Ausfinanzierung PKSO für Übernahme Ruhegehaltsordnung RR per 1.1.2016 (RG 0150/2015). Ab 2017 nur noch altrechtliche Rentenleistungen, Wegfall bisherige Erträge für Spezialfinanzierung.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'274'300.-- und einem Ertrag von Fr. 2'745'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'529'300.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -226'500.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Lehrmittel

Unser Kanton ist Mitglied der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (ilz). Das Ziel der ilz ist es u.a. als Ergänzung zu den Privatverlagen kostengünstige, vollumfänglich in der Schweiz hergestellte Lehrmittel anzubieten und deren Herausgabe zu koordinieren. Der Lehrmittelverlag bietet das gesamte ilz-Sortiment mit ca. 1'300 Artikeln und weitere Produkte aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot umfasst 70 Artikel.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelanangebot sicherstellen (Aussenumsatz)							
111	Bestellungen auf Post	(<) Std	36	48	36	36	0	0.0%
112	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	5	9	9	0	0.0%
113	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %		100	100	100	0	0.0%
	Bem.: Bis 2014 statistische Messgrösse (Ist12: 115%, Ist13: 107%). Ab 2015 leicht tieferer Kostendeckungsgrad aufgrund geänderten Verteilschlüssels der Gemeinkosten auf die Produktgruppen.							
114	Zufriedenheit Lehrpersonen mit Dienstleistungen des Lehrmittelverlags	(>) %			85			
	Bem.: Die Ermittlung der Kundenzufriedenheit erfolgt 1x pro Globalbudgetperiode.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Lehrmittelsortiment im Internet	Anzahl	1'503	1'560				
Lagerbestand Lehrmittel	Anzahl	79'173	94'974				
Bestand Lehrmittel per 31.12. zu Einstandspreisen	TCHF	1'164	549				
Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte	Prozent	31	32				
Bemerkungen: Neue Kennzahl "Lehrmittelumsatz: Anteil Eigenprodukte" wird erstmals im Geschäftsbericht 2015 aufgeführt.							
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'787	1'780	1'968	1'964	-4	-0.2%
Erlös	TCHF	-1'899	-1'779	-2'000	-2'000	0	0.0%
Saldo	TCHF	-112	1	-32	-36	-4	12.5%

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Büro- und EDV-Verbrauchsmaterial wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls von der KDLV geführt wird die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials.

Produkte: Büromaterial, EDV-Verbrauchsmaterial, Reinigungsmaterial

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Effiziente und kostengünstige Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen							
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	8	6	9	9	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Büromaterialsortiment	Anzahl	417	399				
Reinigungsmaterialsortiment	Anzahl	84	78				
Einkaufsvolumen Büromaterial	TCHF	237	223	240	240	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	488	492	523	521	-2	-0.4%
Erlös	TCHF	-44	-43	-45	-45	0	0.0%
Saldo	TCHF	444	449	478	476	-2	-0.4%

3 Drucksachen

Alle Druckaufträge in der kantonalen Verwaltung werden grundsätzlich durch die KDLV beschafft. Die Leistungen in der Auftragsabwicklung sind u.a. fachliche Beratung, die Optimierung, Einholen und Auswerten der Offerten und Abwickeln der Druckaufträge bis zur Fakturierung; interne Grossabnehmer sind das Steueramt (Kuverts, Formulare, Broschüren) sowie die Staatskanzlei (Wahl- und Abstimmungsunterlagen).

Beim Amtsblatt sowie bei den Büchern, Gesetzesdrucksachen und Informationsbroschüren werden die verlegerischen Interessen des Kantons durch die KDLV wahrgenommen. Die KDLV verfügt über keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im solothurnischen und/oder im schweizerischen Markt ab.

Produkte: Amtsblatt, Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Kostengünstige Produktion des Amtsblattes							
311	Amtsblatt Kosten je Seite	(<) CHF	134	132	130	130	0	0.0%
	Bem.: abhängig von Konditionen Druckvertrag und Anzahl PDF-Seiten.							

32 Drucksachekosten konsequent gering halten

321	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.0	2.1	2.2	2.2	0.0	0.0%
-----	---------------------------	----------	-----	-----	-----	------------	-----	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Drucksachen/Erlasse im Internet	Anzahl	161	162				
Realisierte Sammelaufträge	Anzahl	167	159				
Drucksachen Lagersortiment	Anzahl	73	68				
Amtsblatt Auflage (WEMF beglaubigt)	Anzahl	4'119	4'119	4'000	4'000	0	0.0%
Amtsblatt Abonnementserträge	TCHF	348	364	360	360	0	0.0%
Amtsblatt Inserateverkauf	TCHF	99	94	100	100	0	0.0%
Kosten Buchbinder-Aufwand	TCHF	127	104	120	120	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'413	2'484	2'617	2'562	-55	-2.1%
Erlös	TCHF	-716	-734	-700	-700	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'697	1'750	1'917	1'862	-55	-2.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	4'873	4'937	5'291	5'274	-17	-0.3%
Ertrag	TCHF	-2'659	-2'556	-2'745	-2'745	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'214	2'381	2'546	2'529	-17	-0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-185	-180	-183	-226	-43	23.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'688	4'756	5'108	5'047	-61	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'659	-2'556	-2'745	-2'745	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'029	2'200	2'363	2'302	-61	-2.6%
1 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'787	1'780	1'968	1'964	-4	-0.2%
Erlös	TCHF	-1'899	-1'779	-2'000	-2'000	0	0.0%
Saldo	TCHF	-112	1	-32	-36	-4	12.5%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	488	492	523	521	-2	-0.4%
Erlös	TCHF	-44	-43	-45	-45	0	0.0%
Saldo	TCHF	444	449	478	476	-2	-0.4%
3 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'413	2'484	2'617	2'562	-55	-2.1%
Erlös	TCHF	-716	-734	-700	-700	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'697	1'750	1'917	1'862	-55	-2.9%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'553'000	2'540'000	2'540'000	7'633'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'553'000	2'540'000	2'540'000	7'633'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'548'625	2'546'055	2'529'280	7'623'960
	Nachtragskredit				
	Total	2'548'625	2'546'055	2'529'280	7'623'960
Rechnung	Total	2'381'282			2'381'282
Reserven	Stand 1. Januar	122'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	60'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	182'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.0	7.0	7.0	7.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	2.0	-1.0	-33.3%
männlich (Pensen)		4.0	4.0	4.0	5.0	1.0	25.0%
Anzahl Mitarbeitende		8	8	8	8	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	3	-1	-25.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

4. Bau- und Justizdepartement

4.1	Management Summary	97
4.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	99
4.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	102
4.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	105
4.3.1	Abweichungsbegründungen FG IR	106
Globalbudgets		
	Führungsunterstützung BJD und Geoinformation	107
	Raumplanung	110
	Hochbau inkl. Investitionsrechnung	114
	Strassenbau inkl. Investitionsrechnung	121
	Öffentlicher Verkehr	128
	Administrative und technische Verkehrssicherheit	130
	Umwelt inkl. Investitionsrechnung	134
	Denkmalpflege und Archäologie	143
	Jugendanwaltschaft	146
	Staatsanwaltschaft	149

Bau- und Justizdepartement**Management Summary**

Erfolgsrechnung allgemeine Mittel

Globalbudgetsaldi

Die Globalbudgetsaldi des BJD liegen mit einer Summe von 116,6 Mio. Franken mit 2,1 Mio. Franken unter dem Voranschlag des Vorjahres und rund 3,6 Mio. Franken unter dem im Finanzplan für das Jahr 2017 vorgesehenen Betrag. Die Differenz ergibt sich aus verschiedenen Abweichungen. Die Besoldungskosten steigen gegenüber dem Voranschlag 2016 um rund 0,9 Mio. Franken. Einen wesentlichen Anteil der höheren Besoldungskosten fällt auf die Motorfahrzeugkontrolle, welche ihren Personalbestand aufgrund vom Bundesrat vorgeschriebenen, engeren Prüfintervallen um vier Mitarbeitende aufstocken muss. Auch tragen das Amt für Raumplanung und das Departementssekretariat zu den höheren Personalkosten bei. Im Departementssekretariat wurde mit dem Leiter Controlling und Projekte die Controllerstelle aufgrund laufender und anstehender Projekte im IT Bereich sowie absehbaren neuen Bundesaufgaben (Kataster öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen) wieder besetzt. Im Amt für Raumplanung wird eine, bis anhin über den Sozialkredit des Personalamtes finanzierte Stelle, wieder über das ordentliche Budget finanziert. Auch der Stufenanstieg der vergleichsweise jungen Belegschaft fällt überdurchschnittlich aus.

Finanzgrössen und Spezialfinanzierungen

Per Saldo wird für das Jahr 2017 bei den Finanzgrössen mit einem um rund 21 Mio. schlechteren Resultat gerechnet. Einem prognostizierten Nettoertrag für das Jahr 2017 von 45,6 Mio. Franken stehen 66,4 Mio. Franken im Voranschlag 2016 gegenüber. Die Differenz ergibt sich in erster Linie aus dem für das Jahr 2016 budgetierten Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft der ehemaligen Strafanstalt Schöngrün in Biberist.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Bereich des Bau- und Justizdepartement sollen im Jahr 2017 rund 110,8 Mio. Franken erreichen. Das entspricht ungefähr dem Betrag im Vorjahr. Der grösste Anteil des Investitionsvolumens fällt auf den Hochbau. Das Investitionsvolumen im Tiefbau erreicht demgegenüber nicht das Niveau des Vorjahres. Aufgrund der Projektpläne im Wasserbau werden für die grossen Wasserbauprojekte an der Aare und der Emme im Jahr 2017 etwas weniger Mittel als im Vorjahr beanspruchen. An der Emme steht im Jahr 2017 vorerst die mit dem Projekt zusammenhängende Sanierung der Siedlungsabfalldeponien im Vordergrund. Diese Arbeiten werden mit Mitteln des Altlastenfonds finanziert.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6012 Natur- und Heimatschutz (SF/EK)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	1'800	5'000	5'000	0	0.0
3010000 Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	383'568	362'824	477'000	114'176	31.5
3010001 Praktikanten, Funktionäre	24'000	30'000	30'000	0	0.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	6'588	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	85'715	82'843	106'820	23'977	28.9
8200001 LEBO Plan	0	9'071	11'925	2'854	31.5
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	652	0	0	0	0.0
3109000 übriger Material-und Warenaufwand	2'648	25'000	25'000	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	167'356	210'000	210'000	0	0.0
3140000 Unterhalt Grundstücke	315'281	250'000	250'000	0	0.0
3160000 Mieten, Pachten, Räumlichkeiten	3'510	4'000	4'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	18'943	17'000	17'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	4'013'973	4'295'000	3'995'000	-300'000	-7.0
Aufwand	5'024'034	5'290'738	5'131'745	-158'993	-3.0
4100000 Regalien	-456'812	-400'000	-400'000	0	0.0
4240011 Kühlwasserabgabe KKW Gösigen	-370'000	-370'000	-370'000	0	0.0
4470000 Mietertrag Liegenschaften VV	-11'317	-10'000	-10'000	0	0.0
4630000 Beiträge vom Bund	-1'361'190	-1'050'000	-710'000	340'000	-32.4
4632000 Beiträge von Gemeinden	-1'623'765	-1'207'500	-1'225'000	-17'500	1.4
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-330'182	-5'000	-5'000	0	0.0
Ertrag	-4'153'266	-3'042'500	-2'720'000	322'500	-10.6
7310000 LV Fachleistungen	-43	0	0	0	0.0
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	-1'623'765	-1'207'500	-1'225'000	-17'500	1.4
8106062 Beratungskosten	-66'334	0	0	0	0.0
Interne Verrechnungen	-1'690'142	-1'207'500	-1'225'000	-17'500	1.4
Saldo	-819'374	1'040'738	1'186'745	146'007	14.0
P6028 Grundstücke und Liegenschaften					
3130011 Perimeterbeiträge	200'000	50'000	50'000	0	0.0
3130012 Grenzbereinigungen + Vermarchungen	519	10'000	10'000	0	0.0
3300410 Abschr. Gebäude und Hochbauten hoch	14'933'393	15'235'000	1'982'000	-13'253'000	-87.0
3300420 Abschr. Gebäude und Hochbauten mittel	13'829'386	13'911'000	12'277'000	-1'634'000	-11.7
3300430 Abschr. Gebäude und Hochbauten klein	496'495	591'000	565'000	-26'000	-4.4
3300450 Abschr. Geb.u.Hochb.Mieterausbau u.Einri	423'743	418'000	433'000	15'000	3.6
3301410 Ausserplanmässige Abschr.Geb.u.Hochbaute	734'501	0	0	0	0.0
3301430 Ausserplanmässige Abschr.Geb.u.Hochbaute	114'620	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	60'000	60'000	60'000	0	0.0
Aufwand	30'792'657	30'275'000	15'377'000	-14'898'000	-49.2
4411000 Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV	-70'697	-20'000'000	-3'000'000	17'000'000	-85.0
4470001 Mieterträge Spitäler	-21'756'283	-21'839'000	-2'843'000	18'996'000	-87.0
4470002 Mietertrag Fachhochschule	-6'634'774	-6'338'000	-6'168'000	170'000	-2.7
4470004 Baurechtszins	0	0	-1'566'000	-1'566'000	0.0
4470008 Mietertrag Museum altes Zeughaus	0	0	-573'313	-573'313	0.0
4490000 Aufwertungen Verwaltungsvermögen	-512'500	0	0	0	0.0
Ertrag	-28'974'254	-48'177'000	-14'150'313	34'026'687	-70.6
8102022 Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	-854'914	-876'000	-931'000	-55'000	>100.0
Interne Verrechnungen	-854'914	-876'000	-931'000	-55'000	6.3
Saldo	963'489	-18'778'000	295'687	19'073'687	-101.6
P6029 Subventionierter Wohnungsbau					
3630000 Beiträge an Bund	26'140	50'000	20'000	-30'000	-60.0
Aufwand	26'140	50'000	20'000	-30'000	-60.0
4260000 Rückerstattungen	-40'013	-70'000	-30'000	40'000	-57.1
Ertrag	-40'013	-70'000	-30'000	40'000	-57.1
Saldo	-13'873	-20'000	-10'000	10'000	-50.0
P6035 Kantonsstrassenbau (SF/EK)					
3300190 Abschr. Strassen SF	21'351'390	21'000'000	21'000'000	0	0.0
Aufwand	21'351'390	21'000'000	21'000'000	0	0.0
Saldo	21'351'390	21'000'000	21'000'000	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6038 Öffentlicher Verkehr						
3630000	Beiträge an Bund	0	0	9'600'000	9'600'000	0.0
3660000	Abschr. IB Bund	0	6'144'000	0	-6'144'000	-100.0
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	0	351'000	0	-351'000	-100.0
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	5'257'263	60'000	0	-60'000	>100.0
	Aufwand	5'257'263	6'555'000	9'600'000	3'045'000	46.5
4632000	Beiträge von Gemeinden	0	0	-3'456'000	-3'456'000	0.0
	Ertrag	0	0	-3'456'000	-3'456'000	0.0
	Saldo	5'257'263	6'555'000	6'144'000	-411'000	-6.3
P6039 Finanzierung Strassenbaufonds (SF/EK)						
3409003	Zins auf Spez.-Finanzierungen	0	300'000	0	-300'000	-100.0
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	201'879	202'000	202'000	0	0.0
	Aufwand	201'879	502'000	202'000	-300'000	-59.8
4470000	Mietertrag Liegenschaften VV	-16'813	-18'000	-18'000	0	0.0
	Ertrag	-16'813	-18'000	-18'000	0	0.0
8102022	Verr. Abschr. z. L. Strassenbaufonds	854'914	876'000	931'000	55'000	6.3
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	-45'783'626	-46'645'071	-46'630'193	14'877	0.0
8102032	Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	-9'517'786	-10'399'235	-9'832'848	566'387	-5.4
8102033	Zuw. LSWA an Strassenbaufonds	-12'344'401	-6'005'000	-12'422'000	-6'417'000	>100.0
8102034	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	-9'221'459	-9'169'000	-9'169'000	0	0.0
8103014	Zuw. Globalbeiträge HS	-1'991'918	-932'986	-2'200'000	-1'267'014	>100.0
	Interne Verrechnungen	-78'004'276	-72'275'292	-79'323'041	-7'047'750	9.8
	Saldo	-77'819'211	-71'791'292	-79'139'041	-7'347'750	10.2
P6671 Verkehrseinnahmen und deren Verwendung						
3181000	Abschreibungen Debitorenguthaben	0	0	60'500	60'500	0.0
3600801	Ertragsanteil Bund Pauschale LSWA	0	0	625'000	625'000	0.0
	Aufwand	0	0	685'500	685'500	0.0
4030000	Motorfahrzeugsteuer	-70'697'854	-70'300'000	-71'000'000	-700'000	1.0
4031000	Schiffssteuern	40'801	-200'000	-180'000	20'000	-10.0
4600801	Ertrag Pauschale LSWA	0	0	-980'000	-980'000	>100.0
4600802	Provision Pauschale LSWA	0	0	355'000	355'000	>100.0
	Ertrag	-70'657'053	-70'500'000	-71'805'000	-1'305'000	1.9
8102021	HBA kalkulatorische Marktmieten	-1'280'667	-1'266'532	-1'266'906	-373	0.0
8102031	Anteil Mfz-Steuer an Allg. Strassenbaufo	45'783'626	46'645'071	46'630'193	-14'877	0.0
8102034	Anteil Mfz-Steuer an Umfahrungsprojekte	9'221'459	9'169'000	9'169'000	0	0.0
8102043	Zuweisung Schiffssteuern	-46'618	186'000	186'000	0	0.0
8105041	Zuweisung budgetierter Ueberschuss MFK	-2'043'301	-1'866'764	567'987	2'434'751	>100.0
8105042	Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	736'383	650'000	650'000	0	0.0
8105043	Prov. für Bezug der Mfz- und Schiffsst.	2'158'570	1'800'000	0	-1'800'000	-100.0
8105061	Entschädigungen Städt. Polizeikorps	2'427'600	1'483'225	1'483'225	0	0.0
8105062	Polizei. Verkehrsüberwachung	13'700'000	13'700'000	13'700'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	70'657'053	70'500'000	71'119'500	619'500	0.9
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6043 Altlastenfonds (SF/EK)						
3130014	Bearbeitung von Altlasten	616'871	2'694'000	5'490'000	2'796'000	103.8
3632000	Beiträge an Gemeinden	148'331	100'000	200'000	100'000	100.0
3635000	Beiträge an priv. Unternehmungen	43'636	100'000	200'000	100'000	100.0
	Aufwand	808'838	2'894'000	5'890'000	2'996'000	>100.0
4240012	Abfallabgaben	-1'935'405	-1'800'000	-1'800'000	0	0.0
4612000	Entschädigungen von Gemeinden	-9'045	0	0	0	0.0
4630000	Beiträge vom Bund	-216'000	-400'000	-200'000	200'000	-50.0
	Ertrag	-2'160'450	-2'200'000	-2'000'000	200'000	-9.1
	Saldo	-1'351'612	694'000	3'890'000	3'196'000	>100.0
P6044 Abwasserfonds (SF/EK)						
3632000	Beiträge an Gemeinden	2'761'495	2'800'000	2'000'000	-800'000	-28.6
	Aufwand	2'761'495	2'800'000	2'000'000	-800'000	-28.6
	Saldo	2'761'495	2'800'000	2'000'000	-800'000	-28.6

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

4.2 Bau- und Justizdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6045 Wasserwirtschaft (GWBA)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	211'671	260'000	585'000	325'000	>100.0
3142000 Unterhalt Wasserbau	0	0	150'000	150'000	0.0
3300200 Abschr. Wasserbau	299'193	350'000	450'000	100'000	28.6
3630000 Beiträge an Bund	104'526	60'000	70'000	10'000	16.7
3631000 Beiträge an Kantone	0	0	220'000	220'000	0.0
3632000 Beiträge an Gemeinden	1'558'619	1'600'000	1'810'000	210'000	13.1
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	100'000	100'000	0	0.0
3660000 Abschr. IB Bund	0	0	80'000	80'000	0.0
Aufwand	2'174'009	2'370'000	3'465'000	1'095'000	46.2
4120002 Konzessionen	-5'579'121	-5'700'000	-5'700'000	0	0.0
4240000 Benützungsgebühren	-5'702'880	-5'829'000	-5'829'000	0	0.0
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	0	0	-205'000	-205'000	0.0
Ertrag	-11'282'001	-11'529'000	-11'734'000	-205'000	1.8
8100005 Dienstleistungen von/an andere Stelle	-1'108	0	0	0	0.0
8102043 Zuweisung Schiffssteuern	46'618	-186'000	-186'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	45'510	-186'000	-186'000	0	0.0
Saldo	-9'062'483	-9'345'000	-8'455'000	890'000	-9.5
P6046 Entsorgungsfonds (SF/EK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	3'412	20'000	20'000	0	0.0
Aufwand	3'412	20'000	20'000	0	0.0
Saldo	3'412	20'000	20'000	0	0.0
P6047 Deponienachsorgefonds (SF/EK)					
3199000 Übriger Sachaufwand	0	193'000	0	-193'000	-100.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	59'752	60'000	60'000	0	0.0
Aufwand	59'752	253'000	60'000	-193'000	-76.3
4240012 Abfallabgaben	-32'354	-63'000	-20'000	43'000	-68.3
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	-88'672	-193'000	-193'000	0	0.0
Ertrag	-121'026	-256'000	-213'000	43'000	-16.8
Saldo	-61'274	-3'000	-153'000	-150'000	>100.0
P6048 ABC-Wehren					
3660400 Abschr. IB öffentl Unternehmen	0	960'000	640'000	-320'000	-33.3
Aufwand	0	960'000	640'000	-320'000	-33.3
Saldo	0	960'000	640'000	-320'000	-33.3
P6111 STAWA Finanzgrössen					
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	8'869	10'000	10'000	0	0.0
3130010 Prozedurkosten	605'890	600'000	600'000	0	0.0
3130019 Entschädigungen bei Verfahrenseinstellung	167'183	210'000	210'000	0	0.0
3137003 Steuern und Abgaben	27'839	0	0	0	0.0
3181001 Abschreibungen und Erlasse Strafverfügung	1'879'681	1'900'000	1'900'000	0	0.0
3181010 Abschreibungen Bussen	972'154	850'000	850'000	0	0.0
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	21'056	40'000	40'000	0	0.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	682'874	500'000	500'000	0	0.0
Aufwand	4'365'546	4'110'000	4'110'000	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-357'611	-180'000	-180'000	0	0.0
4260004 Rückerstattungen Betreuungskosten	-9'729	-23'000	-23'000	0	0.0
4270000 Bussen	-6'112'821	-5'900'000	-5'900'000	0	0.0
4270004 Geldstrafen	-1'666'790	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
4401001 Verzugszinsen auf Debitoren	-18'338	-12'000	-12'000	0	0.0
Ertrag	-8'165'289	-7'715'000	-7'715'000	0	0.0
Saldo	-3'799'743	-3'605'000	-3'605'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6012	Natur- und Heimatschutz (SF/EK)				
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Weniger Projekte für Bachaufwertungen und weniger Abgeltungen im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft.	4'295'000	3'995'000	-300'000	-7%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Weniger Bundesbeiträge aufgrund von neuer Programmvereinbarung (NFA).	-1'050'000	-710'000	340'000	-32%
6028	Grundstücke und Verschiedenes				
3300410	Abschr. Gebäude/Hochbauten hoch <i>Minderaufwand</i> Infolge des Übertrages von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzieren sich auch die Abschreibungen entsprechend.	15'235'000	1'982'000	-13'253'000	-87%
3300420	Abschr. Gebäude/Hochbauten mittel <i>Minderaufwand</i> Neue Abschreibungsregel ab 1.1.17. Neuzugänge werden generell in dieser Anlageklasse auf 40 Jahre abgeschrieben. Bisher wurde z.B. ein Zugang aus dem Planbaren Unterhalt anhand der Restnutzungsdauer des Objektes abgeschrieben, was zu höheren Abschreibungen führte.	13'911'000	12'277'000	-1'634'000	-12%
4411000	Gewinn aus Verk. Sachanlagen FV <i>Minderertrag</i> Im Voranschlag 2016 war der Verkauf des Schöngrünareals enthalten.	-20'000'000	-3'000'000	17'000'000	-85%
4470001	Mieterträge Spitäler <i>Minderertrag</i> Durch die Übertragung von Gebäuden an die Solothurner Spitäler AG reduzieren sich auch die Mieterträge entsprechend.	-21'839'000	-2'843'000	18'996'000	-87%
4470004	Baurechtszins <i>Mehrertrag</i> Das Land der Gebäude der Solothurner Spitäler AG wurde im Baurecht abgegeben.	0	-1'566'000	-1'566'000	100%
4470008	Mietertrag MAZ <i>Mehrertrag</i> Die Verselbständigung des Museum altes Zeughaus führt neu zu externen Mieteinnahmen.	0	-573'313	-573'313	100%
6029	Subventionierter Wohnungsbau				
3630000	Beiträge an Bund <i>Minderaufwand</i> Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbaubventionen aus den 40er Jahren, nimmt laufend ab.	50'000	20'000	-30'000	-60%
4260000	Rückerstattungen <i>Minderertrag</i> Die Anzahl der Geschäfte, Rückzahlungen Wohnbaubventionen aus den 40er Jahren, nimmt laufend ab.	-70'000	-30'000	40'000	-57%
6038	Öffentlicher Verkehr FG				
3630000	Beiträge an Bund <i>Mehraufwand</i> Bei diesem Ausgabeposten handelt es sich um die FABI-Beiträge, welche jährlich vom Bund festgelegt werden. Für den VA 2016 wurden diese nicht korrekt als Aufwand budgetiert, sondern lediglich als Abschreibungsbetrag netto (d.h. Zahlungen an Bund minus Gemeindebeiträge), siehe KOA 3660000. Für den VA 2017 wurden die FABI-Beiträge korrekt als Aufwand budgetiert.	0	9'600'000	9'600'000	100%
3660000	Abschr. IB Bund <i>Minderaufwand</i> Siehe Erklärungen zu KOA 3630000 und KOA 4632000. Die FABI-Beiträge werden als Finanzgrösse stehen gelassen und nicht abgeschrieben, dies wurde für den VA 2016 leider falsch budgetiert.	6'144'000	0	-6'144'000	-100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung	
				in Fr.	in %
3660200	Abschr. IB Gemeinden/Zweckverb. <i>Minderaufwand</i> Für den VA 2016 wurden die Gemeindebeiträge an der IR (Aufwand, da die IR mit einem Überschuss abschliesst) auf dieses Konto gebucht. Da Mitte 2016 beschlossen wurden, dass die Gemeindebeiträge für die IR neu über die ER verbucht werden, entfällt diese Position im VA 2017.	351'000	0	-351'000	-100%
3660400	Abschr. IB öffentliche Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Der Abschreibungsbetrag wurde für das Jahr 2016 aus der IR für die Beteiligung am Vorprojekt Doppelspurausbau Laufental auf dieser KoA budgetiert. Da der Kantonsratsbeschluss über den Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 392'000 noch ausstehend ist, wurden die Abschreibungskosten nicht budgetiert für 2017.	60'000	0	-60'000	-100%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Die Gemeindebeiträge für FABI wurden im VA 2016 fälschlicherweise mit dem Aufwand verrechnet und der Nettobetrag nur als Abschreibungsbetrag in der KOA 3660000 budgetiert (siehe Anmerkungen oben). Für den VA 2017 wurde diese Position korrekt als Ertrag budgetiert.	0	-3'456'000	-3'456'000	100%
6039 Finanzierung Strassenbaufonds					
3409003	Zins auf Spezialfinanzierungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund des aktuellen Negativzinssatzes wurden für den Strassenbaufonds keine Zinsen budgetiert.	300'000	0	-300'000	-100%
6043 Altlastenfonds (SF/FK)					
3130014	Bearbeitung von Altlasten <i>Mehraufwand</i> Zunahme von eigenen Altlasten-Sanierungsprojekten, insbesondere in den Jahren 2017 und 2018 durch die Sanierungen der Abfalldeponien im Rahmen des Hochwasserschutzes- und Renaturierungsprojekts Emme, Wehr Biberist bis Aaremündung.	2'694'000	5'580'000	2'886'000	107%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Zunehmende technische Untersuchungen und Sanierungsprojekte der Gemeinden.	100'000	200'000	100'000	100%
3635000	Beiträge an private Unternehmen <i>Mehraufwand</i> Zunehmende Beiträge an technische Untersuchungen und Sanierungsprojekte von Privaten, inklusive der Übernahme von allfälligen Ausfallkosten durch den Kanton.	100'000	200'000	100'000	100%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Minderertrag</i> Im Voranschlag wurde vermehrt nur noch Nettobelastung des Fonds mit Sanierungskosten geplant, insbesondere für die Sanierungen der Stadtmistdeponien Solothurn und der Deponien entlang der Emme.	-400'000	-200'000	200'000	-50%
6044 Abwasserfonds (SF/FK)					
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Abnehmende Beitragssumme aus dem Abwasserfonds gemäss der aktuellen Mittelflussplanung, basierend auf den zugesagten Beiträgen. Der seit 2010 nicht mehr gespiesene Abwasserfonds dürfte 2019 erschöpft sein. Künftige Beiträge werden aus der Wasserwirtschaftsrechnung GWBA auszurichten sein.	2'800'000	2'000'000	-800'000	-29%
6045 Wasserwirtschaft GWBA (FG)					
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Ab 2017 stehen vermehrt Projekte der Siedlungswasserwirtschaft und des Gewässerschutzes zur Ausführung zu Lasten des Profitcenters Wasserwirtschaft GWBA an.	260'000	585'000	325'000	125%
3142000	Unterhalt Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Entsprechend dem GWBA sind die Wasserbauunterhaltsarbeiten des Kantons anstelle des Globalbudgets der dafür vorgesehenen Rechnung zu belasten (s. auch naFr. folgende Positionen "Beiträge an Kantone" (Juragewässerkorrektion) und der entsprechende Ertrag aus den "Entschädigungen von Gemeinden").	0	150'000	150'000	100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung	
				in Fr.	in %
3300200	Abschr. Wasserbau <i>Mehraufwand</i> Zunehmendes Abschreibungsvolumen mit jeder Aktivierung und Teilaktivierung aus abgeschlossenen oder teilweise abgeschlossenen Hochwasserschutzprojekten.	350'000	450'000	100'000	29%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Mehraufwand</i> Der jährliche Beitrag des Kantons an den Verbund der an der Juragewässerkorrektion beteiligten Kantone ist dem Profitcenter Wasserwirtschaft GWBA zu belasten (s. auch die Positionen Unterhalt Wasserbau und der entsprechende Mehrertrag aus den Entschädigungen von den betroffenen Gemeinden).	0	220'000	220'000	100%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Beiträge an den steigenden, ausserordentlichen wasserbaulichen Unterhalt der Gemeinden und, nachdem die restlichen Mittel des Abwasserfonds planerisch vergeben sind, werden neue beitragsberechtigte Vorhaben von Gemeinden und Zweckverbänden aus dem Profitcenter Wasserwirtschaft zu finanzieren sein.	1'600'000	1'810'000	210'000	13%
3660000	Abschr. IB Bund <i>Mehraufwand</i> 100%-ige Abschreibung des Investitionsbeitrages an ein Vorprojekt der EAWAG (ETH) bezüglich künftiger Bauvorhaben Wasserinfrastrukturen im Solothurner Jura.	0	80'000	80'000	100%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Anteil der Gemeinden an den Gewässerunterhalt entsprechend dem Mehraufwand der Positionen "Unterhalt Wasserbau" und "Beiträge an Kantone". Die Aufwendungen und Erträge dieser Positionen betreffen hauptsächlich die Gewässer Aare und Dünern. Sie sind neu über das Profitcenter Wasserwirtschaft GWBA abzurechnen.	0	-205'000	-205'000	100%
6047	Deponienachsorgefonds				
3199000	Übriger Sachaufwand <i>Minderaufwand</i> Die Rückzahlung der Überdeckung an einen der Deponiebetreiber ist nur alle zwei Jahre fällig.	193'000	0	-193'000	-100%
4240012	Abfallabgaben <i>Minderertrag</i> Entsprechend der Prognosen wurden die Abgaben mit der gebotenen Vorsicht budgetiert.	-63'000	-20'000	43'000	-68%
6048	ABC-Wehren				
3660400	Abschr. IB öffentliche Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Der gösste Anteil dieser über 2 bis 3 Jahre dauernden Ersatzbeschaffung wird bereits 2016 fällig.	960'000	640'000	-320'000	-33%
6671	Verkehrseinnahmen				
3181000	Abschr. Debitorenguthaben <i>Mehraufwand</i> Die Verkehrseinnahmen werden ab 2017 detailliert und nach dem Bruttonprinzip dargestellt.	0	60'500	60'500	100%
3600801	Ertragsanteil Bund Pauschale LSVA <i>Mehraufwand</i> Die Ertragsanteile und Provisionen werden ab 2017 detailliert und nach dem Bruttonprinzip dargestellt.	0	625'000	625'000	100%
4030000	Motorfahrzeugsteuer <i>Mehrertrag</i> Der Betrag der Motorfahrzeugssteuer wurde der höheren Anzahl an steuerpflichtigen Fahrzeugen angepasst.	-70'300'000	-71'000'000	-700'000	1%
4600801	Ertrag Pauschale LSVA <i>Mehrertrag</i> Die Ertragsanteile und Provisionen werden ab 2017 detailliert und nach dem Bruttonprinzip dargestellt.	0	-980'000	-980'000	100%
4600802	Provision Pauschale <i>Minderertrag</i> Die Ertragsanteile und Provisionen werden ab 2017 detailliert und nach dem Bruttonprinzip dargestellt.	0	355'000	355'000	100%

4.3 Bau- und Justizdepartement		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
6061 Amt für Geoinformation						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	131'921	300'000	300'000	0	0.0
	Ausgaben	131'921	300'000	300'000	0	0.0
6320000	Investitionsb. von Gemeind.u.Zweckverbän	-19'751	0	0	0	0.0
	Einnahmen	-19'751	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	112'170	300'000	300'000	0	0.0
6038B Oeffentlicher Verkehr IR						
5450000	Priv. Unternehmungen	5'057'198	0	0	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl.Unterneh	200'065	60'000	0	-60'000	>100.0
	Ausgaben	5'257'263	60'000	0	-60'000	>100.0
6320000	Investitionsb. von Gemeind.u.Zweckverbän	187'671	350'784	0	-350'784	-100.0
6440000	Oeffentl. Unternehmungen	-976'931	-978'400	-865'000	113'400	-11.6
6450000	Priv. Unternehmungen	0	-56'000	-56'000	0	0.0
	Einnahmen	-789'260	-683'616	-921'000	-237'384	34.7
	Nettoinvestitionen	4'468'003	-623'616	-921'000	-297'384	47.7

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6038B	Öffentlicher Verkehr IR				
5640000	Investitionsbeiträge an öff. Untern. <i>Minderausgaben</i> Der Abschreibungsbetrag wurde für das Jahr 2016 aus der IR für die Beteiligung am Vorprojekt Doppelspurausbau Laufental auf dieser KoA budgetiert. Da der Kantonsratsbeschluss über den Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 392'000 noch ausstehend ist, wurde die Ausgabe nicht budgetiert für 2017.	60'000	0	-60'000	100%
6320000	Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden <i>Mehreinnahmen</i> Die Gemeindebeiträge IR müssen ab sofort erfolgswirksam in der ER verbucht werden und werden somit in der IR nicht mehr abgebildet.	350'784	0	-350'784	100%
6440000	Rückzahlung Darlehen von öff. Untern. <i>Mindereinnahmen</i> Die BLT AG wird per Ende 2016 eines ihrer rückzahlbaren Darlehen amortisiert haben, die Einnahmen aus den rückzahlbaren Darlehen sinken ab 2017 entsprechend.	-978'400	-865'000	113'400	-12%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 sieht bei einem Aufwand von Fr. 4'872'900.-- und einem Ertrag von Fr. 267'500.-- einen Aufwandüberschuss von Fr. 4'605'400.-- vor. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 633'900.--.

Personal

Im Vergleich zu 2016 ergeben sich keine Veränderungen im Pensenbestand.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen							
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	101	102	100	100	0	0.0%
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	61	67	70	70	0	0.0%
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	100	99	80	90	10	12.5%

12 Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte

121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
-----	-----------------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	---	------

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (abgeschlossen)	Anzahl	197	181	180	180	0	0.0%
	Geschäftsfälle Rechtsdienst (Eingang)	Anzahl	189	178	180	180	0	0.0%
	Beschwerden (Eingang)	Anzahl	212	191	225	225	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	2'106	2'239	2'399	2'579	180	7.5%
	Erlös	TCHF	-126	-184	-153	-153	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'981	2'054	2'247	2'426	180	8.0%

Bemerkungen: Im Vergleich zur Vorperiode erhöhter Personalaufwand, da Leiter Controlling und Projekte wieder im Departementssekretariat.

2 Amtliche Geoinformation

Mit der Produktgruppe "amtliche Geoinformation" wird einerseits die kantonale Geodateninfrastruktur gepflegt und weiterentwickelt, andererseits wird die Datenbeschaffung der amtlichen Vermessung überwacht.

Produkte: Unterhalt und Weiterentwicklung kantonale Geodateninfrastruktur, kantonale Vermessungsaufsicht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Das geografische Informationssystem des Kantons (SO!GIS) betreiben							
211	Externe Nutzung der SO!GIS Webservices	(>) Mio.	8.9		10.0	10.5	0.5	5.0%
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	99	99	99	99	0	0.0%
213	Anzahl intern erzeugte Karten im SO!GIS	(>) Mio.	0.70	0.70	0.80	0.80	0.00	0.0%
22	Die Daten der amtlichen Vermessung beschaffen, die amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren							
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	90	75	70	70	0	0.0%
23	Kunden beraten und Daten liefern.							
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Grenzmutationen amtliche Vermessung	Anzahl	592	577	800	550	-250	-31.3%
	Gebäudemutationen amtliche Vermessung	Anzahl	1'280	1'062	1'500	1'500	0	0.0%
	Beschäftigte Personen amtliche Vermessung	Anzahl	62	61	70	70	0	0.0%
	Aufwand zu Gunsten Amtsstellen	Prozent	28	34	45	40	-5	-11.1%
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		2		2		
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.24		0.30		
	Umsatz Nachführung der amtlichen Vermessung	(>) MCHF	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	1'956	2'251	2'236	2'928	692	31.0%
	Erlös	TCHF	-69	-175	-115	-115	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'886	2'076	2'121	2'813	692	32.6%

Bemerkungen: Die Kosten-Leistungsrechnung ist nur bedingt mit der Vorperiode vergleichbar. In der Globalbudgetperiode 2017-2019 werden die GIS-Kosten (VA16: Fr. 756'000.-) nicht mehr den Dienststellen intern verrechnet. Sie sind neu Teil der Departements-Overheadkosten, welche im Produktgruppenergebnis keinen Niederschlag finden.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	4'151	4'459	4'669	4'873	204	4.4%
Ertrag	TCHF	-244	-360	-268	-268	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'908	4'100	4'401	4'605	204	4.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-41	29	-34	634	668	-1'970.2
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'062	4'490	4'635	5'507	872	18.8%
Erlös	TCHF	-195	-360	-268	-268	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'867	4'130	4'367	5'239	872	20.0%
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement							
Kosten	TCHF	2'106	2'239	2'399	2'579	180	7.5%
Erlös	TCHF	-126	-184	-153	-153	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'981	2'054	2'247	2'426	180	8.0%
2 Amtliche Geoinformation							
Kosten	TCHF	1'956	2'251	2'236	2'928	692	31.0%
Erlös	TCHF	-69	-175	-115	-115	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'886	2'076	2'121	2'813	692	32.6%

Bemerkungen: Die Kosten-Leistungsrechnung ist nur bedingt mit der Vorperiode vergleichbar. In der Globalbudgetperiode 2017-2019 werden die GIS-Kosten (VA16: 756'000.-) nicht mehr den Dienststellen intern verrechnet. Sie sind neu Teil der Departements-Overheadkosten, welche in der Produktgruppenrechnung keinen Niederschlag finden.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	4'605'000	4'643'000	4'672'000	13'920'000
	Zusatzkredit				
	Total	4'605'000	4'643'000	4'672'000	13'920'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	4'605'390			4'605'390
	Nachtragskredit				
	Total	4'605'390			4'605'390
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	112'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	112'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		22.1	21.3	23.0	23.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		8.2	6.9	7.9	7.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		13.9	14.4	15.1	15.1	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		25	25	26	26	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	9	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		15	16	16	16	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Investitionen							
Digitalisierung Nutzungspläne		133	112	300	300	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2017 bis 2019.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'505'700.-- und einem Ertrag von Fr. 420'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'085'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 672'100.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Planung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsplanung, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Eine aktuelle kantonale Richtplanung gewährleisten								
111	Bericht Vollzugs-Controlling [Bericht 2-jährlich]	(>) Anz.		0	0	1	0	-1 -100.0%	
112	Bericht Richtplan-Controlling [Bericht 1x pro Legislatur]	(>) Anz.		0	0	0	0	0 0.0%	
113	Raumbeobachtung [Bericht 1 mal pro Legislatur]	(>) Anz.		0	1	0	0	0 0.0%	
	Bemerkungen: Nächste Vollzugs-Controllingsbericht wird erst im 2018 erstellt.								
12	Eine aktuelle Agglomerationsplanung								
121	Agglomerationsprogramm-Bericht [Bericht an Bund 4-jährlich]	(>) Anz.		0	0	1	0	-1 -100.0%	
122	Agglomerationsprogramm-Controlling [Bericht jährlich]	(>) Anz.		1	1	1	1	0 0.0%	
	Bemerkungen: Nächste Agglomerationsprogramm-Bericht an Bund wird erst im 2020 erstellt.								
13	Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten								
131	Bearbeitungsfrist Vorprüfung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80% der Fälle innerhalb von 120 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %		77	79	80	80	0 0.0%	
132	Bearbeitungsfrist Genehmigung einer Nutzungsplanung ab Eingang [80 % der Fälle innerhalb von 90 Tagen erledigt, Einhaltung]	(>) %		78	78	80	80	0 0.0%	
14	Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege sicherstellen								
141	Überprüfung Leistungsauftrag Fuss- und Wanderwege	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	
15	Umsetzung des regierungsrätlichen Auftrags "Nachhaltige Entwicklung Agenda 21" sicherstellen								
151	Überprüfung Leistungsauftrag lokale Agenda	(>) %		100	100	100	100	0 0.0%	

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1			
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.10			
	Genehmigte Richtplananpassungen	Anzahl	2	2			
	Genehmigte Ortsplanungsrevisionen	Anzahl	7	2			
	Genehmigte Bauzonenplanänderungen	Anzahl	42	16			
	Genehmigte Gestaltungspläne	Anzahl	24	25			
	Andere genehmigte Nutzungspläne	Anzahl	24	14			
	Vorgeprüfte Plangeschäfte	Anzahl	126	119			
	Genehmigungsgebühren Plangeschäfte	CHF	221'600	128'600	90'000	130'000	40'000 44.4%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	2'516	2'581	2'613	2'653	40 1.5%
	Erlös	TCHF	-347	-227	-180	-270	-90 50.0%
	Saldo	TCHF	2'169	2'353	2'433	2'383	-50 -2.1%

Bemerkungen: Zu erwartende Mehreinnahmen aus Genehmigungen von Nutzungsplänen und Verrechnung von Mehrleistungen für Sachplan Geologischer Tiefenlager.

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten							
211	Anzahl beurteilte Vereinbarungsflächen [Waldränder, Landschaftsgebiete]	(>) Anz.	1'150	1'182	1'100	1'100	0	0.0%

22 Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen

221	Schutz- und Unterhaltskonzepte	(>) Anz.	3	3	3	3	0	0.0%
-----	--------------------------------	----------	---	---	---	----------	---	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Natur- und Waldreservate	Hektar	3'138	3'168	3'170	3'260	90	2.8%
Waldränder	Kilometer	129	131	130	132	2	1.5%
Jura-Sömmerungsweiden	Hektar	1'348	1'381	1'370	1'425	55	4.0%
Heumatten	Hektar	919	919	940	950	10	1.1%
ökologischer Ausgleich (Ansaatswiesen)	Hektar	145	141	147	148	1	0.7%
Hecken	Kilometer	58	59	62	63	1	1.6%
Wiesen am Bach	Hektar	110	111	127	140	13	10.2%
Hochstamm-Obstbäume	Anzahl	12'870	12'747	13'000	13'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%

Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	6'999	6'921	7'740	6'699	-1'041	-13.4%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	4'912	5'024	5'291	5'132	-159	-3.0%
Erlös	TCHF	-4'834	-5'843	-4'250	-3'945	305	-7.2%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-78	819	-1'041	-1'187	-146	14.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	6'921	7'740	6'699	5'512	-1'187	-17.7%

3 Baugesuche / Grossprojekte

Produkte: Baugesuche, Grossprojekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Baugesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen							
311	Geschäftsart 1 [Anteil der erledigten Baugesuche innerhalb von 60 Tagen]	(>) %	92	89	90	85	-5	-5.6%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Baugesuche Zustimmung	Anzahl	420	382				
Baugesuche Ablehnung	Anzahl	81	95				
Eingereichte Baugesuche	Anzahl	521	479				
Zusätzlich beanspruchte Gebäudegrundfläche ausserhalb der Bauzone	m2	14'500	12'000				
Genehmigungsgebühren Baugesuche	CHF	121'400	146'450	140'000	140'000	0	0.0%
Genehmigungsgebühren Grossprojekte	CHF	45'000	8'500	10'000	10'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	876	857	826	921	94	11.4%
Erlös	TCHF	-166	-155	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	710	702	676	771	94	13.9%

Bemerkungen: Ein Mitarbeiter, welcher über den Sozialkredit finanziert wurde geht im Herbst 2016 in Pension. Er wird durch einen neuen Mitarbeiter ersetzt, welcher in den Personalbestand und in das Budget des Amtes für Raumplanung übernommen wird.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	3'153	3'223	3'338	3'506	167	5.0%
Ertrag	TCHF	-514	-382	-330	-420	-90	27.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'639	2'841	3'008	3'086	77	2.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	627	721	668	672	4	0.6%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	3'779	3'945	4'006	4'178	172	4.3%
Erlös	TCHF	-514	-382	-330	-420	-90	27.3%
Saldo	TCHF	3'266	3'562	3'676	3'758	82	2.2%
1 Planung							
Kosten	TCHF	2'516	2'581	2'613	2'653	40	1.5%
Erlös	TCHF	-347	-227	-180	-270	-90	50.0%
Saldo	TCHF	2'169	2'353	2'433	2'383	-50	-2.1%
2 Natur und Landschaft							
Kosten	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	387	507	566	604	38	6.6%
3 Baugesuche / Grossprojekte							
Kosten	TCHF	876	857	826	921	94	11.4%
Erlös	TCHF	-166	-155	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	710	702	676	771	94	13.9%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	3'086'000	3'086'000	3'086'000	9'258'000
	Zusatzkredit				
	Total	3'086'000	3'086'000	3'086'000	9'258'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	3'085'716			3'085'716
	Nachtragskredit				
	Total	3'085'716			3'085'716
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	81'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	81'000			
	Stand 1. Januar	25'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	25'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.6	18.7	19.7	20.7	1.0	5.1%
weiblich (Pensen)		6.5	6.4	7.2	7.2	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		12.1	12.3	12.5	13.5	1.0	8.0%
Anzahl Mitarbeitende		24	24	24	25	1	4.2%
weiblich (Mitarbeitende)		11	10	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	14	14	15	1	7.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 31'973'700.-- und einem Ertrag von Fr. 6'569'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 25'404'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. - 42'881'200.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Neubauten / Umbauten / Sanierung

Produkte: Neubauten, Umbauten, Sanierung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Optimierung des Verhältnisses von betrieblicher, architektonischer und ökologischer Qualität zu Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten von Grossprojekten							
111	Für Um- und Neubauten über 5 Mio. Fr. werden Qualitätsverfahren durchgeführt	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
12	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bei Neubauten, Umbauten und Sanierungen							
121	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität "Neubau/Umbau" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	96	97	95	95	0	0.0%
13	Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigt) bei abgerechneten Verpflichtungskrediten							*
131	Kosteneinhaltung der abgerechneten Verpflichtungskredite	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
14	Projektstand der Grossprojekte gemäss Investitionspriorisierung des RR							
141	a) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %	100					
142	b) Neubau Kaufmännische Berufsschule Solothurn	(>) %	20	75	90	100	10	11.1%
143	a) Neubau Bürgerspital Solothurn	(>) %	100					
144	b) Neubau Bürgerspital Solothurn	(>) %	5	15	25	45	20	80.0%
145	a) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %	70	80	90	100	10	11.1%
146	b) Gesamtsanierung Kantonsschule Olten	(>) %			10	20	10	100.0%
147	a) Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb	(>) %				100		
148	b) Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb	(>) %				30		
149	a) Ausbau Werkhof Wangen b. Olten	(>) %				100		
1410	b) Ausbau Werkhof Wangen b. Olten	(>) %				15		
1411	a) Sanierung und Umnutzung Rosengarten	(>) %			50	100	50	100.0%
1412	b) Sanierung und Umnutzung Rosengarten	(>) %				10		
1413	a) Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten	(>) %				90		
1414	b) Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten	(>) %				0		
1415	a) Umbau / Sanierung SWG Gebäude	(>) %				100		
1416	b) Umbau / Sanierung SWG Gebäude	(>) %				80		
1417	a) Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	(>) %				100		
1418	b) Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn	(>) %				10		
1419	a) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %		0	0	0	0	0.0%
1420	b) Neubau Schwerverkehrszentrum Oensingen	(>) %						

Bemerkungen: Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt:

- a) Bauprojekt
- b) Realisierung

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		28			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		3.79			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		16			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		2.54			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		56			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		117.75			
Vergaben im selektiven Verfahren	Anzahl		1			
Totalbetrag Vergaben im selektiven Verfahren	MCHF		0.03			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		12			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		7.47			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163 -13.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163 -13.7%

2 Instandhaltung / Instandsetzung

Produkte: Instandhaltung, Instandsetzung

XX Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx Indikatoren							
21 Priorisierung des baulichen Unterhalt nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht							
211 Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	100	0 0.0%	
22 Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit der Produktequalität im baulichen Unterhalt							
221 Jährliche Kundenbefragung zur Produkt-Qualität "Unterhalt" (Anteil Bewertungen gut - sehr gut)	(>) %	92	98	95	95	0 0.0%	
23 Sicherstellung des baulichen Unterhaltes zur langfristigen Sicherung der kant. Gebäude (min. 1.6% des Gebäudeversicherungswertes pro Jahr)							
231 Anteil des jährl. Unterhaltes (Instandhaltung und -setzung) am Gebäudeversicherungswert GVW	(>) %	1.5	1.5	1.6	1.6	0.0 0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	11'819	12'378	10'780	8'913	-1'867 -17.3%
Erlös	TCHF	-29	-27	-197	-97	100 -50.8%
Saldo	TCHF	11'790	12'351	10'583	8'816	-1'767 -16.7%

3 Immobilienmanagement

Produkte: Immobilienmanagement

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Optimierung der städtebaulichen und nachhaltigen Qualität bei der Entwicklung von nicht-betriebsnotwendigen Immobilien							
311	Durchführen von Qualitätsverfahren bei der Immobilienentwicklung ab 5 Mio. Fr.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
32	Förderung des energiesparenden und ökologischen Betriebes der kantonalen Bauten unter Berücksichtigung der langfristigen Kosten							
321	Umwelt-Zertifizierung nach ISO 14001 mit jährlicher Erneuerung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
33	Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit bezüglich des Gebäudebetriebes							
331	Kundenbefragung zur Qualität des Gebäudebetriebes (Anteil Bewertungen "Gut" - "Sehr Gut")	(>) %	72	91	80	80	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Energiekennzahl Bildungsbauten: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	88	67	90	90	0	0.0%
Energiekennzahl Bürogebäude: Mittelwerte (KWH pro M2 und Jahr)	Anzahl	99	64	100	100	0	0.0%
Hauptnutzfläche (HNF)	m2	335'000	334'000	338'100	260'000	-78'100	-23.1%
Gebäudeversicherungswert (GVW)	MCHF	1'773	1'772	1'746	1'287	-459	-26.3%
Instandhaltung (ER: Sofortmassnahmen)	CHF/m2	30	31	27	32	5	18.5%
Instandsetzung (IR: Planbarer Unterhalt)	CHF/m2	42	40	46	40	-6	-13.0%
Total Unterhalt (Instandh. + Instandsetzg.)	CHF/m2	72	71	73	72	-1	-1.4%

Bemerkungen: Zunahme Hauptnutzfläche 2016 durch Inbetriebnahme Berufsbildungszentrum Solothurn. Abnahme Hauptnutzfläche 2017 infolge Verkauf Schöngrünareal inkl. Gebäude - 12400 m2 und Übertrag Gebäude an die Solothurner Spitäler AG - 65'700 m2.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	-18'306	-19'237	-18'966	-20'846	-1'881	9.9%
Erlös	TCHF	-8'184	-8'863	-8'118	-6'472	1'646	-20.3%
Saldo	TCHF	-26'490	-28'100	-27'084	-27'318	-235	0.9%

Bemerkungen: Systemtechnisch erscheinen die Internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen PG-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.

RE 14: A = 25'408 und IM = -43'714

RE 15: A = 24'981 und IM = -44'218

VA 16: A = 25'322 und IM = -44'288

VA 17: A = 23'585 und IM = -50'903

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	37'607	36'882	35'916	31'974	-3'942	-11.0%
Ertrag	TCHF	-8'213	-8'890	-8'315	-6'569	1'746	-21.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	29'394	27'992	27'601	25'405	-2'196	-8.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-42'718	-42'812	-42'912	-42'881	31	-0.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-5'111	-5'930	-6'997	-10'908	-3'911	55.9%
Erlös	TCHF	-8'213	-8'890	-8'315	-6'569	1'746	-21.0%
Saldo	TCHF	-13'324	-14'820	-15'312	-17'477	-2'165	14.1%
1 Neubauten / Umbauten / Sanierung							
Kosten	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163	-13.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'376	929	1'189	1'026	-163	-13.7%
2 Instandhaltung / Instandsetzung							
Kosten	TCHF	11'819	12'378	10'780	8'913	-1'867	-17.3%
Erlös	TCHF	-29	-27	-197	-97	100	-50.8%
Saldo	TCHF	11'790	12'351	10'583	8'816	-1'767	-16.7%
3 Immobilienmanagement							
Kosten	TCHF	-18'306	-19'237	-18'966	-20'846	-1'881	9.9%
Erlös	TCHF	-8'184	-8'863	-8'118	-6'472	1'646	-20.3%
Saldo	TCHF	-26'490	-28'100	-27'084	-27'318	-235	0.9%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	27'718'000	28'012'000	28'211'000	83'941'000
	Zusatzkredit				
	Total	27'718'000	28'012'000	28'211'000	83'941'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	27'717'974	27'600'510	25'404'655	80'723'138
	Nachtragskredit				
	Total	27'717'974	27'600'510	25'404'655	80'723'138
Rechnung	Total	27'991'761			27'991'761
Reserven	Stand 1. Januar	540'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	-274'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	266'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

Bemerkungen: Der wesentlich tiefere Voranschlag 2017 gegenüber dem Globalbudget 2017 resultiert nebst Sparmassnahmen auch auf Minderkosten in den Sofortmassnahmen und Sachversicherungsprämien infolge der Gebäudeübertragungen an die Solothurner Spitäler AG.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.7	61.6	62.7	61.9	-0.8	-1.3%
weiblich (Pensen)		31.7	31.6	31.7	30.9	-0.8	-2.5%
männlich (Pensen)		30.0	30.0	31.0	31.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		128	128	129	128	-1	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)		96	96	96	96	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		32	32	33	32	-1	-3.0%
Anzahl Lernende		2	3	4	3	-1	-25.0%
weiblich		1	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	2	1	-1	-50.0%

Bemerkungen: Personaldaten inkl. Abwarte und Raumpflegepersonal (Plan, 100 Mitarbeitende mit 35.9 Pensen)

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Perimeterbeiträge		56	200	50	50	0	0.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung		1	1	10	10	0	0.0%
Behindertengerechtes Bauen		60	60	60	60	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum		230	-71	-20'000	-3'000	17'000	-85.0%
Mieterträge Spitäler		-21'398	-21'756	-21'839	-2'843	18'996	-87.0%
Mietertrag Fachhochschulen		-6'400	-6'635	-6'338	-6'168	170	-2.7%
Mieterträge MAZ					-573		
Baurechtszinsen					-1'566		
Abschreibungen		26'709	30'532	30'155	15'257	-14'898	-49.4%
Beiträge an Bund / Gemeinde		-10	-14	-25	-25	0	0.0%

Bemerkungen: Der Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum resultiert im Jahre 2016 aus dem Verkauf des Schöngrünareals und im Jahre 2017 der geplanten Verkäufe Allerheiligenberg und Fridau.
Die Mieterträge Spitäler beinhalten nur noch die noch nicht übertragenen Gebäude des Bürgerspital Solothurn.
Neu ist der Baurechtszins für die Baurechtsparzellen der an die Solothurner Spitäler AG übertragenen Gebäude.
Die Reduktion der Abschreibungen ist ebenfalls eine Folge der Gebäudeübertragungen.

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle mit SGB 133/2015, Mehrjahresplanung "Hochbau" 2016-2019, vom 8.12.2015 vorgesehene Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Neubau Berufsbildungszentrum Solothurn				Ausgaben	29'800	23'710	1'695	0	0	0
1206				Einnahmen	-8'200	-8'030	-682	0	0	0
KRB 23.8.11 Start: 2009 Ende: 2017				Nettoinvest.	21'600	15'680	1'013	0	0	0
Neubau Bürgerspital Solothurn				Ausgaben	340'000	75'408	42'000	49'000	48'000	48'000
1149				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 20.3.12 Start: 2006 Ende: 2023				Nettoinvest.	340'000	75'408	42'000	49'000	48'000	48'000
Sanierung Kantonsschule Olten				Ausgaben	85'800	8'753	15'750	15'200	12'200	12'300
1133				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 5.12.12 Start: 2005 Ende: 2022				Nettoinvest.	85'800	8'753	15'750	15'200	12'200	12'300
Ersatzbauten Wallierhof Gutsbetrieb				Ausgaben	4'200	0	1'400	2'800	0	0
5460				Einnahmen	-200	0	0	-200	0	0
KRB 28.6.16 Start: 2017 Ende: 2018				Nettoinvest.	4'000	0	1'400	2'600	0	0
Sanierung Hallenbad FHNW Solothurn				Ausgaben	5'900		500	5'400	0	0
5505				Einnahmen	0		0	0	0	0
Start: 2017 Ende: 2018				Nettoinvest.	5'900		500	5'400	0	0
Kauf/Umbau/Sanierung SWG Gebäude				Ausgaben	3'900	2'150	1'750	0	0	0
5503				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 30.8.16 Start: 2016 Ende: 2017				Nettoinvest.	3'900	2'150	1'750	0	0	0
Ausbau Werkhof Wangen b. Olten				Ausgaben	4'500	0	500	3'000	1'000	0
5462				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Start: 2017 Ende: 2019				Nettoinvest.	4'500	0	500	3'000	1'000	0
Turnhallen Berufsfachschulen Solothurn				Ausgaben	4'000	0	0	0	0	1'000
5461				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Start: 2020 Ende: 2021				Nettoinvest.	4'000	0	0	0	0	1'000
Sanierung und Umnutzung Rosengarten				Ausgaben	14'900	0	1'000	7'800	6'100	0
5395				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Start: 2017 Ende: 2019				Nettoinvest.	14'900	0	1'000	7'800	6'100	0
Ausbau Motorfahrzeugkontrolle Olten				Ausgaben	6'400	0	0	600	4'500	1'300
5450				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Start: 2018 Ende: 2020				Nettoinvest.	6'400	0	0	600	4'500	1'300
Zentralbibliothek Solothurn, Gesamtsan.				Ausgaben	20'000		0	0	0	3'000
5507				Einnahmen	0		0	0	0	0
Start: 2020 Ende: 2024				Nettoinvest.	20'000		0	0	0	3'000
Neubau SVKZ, KAPO				Ausgaben	1'000		0	0	0	1'000
5508				Einnahmen	0		0	0	0	0
Start: 2020 Ende: 2020				Nettoinvest.	1'000		0	0	0	1'000

Jahrestranche Grossprojekte

	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben		520'400	110'021	64'595	83'800	71'800	66'600
Einnahmen		-8'400	-8'030	-682	-200	0	0
Nettoinvest.		512'000	101'991	63'913	83'600	71'800	66'600

2. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte der Allg.-/Bildungsbauten (< 3 Mio. Fr.), Spitalbauten (< 5 Mio. Fr.), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Massnahmen des planbaren Unterhalts werden im Gegensatz zu den Kleinprojekten ohne eigentliche Projektorganisation realisiert und könne in der Regel innerhalb eines Geschäftsjahres abgewickelt werden. Deshalb ist im Gegensatz zu den Kleinprojekten die Genehmigung eines Verpflichtungskredites nicht notwendig.

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	3'600	2'349	1'095	150	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	3'600	2'349	1'095	150	0	0

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	4'650	850	2'950	850	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	4'650	850	2'950	850	0	0

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'300		1'100	1'050	150	0
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	2'300		1'100	1'050	150	0

Kleinprojekte Beginn 2018-2020

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	10'700	0	0	4'700	3'000	3'000
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	10'700	0	0	4'700	3'000	3'000

Planbarer Unterhalt

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben			10'296	10'200	10'200	9'100
Einnahmen			-100	-100	-100	-100
Nettoinvest.			10'196	10'100	10'100	9'000

3. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	541'650	113'220	80'036	100'750	85'150	78'700
Einnahmen	-8'400	-8'030	-782	-300	-100	-100
Nettoinvest.	533'250	105'190	79'254	100'450	85'050	78'600

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 32'270'000.-- und einem Ertrag von Fr. 2'939'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 29'332'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'454'000.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele		Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen							
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %		53	65	70	5	7.7%
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %		1	20	40	20	100.0%

12 Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur

121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.2	1.3	1.5	1.5	0.0	0.0%
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	80.0	76.6	74.0	74.0	0.0	0.0%
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	1.0	2.2	3.0	4.0	1.0	33.3%
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	7.0	9.0	10.0	10.0	0.0	0.0%
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0%
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	9.0	10.0	12.0	12.0	0.0	0.0%
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	1.0	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Dienstleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	394	419			
Bauleistungsaufträge: Vergaben > Fr. 2'500.--	Anzahl	448	482			
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		38			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		7.62			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		25			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		4.87			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		24			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		39.71			
Dienstleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	11	11			
Bauleistungsaufträge Vergabevolumen > 2'500.-	MCHF	46	53			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	6'750	6'913	7'037	6'525	-512 -7.3%
Erlös	TCHF	-99	-89	-58	-58	0 0.0%
Saldo	TCHF	6'651	6'823	6'979	6'467	-512 -7.3%

2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen							
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
22	Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen							
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.8	3.1	2.8	2.8	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Betrieblicher Unterhalt Kantonsstrassen	(<) CHF/k		25'800	28'000	28'000	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	27'985	25'479	27'710	28'201	491 1.8%
Erlös	TCHF	-2'732	-3'054	-2'931	-2'881	50 -1.7%
Saldo	TCHF	25'253	22'425	24'780	25'320	541 2.2%

Strassenbaufonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	-26'530	-2'028	18'862	28'471	9'609 50.9%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	71'315	69'352	70'690	69'241	-1'449 -2.0%
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-1'100	-6'329	-9'424	-9'309	115 -1.2%
Erlös	TCHF	-96'917	-96'571	-89'722	-95'653	-5'931 6.6%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	25'602	27'219	19'032	26'412	7'380 38.8%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	-2'028	18'862	28'470	45'574	17'104 60.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Aufwand	TCHF	32'586	30'216	32'532	32'270	-262 -0.8%
Ertrag	TCHF	-2'831	-3'143	-2'989	-2'939	50 -1.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	29'756	27'073	29'543	29'332	-212 -0.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'149	2'176	2'215	2'454	239 10.8%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	34'735	32'392	34'747	34'726	-22 -0.1%
Erlös	TCHF	-2'831	-3'143	-2'989	-2'939	50 -1.7%
Saldo	TCHF	31'904	29'249	31'759	31'787	28 0.1%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen						
Kosten	TCHF	6'750	6'913	7'037	6'525	-512 -7.3%
Erlös	TCHF	-99	-89	-58	-58	0 0.0%
Saldo	TCHF	6'651	6'823	6'979	6'467	-512 -7.3%
2 Betrieb / Instandhaltung Kantonsstrassen						
Kosten	TCHF	27'985	25'479	27'710	28'201	491 1.8%
Erlös	TCHF	-2'732	-3'054	-2'931	-2'881	50 -1.7%
Saldo	TCHF	25'253	22'425	24'780	25'320	541 2.2%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	29'481'000	29'286'000	29'665'000	88'432'000
	Zusatzkredit				
	Total	29'481'000	29'286'000	29'665'000	88'432'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	29'486'010	29'543'480	29'331'980	88'361'470
	Nachtragskredit				
	Total	29'486'010	29'543'480	29'331'980	88'361'470
Rechnung	Total	27'072'858			27'072'858
Reserven	Stand 1. Januar	385'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	200'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	585'000			
	Stand 1. Januar	580'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	190'000			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	770'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		119.4	116.9	121.0	121.2	0.3	0.2%
weiblich (Pensen)		14.1	11.8	13.9	13.9	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		105.3	105.1	107.1	107.4	0.3	0.2%
Anzahl Mitarbeitende		126	124	128	128	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		19	17	19	19	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		107	107	109	109	0	0.0%
Anzahl Lernende		4	3	5	4	-1	-20.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		3	2	4	3	-1	-25.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer	-44'880	-45'784	-46'645	-46'402	243	-0.5%	
Motorfahrzeugsteuer GVP	-9'090	-9'221	-9'169	-9'169	0	0.0%	
Treibstoffzollanteil	-10'243	-9'518	-10'399	-9'833	566	-5.4%	
LSVA	-12'783	-12'344	-6'005	-12'422	-6'417	106.9%	
Globalbeiträge Hauptstrassen	-1'969	-1'992	-933	-2'200	-1'267	135.8%	

Bemerkungen: Im 2016 werden vom Ertrag der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) ausnahmsweise nur 50% der Spezialfinanzierung "Strassenbaufonds" zugewiesen (KRB 0144/2015 vom 16. Dezember 2015).

1. Management Summary**Leistung**

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) ist in der mehrjährigen Globalbudgetvorlage ER abgebildet.

Finanzen

Die Jahrestrenche 2017 besteht aus der Summe aller Gross- und Kleinprojekte. Insgesamt betragen die zu bewilligenden Ausgaben rund Fr. 42'000'000.--, die Einnahmen Fr. 14'000'000.-- und die Nettoinvestitionen Fr. 28'000'000.--.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 3 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Nettoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Olten, Entlastung Region Olten	Ausgaben	317'200	277'701	3'700	-100	1'640	0
1155	Einnahmen	-188'300	-169'586	-3'800	-2'800	-500	0
2TK.00342/KRB 14.5.08 Start: 2008 Ende: 2019	Nettoinvest.	128'900	108'115	-100	-2'900	1'140	0
Wangen b.O. Instandsetzung Viadukt	Ausgaben	10'000	7'674	0	0	0	0
5476	Einnahmen	-1'246	-1'246	-54	0	0	0
2TK.00284/KRB 2.12.08 Start: 2006 Ende: 2017	Nettoinvest.	8'754	6'428	-54	0	0	0
Seewen Ortsdurchfahrt und Busumsteiganlage	Ausgaben	4'625	1'628	950	197	0	0
	Einnahmen	-947	-322	-280	-55	0	0
2TK.00709/KRB 27.8.13 Start: 2013 Ende: 2018	Nettoinvest.	3'678	1'306	670	142	0	0
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	Ausgaben	8'100	5'656	844	0	0	0
5157	Einnahmen	-330	-252	-2	0	0	0
3TK.01075/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2017	Nettoinvest.	7'770	5'404	842	0	0	0
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 2	Ausgaben	9'500		2'500	3'000	2'200	1'800
	Einnahmen	-370		-97	-117	-86	-70
Start: 2017 Ende: 2021	Nettoinvest.	9'130		2'403	2'883	2'114	1'730
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse, Phase 1	Ausgaben	13'700	8'620	5'300	5'700	1'080	0
5145	Einnahmen	-800	-357	-488	-214	-40	0
3TK.01076/KRB 10.12.13 Start: 2014 Ende: 2019	Nettoinvest.	12'900	8'263	4'812	5'486	1'040	0
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse, Phase 2	Ausgaben	6'300		0	0	5'500	800
5486	Einnahmen	-220		0	0	-206	-30
Start: 2019 Ende: 2022	Nettoinvest.	6'080		0	0	5'294	770
Eppenberg-Wöschnau, SBB-Überführung	Ausgaben	4'200	2'419	0	521	0	0
5148	Einnahmen	-164	-66	0	-20	0	0
3TK.01146/KRB 9.12.14 Start: 2015 Ende: 2018	Nettoinvest.	4'036	2'353	0	501	0	0
Derendingen, Hauptstr. Sanierung und Umg.	Ausgaben	9'450		0	1'000	3'500	3'500
	Einnahmen	-5'300		0	-435	-1'950	-1'950
Start: 2018 Ende: 2021	Nettoinvest.	4'150		0	565	1'550	1'550
Luterbach, Emmebrücken Instandsetzung	Ausgaben	6'600		0	4'600	2'000	0
	Einnahmen	-868		0	-605	-263	0
Start: 2018 Ende: 2020	Nettoinvest.	5'732		0	3'995	1'737	0
Breitenbach, Passwangstr. Strassensan.	Ausgaben	5'350		0	0	400	1'500
	Einnahmen	-1'698		0	0	-127	-476
Start: 2019 Ende: 2022	Nettoinvest.	3'652		0	0	273	1'024
Büsserach, Passwangstr. Strassensan.	Ausgaben	8'600		0	0	0	400
	Einnahmen	-2'397		0	0	0	0
Start: 2020 Ende: 2025	Nettoinvest.	6'203		0	0	0	400
Balsthal, Verkehrsentslastung Klus	Ausgaben	67'000		0	0	0	1'000
5490	Einnahmen	-13'400		0	0	0	-200
Start: 2020 Ende: 2025	Nettoinvest.	53'600		0	0	0	800
Subingen, Luzernstr. San. und Umgest.	Ausgaben	5'750		0	0	0	1'450
	Einnahmen	-1'979		0	0	0	-535
Start: 2020 Ende: 2023	Nettoinvest.	3'771		0	0	0	915
Dulliken, Niederämterstr. San. und Umgest.	Ausgaben	6'650		0	0	0	450
5377	Einnahmen	-1'589		0	0	0	-108
Start: 2020 Ende: 2023	Nettoinvest.	5'061		0	0	0	342

Jahrestranche Grossprojekte

	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Tausend Schweizer Franken						
Ausgaben	483'025	303'698	13'294	14'918	16'320	10'900
Einnahmen	-219'608	-171'829	-4'721	-4'246	-3'172	-3'369
Nettoinvest.	263'417	131'869	8'573	10'672	13'148	7'531

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 3 Mio.) welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahrsplanung werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen.

Kleinprojekte Beginn 2009

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	74'930	58'819	1'235	1'971	832	130
Einnahmen	-24'709	-17'293	-201	-533	-681	-32
Nettoinvest.	50'221	41'526	1'034	1'438	151	98

Kleinprojekte Beginn 2010

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	32'310	21'849	657	725	807	1'204
Einnahmen	-8'371	-5'191	-220	-148	-171	-350
Nettoinvest.	23'939	16'658	437	577	636	854

Kleinprojekte Beginn 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	86'800	41'344	4'717	4'966	3'288	4'975
Einnahmen	-29'137	-10'264	-1'504	-1'618	-1'042	-1'952
Nettoinvest.	57'663	31'080	3'213	3'348	2'246	3'023

Kleinprojekte Beginn 2012

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	50'900	21'140	3'210	3'080	3'836	2'416
Einnahmen	-17'677	-5'591	-805	-984	-1'282	-972
Nettoinvest.	33'223	15'549	2'405	2'096	2'554	1'444

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	18'571	11'934	413	199	488	244
Einnahmen	-3'168	-2'929	-99	-50	-163	-82
Nettoinvest.	15'403	9'005	314	149	325	162

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	24'541	14'441	1'094	293	373	304
Einnahmen	-7'120	-3'909	-542	-86	-92	-89
Nettoinvest.	17'421	10'532	552	207	281	215

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	19'975	8'015	1'925	1'371	541	261
Einnahmen	-6'018	-2'009	-546	-412	-165	-48
Nettoinvest.	13'957	6'006	1'379	959	376	213

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	40'931	9'594	5'746	3'302	1'935	153
Einnahmen	-11'819	-2'978	-2'519	-1'120	-618	-17
Nettoinvest.	29'112	6'616	3'227	2'182	1'317	136

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben			9'709	6'309	2'501	339
Einnahmen			-2'843	-2'093	-840	-133
Nettoinvest.			6'866	4'216	1'661	206

Kleinprojekte Beginn 2018

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben				12'866	11'410	5'087
Einnahmen				-3'710	-4'421	-1'844
Nettoinvest.				9'156	6'989	3'243

Kleinprojekte Beginn 2019

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben					7'669	6'022
Einnahmen					-2'353	-1'713
Nettoinvest.					5'316	4'309

Kleinprojekte Beginn 2020

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben						17'965
Einnahmen						-4'399
Nettoinvest.						

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	831'983		42'000	50'000	50'000	50'000
Einnahmen	-327'627		-14'000	-15'000	-15'000	-15'000
Nettoinvest.	504'356		28'000	35'000	35'000	35'000

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 51'248'000.-- und einem Ertrag von Fr. 17'004'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'243'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 73'200.--.

Gemäss HRM2 müssen die Gemeindebeiträge an den Investitionen neu in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Da die Gemeindebeiträge IR aufgrund der negativen Nettoinvestitionen einen Aufwand darstellen, sinkt der Ertrag der Gemeindebeiträge in der Erfolgsrechnung entsprechend.

Personal

Der Personalbestand bleibt konstant.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen
- Betriebswirtschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs							
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	100.0	100.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Umfragen zum Thema Kundenzufriedenheit werden im 2-Jahres Rhythmus durchgeführt, die nächste Befragung findet 2017 statt.							
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	0.0	76.0	0.0	74.0	74.0	∞%
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	0.0	73.0	0.0	73.0	73.0	∞%

Bemerkungen: Für 2017 wurden keine neuen ÖV-Angebote geplant.

12 Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel

121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	49.0	50.0	49.0	49.0	0.0	0.0%
-----	--	-------	------	------	------	-------------	-----	------

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Gewichtete Haltestellenabfahrten	Anzahl	61'488	62'227	62'000	62'300	300	0.5%
	Abgeltungen an Transportunternehmungen	(>) MCHF	51.2	47.8	44.2	44.0	-0.2	-0.5%
	Tarifverbundbeiträge	(>) MCHF	3.6	3.5	3.9	4.1	0.2	5.1%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	54'099	54'243	51'120	51'321	201	0.4%
	Erlös	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
	Saldo	TCHF	35'613	34'033	33'794	34'317	522	1.5%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	54'038	54'185	51'061	51'248	187	0.4%
Ertrag	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
Globalbudgetsaldo	TCHF	35'552	33'976	33'736	34'243	508	1.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	61	58	59	73	14	23.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	54'099	54'243	51'120	51'321	201	0.4%
Erlös	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
Saldo	TCHF	35'613	34'033	33'794	34'317	522	1.5%
1 Öffentlicher Verkehr							
Kosten	TCHF	54'099	54'243	51'120	51'321	201	0.4%
Erlös	TCHF	-18'486	-20'209	-17'326	-17'005	321	-1.9%
Saldo	TCHF	35'613	34'033	33'794	34'317	522	1.5%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2016-2017		
		Schweizer Franken	2016	2017
Globalbudget	Verpflichtungskredit		33'736'000	34'317'000
	Zusatzkredit			
	Total		33'736'000	34'317'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		33'735'635	34'243'491
	Nachtragskredit			
	Total		33'735'635	34'243'491
Rechnung	Total			
Reserven	Stand 1. Januar		250'000	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		250'000	
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0	
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember		0	

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		3.5	3.0	3.5	3.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		0.5	0.0	1.0	1.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	2.5	2.5	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		4	3	4	4	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	0	1	1	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		10'964	5'257	411	0	-411	-100.0%
FABI Beiträge netto				6'144	6'144	0	0.0%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		3'035	4'468	-623	-581	42	-6.7%

Bemerkungen: Nach der Einführung von FABI per 01.01.2016 entfallen die Ausgaben für Investitionen sowie für bedingt rückzahlbare Darlehen. Es werden nur noch die Zahlungen der Transportunternehmen für die rückzahlbaren Darlehen verbucht, weshalb die Nettoinvestitionen negativ sind.
Der Verpflichtungskredit "Kleinprojekte Beginn 2013" wird 2016 abgerechnet. Daher wird auf ein separates IR-Blatt "Öffentlicher Verkehr" verzichtet.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der neuen mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2017 bis 2019.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 16'126'800.-- und einem Ertrag von Fr. 18'371'400.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'244'600.-- ab. Die Aufwandsteigerung ist in der Hauptsache auf die Erhöhung des Personalbestands, Informatikkosten und Debitorenabschreibungen zurückzuführen. Die Ertragssteigerung ist auf die Erhöhung der Gebühreneinnahmen und der Mahngebühren zurückzuführen.

Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'812'600.--. Die markante Erhöhung der internen Verrechnung ist auf den Verzicht der Verrechnung der Provision aus Motorfahrzeugsteuern und die Erhöhung der Departements-Overhead geschuldet.

Personal

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2016 ist im Wesentlichen auf die Anstellung von 4 Verkehrsexperten zurückzuführen. Der Bundesrat hat per 1.2.2017 neue und absolut verbindliche Prüfintervalle festgelegt. Diese Intervalle können mit der Erhöhung der Anzahl Verkehrsexperten eingehalten werden. Der geplante Personalbestand per Ende 2017 beträgt 103.0 Pensen.

Im Voranschlag 2016 wurden die Personalkosten zu tief angesetzt. Die voraussichtlichen Personalkosten 2016 entsprechen einem Personalkörper von 103 Pensen. Im Voranschlag 2017 sind die Personalkosten für 103 Pensen korrekt eingestellt.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, Technische Abklärungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	93	91	95	95	0	0.0%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
12	Gut ausgebildete Fahrzeug- und Führerprüfer gewährleistet							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
122	Jeder Experte wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Fahrzeugbestand	Anzahl	211'577	213'285	219'000	220'000	1'000	0.5%
Technische Fahrzeugprüfungen Gesamt	Anzahl	58'211	61'049	65'000	71'000	6'000	9.2%
- davon leichte Motorwagen < 3'500 kg	Anzahl	52'837	49'255	55'000	59'000	4'000	7.3%
- davon schwere Motorwagen > 3'500 kg	Anzahl	5'374	6'109	5'000	6'000	1'000	20.0%
- davon Motorräder	Anzahl		5'685	5'000	6'000	1'000	20.0%
Führerprüfungen	Anzahl	13'092	13'099	13'000	13'000	0	0.0%
Führerprüfungen Theorie	Anzahl	7'607	6'671	7'000			
Führerprüfungen praktisch	Anzahl	5'485	6'428	6'000			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'238	7'519	7'419	6'995	-424	-5.7%
Erlös	TCHF	-5'693	-6'030	-5'985	-6'170	-185	3.1%
Saldo	TCHF	1'545	1'489	1'434	825	-609	-42.5%

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktgruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Hohe Verkehrssicherheit bei den über 70-Jährigen							
211	Anteil fristgerecht einverlangter Arztzeugnisse	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Administrativmassnahmen vollzogen							
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich	(<) %	0.09	0.07	0.10	0.10	0.00	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Erhaltene Arztzeugnisse der über 70- Jährigen	Prozent	93	98	92	93	1	1.1%
Verfügungen der Administrativbehörde	Anzahl	7'062	8'055	7'300	7'600	300	4.1%
Lernfahrausweise	Anzahl	5'933	6'208	5'700	6'000	300	5.3%
Führerausweise	Anzahl	12'026	15'825	14'500	15'500	1'000	6.9%
Fahrzeugausweise	Anzahl	62'772	69'552	65'000	68'000	3'000	4.6%
Kontrollschilder	Anzahl	18'291	22'318	18'000	18'000	0	0.0%
Führerausweisentzüge	Anzahl	2'383	2'463	2'300	2'400	100	4.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'561	7'798	7'819	9'209	1'390	17.8%
Erlös	TCHF	-9'529	-10'025	-9'950	-9'265	685	-6.9%
Saldo	TCHF	-1'968	-2'227	-2'131	-57	2'074	-97.3%

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktgruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Betriebssichere Schiffe gewährleistet							
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %				95		
32	Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit							
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.4	0.5	0.5	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Schiffsbestand	Anzahl	870	897	810	850	40	4.9%
Schiffsprüfungen	Anzahl	259	194	200	200	0	0.0%
Schiffs-Führerprüfungen	Anzahl	372	334	320	320	0	0.0%
Sonderbewilligungen	Anzahl		3'210	3'300	3'300	0	0.0%
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.20				
Debitorenausstand per 31.12	TCHF	1'386	1'515	1'400	1'500	100	7.1%
Abschreibungen	TCHF	347	351	340	600	260	76.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'754	1'815	1'775	2'736	961	54.1%
Erlös	TCHF	-3'109	-3'177	-2'945	-2'936	9	-0.3%
Saldo	TCHF	-1'355	-1'362	-1'170	-200	970	-82.9%

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktgruppen und die Finanzgrößen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	14'323	14'815	14'693	16'127	1'434	9.8%
Ertrag	TCHF	-16'376	-17'014	-17'080	-18'371	-1'291	7.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-2'053	-2'199	-2'387	-2'245	142	-6.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	276	156	520	2'813	2'293	441.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	16'553	17'132	17'013	18'939	1'926	11.3%
Erlös	TCHF	-18'331	-19'232	-18'880	-18'371	509	-2.7%
Saldo	TCHF	-1'778	-2'100	-1'867	568	2'435	-130.4%
1 Prüfungen und Kontrollen							
Kosten	TCHF	7'238	7'519	7'419	6'995	-424	-5.7%
Erlös	TCHF	-5'693	-6'030	-5'985	-6'170	-185	3.1%
Saldo	TCHF	1'545	1'489	1'434	825	-609	-42.5%
2 Zulassungen und Ausweise							
Kosten	TCHF	7'561	7'798	7'819	9'209	1'390	17.8%
Erlös	TCHF	-9'529	-10'025	-9'950	-9'265	685	-6.9%
Saldo	TCHF	-1'968	-2'227	-2'131	-57	2'074	-97.3%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'754	1'815	1'775	2'736	961	54.1%
Erlös	TCHF	-3'109	-3'177	-2'945	-2'936	9	-0.3%
Saldo	TCHF	-1'355	-1'362	-1'170	-200	970	-82.9%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019				
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		-2'244'000	-2'178'000	-2'178'000	-6'600'000
	Zusatzkredit					
	Total		-2'244'000	-2'178'000	-2'178'000	-6'600'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		-2'244'626			-2'244'626
	Nachtragskredit					
	Total		-2'244'626			-2'244'626
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

Bemerkungen: Negativer Verpflichtungskredit = Ertragsüberschussvorgabe

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		95.6	100.1	105.0	103.0	-2.0	-1.9%
weiblich (Pensen)		46.1	45.4	50.0	50.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		49.5	54.7	55.0	53.0	-2.0	-3.6%
Anzahl Mitarbeitende		117	124	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		67	69	70	70	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		50	55	59	59	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		0	0	0	1	1	∞%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuern		-69'934	-70'762	-70'300	-71'000	-700	1.0%
Schiffssteuern					-180		
Pauschale Schwerverkehrsabgabe					-980		

Bemerkungen: Die Buch- und Rechnungsführung der MFK wurde per 1. Januar 2016 in das Buchhaltungssystem SAP integriert. Bei dieser Gelegenheit wurde die Detaillierung der Konten, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Produktgruppen und die Finanzgrössen überarbeitet und angepasst. Teilweise sind diese Änderungen sichtbar zum Beispiel durch grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2016 oder die Vorjahreszahlen fehlen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht grundsätzlich dem bisherigen Leistungsauftrag des Amtes für Umwelt, mit den Ergänzungen, wie sie in Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Umwelt" für die Jahre 2017 bis 2019 detailliert beschrieben werden. Die Gesetze mit den dazugehörigen Verordnungen werden regelmässig revidiert und erfordern so laufend Anpassungen beim kantonalen Vollzug.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'459'400.-- und einem Ertrag von Fr. 1'116'400.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'343'000.-- ab und ist damit ca. Fr. 100'000.-- tiefer als der Voranschlag 2016. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'688'300.--.

Die Umsetzung der Hochwasserschutz- und Revitalisierungsmassnahmen an der Aare zwischen Olten und Aarau sowie an der Emme sind in der Investitionsrechnung und im Mehrjahresplan 2017 abgebildet. Neben dem Globalbudget werden auch die Spezialfinanzierungen und die Finanzierung Wasserwirtschaft (Finanzströme, Verwendung der Erträge aus der Gewässernutzung gemäss § 165 GWBA) dargestellt. Die mit den Massnahmenplänen 2013 und 2014 beschlossenen, dauernden Einsparungen werden weiterhin eingehalten.

Personal

Mit dem Voranschlag 2017 wird der mit dem Massnahmenplan 2014 festgelegte, neue Stellenplafond abgebildet.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte							
111	80% aller Baugesuche werden im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet	(>) %	69.0	79.0	80.0	80.0	0.0	0.0%
12	Ab dem Jahr 2018 stehen die Umweltdaten aktuell, systematisch und zielgruppen-spezifisch im Internet und – soweit noch nötig – in Papierform zur Verfügung							
121	Im Jahr 2017 liegt das neue Konzept vor, ab dem Jahr 2018 stehen die Daten des Vorjahres im Internet zur Verfügung	(>) %				100		

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Koordinierte Baugesuche innerhalb Bauzonen	Anzahl	370	450			
Baugesuche ausserhalb Bauzonen	Anzahl	355	359			
Stellungnahmen zu Nutzungs- und Erschliessungsplänen	Anzahl	89	83			
Stellungnahmen zu Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)	Anzahl	10	6			
Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen	Anzahl	12	6			
Bemerkungen: Nicht planbare Messgrössen						
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'596	2'433	2'991	2'733	-257 -8.6%
Erlös	TCHF	-324	-231	-185	-185	0 0.0%
Saldo	TCHF	2'272	2'203	2'806	2'549	-257 -9.2%

Bemerkungen: Schwankungen von Jahr zu Jahr durch nicht budgetierbare Aufwendungen und Erlöse, insbesondere im Schadendienst und bei UVPs zu Grossprojekten.

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte (Ablagerungsstandorte, Betriebsstandorte oder Unfallstandorte) beeinträchtigt wird							
211	Für 40 Standorte in Grundwasserschutzzonen sollen bis Ende 2018 altlastenrechtliche Voruntersuchungen abgeschlossen werden. Im Jahr 2019 soll über das weitere Vorgehen entschieden werden (keine Massnahmen, Überwachung oder Sanierung des Standortes)	(>) Anz.				15		
22	Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen einer Pilotregion unter der Federführung des Kantons							
221	Ausarbeitung und Inkraftsetzung gesetzliche Grundlagen, Vorbereitung Submission, Vergabe	(>) %				70		
222	Sanierung von ca. 15 Schiessanlagen	(>) Anz.						
23	Prüfen und Bewilligen von Erdwärmesonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)							
231	80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bewilligt (>) %					80		
24	Bodenverbesserung von rund 50 ha ungenügend rekultivierten Böden							
241	Bezeichnen der 50 ha, auf denen eine Bodenverbesserung sinnvoll ist, im Jahre 2017. Definition der Massnahmen zusammen mit den Grundeigentümern bis Ende Jahr 2018. Erste Umsetzungen im Jahr 2019	(>) %				100		
25	Sanierung der Böden in der Sanierungswertzone (SWZ) Dornach gemäss Sanierungsprojekt							
251	Bis Ende 2017: Abschluss der Planungsarbeiten (in enger Zusammenarbeit mit Grundeigentümern)	(>) %				100		
252	2018 und 2019: Sanierung von mindestens 80% der 33 Parzellen	(>) Anz.						
Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine Werte 2014-2016								
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Stellungnahmen zu Parzellierungen/Veräusserungen von mit Abfällen belasteten Grundstücken		Anzahl	39	74				
Stellungnahmen zu technischen Untersuchungen (TU) und Detailuntersuchungen (DU)		Anzahl	24	18				
Stellungnahmen zu Sanierungskonzepten		Anzahl	4	5				
Stellungnahmen zu Überwachungskonzepten		Anzahl	0	4				
Erdwärmesonden zur Bewilligung		Anzahl	145	151				
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	2'192	2'656	2'426	2'636	209	8.6%
Erlös		TCHF	-282	-429	-350	-350	0	0.0%
Saldo		TCHF	1'910	2'227	2'076	2'286	209	10.1%
Bemerkungen: Neu erfolgt die Überwachung der Deponien in der Produktgruppe Boden.								

Altlastenfonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	20'271	22'425	23'777	23'083	-694	-2.9%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	974	809	2'894	5'890	2'996	103.5%
Erlös	TCHF	-3'128	-2'160	-2'200	-2'000	200	-9.1%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	2'154	1'352	-694	-3'890	-3'196	460.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	22'425	23'777	23'083	19'193	-3'890	-16.9%

Bemerkungen: Höhere Entnahmen ab 2017 mit dem Beginn der Sanierungen der drei Deponien entlang der Emme

Deponienachorgefonds (PG 2 Boden)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	8'154	8'787	8'848	8'851	3	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	251	60	253	60	-193	-76.3%
Erlös	TCHF	-883	-121	-256	-213	43	-16.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	633	61	3	153	150	5'000.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	8'787	8'848	8'851	9'004	153	1.7%

Bemerkungen: Schwankende Entnahme infolge Rückzahlungen an einen der Deponiebetreiber alle 2 Jahre

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status	
xxx	Indikatoren							
31	Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare und Emme. Das Niederamt und das Wasseramt sind vor Hochwassergefahren der Aare bzw. der Emme geschützt und die Flüsse ökologisch aufgewertet							
311	Abschluss der Bauarbeiten an der Aare bis 2018	(>) %				80		
312	Sanierung der drei Deponien entlang der Emme bis 2018	(>) %				50		
313	Abschluss der ersten Etappe Wasserbau an der Emme bis 2019	(>) %						
32	Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die lokalen Hochwasser-Hotspots mit hohen Risiken für Menschen und Sachwerten sind identifiziert. Für die fünf grössten Risiken sind Massnahmen zur Risikoreduktion angeordnet							
321	Hotspots identifiziert bis Ende 2017	(>) %				100		
322	Planung erster Massnahmen im Jahr 2018 und Umsetzung bis Ende 2019	(>) %						
33	Ökologische Situation der Fliessgewässer wird gezielt verbessert							
331	Sanierungsverfügungen Kraftwerke bis Ende 2017 erlassen	(>) %				100		
332	Umsetzungsstrategie Revitalisierung abgesegnet bis Ende 2018; erste Projekte liegen im Jahr 2019 vor	(>) %						
34	Der Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern							
341	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten	(>) %	73	69	73	80	7	9.6%
342	Die kantonale Planung zur Elimination der Mikroverunreinigungen in den Abwasserreinigungsanlagen liegt Ende Jahr 2017 vor	(>) %				100		
343	Die Flüsse Aare und Emme erfüllen die Vorgaben der Wasserqualität des Bundes	(>) %				100		

Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine Werte 2014-2016.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
35	Reduktion der Nitratgehalte im Grundwasser im							
351	Mittlere jährliche Nitratbelastung der drei regionalen Grundwasserfassungen im Gäu [mg NO3-N/l]	(>) Anz.	32.8	33.2	31.9	31.5	-0.4	-1.3%
352	Massnahmen im Gemüsebau realisiert bis Ende Jahr 2019	(>) %				10		

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
CSB-Frachten (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf)	Tonnen	1'418	1'214			
Phosphor-Frachten	Tonnen	30	29			
Ammonium-Frachten	Tonnen	25	22			
Nitrat-Frachten	Tonnen	666	587			
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		6			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.68			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		3			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		2.42			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		3			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.88			

Bemerkungen: Aufgrund der externen Einflüsse werden für diese Messgrössen keine Plan-Werte ermittelt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	6'143	6'003	5'420	4'782	-638 -11.8%
Erlös	TCHF	-511	-580	-366	-161	205 -56.0%
Saldo	TCHF	5'632	5'422	5'054	4'621	-433 -8.6%

Bemerkungen: Ab 2017 werden vermehrt Projekte der Siedlungswasserwirtschaft und des Gewässerunterhalts zusammen mit den Gemeinden entsprechend des GWBA über die Finanzgrösse Wasserwirtschaftsrechnung ausgeführt, was zu entsprechenden Minderkosten und Minderlösen führt.

Abwasserfonds (PG 3 Wasser)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'554	9'917	7'156	4'356	-2'800 -39.1%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'637	2'761	2'800	2'000	-800 -28.6%
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'637	-2'761	-2'800	-2'000	800 -28.6%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'917	7'156	4'356	2'356	-2'000 -45.9%

Bemerkungen: Die noch verbliebenen Mittel des Fonds sind den Trägern der Abwasserentsorgung, also Gemeinden und Zweckverbänden, zweckgemäss zugesichert.

Finanzierung Wasserwirtschaft gemäß GWBA

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	26'161	35'955	45'017	54'362	9'345 20.8%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	1'902	2'174	2'370	3'465	1'095 46.2%
(-) Erlös	TCHF	-11'696	-11'236	-11'715	-11'920	-205 1.7%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	9'794	9'062	9'345	8'455	-890 -9.5%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	35'955	45'017	54'362	62'817	8'455 15.6%

Bemerkungen: In den Kosten dieser Finanzgrösse sind die steigenden Abschreibungen aus den Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekten, Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände für Planungen und Massnahmen im Wasserbau und im Gewässerunterhalt sowie in der Siedlungswasserwirtschaft, wie auch eigene Projekte der Siedlungswasserwirtschaft gemäss GWBA § 165 enthalten (s. auch Minderkosten der Produktgruppe Wasser und des Abwasserfonds).

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
41	Zustand der Luftqualität soll gehalten werden oder sich verbessern. Die Anzahl Überschreitungen der gesetzlichen Anforderungen soll weiter abnehmen							
411	PM10: Überschreitung des Tagesmittelwertes an maximal 2 Tagen pro Jahr (PM10 = Particulate Matter < 10 µm; Feinstaub)	(<) Anz.	5	3	2	2	0	0.0%
412	Ozon: Überschreitung des Stundengrenzwertes während maximal 200 h im Jahr im Mittelland	(<) Anz.	118	306	200	200	0	0.0%
42	Ermitteln der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn							
421	Abgleichen des Gebäude- und Wohnungsregisters mit den Daten der Feuerungskontrolle bis Ende 2017	(>) %				100		
422	Berechnung der CO2-Emissionen und Meldung an BAFU Ende Jahr 2018	(>) %						
43	Ab dem Jahr 2018 soll ein neues Feuerungskontrollmodell eingeführt werden							
431	Revidieren der kantonalen Luftreinhalteverordnung im Jahr 2017. Evaluieren der neuen Lösung für die Feuerungskontrolle im Jahr 2018. Einführen der neuen Lösung im Jahr 2019.	(>) %				100		
Bemerkungen: Nach einer Verzögerung 2014 dürfte das Soll Ende 2015 erreicht sein.								
44	Massnahmen zur Verminderung von Hörschäden durch laute Musik bei jungen Menschen							
441	Jährlich Lärmunterricht an drei Schulen im Kanton	(>) %				100		
45	Aufbau eines Lärm-Monitorings mit drei Messstationen							
451	Konzeptionelle Vorarbeiten im Jahr 2017, Inbetriebnahme der drei Messstationen im Jahr 2018, erste Auswertungen und Darstellungen im Jahr 2019.	(>) %				100		
Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine Werte 2014-2016.								
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Lärmbeurteilungen von Luft-Wasser-Wärmepumpen zu Handen der Gemeinden	Anzahl	153	174				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	1'893	1'769	1'699	1'740	41	2.4%
	Erlös	TCHF	-438	-376	-375	-377	-2	0.5%
	Saldo	TCHF	1'455	1'392	1'323	1'362	39	2.9%

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrgutbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
----	-------	----------	-------	-------	--------	--------	------------	--------

51 Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung erfolgt risikobasiert und nach den im Prozessmanagement des Amtes definierten Prozessabläufen

511 Kriterien zur Einteilung von Anlagen, Betrieben und Institutionen liegen vor bis Ende Jahr 2017, im Jahr 2018 und 2019 werden je 20 Betriebe nach neuem Konzept kontrolliert

(>) Anz.

1

Bemerkungen: Der Sollwert 2017 bezieht sich auf das Vorliegen der Kriterien.

52 Umsetzung der Abfallplanung 2017 des Kantons

521 12 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2019 umgesetzt

(>) Anz.

3

522 Detailplanung für die Umsetzung der 13 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor

(>) Anz.

0

Bemerkungen: Weitere Messwerte ab 2018

53 Umsetzung der Baustoffrecycling-Strategie des Kantons

531 2 kurzfristige Massnahmen mit Federführung AfU sind bis Ende Jahr 2018 umgesetzt

(>) Anz.

0

532 Detailplanung für die Umsetzung der 2 mittelfristigen Massnahmen mit Federführung AfU liegt bis Ende Jahr 2019 vor

(>) Anz.

0

Bemerkungen: Neue Indikatoren ab 2017, daher keine Werte 2014-2016 resp. z.T. Messwerte erst ab 2018.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Schadenfälle	Anzahl	58	60			
Tankanlagen-Bewilligungen	Anzahl	173	61			
Anteil der wiederverwerteten Baustoffabfälle an der Gesamtmenge der Baustoffabfälle	Prozent	86				

Bemerkungen: Der Ist-Wert 2015 zu den Baustoffabfällen liegt erst im Herbst 2016 vor.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'178	2'006	2'031	2'256	225 11.1%
Erlös	TCHF	-225	-104	-44	-44	0 0.0%
Saldo	TCHF	1'954	1'902	1'988	2'213	225 11.3%

Entsorgungsfonds (PG 5 Stoffe)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	311	298	295	275	-20 -6.8%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	13	3	20	20	0 0.0%
Erlös	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-13	-3	-20	-20	0 0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	298	295	275	255	-20 -7.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	11'897	12'313	11'792	11'459	-333	-2.8%
Ertrag	TCHF	-1'780	-1'719	-1'319	-1'116	203	-15.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'117	10'593	10'473	10'343	-130	-1.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'105	2'553	2'775	2'688	-87	-3.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'002	14'866	14'568	14'148	-420	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'780	-1'719	-1'319	-1'116	203	-15.4%
Saldo	TCHF	13'223	13'147	13'248	13'031	-217	-1.6%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'596	2'433	2'991	2'733	-257	-8.6%
Erlös	TCHF	-324	-231	-185	-185	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'272	2'203	2'806	2'549	-257	-9.2%
2 Boden							
Kosten	TCHF	2'192	2'656	2'426	2'636	209	8.6%
Erlös	TCHF	-282	-429	-350	-350	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'910	2'227	2'076	2'286	209	10.1%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	6'143	6'003	5'420	4'782	-638	-11.8%
Erlös	TCHF	-511	-580	-366	-161	205	-56.0%
Saldo	TCHF	5'632	5'422	5'054	4'621	-433	-8.6%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	1'893	1'769	1'699	1'740	41	2.4%
Erlös	TCHF	-438	-376	-375	-377	-2	0.5%
Saldo	TCHF	1'455	1'392	1'323	1'362	39	2.9%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	2'178	2'006	2'031	2'256	225	11.1%
Erlös	TCHF	-225	-104	-44	-44	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'954	1'902	1'988	2'213	225	11.3%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019			
	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	10'343'035	10'383'000	10'433'000	31'159'035
	Zusatzkredit				
	Total	10'343'035	10'383'000	10'433'000	31'159'035
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	10'343'035			10'343'035
	Nachtragskredit				
	Total	10'343'035			10'343'035
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	195'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	195'000			
	Stand 1. Januar	520'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	520'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		55.6	53.8	54.2	54.0	-0.2	-0.4%
weiblich (Pensen)		10.1	9.2	9.2	11.5	2.3	25.0%
männlich (Pensen)		45.5	44.6	45.0	42.5	-2.5	-5.6%
Anzahl Mitarbeitende		64	63	64	65	1	1.6%
weiblich (Mitarbeitende)		15	14	14	18	4	28.6%
männlich (Mitarbeitende)		49	49	50	47	-3	-6.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der geplante Stellenbestand entspricht dem um 2.3 Pensen reduzierten, neuen Stellenplafond. Eine Stelle wurde im Jobsharing mit zwei Personen neu besetzt.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren		-11'430	-11'282	-11'529	-11'734	-205	1.8%
* Zuweisung Schiffssteuern		-222	47	-186	-186	0	0.0%
* Gewässerunterhalt Gemeinden		624	675	700	700	0	0.0%
Investitionen							
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte		323	883	900	1'210	310	34.4%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)		1'020	1'230	1'050	1'050	0	0.0%
Bundesbeitrag für Gemeinden und Dritte an Kanton (durchlaufend)		-1'020	-1'230	-1'050	-1'050	0	0.0%
Beiträge an Investition für Oel- und Chemiewehren (neu ABC-Wehren, PC6048)		0	0	960	640	-320	-33.3%
Eingang Rückzahlung Darlehen		-443	0	0	0	0	0.0%
* Mehrerlös Verkauf Bootshafen (MP2013)		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktgruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA (PC Nr. 6045).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) wird im Detail in der Globalbudgetvorlage "Umwelt" für die Jahre 2017 bis 2019 abgebildet und dem Parlament vorgelegt.

Finanzen

Mit der jährlich dem Parlament vorzulegenden Mehrjahresplanung Wasserbau wird Rechenschaft über die Verwendung der Mittel abgelegt und, wenn nötig ein Kredit für die Kleinprojekte beantragt. Für neue Bauvorhaben ab 2017 ist kein weiterer Kredit nötig. Nicht enthalten in den nachstehenden Zahlen sind die rund 1 Mio. Franken durchlaufenden Investitionsbeiträge des Bundes an Gemeinden und Zweckverbände.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare				Ausgaben	8'200	6'072	0	0	0	0
5155				Einnahmen	-4'100	-2'296	0	0	0	0
KRB 10.12.2008 Start: 2009 Ende: 2016				Nettoinvest.	4'100	3'776	0	0	0	0
Hochwasserschutz und Revitalisierung Aare				Ausgaben	27'500	12'169	5'000	4'000	3'000	3'331
5156				Einnahmen	-13'200	-5'603	-2'400	-1'990	-1'440	-1'767
VB 09.06.2013 Start: 2009 Ende: 2019				Nettoinvest.	14'300	6'566	2'600	2'010	1'560	1'564
HWS und Revit. Emme, Biberist-Gerlafingen				Ausgaben	22'000	18'308	0	0	0	0
5152				Einnahmen	-12'100	-9'835	0	0	0	0
VB 07.03.2010 Start: 2009 Ende: 2016				Nettoinvest.	9'900	8'473	0	0	0	0
Planung HWS und Revit. Emme ab Wehr Biberist				Ausgaben	4'000	4'000	0	0	0	0
5153				Einnahmen	-2'200	-2'200	0	0	0	0
KRB 03.11.2010 Start: 2009 Ende: 2016				Nettoinvest.	1'800	1'800	0	0	0	0
Realisierung Projekt Emme ab Wehr Biberist				Ausgaben	69'629	6'000	15'000	15'000	10'000	10'000
5154				Einnahmen	-50'848	-4'000	-14'169	-11'923	-6'760	-6'760
VB 28. Feb 2016 Start: 2016 Ende: 2022				Nettoinvest.	18'781	2'000	831	3'077	3'240	3'240

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	131'329	46'549	20'000	19'000	13'000	13'331
Einnahmen	-82'448	-23'934	-16'569	-13'913	-8'200	-8'527
Nettoinvest.	48'881	22'615	3'431	5'087	4'800	4'804

3. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 3 Mio. netto), welche jeweils im Folgejahr beginnen und soweit sie konkret geplant sind, wird mit der Mehrjahresplanung ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Wasserbauplanung 2011

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	6'050	3'920	500	500	500	80
Einnahmen	-2'993	-1'652	-225	-225	-225	0
Nettoinvest.	3'057	2'268	275	275	275	80

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	4'800	500	700	700	1'300	1'300
Einnahmen	-2'400	-250	-248	-350	-650	-650
Nettoinvest.	2'400	250	452	350	650	650

4. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	142'179	50'969	21'200	20'200	14'800	14'711
Einnahmen	-87'841	-25'836	-17'042	-14'488	-9'075	-9'177
Nettoinvest.	54'338	25'133	4'158	5'712	5'725	5'534

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'119'700.-- und einem Ertrag von Fr. 2'212'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'907'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 725'100.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: -Denkmalschutz/Denkmalpflege
-Beiträge
-Bau-/Plan-/Fotodokumentation
-ADSO/Öffentlichkeitsarbeit
-Kulturgüterschutz
-Kunstdenkmälerinventar

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.							
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%

12 Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn.

121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	100	0	0.0%
-----	-----------------------------	-------	----	----	-----	-----	---	------

13 Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn und orientiert die Öffentlichkeit.

131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
-----	-----------------	-------	-----	-----	-----	-----	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Subventionsgesuche	Anzahl	120	110	100	100	0	0.0%
Subventionsverfügungen	Anzahl	114	106	95	95	0	0.0%
Baubegleitungen	Anzahl	130	130	110	110	0	0.0%
Unterschutzstellungen	Anzahl	2	3	8	8	0	0.0%
Schutzentlassungen	Anzahl	2	0	2	2	0	0.0%
Total Beiträge an Restaurierungen(inkl. Beitrag Bund)	TCHF	2'402	2'697	2'198	2'198	0	0.0%
Eigene Beiträge an Restaurierungen	TCHF	650	569	650	650	0	0.0%
Bundesbeiträge an Restaurierungen im Kanton Solothurn	TCHF	702	1'078	498	498	0	0.0%
Lotteriefondsbeitrag an Restaurierungen	TCHF	1'050	1'050	1'050	1'050	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	4'193	4'583	3'879	3'942	63	1.6%
Erlös	TCHF	-2'031	-2'500	-1'790	-1'760	30	-1.7%
Saldo	TCHF	2'163	2'083	2'089	2'182	93	4.5%

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Die Archäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.							
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Dokumentarische Sicherung der Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien							
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
23	Publikation der Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, und Orientierung der Öffentlichkeit.							
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Notgrabungen und Untersuchungen	Anzahl	73	90	90	90	0	0.0%
	Auswertungen	Anzahl	7	9	7	8	1	14.3%
	Publikationen (ohne Beiträge ADSO)	Anzahl	1	2	1	2	1	100.0%
	Projekte	Anzahl	6	9	8	8	0	0.0%
	Lotteriefondsbeitrag an Projekte und Massnahmen der Archäologie	TCHF	615	808	450	450	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	2'107	2'338	1'862	1'903	41	2.2%
	Erlös	TCHF	-617	-812	-452	-452	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'490	1'526	1'410	1'451	41	2.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	5'670	6'131	5'076	5'120	43	0.9%
Ertrag	TCHF	-2'647	-3'312	-2'242	-2'212	30	-1.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'023	2'819	2'834	2'908	73	2.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	630	790	664	725	61	9.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'300	6'921	5'741	5'845	104	1.8%
Erlös	TCHF	-2'647	-3'312	-2'242	-2'212	30	-1.3%
Saldo	TCHF	3'653	3'609	3'499	3'633	134	3.8%
1 Denkmalpflege							
Kosten	TCHF	4'193	4'583	3'879	3'942	63	1.6%
Erlös	TCHF	-2'031	-2'500	-1'790	-1'760	30	-1.7%
Saldo	TCHF	2'163	2'083	2'089	2'182	93	4.5%
2 Archäologie							
Kosten	TCHF	2'107	2'338	1'862	1'903	41	2.2%
Erlös	TCHF	-617	-812	-452	-452	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'490	1'526	1'410	1'451	41	2.9%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'823'000	2'835'000	2'871'000	8'529'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'823'000	2'835'000	2'871'000	8'529'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'823'193	2'834'390	2'907'650	8'565'233
	Nachtragskredit				
	Total	2'823'193	2'834'390	2'907'650	8'565'233
Rechnung	Total	2'819'401			2'819'401
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	3'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	3'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		16.2	14.6	12.4	12.4	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.2	6.7	5.4	4.8	-0.6	-11.1%
männlich (Pensen)		7.0	7.9	7.0	7.6	0.6	8.6%
Anzahl Mitarbeitende		27	23	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		15	13	9	8	-1	-11.1%
männlich (Mitarbeitende)		12	10	8	9	1	12.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag 2017 (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'280'200.-- und einem Ertrag von Fr. 280'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'000'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 307'700.--.

Personal

Mit 7.8 Pensen bleibt der geplante Personalbestand um gut eine Person unter dem bewilligten Stellenplafond von 9 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status	
11	Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen								
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden auf der Jugendanwaltschaft nicht rückfällig	(>) %	82	80	75	75	0	0.0%	
112	Jedes Jahr durchlaufen mindestens 10 Jugendliche, auf der Jugendanwaltschaft eine deliktorientierte Bewährungshilfe in einer Gruppe mit dem Ziel, dass ihr individuelles Rückfallrisiko gesenkt wird.	(>) Anz.	9	0	10	10	0	0.0%	
12	Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit								
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	81	86	85	85	0	0.0%	
13	Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln								
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	90	90	90	90	0	0.0%	
14	Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.								
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	90	86	80	80	0	0.0%	
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	95	94	95	95	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Fälle Total	Anzahl	795	889	1'200	1'200	0	0.0%
Fälle Bearbeitungsdauer 1 - 30 Tage	Anzahl	544	566				
Fälle Bearbeitungsdauer 31 - 90 Tage	Anzahl	171	196				
Fälle Bearbeitungsdauer 91 - 135 Tage	Anzahl	29	50				
Fälle Bearbeitungsdauer 136 - 180 Tage	Anzahl	18	27				
Fälle Bearbeitungsdauer 181 - 365 Tage	Anzahl	20	39				
Fälle Bearbeitungsdauer > 365 Tage	Anzahl	13	11				
Hängige Verfahren - Pendenzen per Ende Jahr	Anzahl		63				
Anzahl Personen	Person		66				
mit ambulanten Schutzmassnahmen	Person		42				
mit stationären Schutzmassnahmen	Person		24				
Kosten Schutzmassnahmen	TCHF		3'030				
davon ambulante	TCHF		98				
davon stationäre	TCHF		2'932				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	5'449	4'643	5'094	4'588	-506	-9.9%
Erlös	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Saldo	TCHF	5'110	4'342	4'794	4'308	-486	-10.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	5'141	4'366	4'800	4'280	-520	-10.8%
Ertrag	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'803	4'064	4'500	4'000	-500	-11.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	308	277	293	308	15	5.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	5'449	4'643	5'094	4'588	-506	-9.9%
Erlös	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Saldo	TCHF	5'110	4'342	4'794	4'308	-486	-10.1%
1 Jugendanwaltschaft							
Kosten	TCHF	5'449	4'643	5'094	4'588	-506	-9.9%
Erlös	TCHF	-338	-301	-300	-280	20	-6.7%
Saldo	TCHF	5'110	4'342	4'794	4'308	-486	-10.1%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	5'036'000	5'016'000	5'028'000	15'080'000
	Zusatzkredit				
	Total	5'036'000	5'016'000	5'028'000	15'080'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	5'036'320	4'500'485	4'000'175	13'536'980
	Nachtragskredit				
	Total	5'036'320	4'500'485	4'000'175	13'536'980
Rechnung	Total	4'064'428			4'064'428
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	218'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	218'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.0	8.6	8.1	7.8	-0.3	-3.7%
weiblich (Pensen)		5.3	5.8	5.4	4.4	-1.0	-18.5%
männlich (Pensen)		2.7	2.8	2.7	3.4	0.7	25.9%
Anzahl Mitarbeitende		10	12	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	7	6	-1	-14.3%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	3	4	1	33.3%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Es wird eine Praktikumsstelle angeboten.

1. Management Summary

Leistung

Für die Leistungsziele und die statistischen Messgrössen wurden die Werte aus dem Globalbudget 2016 – 2018 unverändert übernommen.

Finanzen

Auch bei den Finanzzahlen wird auf die Werte der Dreijahresplanung 2016 – 2018 abgestellt, mit der Berücksichtigung von um Fr. 300'000.-- höheren Einnahmen aus den Gebühren. Das Globalbudget 2017 geht bei einem Aufwand von Fr. 9'970'600.-- und einem erhöhten Ertrag von Fr. 5'000'000.-- von einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'970'600.-- aus. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 3'455'400.--. Nicht berücksichtigt ist die vom Bund per 1.10.2016 beschlossene Umsetzung der Ausschaffungsinitiative. Das Ausmass der aus der neuen Gesetzgebung resultierenden Mehrbelastung der Staatsanwaltschaft kann immer noch nicht prognostiziert werden. Es bestehen nicht nur Unsicherheiten zur Frage, wie sich die neuen Regeln auf die Ressourcen auswirken werden. Auch die Frage, welche konkreten neuen Regeln für die Staatsanwaltschaft überhaupt gelten, ist zum Zeitpunkt der Erarbeitung dieser Planung noch unsicher und wird wohl erst durch die Praxis geklärt werden.

Personal

Das Personal der Staatsanwaltschaft steht unter einer andauernden hohen Belastung. Auch unter den Personaldaten ist nicht berücksichtigt, dass die aus der neuen Gesetzgebung resultierende Mehrbelastung kaum ohne zusätzliche Ressourcen aufgefangen werden kann.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Strafverfolgung

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Effiziente und effektive Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs							
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhä	1.00	0.99	1.00	1.00	0.00	0.0%
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhä	1.01	0.99	1.00	1.00	0.00	0.0%
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhä	1.02	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
12	Angemessene Verfahrensdauer							
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	99	99	94	94	0	0.0%
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	0	1	2	2	0	0.0%
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	81	82	80	80	0	0.0%
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	7	8	9	9	0	0.0%
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	80	80	78	78	0	0.0%
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	7	7	8	8	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
1. Geschäftseingänge pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'737	31'214	30'000	30'000	0	0.0%
1.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	26'322	24'602	24'000	24'000	0	0.0%
1.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'752	5'968	5'500	5'500	0	0.0%
2. Geschäftserledigungen pro Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	32'743	30'683	30'000	30'000	0	0.0%
2.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	26'286	24'296	24'000	24'000	0	0.0%
2.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	5'773	5'730	5'500	5'500	0	0.0%
3. Pendente Geschäfte Ende Berichtsjahr (Beschuldigte)	Anzahl	3'551	4'082	3'600	3'600	0	0.0%
3.1. davon Übertretungen (Beschuldigte)	Anzahl	849	1'155	900	900	0	0.0%
3.2. davon Vergehen und Verbrechen (Beschuldigte)	Anzahl	2'383	2'621	2'500	2'500	0	0.0%
4. Einsprachen und Beschwerden gegen Entscheide der Staatsanwaltschaft	Prozent	5	5	5	5	0	0.0%
5. Überweisungen an Gerichte (ohne Einsprache)	Anzahl	167	142	180	180	0	0.0%
6. Haftanträge (Beschuldigte)	Anzahl	258	244	240	240	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	12'789	12'661	13'028	13'426	398	3.1%
Erlös	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Saldo	TCHF	7'679	7'580	8'328	8'426	98	1.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	9'249	9'480	9'734	9'971	236	2.4%
Ertrag	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	4'139	4'399	5'034	4'971	-64	-1.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'539	3'181	3'294	3'455	161	4.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	12'789	12'661	13'028	13'426	398	3.1%
Erlös	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Saldo	TCHF	7'679	7'580	8'328	8'426	98	1.2%
1 Strafverfolgung							
Kosten	TCHF	12'789	12'661	13'028	13'426	398	3.1%
Erlös	TCHF	-5'110	-5'081	-4'700	-5'000	-300	6.4%
Saldo	TCHF	7'679	7'580	8'328	8'426	98	1.2%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	5'034'465	5'180'000	5'319'000	15'533'465
	Zusatzkredit				
	Total	5'034'465	5'180'000	5'319'000	15'533'465
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	5'034'465	4'970'550		10'005'015
	Nachtragskredit				
	Total	5'034'465	4'970'550		10'005'015
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		200'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		200'000		
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0		

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.3	60.6	61.5	61.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		37.2	36.7	37.3	37.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		24.1	23.9	24.2	24.2	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		72	71	72	72	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		47	46	47	47	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		25	25	25	25	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P6111 STAWA		-4'129	-3'800	-3'605	-3'605	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

5. Departement für Bildung und Kultur		Seite
5.1	Management Summary	155
5.2	Erfolgsrechnung Finanzgrössen	157
5.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	158
5.3	Investitionsrechnung Finanzgrössen	159
Globalbudgets		
	Führungsunterstützung DBK	160
	Volksschule	164
	Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	170
	Kultur und Sport	174
	Mittelschulbildung	178
	Fachhochschulbildung	183
	Berufsschulbildung	185

Departement für Bildung und Kultur

Management Summary

Der Nettoaufwand im Voranschlag 2017 beträgt 428,4 Mio. Fr. und liegt damit 5,1 Mio. Fr. oder 1,2 % unter dem Budget des Vorjahres. Der Rückgang ist hauptsächlich Folge der Senkung des Schulgeldkredites auf das Niveau der Rechnung 2015 (2,5 Mio. Fr.), Umsetzung der Sparmassnahmen und höhere Erträge bei den Mittelschulen (1,4 Mio. Fr.) und höhere Erträge von Ausserkantonalen in den Berufsbildungszentren (0,8 Mio. Fr.).

Bildungsraum Nordwestschweiz (AG, BL, BS, SO)

Der Kanton Solothurn hat sich mit einer Regierungsvereinbarung auf eine koordinierte Bildungs- und Schulentwicklung hin verpflichtet. Folgende Geschäfte werden vierkantonal bearbeitet: Umsetzung Lehrplan 21, Bildungsbericht, Teilprojekte Primarschule und Sek I, Förderung Deutsch vor Einschulung, Massnahmen gegen den Mangel an qualifizierten Lehrpersonen. Das Teilprojekt "Checks/Aufgabensammlung" konnte den zeitlichen Verzug weitgehend aufholen. Die Aufgabensammlung wird an Pilotschulen erprobt, die Checks sind in Umsetzung. Im Berufsschulbereich wird die Umsetzung der eidg. Berufsmaturitätsverordnung begleitet.

Bereich Volksschulen

Einergehend mit dem neuen Staatsbeitragswesen mittels Schülerpauschalen wird der bürokratische Meldungs- und Kontrollprozess erheblich reduziert und die Verfahren stark vereinfacht. Zudem schafft das neue Beitragssystem echte Kostentransparenz bei allen Partnern. Die Regionalen Kleinklassen (RKK) stehen seit dem 1. Januar 2014 unter der Führung des Heilpädagogischen Schulzentrums (HPSZ). Die Umsetzung des Sonderpädagogikkonzepts 2020 in Verbindung mit den Massnahmen DBK_R18 (Restriktivere Triagierung Einzelfälle für Sonderschulen) und DBK_R19 (Sonderschulergänzende Massnahmen nach Indikationsgrundsätzen neu regeln) erfordern Anpassungen der Leistungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern.

Bereich Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Die Reform der Berufslehren nach dem neuen Berufsbildungsgesetz wird fortgesetzt. Damit wird die Palette der Berufslehren aktualisiert und ergänzt. Die Sanierung der Kantonsschule Olten schreitet planmässig voran. Für die Mittelschulen beginnt eine neue Globalbudgetperiode. Bei der Fachhochschule Nordwestschweiz entsprechen die Budgetwerte und Ziele dem von den Parlamenten der Kantone AG, BL, BS und SO genehmigten Leistungsauftrag (SGB 068/2014 vom 26.8.2014).

Bereich Kultur und Sport

Infolge diverser Pensionierungen auf Leitungsstufe wurde per 1. Juli 2016 die Organisation des Amtes für Kultur und Sport überprüft und angepasst. Amtschef Cäsar Eberlin reichte seine altersbedingte Demission ein. Am 5. Juli 2016 hat der Regierungsrat Eva Inversini als neue Chefin AKS angestellt. Sie wird die Stelle am 1.2.2017 antreten. Das sanierte und wiedereröffnete Museum Altes Zeughaus wird ab 1.1.2017 neu als öffentlich-rechtliche Anstalt mit Leistungsauftrag geführt. Das kantonale Kuratorium für Kulturförderung plant im 2017 die Durchführung einer kantonalen Kulturkonferenz mit dem Ziel, die Richtlinien für die Förderung des kulturellen Schaffens anzupassen. Im Sportbereich wird der Status Quo mit den Kernaufgaben zur Förderung von Jugend und Sport sowie die Bewegungsförderung im freiwilligen Schulsport fortgeführt.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

5.2 Departement für Bildung und Kultur		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6230 Schulgelder						
3611000	Schul- und Studiengelder	84'660'803	88'400'000	85'000'000	-3'400'000	-3.8
3631000	Beiträge an Kantone	813'276	840'000	800'000	-40'000	-4.8
	Aufwand	85'474'079	89'240'000	85'800'000	-3'440'000	-3.9
4630002	Pauschalsubventionen Bund	-5'882'518	-6'474'000	-6'104'000	370'000	-5.7
4632000	Beiträge von Gemeinden	-2'009'751	-2'300'000	-1'650'000	650'000	-28.3
	Ertrag	-7'892'269	-8'774'000	-7'754'000	1'020'000	-11.6
8103016	Schul- und Studiengelder	346'294	334'000	254'000	-80'000	-24.0
	Interne Verrechnungen	346'294	334'000	254'000	-80'000	-24.0
	Saldo	77'928'104	80'800'000	78'300'000	-2'500'000	-3.1
P6254 Volksschulen						
3632000	Beiträge an Gemeinden	121'349'832	101'245'000	101'375'000	130'000	0.1
	Aufwand	121'349'832	101'245'000	101'375'000	130'000	0.1
	Saldo	121'349'832	101'245'000	101'375'000	130'000	0.1
P6257 Sonderschulen						
3632000	Beiträge an Gemeinden	-2'452'413	2'500'000	700'000	-1'800'000	-72.0
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	52'915'582	44'700'000	46'750'000	2'050'000	4.6
3637000	Beiträge private Haushalte	-54'400	20'000	20'000	0	0.0
	Aufwand	50'408'769	47'220'000	47'470'000	250'000	0.5
	Saldo	50'408'769	47'220'000	47'470'000	250'000	0.5
P6258 Musikschulen						
3632000	Beiträge an Gemeinden	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0	0.0
	Aufwand	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0	0.0
	Saldo	4'499'998	6'500'000	6'500'000	0	0.0
P6259 Projekte						
3631000	Beiträge an Kantone	1'789'430	1'956'000	1'822'000	-134'000	-6.9
	Aufwand	1'789'430	1'956'000	1'822'000	-134'000	-6.9
	Saldo	1'789'430	1'956'000	1'822'000	-134'000	-6.9

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6230	Schulgelder				
3611000	Schul- und Studiengelder <i>Minderaufwand</i> Das Budget wurde auf der Basis der Rechnung 2015 erstellt. Aufgrund von weniger Studierenden/Auszubildenden wurden die Beiträge an Universitäten, Fachhochschulen und höhere Fachschulen um je rund 1,0 Mio. Fr. und diejenigen an Berufsfachschulen um rund 0,4 Mio. Fr. gesenkt.	88'400'000	85'000'000	-3'400'000	-4%
4630002	Pauschalsubventionen Bund <i>Minderertrag</i> Weniger Studierende an den höheren Fachschulen und Berufsfachschulen haben tiefere Bundesbeiträge zur Folge.	-6'474'000	-6'104'000	370'000	-6%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Die Jahresendprognose 2016 geht von weniger Schülern aus. Der Beitrag 2017 wurde entsprechend angepasst.	-2'300'000	-1'650'000	650'000	-28%
6257	Sonderschulen				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Der Minderaufwand auf diesem Konto muss gemeinsam mit dem Mehraufwand auf dem Konto "Beiträge an öffentliche Unternehmungen" betrachtet werden. Der Minderaufwand ist einerseits Folge der Sparmassnahmen. Andererseits werden die Beiträge für die aufwendigen und kostenintensiven Fälle bei den Integrativen Sonderpädagogischen Massnahmen (ISM) neu zulasten des Kontos "Beiträge an öffentliche Unternehmungen" ausgerichtet. Per Saldo resultiert zwischen den beiden Konten ein Mehraufwand von 0,25 Mio. Fr. oder 0,5%.	2'500'000	700'000	-1'800'000	-72%
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Siehe Begründung oben.	44'700'000	46'750'000	2'050'000	5%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

5.3 Department für Bildung und Kultur		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
6205 Stipendien						
5470000	Priv. Haushalte	1'562'895	1'700'000	1'700'000	0	0.0
	Ausgaben	1'562'895	1'700'000	1'700'000	0	0.0
6470000	Private Haushalte	-1'440'948	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
	Einnahmen	-1'440'948	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	121'947	200'000	200'000	0	0.0
6260 Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen						
5750000	Durchl. IB an priv. Unternehmungen	237'725	530'000	530'000	0	0.0
	Ausgaben	237'725	530'000	530'000	0	0.0
6710000	Durchl. IB von Kantonen u.Konkordaten	-237'725	-530'000	-530'000	0	0.0
	Einnahmen	-237'725	-530'000	-530'000	0	0.0
	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0.0
6270 Kultur						
5040000	Hochbauten	515'369	0	0	0	0.0
	Ausgaben	515'369	0	0	0	0.0
6040000	Uebertragung von Hochbauten	-30'000	0	0	0	0.0
	Einnahmen	-30'000	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	485'369	0	0	0	0.0
6300 Kantonsschule Solothurn						
5060000	Informatik	62'987	0	0	0	0.0
	Ausgaben	62'987	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	62'987	0	0	0	0.0

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'533'500.-- und einem Ertrag von Fr. 1'256'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'277'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 472'200.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann. Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	98	97	95	95	0	0.0%
112	Projekt "Rosengarten": Zusammenzug aller in Solothurn angesiedelten DBK-Dienststellen unter einem Dach (Projektfortschritt)	(>) %				50		
	Bem.: Neuer Indikator ab 2017. Dieser dokumentiert den Projektfortschritt im DBK: 50% Betriebskonzept erstellt; 80% Umsetzungsarbeiten abgeschlossen; 100% Betrieb aufgenommen und Projekt abgeschlossen.							
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	97	100	95	95	0	0.0%
13	Information der Öffentlichkeit							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	100	100	97	97	0	0.0%
	Bem.: Die redaktionelle Qualität der Mitteilung ist so gut, dass das Thema in den kantonalen Medien aufgegriffen wird und ein Abdruck ohne grosse Anpassung erfolgt.							
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	10	8	10	8	-2	-20.0%
	Bem.: Die Bevölkerung, die Schulleitungen und die Behörden informieren sich nicht mehr allein aus den Printmedien. Sie greifen immer mehr auch auf das Internet zu. Seit 2007 gibt das DBK dazu einen Newsletter heraus. Aufgrund einer Pensenreduktion von 0,2 Stellen in der Abteilung Information, werden ab 2017 nur noch 8 Newsletter pro Jahr publiziert.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Personen in Ausbildung ausserkantonal: Total	Anzahl	6'886	6'796	7'050	6'950	-100	-1.4%
- davon beeinflussbar	Anzahl	3'946	3'875	3'210	3'040	-170	-5.3%
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	2'940	2'921	3'840	3'910	70	1.8%
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonal ausgebildet wird: Total	CHF	11'407	11'467	11'461	11'266	-195	-1.7%
Beiträge für EDK / NW EDK / D-EDK / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	309	277	269	265	-4	-1.5%

Bemerkungen: Bei den Personen in Ausbildung ausserkantonal sind, nach Inkrafttreten der Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV), ab 2016 die Studierenden an den höheren Fachschulen nicht mehr beeinflussbar. Der leichte Rückgang ab 2016 ist Folge der Umsetzung der Massnahme DBK_K25 „Reduktion des Kredites Schulgelder“ aus dem Massnahmenplan 2014.
Die Beiträge für EDK und NW EDK werden gemäss RRB Nr. 2016/621 vom 5. April 2016 über den Kredit Regierungsrat (Beiträge an Direktorenkonferenzen) bezahlt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'580	2'578	2'718	2'563	-155	-5.7%
Erlös	TCHF	-9	-3	-9	-5	4	-44.4%
Saldo	TCHF	2'571	2'575	2'709	2'558	-151	-5.6%

Bemerkungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Bei der Budgetierung für das Jahr 2016 war diese Kostenreduktion noch nicht bekannt. In der Rechnung 2016 werden sich die Kosten auf dem Niveau der Vorjahre bewegen.

2 Chancengerechtigkeit

Die Abteilung Stipendien gewährt Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung.

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)							
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	82	82	80	80	0	0.0%
	Bem.: Zur Bestimmung dieses Wertes werden die Beiträge an private Haushalte (Stipendien) und die ausbezahlten Darlehen addiert. Dann wird der Anteil Stipendien an dieser Summe ermittelt.							
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	29	27	29	29	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	8'191	7'807	8'322	8'084	-239	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'084	-983	-960	-960	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'107	6'823	7'362	7'124	-239	-3.2%

Bemerkungen: Die Gesetzesanpassung im Kanton Solothurn zur Vermeidung von Kürzungen der Bundessubventionen nach Anpassung des Ausbildungsbeitragsgesetzes des Bundes, soll ab 1.8.2017 in Kraft treten und führt im Vergleich zur Rechnung 2015 zu einem jährlich wiederkehrenden Mehraufwand von rund 0,3 Mio. Franken.

3 Kirchenwesen

Die Abteilung Kirchenwesen erteilt Auskünfte und berät im Bereich Kirchenwesen.

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden							
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	75	100	25	33.3%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'197	1'179	1'366	1'360	-7	-0.5%
Erlös	TCHF	-367	-289	-291	-291	0	0.0%
Saldo	TCHF	830	889	1'075	1'069	-7	-0.6%

Bemerkungen: In den Jahren 2014 und 2015 war jeweils die Stelle eines Domherrn vakant. Daraus resultierten in diesen Jahren einmalige Minderkosten.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	11'562	11'136	11'903	11'533	-369	-3.1%
Ertrag	TCHF	-1'460	-1'276	-1'260	-1'256	4	-0.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'102	9'860	10'643	10'277	-365	-3.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	405	427	503	472	-31	-6.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	11'968	11'563	12'406	12'006	-401	-3.2%
Erlös	TCHF	-1'460	-1'276	-1'260	-1'256	4	-0.3%
Saldo	TCHF	10'508	10'287	11'146	10'750	-397	-3.6%
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'580	2'578	2'718	2'563	-155	-5.7%
Erlös	TCHF	-9	-3	-9	-5	4	-44.4%
Saldo	TCHF	2'571	2'575	2'709	2'558	-151	-5.6%
2 Chancengerechtigkeit							
Kosten	TCHF	8'191	7'807	8'322	8'084	-239	-2.9%
Erlös	TCHF	-1'084	-983	-960	-960	0	0.0%
Saldo	TCHF	7'107	6'823	7'362	7'124	-239	-3.2%
3 Kirchenwesen							
Kosten	TCHF	1'197	1'179	1'366	1'360	-7	-0.5%
Erlös	TCHF	-367	-289	-291	-291	0	0.0%
Saldo	TCHF	830	889	1'075	1'069	-7	-0.6%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019			
	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
	Zusatzkredit				
	Total	10'277'000	10'475'000	10'495'000	31'247'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	10'277'471			10'277'471
	Nachtragskredit				
	Total	10'277'471			10'277'471
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	261'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	261'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		13.0	13.0	13.8	13.0	-0.8	-5.8%
weiblich (Pensen)		7.6	7.2	8.4	7.2	-1.2	-14.3%
männlich (Pensen)		5.4	5.8	5.4	5.8	0.4	7.4%
Anzahl Mitarbeitende		16	17	17	17	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	10	11	10	-1	-9.1%
männlich (Mitarbeitende)		6	7	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		1	0	0	0	0	0.0%
weiblich		1	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wurden im 2015 Pensionierungen und die Kündigung einer Mitarbeiterin zum Anlass genommen, die Prozesse zu überprüfen und zu verschlanken. Es konnte eine Reduktion um 0,8 Pensen erreicht werden. Dieser Pensenabbau ist im Vergleich zum Jahr 2014 nicht ersichtlich, weil am 31.12.2014 die Stelle Leiterin Recht vakant war. Auch in der Rechnung 2016 wird die Anzahl Pensen 13,0 betragen.
Der Kanton will bei der aktuellen Knappheit an Lernenden nicht mit der Wirtschaft um begehrte Jugendliche konkurrieren. Deshalb wurde die kaufmännische Lehrstelle ab August 2015 nicht mehr neu besetzt.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		77'941	77'115	79'960	77'500	-2'460	-3.1%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)		607	813	840	800	-40	-4.8%
Investitionen							
Auszahlung Darlehen an private Haushalte		1'682	1'563	1'700	1'700	0	0.0%
Rückzahlung Darlehen durch private Haushalte		1'571	1'441	1'500	1'500	0	0.0%
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		111	122	200	200	0	0.0%

Bemerkungen: Schul- und Studiengelder: Auf Basis der Rechnung 2015 wurden die Werte im Voranschlag 2017 entsprechend reduziert.
Beiträge an HfH: Die Rechnungs- und Planzahlen der HfH sind von vielen einmaligen Effekten geprägt (z.B. 2014 einmalige Rückzahlung von TCHF 200 aus Überschuss der Neubewertungsreserve, 2017 weniger Bildungsurlaube und Dienstaltersgeschenke).
Investitionen: Aufgrund gestiegener Elterneinkommen wurden in den Vorjahren leicht tiefere Darlehen ausgerichtet.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 36'415'400.-- und einem Ertrag von Fr. 9'496'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 26'918'700.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 4'442'700.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Steuerung Volksschule

Produkte: Finanzierung Volksschule, Sonderpädagogik, Schulaufsicht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status	
11	Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§ 5, VSG).								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge per 15. November	(<) Anz.	3	2	5	4	-1	-20.0%	
112	Staatsbeitragsprozentsatz Bildung durch den Kantonsrat (§47bis Abs. 4, VSG)	(<) %			39	39	0	0.0%	
	Bem.: Ab 1.1.2016 neu durch den Kantonsrat als Folge der Globalbilanz NFA								
12	Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und für -angebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 12, VSG).								
121	Kleinstschulen mit einem Schülerbestand kleiner 60 Schülerinnen und Schüler	(<) Anz.	11	10	12	11	-1	-8.3%	
13	Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung: Sonderpädagogische Massnahmen (§ 2 und 37, VSG).								
131	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	1.8	1.9	2.0	2.0	0.0	0.0%	
132	Anteil Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	3.5	3.6	3.3	3.1	-0.2	-6.1%	
133	Anteil Kinder in ausserkantonalen Institutionen von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	0.4	0.3	0.4	0.4	0.0	0.0%	
14	Überprüfung der Einhaltung der Aufsichtbestimmungen								
141	Schulträgerkontrollen zur Einhaltung der Rechtsgrundlagen	(>) Anz.	15	15	11	11	0	0.0%	
142	Externe Schulevaluationen zur Prüfung der Schulqualität	(>) Anz.			11	11	0	0.0%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2016								
143	Schulen mit Mängeln (gelbe Ampeln) (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %	5	8	5	5	0	0.0%	
144	Schulen mit schwerwiegenden Mängeln (rote Ampeln) (§ 13quinquies VV VSG)	(<) %	3	6	4	3	-1	-25.0%	

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
15	Sekundarstufe I bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 31, VSG).							
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit weiterführenden Schulen - Sek-II	(>) %	9	10	8	8	0	0.0%
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	71	74	70	70	0	0.0%
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) mit Zwischenlösung schulisch/praktisch	(<) %	16	12	17	17	0	0.0%
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 9. Schuljahr (Sek K, B, und E) ohne nahtlose Anschlusslösung	(<) %	4	4	5	5	0	0.0%

Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Durchschnittliche Abteilungsgrosse an Kindergärten	(>) Kinde	19.5	19.5	20.0	20.0	0.0	0.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrosse an Primarschule	(>) Kinde	19.1	19.2	20.0	20.0	0.0	0.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrosse an Sek B	(>) Kinde	15.0	14.8	16.0	16.0	0.0	0.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrosse an Sek E	Kinder	19.7	20.3	22.0	22.0	0.0	0.0%
Durchschnittliche Abteilungsgrosse an Sek P	Kinder	19.1	19.4	22.0	22.0	0.0	0.0%
Kinder im Kindergarten*	Kinder	5'052.0	5'059.0	5'059.0	5'052.0	-7.0	-0.1%
Kinder in der Primarschule*	Kinder	13'915.0	14'179.0	14'180.0	14'275.0	95.0	0.7%
Kinder in der Sekundarstufe I*	Kinder	6'463.0	6'247.0	6'374.0	6'327.0	-47.0	-0.7%
Kinder in den Kleinklassen*	Kinder	277.0	247.0	120.0	127.0	7.0	5.8%
Kinder Volksschule und Kindergarten gesamthaft*	Kinder	25'707.0	25'732.0	25'733.0	25'781.0	48.0	0.2%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen im Frühbereich 0-4 Jährige	Kinder	495.0	490.0	500.0	500.0	0.0	0.0%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen innerhalb der 11 Volksschuljahre	Kinder	623.0	645.0	630.0	620.0	-10.0	-1.6%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen und integrierter Förderung	Kinder	223.0	150.0	210.0	200.0	-10.0	-4.8%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in Schulinternaten	Kinder	105.0	85.0	90.0	85.0	-5.0	-5.6%
Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen in ausserkantonalen Institutionen	Kinder	103.0	80.0	95.0	90.0	-5.0	-5.3%
Kinder mit sonderpädagogischen Förderungen im nachobligatorischen Alter 16-20 Jährige	Kinder	75.0	50.0	70.0	60.0	-10.0	-14.3%

Bemerkungen: Zu den statistischen Messgrößen

- *) Anzahl Kinder entspricht den Planwerten der Schulträger (Prozess Pensenbewilligung)
- Die Sek-P an den Kantonsschulen sind nicht im Bestand enthalten.
- Schülerbestand global: Obligatorische Schule, Sonderschulen, Sek-P Kantonsschulen, Kleinklassen und Integration per Stichtag 31.12. = rund 27'200 Schülerbestand.
- Die Messgrößen für sonderpädagogische Massnahmen wurden für die Periode 2016-2018 neu ausgerichtet und beschränkten sich ausschliesslich auf diese Massnahmen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'776	3'499	3'461	3'242	-219	-6.3%
Erlös	TCHF	-2	-2	-2	-7	-5	324.2%
Saldo	TCHF	7'774	3'498	3'460	3'235	-225	-6.5%

Bemerkungen: Das durch den Kantonsrat beschlossene Reformenmoratorium war erstmals im Budget 2014 enthalten und die möglichen Sparmassnahmen daraus werden laufend umgesetzt. Die organisatorische und finanzielle Dezentralisierung des Therapiepersonals (Logopädie und Förderlehrkräfte) zu den Schulträgern ab 1.8.2014 zeigt ab RE14 Wirkung.

2 Dienstleistungen

Produkte: Psychologische/Sonderpädagogische Intervention, Beratung und Support, Bearbeitung Schulprojekte, Führungsunterstützung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Schnelle, problemadäquate und kostengünstige Hilfeleistung im Bereich individuelle Massnahmen							
211	Allgemeine Beratungen und Abklärungen durch den Schulpsychologischen Dienst	(>) Anz.	1'060	1'241	1'050	1'050	0	0.0%
212	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	678	751	650	630	-20	-3.1%
22	Unterstützung der Schulen bei Neuerungen							
221	Ereignisse aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden	(>) Anz.	23	22	15	15	0	0.0%
222	Zielerreichungsprozente aus regionalen Informationsveranstaltungen für Schulleitungen und Aufsichtsbehörden (aus Feedbackerhebungen)	(>) %	85	85	85	85	0	0.0%
23	Hohe Zuverlässigkeit und Rechtssicherheit bei der Erledigung von Rechtsgeschäften (Verfügungen, Beschwerdeverfahren)							
231	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	5	8	10	10	0	0.0%
232	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) %	20	13	20	20	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	6'945	6'460	6'394	5'677	-717	-11.2%
Erlös	TCHF	-34	-8	-4	-3	1	-25.0%
Saldo	TCHF	6'910	6'452	6'390	5'674	-716	-11.2%

Bemerkungen: Das durch den Kantonsrat beschlossene Schulreformenmoratorium (Sparmassnahmen) und die konsequente Umsetzung im VSA wirken sich seit 2014 aus. Es erfolgt ein stufenweiser natürlicher Personalabbau, eine Reduktion der externen Dienstleistungen und die Senkung der Gemeinkosten durch weitere Sparmassnahmen. Weiter wurde die Berechnung des Overhead ab 2017 auf eine neue Basis gestellt, welche sich kostensenkend auswirkt (ca. 0.6 Mio. Fr.).

3 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung Lehrpersonen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Die Lehrpersonen sind für neue Aufgaben im Rahmen kantonaler Schulentwicklungen vorbereitet (§ 67, VSG)							★
311	Die vom Kanton vorgegebenen A-Kurse sind durch die Schulleitungen der Schulträger eingeleitet/umgesetzt Bem.: A-Kurse finanziert der Kanton zu 100 %	(>) %	100	90	90	92	2	2.2%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
32	Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem IWB							★
321	Teilnehmendentage: Berufs- bzw. Wiedereinstieg sowie Einführung in das SO-Schulsystem unterstützen, professionelle Unterrichtsgestaltung und Reflexion begleiten	(<) Tage	179	112	200	200	0	0.0%
322	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen	(<) Tage	1'626	1'681	2'350	2'350	0	0.0%
323	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung sowie Qualitätsentwicklung	(<) Tage	6'864	870	6'000	6'000	0	0.0%
324	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen für die Übernahme von Schulleitungsaufgaben in der Schule (inkl. päd. Spezialisierung)	(<) Tage	1'121	839	1'830	1'830	0	0.0%
325	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung Bem.: Neuer Indikator ab 2017.	(>) %				90		
Bemerkungen: Durch das Reformenmoratorium und die Sparmassnahmen wurde das Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen auf das Betriebsnotwendige konzentriert und optimiert.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0	0.0%
Bemerkungen: Bedingt durch die Sparmassnahmen und das Reformenmoratorium wurde die Weiterbildung für Lehrpersonen auf das Betriebsnotwendige reduziert und eine Konzentration herbeigeführt.							

4 Heilpädagogisches Schulzentrum

Das Heilpädagogische Schulzentrum ist Folge der Umsetzung der parlamentarischen Initiative zur Kantonalisierung der fünf Heilpädagogischen Schulen Olten, Balsthal, Solothurn, Grenchen, Breitenbach, auf den 1. Januar 2014. Das Heilpädagogische Schulzentrum bildet seit 1.1.2014 die neue Produktgruppe 4.

Produkte: - Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs der heilpädagogischen Institutionen.
- Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
41	Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes der sonderpädagogischen Institutionen (§§ 2 und 37, VSG)							
411	Im Jahresdurchschnitt im Rahmen des Tagesschulangebotes betreute Kinder durch das HPSZ Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(>) Anz.			300	300	0	0.0%
412	Im Jahresdurchschnitt durch das HPSZ im Rahmen integrativer Massnahmen begleitete Kinder Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(>) Anz.			55	55	0	0.0%
413	Durchschnittliches Betreuungspensum pro Kind innerhalb der Tagesschulangebote im HPSZ Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(<) %			38	38	0	0.0%
42	Bedarfsgerechte heilpädagogische Angebots- und Standortverteilung							
421	Anteil HPSZ-Kinder von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	1.3	1.4	1.5	1.5	0.0	0.0%
422	Auslastungsgrad des Heilpädagogischen Schulzentrums in Relation zur möglichen HPSZ-Kinderkapazität	(>) %	105.0	106.0	98.0	98.0	0.0	0.0%
423	Im Jahresdurchschnitt in Regionalen Kleinklassen betreute Kinder Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(>) Anz.			40	40	0	0.0%
424	Anteil der aus Klassen der Regionalen Kleinklassen in die Regelschule reintegrierter Kinder Bem.: Neuer Indikator ab 2016.	(>) %			90	90	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	23'348	25'775	27'032	28'640	1'608	5.9%
Erlös	TCHF	-7'802	-8'190	-8'005	-9'487	-1'482	18.5%
Saldo	TCHF	15'546	17'584	19'027	19'153	126	0.7%

Bemerkungen: Der Strukturaufbau des Heilpädagogischen Schulzentrums auf den 1. Januar 2014 wurde unter Berücksichtigung von Sparmassnahmen auf das Betriebsnotwendige reduziert. Seit 1.8.2014 wurden die regionalen Kleinklassen mit dem Aufbau gestartet und werden im 2016 flächendeckend abgeschlossen sein. Die Kostenwirkung daraus zeigt sich aufbauend ab 2015.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	36'534	33'828	35'093	36'415	1'322	3.8%
Ertrag	TCHF	-7'839	-8'200	-8'011	-9'497	-1'486	18.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	28'695	25'628	27'083	26'919	-164	-0.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	5'295	5'284	5'094	4'443	-651	-12.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	41'829	39'112	40'187	40'858	671	1.7%
Erlös	TCHF	-7'838	-8'200	-8'011	-9'497	-1'486	18.6%
Saldo	TCHF	33'991	30'912	32'176	31'361	-815	-2.5%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	7'776	3'499	3'461	3'242	-219	-6.3%
Erlös	TCHF	-2	-2	-2	-7	-5	324.2%
Saldo	TCHF	7'774	3'498	3'460	3'235	-225	-6.5%
2 Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	6'945	6'460	6'394	5'677	-717	-11.2%
Erlös	TCHF	-34	-8	-4	-3	1	-25.0%
Saldo	TCHF	6'910	6'452	6'390	5'674	-716	-11.2%
3 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	3'761	3'378	3'300	3'300	0	0.0%
4 Heilpädagogisches Schulzentrum							
Kosten	TCHF	23'348	25'775	27'032	28'640	1'608	5.9%
Erlös	TCHF	-7'802	-8'190	-8'005	-9'487	-1'482	18.5%
Saldo	TCHF	15'546	17'584	19'027	19'153	126	0.7%

Bemerkungen: Die Dezentralisierung des Logopädiepersonals und die Aufhebung der Förderlehrpersonen ab 1.8.2014 reduzieren die Kosten der Produktgruppe "Steuerung Volksschule". Das durch den Kantonsrat beschlossene Schulreformenmoratorium (Sparmassnahmen) und die konsequente Umsetzung im VSA wirken sich seit 2014 aus. Weiter wurde die Berechnung des Overhead ab 2017 auf eine neue Basis gestellt, welche sich kostensenkend auswirkt (ca. 0.6 Mio. Fr.). Die Weiterbildungskosten Lehrpersonen können durch Sparmassnahmen seit dem Rechnungsjahr 2013 durch Konzentration und Einschränkung auf das Betriebsnotwendige gesenkt werden. Das neue Heilpädagogische Schulzentrum ist operativ seit 1.1.2014 im VSA. Der Aufbau der Regionalen Kleinklassen startete am 1.8.2014 wird im 2016 flächendeckend abgeschlossen sein.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2016-2018			
	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	27'082'000	26'918'000	27'575'000	81'575'000
	Zusatzkredit				
	Total	27'082'000	26'918'000	27'575'000	81'575'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	27'082'609	26'918'703		54'001'312
	Nachtragskredit				
	Total	27'082'609	26'918'703		54'001'312
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	79'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	79'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar				
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug			
	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		172.2	178.1	192.0	191.5	-0.5	-0.3%
weiblich (Pensen)		133.4	140.6	96.0	96.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		38.9	37.5	96.0	95.5	-0.5	-0.5%
Anzahl Mitarbeitende		329	295	321	320	-1	-0.3%
weiblich (Mitarbeitende)		282	252	160	160	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		47	43	161	160	-1	-0.6%
Anzahl Lernende		1	1	1	0	-1	-100.0%
weiblich		0	1	1	0	-1	-100.0%
männlich		1	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Mit dem Globalbudget 2016 - 2018 (SGB 134/2015) wurde für das Jahr 2017 ein Personalbestand von 191,5 Vollzeitstellen (FTE) bewilligt.
Die Planstellenvorgabe 2017 für das Amt beträgt 42,2 Planstellen (ohne HPSZ). Als Sparmassnahme setzt die Amtsleitung das Stellenmoratorium um. Dadurch werden Austritte grundsätzlich nicht ersetzt. Der Personalbestand wird seit 2014 bis 2018 um 8 Planstellen reduziert.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatsbeiträge Volksschule		110'722	121'350	101'245	101'375	130	0.1%
Staatsbeiträge Sonderschulen		48'552	50'409	47'220	47'470	250	0.5%
Staatsbeiträge Musikunterricht		4'500	4'500	6'500	6'500	0	0.0%
Projekte		1'376	1'789	1'956	1'822	-134	-6.9%

Bemerkungen: Zu den Finanzgrössen:

Staatsbeiträge Volksschule:

Die komplette Implementierung von Bildungs- und Besoldungsvorhaben wirkt sich weit in kommende Budgetplanungsperioden aus.

Aus Transparenzgründen sind die Komponenten aufgeführt, welche die Kosten beeinflussen:

- Einführung der Frühfremdsprache Französisch stufenweise ab dem Schuljahr 2011/2012.
- Einführung der Frühfremdsprache Englisch stufenweise ab dem Schuljahr 2013/2014.
- Einführung der Sekundarschulreform I stufenweise mit höherem Unterrichtsvolumen ab Schuljahr 2011/2012.
- Reduktion der Abteilungs-/Klassengrössen Sek I anlässlich der Sekundarschulreform I ab Schuljahr 2011/2012.
- Einführung des Schulversuchs Spezielle Förderung ab dem Schuljahr 2011/2012.
- Gesamtarbeitsvertragsanpassungen Besoldung Lehrpersonen aus dem Projekt Zulesys, wirksam jährlich ab 2012.
- Erhöhung des Lektionenpools Primarschule um 2 Lektionen Spezielle Förderung ab dem Schuljahr 2014/2015.
- Einführung der Klassenlehrerentschädigung in Form einer zusätzlichen Lektion ab Schuljahr 2014/2015.
- Subventionierung der Logopädielehrpersonen seit 1.8.2014, wirksam ab 2015.
- Einführung des neuen Staatsbeitragswesens ab 1.1.2016 mit vorkalkulierten Werten.
- Der Staatsbeitrag Schulleitungen ist ab 1.1.2016 im Staatsbeitrag Volksschule integriert.
- Der Staatsbeitrag für Regionale Kleinklassen endete per 31.12.2014. Ab 2015 Bestandteil des HPSZ im Globalbudget.

Staatsbeiträge Sonderschulung:

- Durch Sparmassnahmen seit 2013, mit mittelfristiger Kostenwirkung, können die Sonderschulkosten in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden (Massnahmenplan 2014 DBK_K29). Die Sparmassnahmen können nur für neue Fälle (Kind) durch die Triagierung umgesetzt werden.

Staatsbeitrag Musikunterricht:

- Der Staatsbeitrag wurde ab 1.1.2016 in Umsetzung des erheblich erklärten Auftrages Verena Meyer (FDP, Mühledorf) "Anpassung Kantonsbeitrag an die Besoldungskosten der Musikschulen (12.3.2008) A 033/2008 vom 27.5.2008 um 2 Mio. Fr. erhöht und wird gemäss § 47sexies Volksschulgesetz vom 14.9.1969 (BGS 413.111) und § 17 ff. der Vollzugsverordnung zum Volksschulgesetz vom 5.5.1970 (BGS 413.121.1) ausgerichtet.

Projekte und Konkordate:

Die Projekte und Konkordate verlaufen nach den beschlossenen Projektplänen, verbunden mit Sparmassnahmen.

- Das Projekt Bildungsraum der Kantone AG, BL, BS, SO verläuft nach Plan. Die Leistungstests werden produktiv.
- Das Projekt Frühfremdsprachen unterliegt Sparmassnahmen und Optimierungen und läuft im 2018 aus.
- Das Projekt Spezielle Förderung 2012 - 2014, wurde bis 2018 verlängert und verläuft planmässig.
- Das Projekt HarmoS-Lehrplan 21 2016 - 2021 verläuft planmässig.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 11'966'300.-- und einem Ertrag von Fr. 2'609'500.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'356'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'464'500.--.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktgruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Lehrstellenmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben							
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres. In den Jahren 2014 und 2015 wurden die Daten nicht erhoben.	(>) %			90	90	0	0.0%
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben.	(>) %	97.0	93.0	90.0	90.0	0.0	0.0%

12 Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)

121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK Bem.: In den Jahren 2014 und 2015 wurden die Daten nicht erhoben.	(>) %			90	90	0	0.0%
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt. In den Jahren 2014 und 2015 wurden die Daten nicht erhoben.	(>) %			90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Lehrverhältnisse	Anzahl	6'331	6'369	6'200	6'100	-100	-1.6%
Neue Lehrverhältnisse	Anzahl	2'206	2'305	2'100	2'000	-100	-4.8%
Kandidatinnen und Kandidaten im Qualifikationsverfahren	Anzahl	2'505	2'545	2'300	2'300	0	0.0%
Aufgelöste Lehrverhältnisse zur Gesamtzahl Lehrverhältnisse Bem.: Wir rechnen mit einer Auflösungsquote in der Grössenordnung der Vorjahre.	Prozent	9.4	9.2	9.5	9.3	-0.2	-2.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	8'129	8'271	8'368	8'376	8	0.1%
Erlös	TCHF	-2'557	-2'673	-2'689	-2'575	115	-4.3%
Saldo	TCHF	5'572	5'598	5'679	5'802	123	2.2%

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden Ratsuchende zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung.

Produkte: Berufs- und Studienberatung (Einzel- und Kurzberatungen, Klasseninformationen), Berufs- und Ausbildungsinformation (BIZ), RAV-Beratungen, Lehrstellennachweis (LENA), Berufswahlplattform, Case Management Berufsbildung (CM BB), Berufsmessen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl							
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	96.2	90.4	90.0	90.0	0.0	0.0%

22 Wirksame Unterstützung von Jugendlichen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist

221	Anschlusslösungen	(>) %			60.0	60.0	0.0	0.0%
Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung. In den Jahren 2014 und 2015 wurden die Daten nicht erhoben.								

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Kostendeckungsgrad RAV-Beratungen		Prozent	101.0	102.5	90.0	90.0	0.0	0.0%
Besucher/innen Berufsinformationszentrum		Anzahl	8'882	8'864	8'000	7'500	-500	-6.3%
Bem.: Der BIZ-Besuch ist als Folge der vermehrt über das Internet zugänglichen Grundinformation weiterhin rückläufig.								
Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl		Anzahl	2'461	2'189	2'200	2'000	-200	-9.1%
Bem.: Mit der Einführung der Kostenpflicht für die Laufbahnberatung für Erwachsene im Zusammenhang mit dem Massnahmenplan 2013 (DBK_2 Prozessoptimierung und Aufgabenreform der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung), rechnen wir mit einem Rückgang der Einzelberatungen.								
Einzelberatungen Berufsabschlüsse für Erwachsene		Anzahl	260	220	275	300	25	9.1%
Bem.: Nachholbildung und Validierung.								
Kurzberatungen		Anzahl	6'367	6'838	6'100	6'200	100	1.6%
Gruppen- und Klasseninformationen		Anzahl	531	549	475	450	-25	-5.3%
Bem.: Rückgang infolge von Klassenzusammenlegungen.								
Laufbahnberatungen Erwachsene ab 20 Jahren		Anzahl	1'140	841	1'200	1'300	100	8.3%
Bem.: Die Laufbahnberatungen Erwachsene sind eine Teilmenge der Einzelberatungen erste Berufs-, Schul- und Studienwahl.								
Beratungsfälle im Case Management Berufsbildung		Anzahl	209	305	200	200	0	0.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	4'418	4'302	4'416	4'400	-15	-0.3%
Erlös		TCHF	-217	-297	-124	-35	89	-71.8%
Saldo		TCHF	4'202	4'005	4'291	4'365	74	1.7%

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der Berufsbildungszentren, Mittelschulen, Hochschulen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen							
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.	(<) %	85.1	84.5	100.0	100.0	0.0	0.0%
312	Berufsmaturitätsquote Bem.: Die Berufsmaturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein Berufsmaturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 21-jährigen ständigen Wohnbevölkerung (Durchschnittsalter der Maturand/innen).	(>) %	13.5	13.0	12.0	12.0	0.0	0.0%
313	Gymnasiale Maturitätsquote Bem.: Die Gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (Durchschnittsalter der Maturand/innen). Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen.	(>) %	14.2	15.6	15.0	15.0	0.0	0.0%
314	Fachmaturitätsquote Bem.: Anzahl erteilter Fachmaturitätszeugnisse in Prozenten der 20-jährigen ständigen Wohnbevölkerung. Die Daten für das Jahr 2015 wurden noch nicht erhoben.	(>) %	2.7		3.0	3.0	0.0	0.0%
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können.	(>) Anz.	1'152	1'219	1'150	1'200	50	4.3%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
	SchülerInnen Brückenangebote	Anzahl	149	147	150	150	0 0.0%
	Bem.: Berufsvorbereitungsjahr und Startpunkt Wallierhof						

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	588	672	652	654	2 0.4%
	Erlös	TCHF					
	Saldo	TCHF	588	672	652	654	2 0.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Aufwand	TCHF	11'596	11'780	11'982	11'966	-16 -0.1%
Ertrag	TCHF	-2'773	-2'970	-2'813	-2'610	204 -7.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'823	8'810	9'169	9'357	188 2.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'538	1'466	1'453	1'464	11 0.8%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	13'135	13'245	13'435	13'431	-5 -0.0%
Erlös	TCHF	-2'773	-2'970	-2'813	-2'610	204 -7.2%
Saldo	TCHF	10'361	10'276	10'622	10'821	199 1.9%
1 Betriebliche Berufsbildung						
Kosten	TCHF	8'129	8'271	8'368	8'376	8 0.1%
Erlös	TCHF	-2'557	-2'673	-2'689	-2'575	115 -4.3%
Saldo	TCHF	5'572	5'598	5'679	5'802	123 2.2%
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung						
Kosten	TCHF	4'418	4'302	4'416	4'400	-15 -0.3%
Erlös	TCHF	-217	-297	-124	-35	89 -71.8%
Saldo	TCHF	4'202	4'005	4'291	4'365	74 1.7%
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen						
Kosten	TCHF	588	672	652	654	2 0.4%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	588	672	652	654	2 0.4%

Bemerkungen: Produktgruppe 1 und 2: Der Kantonsrat hat am 8.3.2016 mit Beschluss Nr. RG 0025/2016 zur Totalrevision des Gebührentarifs den Verzicht auf die Erhebung der Eintrittsgebühr für die Validierung von Bildungsleistungen und die Nachholbildung für Erwachsene beschlossen. Die Erträge sinken entsprechend.

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	9'169'000	9'248'000	9'248'000	27'665'000
	Zusatzkredit				
	Total	9'169'000	9'248'000	9'248'000	27'665'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	9'169'185	9'356'751		18'525'936
	Nachtragskredit				
	Total	9'169'185	9'356'751		18'525'936
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	257'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	257'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		37.0	36.7	37.2	37.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		20.5	20.2	19.9	20.7	0.8	4.0%
männlich (Pensen)		16.5	16.5	17.3	16.5	-0.8	-4.6%
Anzahl Mitarbeitende		46	46	47	47	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		28	28	28	29	1	3.6%
männlich (Mitarbeitende)		18	18	19	18	-1	-5.3%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		2	2	2	2	0	0.0%
männlich		1	1	1	1	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der Globalbudgetperiode 2015 - 2017. Der Voranschlag „Kultur und Sport“ enthält vor allem Beiträge an kulturelle Einrichtungen, die der Staat als Träger oder in Partnerschaft mit dem Bund, Gemeinden oder Privaten unterstützt.

Mit der Wiedereröffnung des vollständig sanierten und erneuerten Museums Altes Zeughaus am 18. Juni 2016 und der operativen Verselbständigung des Museums per 1. Januar 2017 wurde auch die Organisation des Amtes für Kultur und Sport angepasst. Zudem erfolgt per 1. Februar 2017 ein Wechsel in der Amtsleitung. Auf den altershalber zurücktretenden Chef AKS, Cäsar Eberlin, der seit Dezember 2001 die Geschicke des Amtes leitete, folgt Eva Inversini.

Als Vorbereitung zur nächsten GB Periode des AKS (2018-2020) und zur regierungsrätlichen Legislaturplanung 2017-2021 wird das Kantonale Kuratorium für Kulturförderung im Frühling 2017 eine kantonale Kulturkonferenz durchführen, die aufzeigen soll, welche Anliegen Kulturschaffende und Kulturvermittelnde an die öffentliche Hand haben.

Leistungen im Rahmen der Sportförderung und der Kulturförderung werden zulasten des Lotterie- und Sportfonds ausgerichtet.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'311'000.-- und einem Ertrag von Fr. 1'622'000.-- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 7'689'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 709'700.--.

Das Budget 2017 ist zur Erfüllung des Leistungsauftrages knapp bemessen. Unvorhergesehenes kann im Rahmen der bewilligten Kredite nicht aufgefangen werden.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Museum Altes Zeughaus, Schloss Waldegg

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern							
111	Anteil erfolgreicher Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	98	97	97	0	0.0%
112	Zufriedenheitsmessung Kunden	(>) %	83	0	0	90	90	∞%
	Bem.: In der GB-Periode 2015-2017 wird nur noch eine Umfrage durchgeführt.							
12	Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen							
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken [Bauten zul. IR HBA].	(<) CHF	2'750	2'650	2'650	2'650	0	0.0%
	Bem.: 2015: plus Kantonsbeitrag Fr. 150'000 Speicherbibliothek Luzern							
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) CHF	600	600	600	600	0	0.0%
123	Beiträge zum Betrieb der Solothurner Filmtage und des Musikautomatenmuseums Seewen sichern	(<) CHF	565	565	565	565	0	0.0%
124	Stiftung Schloss Wartenfels Lortorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage anpassen	(<) CHF	169	140	140	140	0	0.0%
13	Museum Altes Zeughaus als Kulturdenkmal und als Museum erneuern							
131	Zufriedenheitsmessung MuseumsbesucherInnen [W]	(>) %	97	0	90	95	5	5.6%
132	Optimale Konservierung und Lagerung relikter Gegenstände sichern [W]	(>) %	95	95	90	100	10	11.1%
133	Dauerausstellung erneuern: Finanzierung mit Kostendach von 3.3 Mio. Fr. sichern [W]	(>) %	86	99	100	100	0	0.0%
14	Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern.							
141	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen [W]	(>) %	95	95	95	95	0	0.0%
142	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	61	60	65	65	0	0.0%
143	Unterhalt der Schlossanlage auf empfohlenes Niveau von 2 % der Gebäudeversicherung [20 Mio Fr.] bringen = Fr. 400'000.-- jährlich	(>) %	88	110	55	55	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Museum Altes Zeughaus MAZ: BesucherInnen	Anzahl	8'000	0	10'000	20'000	10'000	100.0%
Bem.: Umbau, Sanierung und Ausstellungserneuerung 2015							
Beitragsgesuche abgeschlossen	Anzahl	590	581	500	500	0	0.0%
Schloss Waldegg: Besucher/innen	Anzahl	9'975	10'101	10'000	10'000	0	0.0%
Schloss Waldegg: Kostendeckungsgrad	Prozent	23	23	30	30	0	0.0%
Subventionen an Institutionen	Anzahl	3	3	3	3	0	0.0%
Zentralbibliothek: Medienausleihe	Anzahl	562'000	560'000	540'000	540'000	0	0.0%
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		1				
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.12				
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		2				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.49				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.35				
Subventionen an Institutionen in TFr.	TCHF	1'165	1'165	1'165	1'165	0	0.0%
Lotteriefonds: bewilligte Mittel	TCHF	5'320	5'296	5'850	5'850	0	0.0%
Lotteriefonds: ausbezahlte Mittel	TCHF	10'395	6'394				
Schloss Waldegg: Kantonsanteil 100 %	TCHF	859	917	670	670	0	0.0%
Schloss Waldegg: Unterhalt	TCHF	354	433	225	225	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	8'780	8'245	8'362	8'526	164	2.0%
Erlös	TCHF	-1'654	-1'410	-1'256	-1'196	60	-4.8%
Saldo	TCHF	7'126	6'834	7'106	7'330	224	3.2%

2 Sport

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX Ziele							
xxx Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status	
21 Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport							
211 Teilnehmer/innen Aus- und Weiterbildungskurse J+S Leiter/innen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	127	138	120	120	0	0.0%
212 Sportfachkurse für Jugendliche von 10 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten. Bem.: Ab 2015 wurde dieser Indikator durch den Indikator 213 abgelöst.	(>) %	126					
213 Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %		101	100	100	0	0.0%
214 Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	75	68	70	70	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Teilnehmer/innen Kurse J+S-Leiter/innen	Anzahl	1'230	1'335	1'100	1'100	0	0.0%
Aus- und Weiterbildungskurse J+S-Leiter	Anzahl	49	53	45	45	0	0.0%
Sportfachkurse	Anzahl	1'884	2'182	2'150	2'150	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'466	1'561	1'424	1'494	71	5.0%
Erlös	TCHF	-505	-561	-426	-426	0	0.0%
Saldo	TCHF	961	1'000	998	1'068	71	7.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	9'065	8'556	8'626	9'311	685	7.9%
Ertrag	TCHF	-2'159	-1'972	-1'682	-1'622	60	-3.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'906	6'584	6'944	7'689	745	10.7%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'181	1'250	1'160	710	-450	-38.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	10'246	9'805	9'786	10'021	235	2.4%
Erlös	TCHF	-2'159	-1'972	-1'682	-1'622	60	-3.6%
Saldo	TCHF	8'088	7'834	8'104	8'399	295	3.6%
1 Kulturförderung und Kulturpflege							
Kosten	TCHF	8'780	8'245	8'362	8'526	164	2.0%
Erlös	TCHF	-1'654	-1'410	-1'256	-1'196	60	-4.8%
Saldo	TCHF	7'126	6'834	7'106	7'330	224	3.2%
2 Sport							
Kosten	TCHF	1'466	1'561	1'424	1'494	71	5.0%
Erlös	TCHF	-505	-561	-426	-426	0	0.0%
Saldo	TCHF	961	1'000	998	1'068	71	7.1%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	6'844'000	7'051'000	7'150'000	21'045'000
	Zusatzkredit				
	Total	6'844'000	7'051'000	7'150'000	21'045'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	6'843'744	6'943'744	7'689'028	21'476'517
	Nachtragskredit				
	Total	6'843'744	6'943'744	7'689'028	21'476'517
Rechnung	Total	6'584'143			6'584'143
Reserven	Stand 1. Januar	75'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	125'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	200'000			
	Stand 1. Januar	198'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	198'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.6	17.5	18.5	18.0	-0.5	-2.7%
weiblich (Pensen)		13.0	11.8	12.7	12.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		5.6	5.7	5.8	5.3	-0.5	-8.6%
Anzahl Mitarbeitende		37	35	38	34	-4	-10.5%
weiblich (Mitarbeitende)		29	27	29	27	-2	-6.9%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	9	7	-2	-22.2%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	0	1	1	0	0.0%
männlich		0	1	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 53'687'100.-- und einem Ertrag von Fr. 13'101'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 40'585'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 11'361'800.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	23.1	21.5	21.5	21.5	0.0	0.0%
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'801	1'803	1'816	1'770	-46	-2.5%
	Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %	93.9	93.9	90.0	90.0	0.0	0.0%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zufriedenheit soll einmal pro Globalbudgetperiode erhoben werden.							

12 Kostengünstige Ausbildung

121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	20.0	20.1	20.0	20.0	0.0	0.0%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'454	21'015	21'069	21'100	31	0.1%

Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Maturitätszeugnisse		Anzahl	350	317	357	418	61	17.1%
Bem.: Die Auswirkungen der Reform Sekundarstufe 1 sind im Maturitätsjahr angekommen.								
Maturitätsquote GYM		Prozent	14.2	15.6	15.0	15.0	0.0	0.0%
Anzahl Aufnahmen GYM		Anzahl	529	482	502	480	-22	-4.4%
Anzahl Klassen GYM		Anzahl	90	90	91	90	-1	-1.1%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	45'956	45'151	45'546	44'241	-1'305	-2.9%
Erlös		TCHF	-7'493	-6'975	-6'189	-6'586	-397	6.4%
Saldo		TCHF	38'463	38'177	39'357	37'655	-1'702	-4.3%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge							
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P) Bem.: Die Sekundarschule P richtet sich an etwa 15-20% der Schülerinnen und Schüler eines Jahrganges im Einzugsgebiet beider Kantonsschulen.	(>) %	24.8	21.7	21.7	24.3	2.6	12.0%
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P) Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.	(>) Anz.	553	527	511	500	-11	-2.2%
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	94.6	94.6	90.0	90.0	0.0	0.0%
22	Kostengünstige Ausbildung							
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	23.4	22.9	22.6	22.0	-0.6	-2.7%
222	Kosten pro Schüler (Sek P) Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF	15'738	15'993	16'419	15'800	-619	-3.8%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Aufnahmen Sek P		Anzahl	266	232	251	245	-6	-2.4%
Bem.: Seit der Reform der Sekundarstufe I erfolgt die Zuweisung zur Sekundarschule P durch die Primarschule; sie stützt sich auf die kantonale Vergleichsarbeit in der 6. Primarklasse, auf die Erfahrungsnoten und auf das Lehrerurteil.								
Anzahl Klassen Sek P		Anzahl	24	23	23	22	-1	-4.3%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	10'655	10'285	10'191	9'709	-482	-4.7%
Erlös		TCHF	-5'642	-5'649	-5'467	-5'409	58	-1.1%
Saldo		TCHF	5'012	4'636	4'724	4'300	-424	-9.0%

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK							
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS) Bem.: Seit 2014 Übertritt resp. Aufnahme nach neuem, verändertem Aufnahmeverfahren mit der Möglichkeit des prüfungsfreien Übertritts aus der Sekundarschule E (mind. Notendurchschnitt 4.7).	(>) %	5.8	5.7	5.7	5.5	-0.2	-3.5%
312	Anzahl Schüler/innen FMS Bem.: Mittelwert aus den Beständen jeweils anfangs des in diesem Jahr und im Vorjahr beginnenden Schuljahres.	(>) Anz.	308	343	405	415	10	2.5%
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Zufriedenheit soll einmal pro Globalbudgetperiode erhoben werden.	(>) %	87.5	87.5	90.0	90.0	0.0	0.0%
32	Kostengünstige Ausbildung							
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	22.4	22.4	22.7	22.0	-0.7	-3.1%
322	Kosten pro Schüler/in FMS Bem.: Als Indikator für das Ziel einer kostengünstigen Ausbildung sind jeweils die durchschnittlichen Klassengrössen und die Kosten pro Schüler/in angegeben.	(<) CHF	19'104	18'701	18'505	19'800	1'295	7.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Abschlüsse FMS	Anzahl	101	71	77	125	48	62.3%
Anzahl Aufnahmen FMS	Anzahl	135	131	130	130	0	0.0%
Bem.: Seit 2014 Übertritt resp. Aufnahme nach neuem, verändertem Aufnahmeverfahren mit der Möglichkeit des prüfungsfreien Übertritts aus der Sekundarschule E (mind. Notendurchschnitt 4.7).							
Anzahl Klassen FMS	Anzahl	14	15	18	19	1	6.7%
Bem.: Mehr Klassen infolge höherer Aufnahmen resp. Bestände.							
Abschlüsse Fachmaturitäten	Anzahl		84	70	70	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'025	7'682	8'900	9'722	822	9.2%
Erlös	TCHF	-197	-274	-155	-245	-90	57.7%
Saldo	TCHF	6'828	7'407	8'745	9'477	733	8.4%

Bemerkungen: Höhere Schülerbestände führen zu Mehrkosten.

4 Dienstleistungen Kantonsschulen

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität - universitäre Hochschulen

XX Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
41	Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen						
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	50	50	50	70	20 40.0%
	Bem.: Aufgrund der anhaltend hohen Anmeldezahlen Führung einer dritten Klasse PH-Vorkurs.						
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	0	22	24	40	16 66.7%
	Bem.: Steigendes Interesse und wachsende Bekanntheit für den Vorbereitungskurs Passerelle Berufsmaturität-Uni führen zu markant höheren Anmeldezahlen.						

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	669	760	926	1'377	451	48.7%
Erlös	TCHF	-402	-460	-453	-862	-409	90.4%
Saldo	TCHF	267	300	473	515	42	8.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	52'850	52'539	54'170	53'687	-483	-0.9%
Ertrag	TCHF	-13'734	-13'358	-12'263	-13'102	-838	6.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	39'117	39'181	41'907	40'585	-1'322	-3.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'455	11'339	11'392	11'362	-30	-0.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	64'305	63'878	65'562	65'049	-513	-0.8%
Erlös	TCHF	-13'734	-13'358	-12'263	-13'102	-838	6.8%
Saldo	TCHF	50'571	50'520	53'299	51'947	-1'352	-2.5%
1 Gymnasien							
Kosten	TCHF	45'956	45'151	45'546	44'241	-1'305	-2.9%
Erlös	TCHF	-7'493	-6'975	-6'189	-6'586	-397	6.4%
Saldo	TCHF	38'463	38'177	39'357	37'655	-1'702	-4.3%
2 Sekundarschulen P							
Kosten	TCHF	10'655	10'285	10'191	9'709	-482	-4.7%
Erlös	TCHF	-5'642	-5'649	-5'467	-5'409	58	-1.1%
Saldo	TCHF	5'012	4'636	4'724	4'300	-424	-9.0%
3 Fachmittelschulen (FMS)							
Kosten	TCHF	7'025	7'682	8'900	9'722	822	9.2%
Erlös	TCHF	-197	-274	-155	-245	-90	57.7%
Saldo	TCHF	6'828	7'407	8'745	9'477	733	8.4%
4 Dienstleistungen Kantonsschulen							
Kosten	TCHF	669	760	926	1'377	451	48.7%
Erlös	TCHF	-402	-460	-453	-862	-409	90.4%
Saldo	TCHF	267	300	473	515	42	8.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019			
	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	40'585'000	41'133'000	41'019'000	122'737'000
	Zusatzkredit				
	Total	40'585'000	41'133'000	41'019'000	122'737'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	40'585'431			40'585'431
	Nachtragskredit				
	Total	40'585'431			40'585'431
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	624'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	624'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		294.3	288.6	294.5	295.2	0.7	0.2%
weiblich (Pensen)		132.5	126.2	131.5	127.1	-4.4	-3.3%
männlich (Pensen)		161.8	162.4	163.0	168.1	5.1	3.1%
Anzahl Mitarbeitende		431	425	429	425	-4	-0.9%
weiblich (Mitarbeitende)		219	216	225	212	-13	-5.8%
männlich (Mitarbeitende)		212	209	204	213	9	4.4%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		2	2	2	2	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Mittelschulen		92	63	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 38'118'000.-- und einem Ertrag von Fr. 300'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'818'000.-- ab.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Fachhochschule Nordwestschweiz

Produkte: Produkte gemäss Leistungsauftrag der FHNW für die Jahre 2015-2017 (SGB 068/2014 vom 26.08.2014). Es erfolgt eine jährliche, separate Berichterstattung.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	37'233	37'253	37'284	38'088	804 2.2%
Erlös	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20 7.1%
Saldo	TCHF	36'949	35'847	37'004	37'788	784 2.1%

2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen

Produkte: Studienprogramm erfahrene Berufsleute, Studienprogramm Stufenwechsel zu Sek I

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Deckung des Bedarfs an Lehrkräften für die Solothurner Volksschule							
211	Erfolgsquote	(>) %	95.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%

22 Deckung des Bedarfs an Lehrkräften Sekundarstufe I mit adäquater Ausbildung für die Solothurner Volksschule

221	Erfolgsquote	(>) %	95.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
-----	--------------	-------	------	------	------	------	-----	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Ausgestellte Lehrbefähigungen Primarstufe	Anzahl	70	100	50	50	0 0.0%
Ausgestellte Lehrbefähigungen Sekundarstufe I	Anzahl	19	85	20	20	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'186	285	810	30	-780 -96.3%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF	1'186	285	810	30	-780 -96.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	38'419	37'538	38'094	38'118	24	0.1%
Ertrag	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20	7.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	38'135	36'132	37'814	37'818	4	0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	0	0	0	0	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	38'419	37'538	38'094	38'118	24	0.1%
Erlös	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20	7.1%
Saldo	TCHF	38'135	36'132	37'814	37'818	4	0.0%
1 Fachhochschule Nordwestschweiz							
Kosten	TCHF	37'233	37'253	37'284	38'088	804	2.2%
Erlös	TCHF	-284	-1'406	-280	-300	-20	7.1%
Saldo	TCHF	36'949	35'847	37'004	37'788	784	2.1%
2 Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen							
Kosten	TCHF	1'186	285	810	30	-780	-96.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'186	285	810	30	-780	-96.3%

Bemerkungen: Produktgruppe 1: Im 2015 ist ein ausserordentlicher Ertrag in der Höhe von TFr. 1'102 angefallen. Er ist auf die Rückerstattung von Trägerbeiträgen aufgrund der Infrastruktur-Finanzierungsgrundsätze zurückzuführen.
Produktgruppe 2: Bei den Massnahmen gegen den Mangel an Lehrpersonen zeigt sich, dass viele Studierende berufsbegleitend studieren und sich deren Studiendauer und die entsprechende Leistungsvergütung hinauszögert.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	38'143'500	38'094'500	38'278'500	114'516'500
	Zusatzkredit				
	Total	38'143'500	38'094'500	38'278'500	114'516'500
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	38'143'500	37'814'000	37'818'000	113'775'500
	Nachtragskredit				
	Total	38'143'500	37'814'000	37'818'000	113'775'500
Rechnung	Total	36'132'169			36'132'169
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember	0			

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 56'532'900.-- und einem Ertrag von Fr. 25'164'100.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 31'368'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 11'783'700.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Schulische berufliche Grundbildung

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	92.2	91.5	91.0	91.0	0.0	0.0%
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.							
12	Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis							
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	93.8	93.8	87.0	87.0	0.0	0.0%
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird mit einer periodisch durchgeführten Umfrage ermittelt.							
13	Kostengünstige Ausbildung							
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schül	17.2	18.1	17.6	17.6	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen muss.							
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	9.9	9.8	9.5	9.5	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.							
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.6	17.9	17.6	17.6	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.							
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	6.8	6.6	7.1	7.0	-0.1	-1.4%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr).							
14	Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung							
141	Anschlusslösungen	(>) %	87.0	88.0	85.0	85.0	0.0	0.0%
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr) finden eine Anschlusslösung in die Berufslehre.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Klassen Regellehre	Anzahl	372	366	378	381	3	0.8%
Schüler/innen Regellehre	Anzahl	6'187	6'204	6'300	6'380	80	1.3%
Berufe Regellehre	Anzahl	72	73	75	75	0	0.0%
Klassen Brückenangebote	Anzahl	10	8	12	12	0	0.0%
Bem.: Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr							
Schüler/innen Brückenangebote	Anzahl	123	123	150	150	0	0.0%
Bem.: Integrationsjahr, Berufsvorbereitungsjahr							
Klassen Berufsmaturität	Anzahl	30	30	31	31	0	0.0%
Schüler/innen Berufsmaturität	Anzahl	517	544	545	545	0	0.0%
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		0.59				
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		1				
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.14				

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	57'529	57'641	59'933	59'450	-483	-0.8%
Erlös	TCHF	-17'028	-17'861	-17'546	-18'386	-840	4.8%
Saldo	TCHF	40'501	39'780	42'387	41'064	-1'323	-3.1%

2 Weiterbildung

Die Produktgruppe Weiterbildung beinhaltet die Erwachsenenbildungszentren (EBZ). Sie bieten Kurse der berufsorientierten Weiterbildung, Vorbereitungskurse auf eidgenössisch anerkannte Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen sowie Berufsbildnerkurse an.

Produkte: EBZ Solothurn-Grenchen, EBZ Olten

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen							
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	91.0	95.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
22	Kostengünstige Weiterbildung							
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	114.1	120.1	100.0	100.0	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'578	2'586	2'740	2'942	202	7.4%
Erlös	TCHF	-2'942	-3'105	-2'986	-3'116	-130	4.4%
Saldo	TCHF	-364	-519	-246	-174	72	-29.3%

Bemerkungen: Neue Angebote führen zu Mehrkosten und Mehrerträgen. Der Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren muss mindestens 100% betragen.

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule für Gesundheit und Soziales

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung							
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	99.0	91.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	95.0	93.0	95.0	95.0	0.0	0.0%

32 Kostengünstige Ausbildung

321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	17.0	16.8	18.0	18.0	0.0	0.0%
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	15.2	15.2	17.4	17.4	0.0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Studierende Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	221	219	220	220	0	0.0%
	Diplome Bereich Gesundheit und Soziales	Anzahl	76	88	60	60	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	4'000	4'150	3'370	3'978	608	18.0%
	Erlös	TCHF	-2'327	-2'594	-3'054	-3'154	-100	3.3%
	Saldo	TCHF	1'673	1'557	316	824	508	160.5%

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: Gemäss Leistungsauftrag HFT Mittelland AG. Es erfolgt eine jährliche separate Berichterstattung.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
41	Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung							
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	96	92	106	106	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	2'096	1'824	2'032	1'947	-86	-4.2%
	Erlös	TCHF	-175	-524	-520	-508	11	-2.2%
	Saldo	TCHF	1'921	1'300	1'513	1'439	-74	-4.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	54'822	54'675	56'601	56'533	-68	-0.1%
Ertrag	TCHF	-22'518	-24'136	-24'106	-25'164	-1'059	4.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	32'304	30'539	32'496	31'369	-1'127	-3.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'427	11'578	11'475	11'784	309	2.7%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	66'204	66'201	68'076	68'317	241	0.4%
Erlös	TCHF	-22'473	-24'085	-24'106	-25'164	-1'059	4.4%
Saldo	TCHF	43'731	42'117	43'970	43'153	-818	-1.9%
1 Schulische berufliche Grundbildung							
Kosten	TCHF	57'529	57'641	59'933	59'450	-483	-0.8%
Erlös	TCHF	-17'028	-17'861	-17'546	-18'386	-840	4.8%
Saldo	TCHF	40'501	39'780	42'387	41'064	-1'323	-3.1%
2 Weiterbildung							
Kosten	TCHF	2'578	2'586	2'740	2'942	202	7.4%
Erlös	TCHF	-2'942	-3'105	-2'986	-3'116	-130	4.4%
Saldo	TCHF	-364	-519	-246	-174	72	-29.3%
3 Bildung an höheren Fachschulen							
Kosten	TCHF	4'000	4'150	3'370	3'978	608	18.0%
Erlös	TCHF	-2'327	-2'594	-3'054	-3'154	-100	3.3%
Saldo	TCHF	1'673	1'557	316	824	508	160.5%
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG							
Kosten	TCHF	2'096	1'824	2'032	1'947	-86	-4.2%
Erlös	TCHF	-175	-524	-520	-508	11	-2.2%
Saldo	TCHF	1'921	1'300	1'513	1'439	-74	-4.9%

Bemerkungen: Produktgruppe 3: Generell grosse Nachfrage aufgrund des Fachkräftemangels und daher Führung zusätzlicher Klassen.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2016-2018			
	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	32'495'000	32'421'000	32'426'000	97'342'000
	Zusatzkredit				
	Total	32'495'000	32'421'000	32'426'000	97'342'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	32'495'573	31'368'812		63'864'385
	Nachtragskredit				
	Total	32'495'573	31'368'812		63'864'385
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	773'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	773'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		284.4	287.7	289.0	295.0	6.0	2.1%
weiblich (Pensen)		114.0	132.7	121.0	125.5	4.5	3.7%
männlich (Pensen)		170.4	155.0	168.0	169.5	1.5	0.9%
Anzahl Mitarbeitende		608	464	602	498	-104	-17.3%
weiblich (Mitarbeitende)		251	227	243	224	-19	-7.8%
männlich (Mitarbeitende)		357	237	359	274	-85	-23.7%
Anzahl Lernende		20	20	22	22	0	0.0%
weiblich		10	10	11	12	1	9.1%
männlich		10	10	11	10	-1	-9.1%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Informatik Berufsschulen		78	0	0	0	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

6. Finanzdepartement		Seite
6.1	Management Summary	193
6.2	Erfolgsrechnung Finanzgrößen	195
6.2.1	Abweichungsbegründungen FG ER	198
Globalbudgets		
	Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	202
	Finanzen und Statistik	205
	Personalwesen	209
	Steuerwesen	214
	Informationstechnologie inkl. Investitionsrechnung	218
	Amtschreiberei-Dienstleistungen	223
	Staatsaufsichtswesen	228

Finanzdepartement

Management Summary

Insgesamt rechnet der Voranschlag 2017 im Finanzdepartement mit einem um 107,5 Mio. Fr. besseren Ergebnis als der Voranschlag 2016.

Die ertragsseitig grössten Veränderungen sind der Mehrertrag beim Nationalen Finanzausgleich (+48,9 Mio. Fr.), bei der Gewinnausschüttung der Nationalbank (+21,4 Mio. Fr.) und beim Anteil der Verrechnungssteuer (+2,8 Mio. Fr.). Mit einem Minderertrag ist beim Vermögensertrag für Dividenden (-3,2 Mio. Fr.) und beim Zinsertrag für Finanzanlagen (-1,5 Mio. Fr.) zu rechnen.

Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (+21,0 Mio. Fr.) dürften insbesondere wegen Mengenzuwachs deutlich über dem Voranschlag 2016 liegen. Bei den juristischen Personen wird mit einem unveränderten Steuerertrag gerechnet. Der geplante Gesamtertrag der kantonalen Steuern liegt auf dem gleichen Niveau wie die Rechnung 2015.

Die grössten Veränderungen beim Aufwand finden sich beim Zinsaufwand für Darlehen inkl. Kapitalbeschaffungskosten (-6,2 Mio. Fr.) und bei der AHV-Ersatzrente (-1,5 Mio. Fr.). Demgegenüber stehen höhere Informatik-Abschreibungen (+1,2 Mio. Fr.).

Bei den Globalbudgets des Finanzdepartements entsprechen die Aufwände und Erträge der Grössenordnung des Voranschlags 2016. Es sind vor allem das Globalbudget des Steueramtes, welches mit einem Mehraufwand von 0,4 Mio. Fr. rechnet und das Globalbudget der Amtschreibereien, welches um 0,4 Mio. Fr. besser abschliessen dürfte als im Voranschlag 2016.

Im Finanzdepartement sind diverse grössere Projekte geplant. Unter anderem wird die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III und die Totalrevision der Katasterschätzung vorbereitet. Weiter werden das Controlling des Massnahmenplanes zur Erreichung eines mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushaltes sichergestellt, in den Amtschreibereien eine neue Geschäftsverwaltung eingeführt und der Ausbau der GERES-Plattform weitergeführt.

Im Informatik-Bereich erfolgen die Ablösung der Telefonie-Anlagen durch den Einsatz von Voice-over-IP, die Einführung eines neuen Desktops und die Erneuerung der SAP-Infrastruktur. Mit letzterem Projekt werden im Personalamt verschiedene neue Werkzeuge eingeführt, wie z.B. ein elektronisches Bewerbermanagement. Im Weiteren startet das Einführungsprojekt für die neue Steuerlösung SOTAXX, welches im 2020 die bestehende Steuerlösung INES ablöst.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6416 Bundesanteile					
4110000 Anteil am Reingewinn der SNB	-42'914'061	0	-21'377'400	-21'377'400	0.0
4600000 Anteil Direkte Bundessteuer	-55'385'659	-58'500'000	-58'500'000	0	0.0
4600100 Anteil Verrechnungssteuer	-20'719'307	-17'471'000	-20'237'000	-2'766'000	15.8
4600500 Ant.Ertr.der Eidg.Mineralölst.	-9'517'786	-10'399'235	-9'832'848	566'387	-5.4
4600700 Ant.am Ertr.der EU-Zinsbest	-254'547	-400'000	-300'000	100'000	-25.0
4600800 Anteil am Ertrag LSVA	-12'344'401	-12'010'000	-12'422'000	-412'000	3.4
4600900 Ant.Ertr.üb. Bundeseinnahmen	-1'991'918	-932'986	-2'200'000	-1'267'014	>100.0
4620100 NFA: Ressourcenausgleich	-229'502'930	-258'785'000	-306'804'000	-48'019'000	18.6
4620200 NFA: sozio-demografischer Ausgleich	-1'853'679	-1'799'000	-2'490'000	-691'000	38.4
4620400 NFA: Härteausgleich	4'024'042	3'823'000	3'622'000	-201'000	-5.3
4699001 Rückverteilungen CO2 Abgabe	-247'077	-200'000	-200'000	0	0.0
Ertrag	-370'707'322	-356'674'221	-430'741'248	-74'067'027	20.8
8102032 Zuw. Treibstoffzollanteil an Strassenbau	9'517'786	10'399'235	9'832'848	-566'387	-5.4
8102033 Zuw. LSVA an Strassenbaufonds	12'344'401	6'005'000	12'422'000	6'417'000	106.9
8103014 Zuw. Globalbeiträge HS	1'991'918	932'986	2'200'000	1'267'014	>100.0
Interne Verrechnungen	23'854'104	17'337'221	24'454'848	7'117'627	41.1
Saldo	-346'853'218	-339'337'000	-406'286'400	-66'949'400	19.7
P6417 Vermögenserträge					
4100001 Salzregalgebühr	-24'466	-45'000	-20'000	25'000	-55.6
4100002 Monopolabgabe SGV	-911'614	-900'000	-910'000	-10'000	1.1
4400000 Zinsen flüssige Mittel	-68'233	0	0	0	0.0
4401003 Zinsen Dritte	-156'488	-30'000	-120'000	-90'000	>100.0
4402000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 102 (90-360 Ta	-70'528	-50'000	0	50'000	-100.0
4407000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	-314'444	-1'500'000	-20'000	1'480'000	-98.7
4451000 Erträge aus Beteiligungen VV	-22'110	-18'000	-18'000	0	0.0
4451001 Dividende Alpiq	-2'435'820	-3'040'000	0	3'040'000	-100.0
4451002 Dividende NSNW	-215'000	-255'000	-200'000	55'000	-21.6
4463000 Dividende Schweizer Salinen AG	-60'250	-200'000	-60'000	140'000	-70.0
4464000 Dividende Nationalbank	-18'240	-18'240	-18'240	0	0.0
Ertrag	-4'297'193	-6'056'240	-1'366'240	4'690'000	-77.4
Saldo	-4'297'193	-6'056'240	-1'366'240	4'690'000	-77.4
P6418 Zinsendienst					
3401000 Zinsen auf kurzfristigen Darlehen und Vo	0	50'000	0	-50'000	-100.0
3401001 Zinsen auf Bank- und Postcheckkontokorre	0	10'000	0	-10'000	-100.0
3406000 Zinsen langfristigen Darlehen und Vorsch	10'546'528	28'000'000	11'600'000	-16'400'000	-58.6
3409002 Zinsen Dritte	317	10'000	0	-10'000	-100.0
3409003 Zins auf Spez.-Finanzierungen	27'029	150'000	0	-150'000	-100.0
3409004 Zins auf Legate,Stiftungen	0	30'000	0	-30'000	-100.0
3420000 Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten	1'851'969	700'000	-150'000	-850'000	>100.0
Aufwand	12'425'842	28'950'000	11'450'000	-17'500'000	-60.4
4409000 Zinsertrag Spezialfinanzierungen	0	-300'000	0	300'000	-100.0
4499001 Ertrag Negativzinsen	-104'625	0	-50'000	-50'000	0.0
Ertrag	-104'625	-300'000	-50'000	250'000	-83.3
Saldo	12'321'217	28'650'000	11'400'000	-17'250'000	-60.2
P6419 Abschreibungen/Rückstell./Buchgewinne					
3051001 PSKO-Beitragsmind zur Tilgung Darlehen	-10'613'286	-10'750'000	-10'750'000	0	0.0
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	-144'786	0	0	0	0.0
3409005 Zinsaufwand PKSO (Ausfinanzierung)	21'549'195	0	11'305'925	11'305'925	0.0
3419000 Realisierte Kursverluste Zahlungsverkehr	4'751	0	0	0	0.0
3499005 Ausfinanzierung Deckungslücke PKSO	1'091'633'116	0	0	0	0.0
3830000 a/o Abschr. Bilanzfehlbetrag PKSO	27'290'828	27'300'000	27'290'828	-9'172	0.0
Aufwand	1'129'719'818	16'550'000	27'846'753	11'296'753	68.3
4309000 Verschiedene Erträge	-14'070'089	-14'350'000	-14'350'000	0	0.0
4419000 Realisierte Kursgewinne	-9'277	0	0	0	0.0
Ertrag	-14'079'366	-14'350'000	-14'350'000	0	0.0
Saldo	1'115'640'452	2'200'000	13'496'753	11'296'753	>100.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6421 Sozialversicherungsbeiträge					
3010009 Abgangsentschädigungen	166'150	300'000	300'000	0	0.0
3010011 Beiträge an Kinderbetreuung	330'909	300'000	300'000	0	0.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	0	6'627'835	6'716'773	88'938	1.3
3020005 Lebo Lehrkräfte	0	1'714'883	1'695'487	-19'396	-1.1
8200000 Kalk. Sozialleistungen	-69'749'714	-74'576'238	-75'513'021	-936'783	1.3
8200001 LEBO Plan	0	-6'629'603	-6'716'773	-87'169	1.3
8200002 LEBO Plan Lehrkräfte	0	-1'714'883	-1'695'487	19'396	-1.1
3050000 AG-Beitrag AHV/ALV	21'610'465	22'765'000	23'273'000	508'000	2.2
3050001 EO Aufwandminderung	0	-230'000	-230'000	0	0.0
3050003 Unfalltaggelder (Aufwandmind.)	0	-550'000	-550'000	0	0.0
3051000 AG-Beitrag Pensionskasse	43'676'054	46'279'006	46'418'021	139'015	0.3
3053000 AG-Beitrag Berufsunfallversicherung	384'731	400'000	406'000	6'000	1.5
3054000 AG-Beitrag an Familienzulagekassen	4'775'151	4'930'000	5'172'000	242'000	4.9
3055000 AG-Beitrag Krankentaggeldversicherung GA	309'981	330'000	370'000	40'000	12.1
3064000 AHV-Ersatzrenten	4'108'269	4'500'000	3'000'000	-1'500'000	-33.3
3090004 Gesundheitsdienst	-71	0	0	0	0.0
Aufwand	5'611'924	4'446'000	2'946'000	-1'500'000	-33.7
8100001 Allgemeiner-Overhead	-5'052'138	-5'550'408	-2'946'000	2'604'408	-46.9
8101001 Arbeitgeberbeiträge an Ruhegehälter RR	272'250	269'000	0	-269'000	-100.0
8101002 Zuweisung aus LR an Ruhegehälter RR	723'184	835'408	0	-835'408	-100.0
Interne Verrechnungen	-4'056'704	-4'446'000	-2'946'000	1'500'000	-33.7
Saldo	1'555'220	0	0	0	0.0
P6423 Unfallkasse (SF/EK)					
3099004 übriger Personalaufwand	30'709	60'079	31'000	-29'079	-48.4
Aufwand	30'709	60'079	31'000	-29'079	-48.4
4309001 Mitgliederbeiträge	0	-500	-500	0	0.0
Ertrag	0	-500	-500	0	0.0
Saldo	30'709	59'579	30'500	-29'079	-48.8
P6426 GAV Krankentaggeldversicherung (SF)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	825	500	500	0	0.0
3130029 GAV Verwaltungskosten PKS	173'684	50'000	30'000	-20'000	-40.0
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	6	0	0	0	0.0
3199004 GAV Krankentaggelder	431'546	0	0	0	0.0
3199005 GAV AHV-Beiträge an Ausgleichskasse	36'963	25'000	15'000	-10'000	-40.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	0	74'500	40'500	-34'000	-45.6
Aufwand	643'023	150'000	86'000	-64'000	-42.7
4309008 GAV zedierte Leistungen der IV	-214'909	-100'000	-50'000	50'000	-50.0
4309009 GAV zedierte Leistungen der PK	-218'356	-35'000	-25'000	10'000	-28.6
4309010 GAV Rückerstattungen AHV-Beiträge von Ve	-17'145	-10'000	-6'000	4'000	-40.0
4407000 Zinsen Finanzanlagen Grp. 107	0	-5'000	-5'000	0	0.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-192'613	0	0	0	0.0
Ertrag	-643'023	-150'000	-86'000	64'000	-42.7

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

6.2 Finanzdepartement	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6432 Kantonale Steuern					
3180000 Rückstellung Steuerausstände	4'400'000	0	0	0	0.0
3181004 Abschreibungen und Erlasse Staatsst. jur	370'318	500'000	400'000	-100'000	-20.0
3181005 Abschreibungen Staatssteuern natürliche	16'045'158	17'000'000	16'500'000	-500'000	-2.9
3181006 Erlasse Staatsteuern natürliche Personen	734'686	800'000	800'000	0	0.0
3181007 Abschreibungen und Erlasse Sondersteuern	430'010	700'000	500'000	-200'000	-28.6
3181008 Abschreibungen und Erlasse Finanzausglei	32'114	50'000	35'000	-15'000	-30.0
3181009 Abschreibungen und Erlasse Spitalsteuern	27'446	50'000	40'000	-10'000	-20.0
3499002 Rückerstattungsinsen	3'560'986	3'000'000	3'500'000	500'000	16.7
3499003 Vergütungszinsen	411'192	600'000	500'000	-100'000	-16.7
Aufwand	26'011'911	22'700'000	22'275'000	-425'000	-1.9
4000000 Staatsteuern nat. Pers.	-588'166'059	-597'000'000	-612'000'000	-15'000'000	2.5
4000001 Staatsteuern nat. Pers. Vorjahre	-45'871'033	-40'000'000	-46'000'000	-6'000'000	15.0
4000002 Spitalsteuern	-26'781	-50'000	-10'000	40'000	-80.0
4000003 Bussen	-556'316	-500'000	-500'000	0	0.0
4000004 Grenzgängerbesteuerung	-1'781'154	-1'600'000	-1'700'000	-100'000	6.3
4000020 Pauschale Steueranrechnung	759'474	400'000	600'000	200'000	50.0
4002000 Quellensteuer	-23'839'544	-20'000'000	-25'000'000	-5'000'000	25.0
4010000 Staatssteuer juristische Personen	-102'406'465	-100'000'000	-95'000'000	5'000'000	-5.0
4010001 Staatssteuer juristische Personen Vorjah	-26'154'609	-20'000'000	-24'500'000	-4'500'000	22.5
4010002 FA-Steuer juristische Personen	-12'812'994	-11'500'000	-11'538'000	-38'000	0.3
4022000 Grundstückgewinnsteuer natürliche Person	-8'373'132	-6'200'000	-6'500'000	-300'000	4.8
4022001 Grundstückgewinnsteuer juristische Perso	-469'990	-700'000	-500'000	200'000	-28.6
4022002 Kapitalabfindungssteuer	-16'648'345	-11'000'000	-12'000'000	-1'000'000	9.1
4022003 Übrige Sondersteuern	-968'046	-1'000'000	-1'000'000	0	0.0
4023000 Handänderungssteuer	-25'313'537	-20'000'000	-23'500'000	-3'500'000	17.5
4024000 Erbschaftssteuer	-15'064'745	-13'000'000	-15'000'000	-2'000'000	15.4
4024001 Nachlasssteuer	-6'416'504	-5'500'000	-6'000'000	-500'000	9.1
4024002 Schenkungssteuer	-718'325	-800'000	-700'000	100'000	-12.5
4210036 Diverse Gebühren	-45'870	-50'000	-50'000	0	0.0
4270001 Hinterziehungsversuchs- und Gehilfenscha	-152'469	-70'000	-80'000	-10'000	14.3
4270002 Ordnungsbussen	-6'887'550	-6'500'000	-6'500'000	0	0.0
4401002 Verzugszinsen auf Steuern	-5'751'994	-7'000'000	-6'000'000	1'000'000	-14.3
Ertrag	-887'665'989	-862'070'000	-893'478'000	-31'408'000	3.6
8102012 Anteil GGS für Natur- und Heimatschutz	1'623'765	1'207'500	1'225'000	17'500	1.4
8106032 Zuweisung der FA-Steuer	12'780'880	11'500'000	11'503'000	3'000	0.0
Interne Verrechnungen	14'404'645	12'707'500	12'728'000	20'500	0.2
Saldo	-847'249'433	-826'662'500	-858'475'000	-31'812'500	3.8
P6443 AIO Abschreibungen					
3300600 IT-Abschr. 3 Jahre	3'514'995	3'634'900	3'687'900	53'000	1.5
3300610 IT-Abschr. 5 Jahre	1'369'780	1'413'300	2'480'900	1'067'600	75.5
3300620 IT-Abschr. 7 Jahre	2'500'869	2'516'800	2'631'200	114'400	4.5
Aufwand	7'385'644	7'565'000	8'800'000	1'235'000	16.3
8104048 Abschreibungen IT-Anlagen Dienststellen	-7'385'644	-7'565'000	-8'800'000	-1'235'000	16.3
Interne Verrechnungen	-7'385'644	-7'565'000	-8'800'000	-1'235'000	16.3
Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6416	Bundesanteile				
	Die zu budgetierenden Bundesanteile werden von der Eidg. Finanzverwaltung mitgeteilt. Im Voranschlag 2017 liegen die Budgetwerte insgesamt 74,1 Mio. Fr. (+ 21,6%) über den Budgetzahlen 2016. Der Mehrertrag ist insbesondere auf die NFA-Beiträge (+ 48,9 Mio. Fr.) und auf die Budgetierung der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank SNB (21,4 Mio. Fr.) zurückzuführen und setzt sich aus den nachstehenden grösseren Abweichungen zusammen.				
4110000	Anteil am Reingewinn SNB <i>Mehrertrag</i>	0	-21'377'400	-21'377'400	100%
4600100	Anteil Verrechnungssteuer <i>Mehrertrag</i>	-17'471'000	-20'237'000	-2'766'000	16%
4600500	Anteil Ertrag der Eidg. Mineralölsteuer <i>Minderertrag</i>	-10'399'235	-9'832'848	566'387	-5%
4600700	Anteil Erträge EU-Zinsbesteuerung <i>Minderertrag</i>	-400'000	-300'000	100'000	-25%
4600800	Anteil Erträge LSVA <i>Mehrertrag</i>	-12'010'000	-12'422'000	-412'000	3%
4620100	NFA Ressourcenausgleich <i>Mehrertrag</i>	-258'785'000	-306'804'000	-48'019'000	19%
4620200	NFA Sozio-demograf. Ausgleich <i>Mehrertrag</i>	-1'799'000	-2'490'000	-691'000	38%
4620400	NFA Härteausgleich Minderaufwand	3'823'000	3'622'000	-201'000	-5%
6417	Vermögenserträge				
4100001	Salzregalgebühr <i>Minderertrag</i> Diese Position wurde den IST-Zahlen 2015 angepasst.	-45'000	-20'000	25'000	-56%
4401003	Zinsen Dritte <i>Mehrertrag</i> Dieser Budgetbetrag enthält neu den Zins der soH für die verfrühte Auszahlung des Globalbudgetbeitrages. Dieser wird auf Wunsch der soH bereits anfangs Jahr für das ganze Jahr ausbezahlt um Liquiditätsengpässe zu vermeiden.	-30'000	-120'000	-90'000	300%
4402000	Zinsen Finanzanlagen (90-360Tage) <i>Minderertrag</i> Gemäss Aussage der soH wird unser Darlehen nicht mehr benötigt. Damit fällt auch der Zinsertrag weg.	-50'000	0	50'000	-100%
4407000	Zinsen Finanzanlagen (360Tage+) <i>Minderertrag</i> Aufgrund des schlechten Geschäftsganges der Alpiq entfällt die Verzinsung des Hybriddarlehens.	-1'500'000	-20'000	1'480'000	-99%
4451001	Dividende Alpiq <i>Minderertrag</i> Aufgrund des schlechten Geschäftsganges der Alpiq wird keine Dividende mehr ausbezahlt.	-3'040'000	0	3'040'000	-100%
4451002	Dividende NSNW <i>Minderertrag</i> Diese Position wurde den IST-Zahlen 2015 angepasst.	-255'000	-200'000	55'000	-22%
4463000	Dividende Schweizer Salinen <i>Minderertrag</i> Diese Position wurde den IST-Zahlen 2015 angepasst.	-200'000	-60'000	140'000	-70%
6418	Zinsendienst				
3401000	Zinsen auf kurzfristigen Darlehen Minderaufwand Aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Finanzmarkt und der Negativzinsen fallen keine Schuldzinsen auf kurzfristigen Darlehen mehr an.	50'000	0	-50'000	-100%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	Abweichung in %
3406000	Zinsen auf langfristigen Darlehen <i>Minderaufwand</i> Der Zinsaufwand für die Ausfinanzierung der PKSO (VA17: 11,3 Mio. Fr.) wird neu im Profitcenter 6419 unter der Kostenart 3409005 separat ausgewiesen. Weiter wurde im VA2016 noch von höheren Kapitalaufnahmen und steigenden Zinsen ausgegangen.	28'000'000	11'600'000	-16'400'000	-59%
3409003	Zins auf Spezialfinanzierung <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Finanzmarkt und der Negativzinsen fallen keine Zinsen auf Spezialfinanzierungen mehr an.	150'000	0	-150'000	-100%
3409004	Zins auf Legate, Stiftung <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Finanzmarkt und der Negativzinsen fallen keine Zinsen auf Legaten und Stiftungen mehr an.	30'000	0	-30'000	-100%
3420000	Kapitalbeschaffungs- und Verw.kosten <i>Minderaufwand</i> Infolge weniger Aktivitäten am Kapitalmarkt wird mit weniger Kapitalbeschaffungs- und verwaltungskosten gerechnet.	700'000	-150'000	-850'000	-121%
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierung <i>Minderertrag</i> Da einerseits die Zinsen negativ sind und andererseits der Strassenbaufonds positiv wurde, werden ihm keine Zinsen mehr belastet.	-300'000	0	300'000	-100%
4499001	Ertrag Negativzinsen <i>Mehrertrag</i> Aufgrund der derzeitigen Situation auf dem Finanzmarkt erhalten wir für kurz- und mittelfristige Darlehen Negativzinsen.	0	-50'000	-50'000	100%
6419	Abschreibungen/Rückstell./Buchgewinne				
3409005	Zinsaufwand PKSO <i>Mehraufwand</i> Der Zinsaufwand für die Ausfinanzierung der PKSO wurde im 2016 noch im Profitcenter 6418 Zinsendienst unter der Kostenart 3406000 separat ausgewiesen.	0	11'305'925	11'305'925	100%
6421	Sozialversicherungsbeiträge				
3050000	AG-Beitrag AHV/ALV <i>Mehraufwand</i> Anstieg der Lohnsumme in Voranschlag 2017 um 1% gegenüber dem Voranschlag 2016.	22'765'000	23'273'000	508'000	2%
3064000	AHV-Ersatzrenten <i>Minderaufwand</i> Aufgrund des neuen Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO), sind neu die Kosten für die AHV-Ersatzrenten bei Anspruchsbeginn der Pensionskasse zu überweisen. Das führt in der Übergangszeit zu höheren Beträgen.	4'500'000	3'000'000	-1'500'000	-33%
6423	Unfallkasse (SF/EK)				
3099004	Übriger Personalaufwand <i>Minderaufwand</i> Eine Rentenbezügerin ist gestorben.	60'079	31'000	-29'079	-48%
6426	GAV Krankentaggeldversicherung (SF/EK)				
4309008	GAV zedierte Leistungen der IV <i>Minderertrag</i> Mit der neuen Krankentaggeldversicherungslösung per 1.1.2014 sind alle Kantonsangestellten für die Zeit nach Ablauf der Lohnfortzahlung neu bei der Visana krankentaggeldversichert.	-100'000	-50'000	50'000	-50%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	Abweichung in %
6432	Kantonale Steuern				
3181004	Abschr. und Erlasse Staatsst. JP <i>Minderaufwand</i> Anpassung an IST 2015.	500'000	400'000	-100'000	-20%
3181005	Abschr. und Erlasse Staatsst. NP <i>Minderaufwand</i> Anpassung an IST 2015.	17'000'000	16'500'000	-500'000	-3%
3181007	Abschr. + Erlasse Sondersteuern <i>Minderaufwand</i> Anpassung an IST 2015.	700'000	500'000	-200'000	-29%
3499002	Rückerstattungszinsen <i>Mehraufwand</i> Anpassung an IST 2015 bei unverändertem Zinssatz.	3'000'000	3'500'000	500'000	17%
3499003	Vergütungszinsen <i>Minderaufwand</i> Anpassung an IST 2015 / Auswirkungen des seit 2013 tieferen Zinssatzes.	600'000	500'000	-100'000	-17%
4000000	Staatsteuern nat. Personen <i>Mehrertrag</i> Anpassung an voraussichtliches IST 2016.	-597'000'000	-612'000'000	-15'000'000	3%
4000001	Staatsteuern nat. Personen Vorjahre <i>Mehrertrag</i> Anpassung an IST 2015 bei gleichbleibenden Prognosen.	-40'000'000	-46'000'000	-6'000'000	15%
4000002	Spitalsteuern <i>Minderertrag</i> Alte Steuerperioden / Seit der Steuerperiode 2006 werden keine Spitalsteuern mehr fakturiert.	-50'000	-10'000	40'000	-80%
4000020	Pauschale Steueranrechnung <i>Minderertrag</i> Teilanpassung an IST 2015.	400'000	600'000	200'000	50%
4002000	Quellensteuer <i>Mehrertrag</i> Anpassung an IST 2015 sowie Berücksichtigung einer höheren Anzahl von quellenbesteuerten Personen.	-20'000'000	-25'000'000	-5'000'000	25%
4010000	Staatsteuern jur. Personen <i>Minderertrag</i> Senkung Steuerfuss von 104% auf 100%.	-100'000'000	-95'000'000	5'000'000	-5%
4010001	Staatsteuern jur. Personen Vorjahre <i>Mehrertrag</i> Anpassung an IST 2015 unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Faktoren.	-20'000'000	-24'500'000	-4'500'000	23%
4022000	Grundstückgewinnsteuer nat. Personen <i>Mehrertrag</i> Teilanpassung an IST-Werte Vorjahre, Berücksichtigung der nach wie vor sehr tiefen Hypothekarzinsen.	-6'200'000	-6'500'000	-300'000	5%
4022001	Grundstückgewinnsteuer jur. Personen <i>Minderertrag</i> Anpassung an IST 2015 / Tiefe Hypothekarzinsse bei JP weniger relevant als bei NP.	-700'000	-500'000	200'000	-29%
4022002	Kapitalabfindungssteuer <i>Mehrertrag</i> Anpassung an Durchschnittswerte Vorjahre.	-11'000'000	-12'000'000	-1'000'000	9%
4023000	Handänderungssteuer <i>Mehrertrag</i> Anpassung an IST-Werte Vorjahre.	-20'000'000	-23'500'000	-3'500'000	18%
4024000	Erbschaftssteuer <i>Mehrertrag</i> Anpassung an IST 2015.	-13'000'000	-15'000'000	-2'000'000	15%
4024001	Nachlassstaxe <i>Mehrertrag</i> Anpassung an IST 2015.	-5'500'000	-6'000'000	-500'000	9%
4024002	Schenkungssteuer <i>Minderertrag</i> Anpassung an IST 2015.	-800'000	-700'000	100'000	-13%
4401002	Verzugszinsen auf Steuern <i>Minderertrag</i> Anpassung an IST 2015 unter Annahme einer unveränderten Zahlungsmoral.	-7'000'000	-6'000'000	1'000'000	-14%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	Abweichung in %
6443	AIO Abschreibungen				
3300610	IT-Abschr. 5 Jahre <i>Mehraufwand</i> Investitionen werden in der Regel nur noch über 3 Jahre oder 5 Jahre abgeschrieben. Zudem befinden sich Grossprojekte im Bau, welche Ende 2016 und Anfangs 2017 aktiviert werden. Dadurch erhöht sich der Abschreibungsaufwand in dieser KoA.	1'413'300	2'480'900	1'067'600	76%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2017 - 2019.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'756'000.-- und einem Ertrag von Fr. 25'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'731'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 242'100.--. Der Anstieg im Aufwand von rund Fr. 102'000.-- (rund 6.2 %) ist u.a. auf den Personalaufwand im Departementssekretariat zurückzuführen. Im Weiteren wurden beim Amtschreiberei-Inspektorat in den Dienstleistungen und Honoraren neu Fr. 15'000.-- eingestellt. Dies aufgrund des Beitritts zum Verein TerrAudit, der die interkantonale Koordination und Durchführung der Audits beim Betreiber der Plattform Terravis (elektronisches Auskunftportal für Grundbuchdaten und Daten der amtlichen Vermessung) übernimmt.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen							
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	95	82	100	90	-10	-10.0%
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	80	92	85	85	0	0.0%

12 Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche

121	Anteil penderter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	19	16	20	20	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Erledigte Beschwerden	Anzahl	13	5	10	10	0 0.0%
Erstellte Mitberichte	Anzahl	22	35	35	30	-5 -14.3%
Eingegangene Erlassgesuche	Anzahl	1'300	1'171	1'600	1'300	-300 -18.8%
Anteil gutgeheissene Erlassgesuche	Prozent	34	36	35	35	0 0.0%
Erlassener Betrag	TCHF	623	624	1'000	650	-350 -35.0%
Gesamtbetrag der eingegangenen Erlassgesuche	TCHF	3'754	3'132			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'470	1'478	1'475	1'588	113 7.6%
Erlös	TCHF	-61	-25	-15	-15	0 0.0%
Saldo	TCHF	1'409	1'453	1'460	1'573	113 7.7%

Bemerkungen: Anstieg der Kosten u.a. im Personalaufwand des Departementssekretariates. Eine Erhöhung von 10% bei einem Teilzeitpensum im Rechtsdienst, eine Ersatzanstellung mit höherer Erfahrungsstufe und Anstieg der Erfahrungsstufen bei einigen Mitarbeitenden.

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Bedarfsgerechte und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet							
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	84	82	85	85	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Inspektionen bei Amtschreibereien und Konkursämtern	Anzahl	7	7	7	7	0 0.0%
Ausbildungstage von Personal der Amtschreibereien	Anzahl	2	2	3	3	0 0.0%
Inspektionen privater Notare	Anzahl	22	27	25	25	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	456	471	451	410	-40 -9.0%
Erlös	TCHF	-20	-10	-10	-10	0 0.0%
Saldo	TCHF	435	461	441	400	-40 -9.2%

Bemerkungen: Minderaufwand in den Personalkosten, neuer Stellvertretender Amtschreiberei-Inspektor wird voraussichtlich in einer tiefen Erfahrungsstufe eingereiht. Bei den Dienstleistungen und Honoraren wurden neu Fr. 15'000.- budgetiert, dies für den Verein TerrAudit, welcher die Aufgabe hat, zukünftig die Audits beim Betreiber der Plattform Terravis (elektronisches Auskunftportal für Grundbuchdaten und Daten der amtlichen Vermessung) interkantonal zu koordinieren und durchzuführen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Aufwand	TCHF	1'678	1'690	1'654	1'756	102 6.2%
Ertrag	TCHF	-82	-34	-25	-25	0 0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'596	1'656	1'629	1'731	102 6.3%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	248	258	272	242	-30 -11.0%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	1'926	1'949	1'926	1'998	72 3.7%
Erlös	TCHF	-82	-34	-25	-25	0 0.0%
Saldo	TCHF	1'844	1'914	1'901	1'973	72 3.8%
1 Führungsunterstützung						
Kosten	TCHF	1'470	1'478	1'475	1'588	113 7.6%
Erlös	TCHF	-61	-25	-15	-15	0 0.0%
Saldo	TCHF	1'409	1'453	1'460	1'573	113 7.7%
2 Amtschreibereiaufsicht						
Kosten	TCHF	456	471	451	410	-40 -9.0%
Erlös	TCHF	-20	-10	-10	-10	0 0.0%
Saldo	TCHF	435	461	441	400	-40 -9.2%

4. Verpflichtungskredit

			Jahre der GB-Periode 2017-2019			
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'731'000	1'731'000	1'731'000	5'193'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'731'000	1'731'000	1'731'000	5'193'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'730'949			1'730'949
	Nachtragskredit					
	Total		1'730'949			1'730'949
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		17'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		17'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		9.9	10.3	10.2	10.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.2	5.5	5.5	5.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.7	4.8	4.7	4.7	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		12	13	12	12	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	7	7	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele entsprechen der Globalbudgetvorlage 2016 - 2018.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'795'400.-- und einem Ertrag von Fr. 2'556'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 239'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 844'700.--.

Personal

Für das Projekt SAP Redesign wird der Pensenbestand temporär um eine Mitarbeitende aufgestockt (1.8.2016 - 31.7.2017).

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Finanz- und Rechnungswesen, MP13-/MP14-Controllingberichte, Beteiligungsreport, ALM-Report, WoV-Instrumente und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen							
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%

12 Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfangenorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen

121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	94	93	90	90	0	0.0%
-----	---	-------	----	----	----	-----------	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Budgetgenauigkeit vom Voranschlag zur Rechnung (Abweichung zwischen budgetiertem und effektivem Aufwand in %)	Prozent	2.1	1.1	2.0	2.0	0.0	0.0%
ALM-Sitzungen	Anzahl	4	4	4	4	0	0.0%
S&P Rating [AA+ stabil = 100%]	Prozent	100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'137	1'121	1'255	1'238	-17	-1.3%
Erlös	TCHF	-30	-27	-30	-25	5	-16.7%
Saldo	TCHF	1'108	1'094	1'225	1'213	-12	-1.0%

2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen und SAP, Cash Management, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte, Stellungnahmen, Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen und Projekten, Eigene Projekte
Finanzdienste, Cash Management, SAP-Systembetreuung/Support/Schulung und Projekte, Fachspezifische
Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung (inkl. Ausbildung) aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten							
211	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter der Leitung vom AFIN (gemäss Projektplan; Gesamtbeurteilung in %)	(>) %	90	95	90	90	0	0.0%
22	Bedarfsgerechte Ausbildungs- und Informationsveranstaltungen durchführen							
221	Zufriedenheit der Teilnehmenden "(sehr) zufrieden"	(>) %	95	91	90	90	0	0.0%
23	Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen							*
231	Ertrag bei der Verlustscheinbearbeitung	(>) TCHF	2'149	2'305	2'000	2'000	0	0.0%
232	Unentgeltliche Rechtspflege-Inkasso-Ertrag	(>) TCHF	523	659	491	516	25	5.1%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Mitberichte, Vernehmlassungen, Beantwortung Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	15			
Verlustscheinbearbeitung - Total Anzahl Verlustscheine	Anzahl	191'988	208'981			
Verlustscheinbearbeitung - Bearbeitete Dossiers pro Jahr	Anzahl	1'557	1'376			
Verlustscheinbearbeitung - Überprüfte Kunden pro Jahr	Anzahl	9'164	11'386			
Verhältnis Vermögensertrag/Zinsaufwand	Verhältnis	0.5	0.1			
Durchschnittl. Zinssatz der Vermögensanlagen kurzfr.	Prozent	0.18	0.00			
Anzahl betreute SAP-User	Anzahl	298	290			
Anzahl betreute ePBN-User	Anzahl	50	50			
Anzahl durchgeführte Schulungen	Anzahl	12	12			
Verlustscheinbearbeitung - Gesamtbestand in Mio. Fr.	MCHF	244	270			
Kapitalaufnahme	MCHF	250	550			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'811	1'900	1'993	1'995	2 0.1%
Erlös	TCHF	-2'685	-2'969	-2'505	-2'526	-21 0.8%
Saldo	TCHF	-873	-1'069	-512	-531	-19 3.7%

3 Statistik

Hohe Erreichbarkeit von kantonalen Daten für alle Nutzergruppen sicherstellen, Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" veröffentlichen. Kantonale Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen. Umsetzung der kantonalen Statistikstrategie sowie Betrieb der kantonalen Datenplattform

Produkte: Publikationen, Vollzug, Dienstleistungen und Projekte

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
31	Hohe Erreichbarkeit von kantonalen Daten für alle Nutzergruppen sicherstellen, Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" veröffentlichen.								
311	Anzahl eindeutige Besucher auf dem Statistikportal	(>) Anz.		8'000	8'100	8'200	8'300	100	1.2%
312	Anzahl Abonnementen "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.		4'357	4'357	4'600	4'700	100	2.2%
313	Anzahl Kunden von BEVO-Produkten	(>) Anz.		350	350	360	370	10	2.8%

Bemerkungen: 311: Umstellung der Messungsgrundlagen 2013/2014

32	Kantonale Koordination und termingerechte Umsetzung von Vollzugsaufgaben für den Bund sicherstellen.								
321	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %		100	100	100	100	0	0.0%
322	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.		3	0	0	0	0	0.0%

33 Umsetzung der kantonalen Statistikstrategie sowie Qualität der kantonalen Datenplattform (GERES) sicherstellen.

331	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.		0	2	2	2	0	0.0%
-----	--------------------------------------	----------	--	---	---	---	----------	---	------

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Nachgefragte Publikationen (Print)	Anzahl	8'500	6'500			
Nachgefragte Publikationen (Download)	Anzahl	1'000				
GERES: Angeschlossene Dienststellen (Rollen)	Anzahl	6	6	15	20	5 33.3%
GERES: Angeschlossene Benutzer	Anzahl	470	480	600	700	100 16.7%
GERES: Weitergeleitete Meldungen (in Tausend)	Anzahl			50	100	50 100.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	359	427	404	408	4 0.9%
Erlös	TCHF	-3	-9	-2	-5	-3 150.0%
Saldo	TCHF	356	418	402	403	1 0.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Aufwand	TCHF	2'589	2'671	2'801	2'795	-6 -0.2%
Ertrag	TCHF	-2'717	-3'005	-2'537	-2'556	-19 0.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-128	-334	264	239	-25 -9.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	719	777	850	845	-5 -0.6%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	3'307	3'448	3'652	3'640	-11 -0.3%
Erlös	TCHF	-2'717	-3'005	-2'537	-2'556	-19 0.7%
Saldo	TCHF	591	443	1'115	1'084	-30 -2.7%
1 Planung und Reporting						
Kosten	TCHF	1'137	1'121	1'255	1'238	-17 -1.3%
Erlös	TCHF	-30	-27	-30	-25	5 -16.7%
Saldo	TCHF	1'108	1'094	1'225	1'213	-12 -1.0%
2 Finanz- / Controllerdienstleistungen und SAP						
Kosten	TCHF	1'811	1'900	1'993	1'995	2 0.1%
Erlös	TCHF	-2'685	-2'969	-2'505	-2'526	-21 0.8%
Saldo	TCHF	-873	-1'069	-512	-531	-19 3.7%
3 Statistik						
Kosten	TCHF	359	427	404	408	4 0.9%
Erlös	TCHF	-3	-9	-2	-5	-3 150.0%
Saldo	TCHF	356	418	402	403	1 0.2%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	264'500	239'500	226'500	730'500
	Zusatzkredit				
	Total	264'500	239'500	226'500	730'500
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	264'470	239'427		503'897
	Nachtragskredit				
	Total	264'470	239'427		503'897
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	66'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	66'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Anzahl Pensen / Stellenprozente		15.5	16.2	17.4	16.6	-0.8 -4.9%
weiblich (Pensen)		7.5	8.2	8.4	8.6	0.2 1.8%
männlich (Pensen)		8.0	8.0	9.0	8.0	-1.0 -11.1%
Anzahl Mitarbeitende		18	19	20	20	0 0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		10	11	11	12	1 9.1%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	9	8	-1 -11.1%
Anzahl Lernende		2	2	2	2	0 0.0%
weiblich		2	2	2	2	0 0.0%
männlich		0	0	0	0	0 0.0%

Bemerkungen: Für das Projekt SAP Redesign wird der Pensenbestand temporär um eine Mitarbeitende aufgestockt (1.8.2016 - 31.7.2017).

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
PC 6416 Bundesanteile	-277'989	-346'853	-339'337	-406'286	-66'949	19.7%
PC 6417 Vermögenserträge	-6'985	-4'297	-6'056	-1'366	4'690	-77.4%
PC 6418 Zinsendienst	13'002	12'321	28'650	11'400	-17'250	-60.2%

Bemerkungen: Bei den Bundesanteilen ist der Mehrertrag insbesondere auf den höheren NFA-Ressourcenausgleich (+ 48.0 Mio. Fr.) sowie die Budgetierung der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (21.4 Mio. Fr.) zurückzuführen. Bei den Vermögenserträgen wird mit keiner Dividendenausschüttung Alpiq (3.0 Mio. Fr.) sowie keiner Verzinsung des Alpiq-Hybriddarlehen (1.5 Mio. Fr.) gerechnet. Beim Zinsendienst werden die Zinskosten der Ausfinanzierung PKSO (VA17: 11.3 Mio. Fr.) neu separat ausgewiesen und im 2016 wurde von höheren Kapitalaufnahmen und leicht steigenden Zinsen ausgegangen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 4'122'900.-- und einem Ertrag von Fr. 379'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'743'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 601'500.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Schaffen von personalpolitischen Rahmenbedingungen, um die Kantonale Verwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren; Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung, Beratung sowie das Bereitstellen von zeit- und stufengerechter Information; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Anbieten bedarfsgerechter Ausbildung							
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	90	87	85	85	0	0.0%
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	83	84	80	80	0	0.0%
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%
12	Betriebliches Gesundheitsmanagement der Mitarbeitenden fördern							
121	Absenzstunden infolge Krankheit (1)	(<) Std	47.3	45.3	45.0	45.0	0.0	0.0%
122	Absenzstunden infolge Berufsunfall (1)	(<) Std	0.7	0.7	0.4	0.4	0.0	0.0%
123	Absenzstunden infolge Nichtberufsunfall (1)	(<) Std	3.4	3.6	3.0	3.0	0.0	0.0%
13	Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen geeigneter Personalführungsinstrumente							
131	Termineinhaltung der Jahresplanung (Meilensteine)	(>) %	94	91	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Lohnentwicklung Kant. Verwaltung Kanton Solothurn (2)	Prozent	0	0				
Lohnentwicklung Vergleichskantone Nordwestschweiz (3)	Prozent	0	0				
Lernende der Kant. Verwaltung Kanton Solothurn (4)	Anzahl	121	118	125	125	0	0.0%
Teilnehmertage Kurse für Lernende	Tage	51.0	39.0	50.0	50.0	0.0	0.0%
Durchgeführte Seminare (inkl. angefangene)	Anzahl	51	59	60	60	0	0.0%
Personenkurstage insgesamt	Tage	1'179.0	1'338.0	1'200.0	1'200.0	0.0	0.0%
Personenkurstage Gesundheit (5)	Prozent						
Personenkurstage Führungsseminare	Prozent	42	42	40	40	0	0.0%
Externe Beratungsfälle (Verein für Ehe- und Lebensberatung)	Anzahl	6	8	10	10	0	0.0%
Beratungszufriedenheit mit dem Verein für Ehe- und Lebensberatung, VEL, bei Konflikten am Arbeitsplatz (6)	Prozent			70	70	0	0.0%
Interne Beratungsfälle bei Vertrauenspersonen (Mobbing, sexuelle Belästigung), gemäss GAV (7)	Anzahl			20	20	0	0.0%
Geleistete Stunden Fachberatungen und Fachauskünfte (8)	Anzahl						
Geleistete Stunden prozessorientierte Beratungen (8)	Anzahl						
Anzahl Fälle Case Management (9)	Anzahl			30	30	0	0.0%
Publizierte SoPin-Personalinformationen	Anzahl	8	10	8	8	0	0.0%
Fluktuationsrate unbefristetes Personal	Prozent	8	8	10	10	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 24-31 (10)	Prozent	28	29	25	25	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 17-23 (10)	Prozent	56	56	60	60	0	0.0%
Anteil Führungsverantwortliche Lohnklassen 10-16 (10)	Prozent	16	15	15	15	0	0.0%
Frauen in Führungspositionen (absolut)	Anzahl	145	146	160	160	0	0.0%
Frauen in Führungspositionen (Anteil)	Prozent	24	24	27	27	0	0.0%
Teilnehmende so.gund-Aktion Bike-to-Work	Anzahl	216	167	200	200	0	0.0%

Bemerkungen:

(1) Gemäss RT-Time Systemauswertung (Stunden pro MA).

(2) Erhöhung der Teuerungszulagen und des Reallohnes auf den 1.1. des jeweiligen Rechnungsjahres, ohne jährliche Lohnanstiege und ohne individuelle Lohnerhöhungen.

(3) Vergleichskantone: Aargau, Bern, Baselland, Baselstadt.

(4) Ohne Lernende des Zeitentrums und der Schule für Mode und Gestalten.

(5) Neue Messgrösse. Es sind noch keine Planzahlen vorhanden (neues Kursangebot ab 2015).

(6) Die Messgrösse "Beratungszufriedenheit mit dem Verein für Ehe- und Lebensberatung, VEL, bei Konflikten am Arbeitsplatz" war bis anhin als Indikator geführt. Da es sich aber um keine Dienstleistung des Personalamtes selber handelt, wird dieser Indikator neu als statistische Messgrösse geführt.

(7) Neue Messgrösse.

(8) Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die bisherige Differenzierung den Beratungsalltag nicht optimal abbilden. Ab dem Jahr 2017 wird neu zwischen „Fachberatungen und Fachauskünften“ (allgemeine Beratung zu Zeitwirtschaft, Lohnsystem, GAV, Versicherungen usw.) und „prozessorientierter Beratung“ (Konflikte, Mobbing, sex. Belästigung usw.) unterschieden.

(9) Neue Messgrößen im Bereich Case Management. Neue Aufgaben in Folge des Vertrags mit Krankentaggeldversicherer.

(10) Basis: Personalbestand in Personen (Kant. Verwaltung inkl. kantonale Schulen).

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'470	1'856	1'741	1'933	192	11.0%
Erlös	TCHF	-45	-53	-49	-49	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'425	1'803	1'692	1'884	192	11.3%

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen							
211	Weitergezogene Entscheide (Klagen, Beschwerden) z.I. KTSO	(<) Anz.	1	0	3	3	0	0.0%
212	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	95	97	93	93	0	0.0%
213	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Einstufungen)	(>) %	98	100	97	97	0	0.0%
214	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreichungen	(>) %	98	100	95	95	0	0.0%
215	Kosten pro Vollzeitpensum (Kant.Verwaltung inkl. Kant. Schulen) (1)	(<) CHF	778	724	835	835	0	0.0%

Bemerkungen: (1) Bei einem geplanten Personalbestand von 3'000 Pensen.

Statistische Messgrößen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Eintritte	Anzahl		497	480	450	450	0	0.0%
Austritte	Anzahl		400	441	450	450	0	0.0%
Bearbeitete Anstellungsverträge	Anzahl		3'347	3'653	3'500	3'500	0	0.0%
Bearbeitete Lohnklasseneinreichungen	Anzahl		186	161	180	180	0	0.0%
Bearbeitete Treueprämien	Anzahl		634	645	600	600	0	0.0%
Krankheitsfälle > 15 Kalendertage (1)	Anzahl				240	240	0	0.0%
Taggeldabrechnungen (Krankheit) (2)	Anzahl				25	25	0	0.0%
Personenschäden BU Berufsunfall	Anzahl		78	93	80	80	0	0.0%
Personenschäden NBU Nicht-Berufsunfall	Anzahl		507	498	480	480	0	0.0%
Taggeldabrechnungen (Unfall)	Anzahl		202	241	200	200	0	0.0%
Sachschäden	Anzahl		0	16	5	5	0	0.0%
Motorfahrzeugschäden (3)	Anzahl				5	5	0	0.0%
Gebäudeschäden (3)	Anzahl				5	5	0	0.0%
Elektronikschäden (3)	Anzahl				5	5	0	0.0%
Haftpflichtfälle	Anzahl		3	3	5	5	0	0.0%
Ausgeschriebene Stellen	Anzahl		193	171	190	190	0	0.0%
Eingegangene Bewerbungen	Anzahl		5'149	5'382	5'000	5'000	0	0.0%
Bewerbungen pro Ausschreibung	Anzahl		26	30	25	25	0	0.0%
Stellenbesetzungsrate nach erster Ausschreibung	Prozent		97	97	95	95	0	0.0%
Bezüger von Beiträgen an die familienergänzende Kinderbetreuung	Anzahl		145	165	150	150	0	0.0%
Bezüger von Familienzulagen	Anzahl		1'059	1'062	1'000	1'000	0	0.0%
Total Personalbestand	Pensen		3'030.0	3'065.0	3'100.0	3'100.0	0.0	0.0%
Total Personalbestand	Person		3'858	3'901	3'900	3'900	0	0.0%
Total Personalbestand Frauenanteil	Prozent		51	51	50	50	0	0.0%
Total Teilzeit Arbeitende	Person		1'904	1'952	1'900	1'900	0	0.0%
Kant. Verwaltung Personalbestand	Pensen		2'325.6	2'354.0	2'400.0	2'400.0	0.0	0.0%
Kant. Verwaltung Personalbestand	Person		2'764	2'787	2'800	2'800	0	0.0%
Kant. Verwaltung Personalbestand Frauenanteil	Prozent		48	48	49	49	0	0.0%
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Frauen	Person		849	861	850	850	0	0.0%
Kant. Verwaltung Teilzeit arbeitende Männer	Person		211	219	250	250	0	0.0%
Kant. Schulen Personalbestand	Pensen		704.3	711.0	700.0	700.0	0.0	0.0%
Kant. Schulen Personalbestand	Person		1'102	1'123	1'100	1'100	0	0.0%
Kant. Schulen Personalbestand Frauenanteil	Prozent		57	59	45	45	0	0.0%
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Frauen	Person		569	607	570	570	0	0.0%
Kant. Schulen Teilzeit arbeitende Männer	Person		285	277	290	290	0	0.0%

Bemerkungen: Alle Angaben beziehen sich auf die Kantonale Verwaltung und auf die kantonalen Schulen (exkl. Spitäler und Volksschulen). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).

(1) Neue Messgrösse. Fälle welche dem Krankentaggeldversicherer gemeldet wurden.

(2) Neue Messgrösse.

(3) Zusätzlich zu den Sachschäden werden weitere Messgrößen im Versicherungsbereich aufgenommen.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'749	2'612	2'867	2'792	-75	-2.6%
Erlös	TCHF	-390	-394	-366	-331	35	-9.6%
Saldo	TCHF	2'359	2'218	2'501	2'461	-40	-1.6%

Unfallkasse

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	679	648	617	557	-60	-9.7%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	31	31	60	31	-29	-48.3%
(-) Erlös	TCHF	0	0	-1	-1	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-31	-31	-60	-31	29	-48.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	648	617	557	527	-30	-5.4%

Krankentaggeldversicherung GAV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'148	1'588	1'395	1'470	75	5.4%
Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	1'234	643	76	46	-30	-39.5%
(-) Erlös	TCHF	-674	-450	-150	-86	64	-42.7%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-560	-193	75	41	-34	-45.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'588	1'395	1'470	1'511	41	2.8%

Bemerkungen: Mit der neuen Krankentaggeldversicherungslösung per 1.1.2014 sind alle Kantonsangestellten für die Zeit nach Ablauf der Lohnfortzahlung neu bei der Visana krankentaggeldversichert.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	3'740	3'892	4'097	4'123	26	0.6%
Ertrag	TCHF	-434	-447	-415	-380	35	-8.4%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'306	3'445	3'683	3'743	61	1.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	478	576	510	602	92	17.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'219	4'468	4'608	4'724	117	2.5%
Erlös	TCHF	-434	-447	-415	-380	35	-8.4%
Saldo	TCHF	3'784	4'021	4'193	4'345	152	3.6%
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	1'470	1'856	1'741	1'933	192	11.0%
Erlös	TCHF	-45	-53	-49	-49	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'425	1'803	1'692	1'884	192	11.3%
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	2'749	2'612	2'867	2'792	-75	-2.6%
Erlös	TCHF	-390	-394	-366	-331	35	-9.6%
Saldo	TCHF	2'359	2'218	2'501	2'461	-40	-1.6%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2016-2018

		Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		3'683'000	3'717'000	3'831'000	11'231'000
	Zusatzkredit					
	Total		3'683'000	3'717'000	3'831'000	11'231'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		3'682'730	3'743'235		7'425'965
	Nachtragskredit					
	Total		3'682'730	3'743'235		7'425'965
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		97'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		97'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar					
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		17.3	16.7	16.8	16.8	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.5	9.9	9.0	9.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		7.8	6.8	7.8	7.8	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		21	20	20	20	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	12	12	12	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	8	8	8	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	3	3	3	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		2	2	2	2	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		3'032	4'108	4'500	3'000	-1'500	-33.3%
Beiträge Kinderbetreuung		323	331	300	300	0	0.0%

Bemerkungen: AHV-Ersatzrenten: Aufgrund des neuen Gesetzes über die Pensionskasse des Kantons Solothurn (PKSO), sind neu die Kosten für die AHV-Ersatzrenten bei Anspruchsbeginn der Pensionskasse zu überweisen. Das führt in der Übergangszeit zu höheren Beträgen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 29'335'800.-- und einem Ertrag von Fr. 14'000'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'335'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 9'329'900.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung Natürliche Personen NP (Selbständig und unselbständig Erwerbende), Veranlagung Juristische Personen JP (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Genossenschaften, spezialgesetzliche Körperschaften), Veranlagung Quellensteuer QST, Veranlagung Nebensteuern (Handänderungssteuer, Nachlasssteuer, Erbschafts- und Schenkungssteuer).

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Fristgerechte Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern								
111	Veranlagungsstand NP	(>) %		88.4	83.2	90.0	90.0	0.0	0.0%
112	Veranlagungsstand JP	(>) %		71.5	68.3	70.0	70.0	0.0	0.0%
113	Veranlagungsstand QST	(>) %		70.5	71.0	70.0	70.0	0.0	0.0%

12 Kostengünstige Veranlagungen

121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF		81	89	88	90	2	2.3%
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF		369	345	369	358	-11	-3.0%
	Bem.: Das Mengenwachstum führt zu tieferen Veranlagungskosten pro Steuerpflichtigen.								
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF		121	98	118	97	-21	-17.8%
	Bem.: Das Mengenwachstum führt zu tieferen Veranlagungskosten pro Steuerpflichtigen.								
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF		106	105	109	106	-3	-2.8%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Steuerpflichtige NP	Anzahl	162'600	167'900	166'000	169'600	3'600	2.2%
Steuerpflichtige JP	Anzahl	9'683	10'063	10'000	10'750	750	7.5%
Steuerpflichtige QST	Anzahl	10'541	11'245	10'700	11'400	700	6.5%
Steuerpflichtige total	Anzahl	182'524	187'208	186'700	191'750	5'050	2.7%
Mutationen Register NP	Anzahl	69'580	72'216	75'000	75'000	0	0.0%

Bemerkungen: Bei den Steuerpflichtigen NP, JP und QST wird die Anzahl weiter zunehmen.

Der Trend, dass Selbständigerwerbende in juristische Personen umwandeln hält an. Grossbaustellen erhöhen die Anzahl Quellenbesteuerte überdurchschnittlich.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	31'721	32'462	33'319	33'011	-308	-0.9%
Erlös	TCHF	-12'450	-12'795	-12'900	-12'769	131	-1.0%
Saldo	TCHF	19'271	19'668	20'419	20'242	-177	-0.9%

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Fristgerechter Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern							
211	Steuerausstand	(<) MCHF	271.9	285.7	280.0	290.0	10.0	3.6%
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	6.7	7.0	6.7	6.7	0.0	0.0%

22 Kostengünstiger Bezug der Steuern

221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	11	11	11	12	1	9.1%
Bem.: Die Zunahme der Inkassokosten pro Steuerpflichtigen ist im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen ins Rechtsinkasso zurückzuführen.								

23 Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit

231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	17.8	17.6	19.1	18.2	-0.9	-4.7%
-----	--	----------	------	------	------	-------------	------	-------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Erste Mahnungen	Anzahl	71'126	72'559	80'000	80'000	0	0.0%
Zweite Mahnungen	Anzahl	30'307	23'912	40'000	30'000	-10'000	-25.0%
Betreibungsbegehren	Anzahl	22'473	22'259	25'000	25'000	0	0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl der zweiten Mahnungen wurde auf den Durchschnitt der letzten Jahre korrigiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'373	3'135	3'040	3'396	356	11.7%
Erlös	TCHF	-1'387	-1'066	-1'100	-1'031	69	-6.3%
Saldo	TCHF	1'986	2'069	1'940	2'365	425	21.9%

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte							
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	34	46	45	48	3	6.7%

Bemerkungen: Für die Berechnung der Kennzahl wird lediglich die Anzahl der freigegebenen Grundstücke herangezogen. Diese Anzahl sinkt seit Jahren. Im Gegenzug steigt die Belastung der Katasterschätzung durch andere Aufgaben wie Bewertungen und Projekte.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
AHV-Meldungen	Anzahl	14'878	14'473	15'000	14'000	-1'000	-6.7%

Bemerkungen: Die Anzahl der AHV-Meldungen wurde aufgrund der Vorjahreszahlen angepasst.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'083	2'308	2'276	2'259	-17	-0.8%
Erlös	TCHF	-193	-206	-190	-200	-10	5.3%
Saldo	TCHF	1'889	2'102	2'086	2'059	-27	-1.3%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	28'824	28'829	29'166	29'336	169	0.6%
Ertrag	TCHF	-14'030	-14'066	-14'190	-14'000	190	-1.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'794	14'763	14'976	15'336	359	2.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	8'352	9'076	9'468	9'330	-138	-1.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	37'176	37'905	38'635	38'666	31	0.1%
Erlös	TCHF	-14'030	-14'066	-14'190	-14'000	190	-1.3%
Saldo	TCHF	23'146	23'839	24'445	24'666	221	0.9%
1 Veranlagung							
Kosten	TCHF	31'721	32'462	33'319	33'011	-308	-0.9%
Erlös	TCHF	-12'450	-12'795	-12'900	-12'769	131	-1.0%
Saldo	TCHF	19'271	19'668	20'419	20'242	-177	-0.9%
2 Inkasso							
Kosten	TCHF	3'373	3'135	3'040	3'396	356	11.7%
Erlös	TCHF	-1'387	-1'066	-1'100	-1'031	69	-6.3%
Saldo	TCHF	1'986	2'069	1'940	2'365	425	21.9%
3 Übrige Dienstleistungen							
Kosten	TCHF	2'083	2'308	2'276	2'259	-17	-0.8%
Erlös	TCHF	-193	-206	-190	-200	-10	5.3%
Saldo	TCHF	1'889	2'102	2'086	2'059	-27	-1.3%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	14'500'000	14'771'000	14'771'000	44'042'000
	Zusatzkredit				
	Total	14'500'000	14'771'000	14'771'000	44'042'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	14'505'550	14'976'295	15'335'762	44'817'607
	Nachtragskredit				
	Total	14'505'550	14'976'295	15'335'762	44'817'607
Rechnung	Total	14'762'913			14'762'913
Reserven	Stand 1. Januar	521'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	-258'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	263'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		189.1	192.7	192.0	196.0	4.0	2.1%
weiblich (Pensen)		88.4	90.1	90.0	92.0	2.0	2.2%
männlich (Pensen)		100.7	102.6	102.0	104.0	2.0	2.0%
Anzahl Mitarbeitende		207	209	212	217	5	2.4%
weiblich (Mitarbeitende)		105	106	112	111	-1	-0.9%
männlich (Mitarbeitende)		102	103	100	106	6	6.0%
Anzahl Lernende		9	9	8	7	-1	-12.5%
weiblich		8	6	5	5	0	0.0%
männlich		1	3	3	2	-1	-33.3%

Bemerkungen: Mit dem aktuellen Pensenbestand kann die zu erwartende Geschäftslast in den kommenden Jahren sowie die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben trotz Einsparungen nicht bewältigt werden. Der SOLL-Pensenbestand des KSTA ist nicht mehr ausreichend und wird daher gemäss RRB Nr. 2014/217 vom 4.2.2014 angepasst.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Staatssteuern NP		-595'031	-620'257	-619'200	-640'700	-21'500	3.5%
Staatssteuern JP		-121'848	-128'191	-119'500	-119'100	400	-0.3%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)		-97'773	-98'801	-87'962	-98'675	-10'713	12.2%
Kantonale Steuern Total (PC6432)		-814'652	-847'249	-826'663	-858'475	-31'812	3.8%

Bemerkungen: Die Staatssteuern setzen sich zusammen aus Vorbezügen und Steuern Vorjahre abzüglich Abschreibungen.

Bei den Staatssteuern NP betrug der Steuerfuss 2014 102%, 2015 und Voranschläge 2016 und 2017 104%. Der Voranschlag 2017 rechnet mit einer weiteren moderaten Zunahme an Steuerpflichtigen.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 17'662'600.-- und einem Ertrag von Fr. 2'266'800.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'395'800.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'177'000.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Informatik und Kommunikation

Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze sowie die Verfügbarkeit der wichtigsten Basissysteme (Büroautomation, Bürokommunikation, Netzwerk)

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen								*
111	Verhältnis Thinclient-Arbeitsplätze zur Gesamtzahl Arbeitsplätze	(>) %		80	80	80	78	-2	-2.5%
112	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF		3'029	2'982	3'300	3'300	0	0.0%
113	Telefon-Arbeitsplatzkosten [ab 2013 inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF		475	505	550	525	-25	-4.5%

12 Hohe Betriebssicherheit gewährleisten

121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %		99.96	100.00	99.50	99.50	0.00	0.0%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %		100.00	99.93	99.90	99.90	0.00	0.0%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %		100.00	99.99	99.99	99.99	0.00	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %		100.00	99.99	99.90	99.90	0.00	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Arbeitsplätze	Anzahl	2'370	2'368			
Druck- / Kopierseiten (SW / Farbe)	Tsd.	41'313	42'750			
Helpdeskfälle (Tickets im System ky2help)	Anzahl	3'483	3'501			
Mobile (Natel, Smartphones und Datenabonnemente)	Anzahl	1'062	1'107			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	14'113	14'043	14'717	14'055	-661 -4.5%
Erlös	TCHF	-2'518	-2'650	-2'422	-2'184	239 -9.9%
Saldo	TCHF	11'595	11'393	12'294	11'872	-422 -3.4%

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen

Zufriedenheit unserer Kunden mit dem AIO als Leistungserbringer. Die Werte unter dem Indikator 213 werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Optimale Unterstützung der Dienststellen							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	88.4	91.7	90.0	90.0	0.0	0.0%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	98.1	97.7	90.0	92.0	2.0	2.2%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	91.7	91.3	90.0	90.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		3			
Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		0.26			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		7			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		1.02			
Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		2			
Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		4.06			
Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		2			
Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.65			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	3'884	3'947	4'490	4'784	294 6.5%
Erlös	TCHF	-42	-55	-17	-83	-66 381.8%
Saldo	TCHF	3'842	3'892	4'473	4'701	228 5.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Aufwand	TCHF	16'851	16'784	17'983	17'663	-321 -1.8%
Ertrag	TCHF	-2'560	-2'705	-2'440	-2'267	173 -7.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'291	14'079	15'544	15'396	-148 -1.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'146	1'206	1'224	1'177	-47 -3.8%
Produktgruppenergebnis Total						
Kosten	TCHF	17'997	17'990	19'207	18'840	-367 -1.9%
Erlös	TCHF	-2'560	-2'705	-2'440	-2'267	173 -7.1%
Saldo	TCHF	15'437	15'285	16'767	16'573	-194 -1.2%
1 Informatik und Kommunikation						
Kosten	TCHF	14'113	14'043	14'717	14'055	-661 -4.5%
Erlös	TCHF	-2'518	-2'650	-2'422	-2'184	239 -9.9%
Saldo	TCHF	11'595	11'393	12'294	11'872	-422 -3.4%
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen						
Kosten	TCHF	3'884	3'947	4'490	4'784	294 6.5%
Erlös	TCHF	-42	-55	-17	-83	-66 381.8%
Saldo	TCHF	3'842	3'892	4'473	4'701	228 5.1%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	15'445'000	15'528'000	15'527'000	46'500'000
	Zusatzkredit				
	Total	15'445'000	15'528'000	15'527'000	46'500'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	15'395'777			15'395'777
	Nachtragskredit				
	Total	15'395'777			15'395'777
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	420'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	420'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		47.1	49.1	49.2	49.2	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		3.2	5.2	5.2	4.2	-1.0	-19.2%
männlich (Pensen)		43.9	43.9	44.0	45.0	1.0	2.3%
Anzahl Mitarbeitende		48	50	50	50	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	6	6	5	-1	-16.7%
männlich (Mitarbeitende)		44	44	44	45	1	2.3%
Anzahl Lernende		5	5	5	5	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		4	4	4	4	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P6443 Abschreibungen		5'964	7'386	7'565	8'800	1'235	16.3%

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 1,0 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.
Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte				Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
70510 - ISOV Steuersystem				Ausgaben	12'100	8'152	1'037	1'037	1'037	1'037
5269				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 31.08.2010	Start:	2011 Ende:	2020	Nettoinvest.	12'100	8'152	1'037	1'037	1'037	1'037
70433 - Einführung VoiPSO				Ausgaben	3'222	2'907	100	0	0	0
5268				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 10.11.2010	Start:	2010 Ende:	2017	Nettoinvest.	3'222	2'907	100	0	0	0
70896 - Geschäftsabwicklung MISA (GAMISO)				Ausgaben	1'100	429	0	0	0	0
5311				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
RRB 19.11.2013	Start:	2014 Ende:	2016	Nettoinvest.	1'100	429	0	0	0	0
70968 - Schulverwaltungslösung (KASCHUSO)				Ausgaben	2'250	1'869	300	0	0	0
5431				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 16.12.2014	Start:	2014 Ende:	2017	Nettoinvest.	2'250	1'869	300	0	0	0
70989 - SAP Redesign				Ausgaben	4'821	2'011	1'700	820	290	0
5438				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
KRB 9.12.2015	Start:	2016 Ende:	2019	Nettoinvest.	4'821	2'011	1'700	820	290	0
70964 - Verwaltungsdesktop 2016				Ausgaben	1'250	414	400	0	0	0
5439				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2015 Ende:	2017	Nettoinvest.	1'250	414	400	0	0	0
71070 - Neue Steuerlösung SOTAXX				Ausgaben	17'000	80	2'500	5'500	5'500	3'420
5434				Einnahmen	0	0	0	0	0	0
	Start:	2016 Ende:	2020	Nettoinvest.	17'000	80	2'500	5'500	5'500	3'420

Jahrestranche Grossprojekte

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	41'743	15'862	6'037	7'357	6'827	4'457
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	41'743	15'862	6'037	7'357	6'827	4'457

2. Sammelverpflichtungskredit für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< 1,0 Mio. Fr.), welche im kommenden Jahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte Beginn 2013

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	5'063	3'550	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	5'063	3'550	0	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2014

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'810	2'215	120	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	2'810	2'215	120	0	0	0

Kleinprojekte Beginn 2015

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'580	1'298	150	600	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	2'580	1'298	150	600	0	0

Kleinprojekte Beginn 2016

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	2'768	1'038	565	225	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	2'768	1'038	565	225	0	0

Kleinprojekte Beginn 2017

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	4'980		3'765	1'215	0	0
Einnahmen	0		0	0	0	0
Nettoinvest.	4'980		3'765	1'215	0	0

3. Total aller Kredite

Tausend Schweizer Franken	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.16	VA17	Plan18	Plan19	Plan20
Ausgaben	59'944	23'963	10'637	9'397	6'827	4'457
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvest.	59'944	23'963	10'637	9'397	6'827	4'457

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage. Der Indikator 312 "Wartezeit bei Pfändungsabschriften" konnte dank Verfahrensoptimierungen von 20 auf 10 Tage gesenkt werden.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 28'233'800.-- und einem Ertrag von Fr. 39'379'900.-- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'146'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 6'835'000.--.

Personal

Der Personal- und Pensenbestand entspricht demjenigen des Voranschlages 2016 und liegt damit leicht über dem Ist 2015. Der von der Amtsleitung bereits im Jahre 2014 bewilligte leichte Personalaufbau konnte noch nicht vollzogen werden, da nicht alle Vakanzen besetzt werden konnten.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf
- Dienstbarkeit
- Pfandvertrag
- Belege

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	9.7	14.5	15.0	15.0	0.0	0.0%
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	1.2	1.6	4.0	4.0	0.0	0.0%
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	104.2	110.1	107.7	108.2	0.5	0.5%
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	92		85	85	0	0.0%
	Bem.: Die im Jahr 2016 vorgesehene Erhebung der Kundenzufriedenheit bei den Institutionellen Kunden musste auf das Jahr 2017 verschoben werden.							

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
1.1 Handänderungen	Anzahl	3'240	3'303	3'450	3'365	-85	-2.5%
1.2 Dienstbarkeiten	Anzahl	733	726	712	707	-5	-0.7%
1.3 Pfandverträge	Anzahl	3'305	3'315	3'400	3'350	-50	-1.5%
1.1 Kaufpreis	(>) MCHF	1'812	2'071	1'750	1'750	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	11'569	11'255	11'877	11'790	-86	-0.7%
Erlös	TCHF	-12'051	-12'395	-12'789	-12'754	35	-0.3%
Saldo	TCHF	-482	-1'140	-913	-964	-51	5.6%

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: - Erbschaftsinventar
- Vermögenslosigkeit
- Notariatsgeschäft

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämtler und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	18.6	21.0	22.0	22.0	0.0	0.0%
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	104.9	111.9	106.5	108.1	1.6	1.5%
213	Kundenzufriedenheit	(>) %	94					

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
2.1 Erbschaftsinventare	Anzahl	1'756	1'952	1'800	1'865	65	3.6%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	5'366	5'658	5'441	5'618	177	3.2%
Erlös	TCHF	-5'629	-6'330	-5'795	-6'072	-277	4.8%
Saldo	TCHF	-262	-672	-354	-454	-100	28.2%

3 Betreibungen

Produkte: - Betreibungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist							
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	2.7	2.9	3.0	3.0	0.0	0.0%
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	11.1	8.0	10.0	10.0	0.0	0.0%
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	133.7	137.5	134.4	135.2	0.8	0.6%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
3.1 Zahlungsbefehle	Anzahl	109'669	111'253	113'500	112'600	-900	-0.8%
3.2 Pfändungen	Anzahl	63'037	66'126	64'350	64'500	150	0.2%
3.3 Verwertungen	Anzahl	29'425	29'720	28'300	28'650	350	1.2%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	12'961	12'931	13'064	13'173	109	0.8%
Erlös	TCHF	-17'333	-17'774	-17'554	-17'804	-250	1.4%
Saldo	TCHF	-4'372	-4'843	-4'490	-4'631	-141	3.1%

4 Konkurse

Produkte: - Konkurse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status	
41	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	11.5	9.8	10.0	10.0	0.0	0.0%	
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	41.7	43.2	41.3	40.9	-0.4	-1.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
4.1 Konkursöffnungen	Anzahl	409	488	440	460	20	4.5%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'039	3'139	3'152	3'178	26	0.8%
Erlös	TCHF	-1'266	-1'355	-1'301	-1'300	1	-0.1%
Saldo	TCHF	1'773	1'784	1'851	1'878	27	1.4%

5 Handelsregister

Produkte: - Handelsregister

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status	
51	Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und Erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessenen kurzen Frist								
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%	
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	2	0	3	3	0	0.0%	
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	118.1	111.6	113.1	110.7	-2.4	-2.1%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
5.1 Anzahl Firmen	Anzahl	14'050	14'359	14'000	14'000	0	0.0%
5.2 Handelsregister-Eintragungen	Anzahl	5'380	5'287	5'300	5'300	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'248	1'304	1'282	1'310	28	2.2%
Erlös	TCHF	-1'474	-1'455	-1'450	-1'450	0	0.0%
Saldo	TCHF	-226	-151	-168	-140	28	-16.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	28'017	27'791	28'106	28'234	127	0.5%
Ertrag	TCHF	-37'857	-39'426	-38'889	-39'380	-491	1.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	-9'840	-11'635	-10'783	-11'146	-363	3.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'271	6'614	6'709	6'835	126	1.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	34'184	34'288	34'816	35'069	253	0.7%
Erlös	TCHF	-37'753	-39'310	-38'889	-39'380	-491	1.3%
Saldo	TCHF	-3'569	-5'022	-4'074	-4'311	-238	5.8%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	11'569	11'255	11'877	11'790	-86	-0.7%
Erlös	TCHF	-12'051	-12'395	-12'789	-12'754	35	-0.3%
Saldo	TCHF	-482	-1'140	-913	-964	-51	5.6%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'366	5'658	5'441	5'618	177	3.2%
Erlös	TCHF	-5'629	-6'330	-5'795	-6'072	-277	4.8%
Saldo	TCHF	-262	-672	-354	-454	-100	28.2%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	12'961	12'931	13'064	13'173	109	0.8%
Erlös	TCHF	-17'333	-17'774	-17'554	-17'804	-250	1.4%
Saldo	TCHF	-4'372	-4'843	-4'490	-4'631	-141	3.1%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'039	3'139	3'152	3'178	26	0.8%
Erlös	TCHF	-1'266	-1'355	-1'301	-1'300	1	-0.1%
Saldo	TCHF	1'773	1'784	1'851	1'878	27	1.4%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'248	1'304	1'282	1'310	28	2.2%
Erlös	TCHF	-1'474	-1'455	-1'450	-1'450	0	0.0%
Saldo	TCHF	-226	-151	-168	-140	28	-16.7%

Bemerkungen: Die Saldovorgaben sind etwas höher als im Voranschlag 2016. Es wird damit gerechnet, dass die stagnierenden Erlöse in den Produktgruppen Grundbuch, Konkurse und Handelsregister durch die steigenden Erlöse in den Produktgruppen Betreibungen und Güter- und Erbrecht kompensiert werden.

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2016-2018			
	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	-10'783'000	-10'783'000	-10'783'000	-32'349'000
	Zusatzkredit				
	Total	-10'783'000	-10'783'000	-10'783'000	-32'349'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	-10'782'768	-11'146'144		-21'928'912
	Nachtragskredit				
	Total	-10'782'768	-11'146'144		-21'928'912
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	201'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	201'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

Bemerkungen: Das Voranschlagsjahr 2016 ist gleichzeitig das erste Jahr der neuen Globalbudgetperiode 2016 - 2018. Die Ertragsüberschussvorgabe ist mit 32'349'000 Fr. (10'783'000 Fr. pro Jahr) leicht höher als in der vergangenen Globalbudgetperiode 2012 - 2015, in der die Vorgabe 31'467'000 Fr. (10'489'000 Fr. pro Jahr) betrug. Der für das Jahr 2017 geplante Globalbudgetsaldo liegt leicht über dem Plan für das Jahr 2016.

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		182.2	181.9	184.7	184.7	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		91.1	97.2	93.7	93.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		91.1	84.7	91.0	91.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		203	204	206	206	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		110	117	113	113	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		93	87	93	93	0	0.0%
Anzahl Lernende		20	18	18	18	0	0.0%
weiblich		14	13	12	12	0	0.0%
männlich		6	5	6	6	0	0.0%

Bemerkungen: Die Planung entspricht derjenigen des Jahres 2016. Aufgrund der nach wie vor hohen Geschäftslast, vor allem in der Produktgruppe Betreibungen, wurden von der Amtsleitung bereits im Jahre 2014 leichte Pensenerhöhungen in diesem Bereich bewilligt, was aber weder im Ist 2014 noch im Ist 2015 ersichtlich ist, da nicht alle Vakanzen besetzt werden konnten.

1. Management Summary

Leistung

Was die Leistungen der Kantonalen Finanzkontrolle betrifft, so erstattet sie mit ihrem Jahresbericht dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungscommission separat Bericht über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit sowie über Feststellungen und Beurteilungen (§ 76 WoV-Gesetz). Der Leistungsauftrag der Finanzkontrolle ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen vorgegeben. Die Ziele, Indikatoren und Standards entsprechen einerseits der mehrjährigen Globalbudgetvorlage 2015 – 2017 und andererseits dem Revisionsprogramm, welches der Finanzkommission jährlich zur Kenntnisnahme unterbreitet wird (§ 61 Abs. 4 WoV-Gesetz).

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'439'600.-- und einem Ertrag von Fr. 245'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'194'600.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 129'100.--. Aufgrund der noch vakanten Stelle des IT-Revisors/-Revisorin, werden die geplanten IT-Revisionen bis zur Besetzung der Stelle auch im 2017 im Auftrag extern vergeben.
Nach § 66 Abs. 1 WoV-Gesetz übernimmt der Regierungsrat den Voranschlag der Kantonalen Finanzkontrolle unverändert.

Personal

Am 1.10.2015 konnte die geplante und im Globalbudget berücksichtigte 20%-Stelle für die Qualitätssicherung besetzt werden.
Die Stelle des IT-Revisionsmitarbeitenden konnte hingegen bis heute nicht besetzt werden.
Die Finanzkontrolle zählt zum Zeitpunkt des Voranschlags neu 8 Mitarbeitende bei einem Stellenprozent von 6.6.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Staatsaufsichtswesen

Die Produktgruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht							
111	Total Revisionen	(>) Anz.	74	74	75	75	0	0.0%
112	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	32	32	30	30	0	0.0%
113	Finanzaufsichtsrevisionen	(>) Anz.	42	42	45	45	0	0.0%
114	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	123	99	97	97	0	0.0%
115	Prüfungsintervall in Jahren	(<) Jahre	4.5	4.6	5.0	5.0	0.0	0.0%

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Akzeptanz der wesentlichen Revisionsfeststellungen / Beanstandungen aufgrund der Stellungnahmen	Prozent	100	100	95	95	0	0.0%
	Anzahl Revisionstage Total	Tage	1'122	867	1'000	1'000	0	0.0%
	Anzahl Revisionstage für Revisionsstellenmandate	Tage	327	273	320	320	0	0.0%
	Anzahl Revisionstage für Finanzaufsichtsrevisionen	Tage	757	588	640	640	0	0.0%
	Anzahl Revisionstage für Besondere Aufträge	Tage	38	6	40	40	0	0.0%
	Produktivitätsgrad in % zur Präsenzzeit	Prozent	86	84	82	82	0	0.0%
	Kundenzufriedenheit (Bestnote 6)	Note	5.8	5.8	5.5	5.5	0.0	0.0%
	Weisungen nach § 75.2.b WoV-Gesetz	Anzahl	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl Revisionstage im Voranschlag 2015 reduzieren sich einerseits gegenüber der Vorperiode um die Anzahl Tage der Amtsleitung und Sekretariat und andererseits sind die Anzahl Tage des neuen IT-Revisionsmitarbeitenden berücksichtigt worden. Es sind nur noch die Revisionstage der Revisoren entsprechend des Produktivitätsgrades aufgeführt.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	1'342	1'327	1'561	1'569	8	0.5%
	Erlös	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
	Saldo	TCHF	1'065	1'063	1'316	1'324	8	0.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	1'227	1'210	1'442	1'440	-3	-0.2%
Ertrag	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	951	947	1'197	1'195	-3	-0.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	114	117	119	129	10	8.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'342	1'327	1'561	1'569	8	0.5%
Erlös	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'065	1'063	1'316	1'324	8	0.6%
1 Staatsaufsichtswesen							
Kosten	TCHF	1'342	1'327	1'561	1'569	8	0.5%
Erlös	TCHF	-277	-263	-245	-245	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'065	1'063	1'316	1'324	8	0.6%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2015-2017

	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'215'000	1'215'000	1'215'000	3'645'000
	Zusatzkredit				
	Total	1'215'000	1'215'000	1'215'000	3'645'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'215'975	1'197'450	1'194'550	3'607'975
	Nachtragskredit				
	Total	1'215'975	1'197'450	1'194'550	3'607'975
Rechnung	Total	946'659			946'659
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	61'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	61'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		6.5	6.6	7.6	6.6	-1.0	-13.2%
weiblich (Pensen)		1.6	1.6	1.8	1.6	-0.2	-11.1%
männlich (Pensen)		4.9	5.0	5.8	5.0	-0.8	-13.8%
Anzahl Mitarbeitende		7	8	9	8	-1	-11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		2	2	3	2	-1	-33.3%
männlich (Mitarbeitende)		5	6	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Inhaltsverzeichnis

7. Departement des Innern	Seite
7.1 Management Summary	233
7.2 Erfolgsrechnung Finanzgrössen	235
7.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	236
7.3 Investitionsrechnung Finanzgrössen	238
7.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	239
Globalbudgets	
Gesundheitsversorgung	240
Soziale Sicherheit	247
Migration	255
Justizvollzug	258
Polizei	265

Departement des Innern

Management Summary

Das Departement des Innern beinhaltet die Aufgabenbereiche Gesundheit, soziale Sicherheit und öffentliche Sicherheit.

Gesundheit

Im Vergleich zum Voranschlag 2016 resultiert 2017 mit 313,3 Mio. Fr. ein Mehraufwand von 17,0 Mio. Fr.. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- Minderaufwand Globalbudget Gesundheitsversorgung um -2,8 Mio. Fr. aufgrund MP14
- Mehraufwand Spitalversorgung gemäss KVG um 19,5 Mio. Fr. aufgrund eines Mengenzuwachses und der vom KVG vorgegebenen Erhöhung des Kantonsanteils von 53% auf 55%).

Soziale Sicherheit

Gegenüber dem Voranschlag 2016 erhöhen sich die Nettoaufwendungen von 236,4 Mio. Fr. um 13,5 Mio. Fr. auf 249,9 Mio. Fr., was hauptsächlich mit Erhöhungen in den Finanzgrössen begründet ist. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind:

- Mehraufwand im Bereich der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV/Fam. 4,3 Mio. Fr..
- Mehraufwand bei den Individuellen Prämienverbilligungen um 3,2 Mio. Fr.,
- Mehraufwand für den Bereich Behinderung 3,0 Mio. Fr.,
- Lastenausgleich Familienzulagen 1,2 Mio. Fr.

Öffentliche Sicherheit

Gegenüber dem Voranschlag 2016 bleiben die Nettoaufwendungen praktisch unverändert bei 89,5 Mio. Fr.. Dabei nehmen die Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug um 1,5 Mio. Fr. zu, während sich die der Busseneinnahmen ebenfalls um -1,2 Mio. Fr. erhöhen.

Die Investitionen vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um -1,5 Mio. Fr.. Die grössten Positionen sind: Technische Infrastruktur insbesondere Erneuerung Alarmzentrale 2,0 Mio. Fr. und Schiessanlage 0,7 Mio. Fr..

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

7.2 Departement des Innern

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6614 Spitalbehandlungen gemäss KVG					
3634000 Beiträge an öffentl Unternehmungen	248'823'820	248'100'000	267'600'000	19'500'000	7.9
Aufwand	248'823'820	248'100'000	267'600'000	19'500'000	7.9
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-757'388	-600'000	-600'000	0	0.0
Ertrag	-757'388	-600'000	-600'000	0	0.0
Saldo	248'066'432	247'500'000	267'000'000	19'500'000	7.9
P6621 Ärztliche Weiterbildung					
3634000 Beiträge an öffentl Unternehmungen	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000	11.1
Aufwand	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000	11.1
Saldo	3'060'000	2'700'000	3'000'000	300'000	11.1
PC665 Amt für Soziale Sicherheit (IA-Gruppe 80AU50)					
3130000 Dienstleist.+Honorare	9'523'138	9'529'898	10'199'898	670'000	7.0
3500001 Einlage in Ausgleichskonto	486'220	0	8'400'000	8'400'000	>100.0
3630000 Beiträge an Bund	806'143	750'000	750'000	0	0.0
3631000 Beiträge an Kantone	133'125	180'000	150'000	-30'000	-16.7
3632000 Beiträge an Gemeinden	27'591'058	19'500'000	36'600'000	17'100'000	87.7
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	56'699'403	53'071'314	65'580'833	12'509'519	23.6
3637000 Beiträge private Haushalte	372'305'847	376'234'921	395'753'000	19'518'079	5.2
3702000 Durchl. Beiträge an Gemeinden	16'000'000	16'700'000	16'000'000	-700'000	-4.2
Aufwand	483'544'933	475'966'133	533'433'731	57'467'598	12.1
4260000 Rückerstattungen	-57'616	0	0	0	0.0
4500001 Entn. Ausgleichskto	-3'497'537	-3'400'000	0	3'400'000	>100.0
4610000 Entschädigungen vom Bund	-1'343'505	-1'400'000	-1'480'000	-80'000	5.7
4612000 Entschädigungen von Gemeinden	-2'726'583	-2'549'898	-3'059'898	-510'000	20.0
4630000 Beiträge vom Bund	-164'653'861	-162'333'123	-207'807'100	-45'473'977	28.0
4631000 Beiträge vom Kantonen	-142'673	-135'000	-140'000	-5'000	3.7
4631001 Beiträge aus Lotteriefonds	-1'449'625	-2'102'000	-500'000	1'602'000	-76.2
4632000 Beiträge von Gemeinden	-66'220'590	-63'000'000	-67'000'000	-4'000'000	6.3
4637000 Beiträge von privaten Haushalten	-130'743	0	0	0	0.0
4702000 Durchl. Beiträge von Gemeinden	-16'000'000	-16'700'000	-16'000'000	700'000	-4.2
Ertrag	-256'222'733	-251'620'021	-295'986'998	-44'366'977	17.6
8100005 DL von/an andere DST	-472	0	0	0	0.0
8105003 Verr.Besold.plus Inf	482'982	627'186	-1'400	-628'586	>100.0
8105033 Dolmetscherdienste	27'898	0	0	0	0.0
Interne Verrechnungen	510'408	627'186	-1'400	-628'586	>100.0
Saldo	227'832'608	224'973'298	237'445'333	12'472'035	5.5
P6679 Kostgelder Straf-und Massnahmenvollzug					
3612003 Kostgelder Strafvollzug	6'612'778	5'200'000	6'200'000	1'000'000	19.2
3612005 Kostgelder Massnahmenvollzug	9'350'909	8'002'356	8'459'856	457'500	5.7
3612006 KG U-und Sicherheitshaft	90'272	250'000	250'000	0	0.0
Aufwand	16'053'959	13'452'356	14'909'856	1'457'500	10.8
8100101 Kostgelder GBS-wirksam	7'672'732	9'047'644	9'090'144	42'500	0.5
8105052 KG Strafvollzug	-7'772'302	-7'107'644	-7'871'690	-764'046	10.7
8105053 KG Massnahmenvollzug	-11'312'811	-11'002'356	-11'695'810	-693'454	6.3
8105055 Kostgelder U-und Sicherheitshaft	-90'272	-250'000	-250'000	0	0.0
8105056 Kostgelder U-Gefängnisse	-4'551'306	-4'140'000	-4'182'500	-42'500	1.0
Interne Verrechnungen	-16'053'959	-13'452'356	-14'909'856	-1'457'500	10.8
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6681 Bussen Polizei					
4270000 Bussen	-21'074'870	-19'500'000	-20'700'000	-1'200'000	6.2
4270002 Ordnungsbussen	-1'852'884	-1'500'000	-1'500'000	0	0.0
Ertrag	-22'927'754	-21'000'000	-22'200'000	-1'200'000	5.7
Saldo	-22'927'754	-21'000'000	-22'200'000	-1'200'000	5.7

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KoA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6614	Spitalbehandlungen gemäss KVG				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen <i>Mehraufwand</i> Mehraufwand aufgrund der vom KVG vorgegebenen Erhöhung des Kantonsanteils von 53% auf 55% sowie aufgrund eines Mengen- und Preiswachstums.	248'100'000	267'600'000	19'500'000	8%
6621	Ärztliche Weiterbildung				
3634000	Beiträge an öffentliche Unternehmen <i>Mehraufwand</i> Erhöhung der erwarteten Kosten aufgrund der Berücksichtigung der Ausbildungszahlen aus den Vorjahren.	2'700'000	3'000'000	300'000	11%
665	Amt für Soziale Sicherheit				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Mehraufwand</i> Höhere Produktionskosten bei der Ausgleichskasse für das Festsetzen und Auszahlen von Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (siehe auch KoA 4612000).	9'529'898	10'199'898	670'000	7%
3631000	Beiträge an Kantone <i>Minderaufwand</i> Anpassung der Kosten für ausserkantonale Beratungen in der Opferhilfe an neue Erfahrungswerte.	180'000	150'000	-30'000	-17%
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Mehraufwand</i> Die Anzahl an Asylsuchenden und Flüchtlingen hat zugenommen (siehe auch KoA 4630000).	19'500'000	36'600'000	17'100'000	88%
3635000	Beiträge an private Unternehmen <i>Mehraufwand</i> Die Anzahl an Asylsuchenden hat zugenommen sowie höheres Volumen an Verlustscheinen für Krankenkassenprämien.	53'071'314	65'580'833	12'509'519	24%
3637000	Beiträge an private Haushalte <i>Mehraufwand</i> Zunahme der Bezüger bei der EL AHV/IV, auch wegen dem Abbau penderter Neuanmeldungen bei der AKSO (siehe auch KoA 4630000). Höherer Betrag an Individueller Prämienverbilligung wegen Zunahme an Gesuchen und höheren KVG-Prämien (siehe auch KoA 4630000).	376'234'921	395'753'000	19'518'079	5%
3702000	Durchl. Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Die Kosten für die Arbeitsmarktintegration werden neu direkt im Lastenausgleich Sozialhilfe abgerechnet (siehe auch KoA 4702000).	16'700'000	16'000'000	-700'000	-4%
4612000	Entschädigungen von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Beteiligung an höheren Produktionskosten der Ausgleichskasse für das Festsetzen und Auszahlen von Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (siehe auch KoA 3130000).	-2'549'898	-3'059'898	-510'000	20%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Die Anzahl an Asylsuchenden und Flüchtlingen hat zugenommen (siehe auch KoA 3632000). Höherer Betrag an Individueller Prämienverbilligung wegen Zunahme an Gesuchen und höheren KVG-Prämien (siehe auch KoA 3637000).	-162'333'123	-207'807'100	-45'473'977	28%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung	
				in Fr.	in %
4631001	Beiträge aus Lotteriefonds <i>Minderertrag</i> Der Bettagsfranken und weitere Sozialprojekte werden direkt durch den Lotteriefonds abgewickelt. Die Abteilung Lotteriefonds wird neu im Departementssekretariat Ddl geführt.	-2'102'000	-500'000	1'602'000	-76%
4632000	Beiträge von Gemeinden <i>Mehrertrag</i> Beteiligung an den Kosten aus Zunahme der Bezüger bei der EL AHV/IV, auch wegen dem Abbau pender Neuansmeldungen bei der AKSO (siehe auch KoA 3637000).	-63'000'000	-67'000'000	-4'000'000	6%
4702000	Durchl. Beiträge von Gemeinden <i>Minderertrag</i> Die Kosten für die Arbeitsmarktintegration werden neu direkt im Lastenausgleich Sozialhilfe abgerechnet (siehe auch KoA 3702000).	-16'700'000	-16'000'000	700'000	-4%
6679	Kostgelder Straf- und Massnahmenvollzug				
3612003	Kostgelder Strafvollzug <i>Mehraufwand</i> Zunahme der Kosten aufgrund tendenziell längerem Vollzug und aufwändigerer Betreuung.	5'200'000	6'200'000	1'000'000	19%
3612005	Kostgelder Massnahmenvollzug <i>Mehraufwand</i> Höhere Kosten aufgrund der Zunahme psychisch kranker Straftäter, welche in teuren Institutionen untergebracht werden müssen.	8'002'356	8'459'856	457'500	6%
6681	Bussen Polizei				
4270000	Bussen <i>Mehrertrag</i> Angleichung an die Ergebnisse der Vorjahre.	-19'500'000	-20'700'000	-1'200'000	6%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrößen

7.3 Departement des Innern		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
668G Polizei						
5060000	Informatik	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
	Ausgaben	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7
	Nettoinvestitionen	2'289'309	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-35.7

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
668G	Polizei				
5060000	Informatik <i>Minderausgaben</i> IT-Investitionen 2017: Betriebssicherung und Optimierung Alarmzentrale sowie Upgrade IT-Systeme 2,0 Mio. Fr.; Lizenzen Windows7 0,3 Mio. Fr.; Polycom 0,3 Mio. Fr.; elektronische Verkehrsüberwachung 0,15 Mio. Fr.	4'275'000	2'750'000	-1'525'000	-36%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 44'427'000.-- und einem Ertrag von Fr. 1'087'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 43'340'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'322'700.--.

Personal

Der Personalbestand bleibt unverändert.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Gesundheit

Prävention

Die Prävention umfasst insbesondere die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemien-gesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern). Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.

Lebensmittelkontrolle

Im Rahmen von risikobasierten Kontrollen wird die Einhaltung und Umsetzung der geltenden rechtlichen Vorgaben überprüft, die im Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG) geregelt sind (Schutz der Konsumenten vor einer Gesundheitsgefährdung durch nicht konforme Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Schutz vor Täuschung durch Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Lebensmitteln, Regelung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln). Wer Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellt, behandelt, lagert, transportiert oder abgibt, ist für deren einwandfreie Qualität und korrekte Kennzeichnung verantwortlich. Zu den Lebensmitteln zählen Nahrungsmittel und Genussmittel. Zu den Gebrauchsgegenständen zählen Geschirr, Geräte und Verpackungsmaterialien für Lebensmittel sowie Kosmetika, Schmuck, Tätowierfarben und -geräte oder Spielzeuge für Kinder. Neben dem LMG wird auch die kantonale Bäderverordnung vollzogen, welche die Überwachung von öffentlichen Gemeinschaftsbädern (Frei- und Hallenbäder) in Gemeinden, Schulen, Heimen und Spitälern vorschreibt.

Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen

Es werden die nach der Gesundheitsgesetzgebung erforderlichen Bewilligungen für Personen (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Hebammen, Physiotherapeuten etc.) und Betriebe (Spitäler, Labors etc.) erteilt, die im Gesundheitswesen Leistungen erbringen. Anlässlich von Inspektionen wird überprüft, ob die Bewilligungsvoraussetzungen auch nach der Bewilligungserteilung erfüllt sind, ob eine einwandfreie Betriebsführung gewährleistet ist und ob die Berufspflichten eingehalten werden.

Spitalliste

Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Spitalversorgung sicherzustellen und sich anteilmässig an den Spitalkosten zu beteiligen. Dementsprechend führen die Kantone eine Spitalliste und erteilen jenen inner- und ausserkantonalen Spitälern Leistungsaufträge, die notwendig sind, um die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungen sicherzustellen. Grundversicherte Personen dürfen unter allen Spitälern, die auf einer kantonalen Spitalliste aufgeführt sind, frei wählen. Jedoch müssen sie dann die Mehrkosten übernehmen, wenn ein Spital, das nicht auf der Spitalliste des Wohnkantons aufgeführt ist, höhere Tarife als im Wohnkanton verrechnet, und wenn es sich zudem rechtlich nicht um medizinische Gründe handelt. Die für den Kanton Solothurn entstehenden Kosten werden als Finanzgrösse „Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG“ ausgewiesen.

Lotterie- und Sportfonds

Als Genossenschafter von Swisslos erhält der Kanton Solothurn jährlich eine Gewinnausschüttung aus den Spielerträgen. Diese Mittel sind für gemeinnützige und wohltätige Zwecke einzusetzen. Es werden entsprechende Projekte und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege, Archäologie, Soziales, Gesundheitsförderung, Prävention, Umwelt, Natur, Entwicklungshilfe, Hilfe in ausserordentlichen Lagen und Sport unterstützt. Beiträge können ausgerichtet werden, wenn keine gesetzliche Verpflichtung für die öffentliche Hand besteht. Die zuständigen Mitarbeitenden besorgen die rechtskonforme Gesuchsabwicklung.

Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern

Mit diesem Produkt umfasst das Globalbudget weiterhin auch die Aufgaben des Departementssekretariates, weil die departementalen Stabsaufgaben von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zusätzlich zu ihrer Linienfunktion wahrgenommen werden. Für das aus Kosten- und Effizienzgründen zentralisierte Rechnungswesen des Departements des Innern sind ebenfalls Mitarbeitende des Gesundheitsamtes zuständig (Buchungen im SAP für Gesundheitsamt, Amt für soziale Sicherheit, Migrationsamt und Amt für Justizvollzug).

Produkte: Prävention, Lebensmittelkontrolle, Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen, Spitalliste, Lotteriefonds und Sportfonds, Dienstleistungen für Ämter und Führungsunterstützung Departement des Innern

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Epidemien verhindern							
111	Sekundärerkrankungen bei bakterieller Meningitis	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
112	Sekundärerkrankungen bei Tuberkulose	(<) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
Bemerkungen: Prävention Die Prävention umfasst die Bekämpfung von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des eidg. Epidemiengesetzes (Epidemien verhindern bzw. deren Auswirkungen mindern) sowie die Vermeidung von Krankheitsentstehung durch schädliche Lebens- und Konsumgewohnheiten oder Umwelt- und Arbeitseinflüsse. Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Abklärungen, Impfungen und Umgebungsprophylaxen sowie in seltenen Fällen Isolation und Quarantäne.								
12	Schutz der Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung sowie Sicherstellen des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln							
121	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	836	853	800	800	0	0.0%
Bemerkungen: Die Lebensmittelbetriebe sind den Gefahrenstufen 1 bis 4 zugeordnet und entsprechend gewichtet. Damit der Gefahrenindex mindestens 800 beträgt, sind z.B. in Stufe 4 (höchste Gefahr) 100%, in Stufe 3 95%, in Stufe 2 50% und in Stufe 1 20% der Betriebe jährlich zu kontrollieren. (Formel: 4x100+3x95+2x50+1x20=805). Der Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe führt zu einer gefahrenorientierten Kontrolle (je höher die Gefahrenstufe, desto häufiger die Kontrollen, um Gefahrenquellen zu reduzieren), womit der Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten gewährleistet wird.								
13	Schutz der Badegäste und des Personals der öffentlichen Bäder							
131	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %	44	45	40	40	0	0.0%
14	Wirkungsvoller und kundenfreundlicher Vollzug des Bewilligungswesens gemäss Gesundheits- und Heilmittelgesetzgebung							
141	Bewilligungsentzüge in % der Bewilligungsinhaber	(<) %	0.0	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0%
142	Anteil innert 14 Tagen entschiedener Bewilligungsgesuche	(>) %	96.8	100.0	95.0	95.0	0.0	0.0%
15	Medizinisch adäquate Spitalversorgung kundenfreundlich sicherstellen							
151	Spitalversorgung der Solothurner Bevölkerung mit Leistungsaufträgen sichergestellt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Lebensmittelbetriebe		Anzahl	2'881	2'936				
Bäder		Anzahl	41	42				
Anzahl stationäre Spitalrechnungen gem. KVG		Anzahl		51'681				
Betriebsbewilligungen im Gesundheitsbereich		Anzahl	140	171				
Berufsausübungsbewilligungen für Personen im Gesundheitsbereich		Anzahl	2'477	2'296				
Lotteriefonds Gesuche (erst ab 1.1.2016 im Departementssekretariat Ddl)		Anzahl						
Sportfonds Gesuche (erst ab 1.1.2016 im Departementssekretariat Ddl)		Anzahl						
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF		7'310	8'032	8'001	-32	-0.4%
Erlös		TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
Saldo		TCHF		6'809	6'945	6'914	-32	-0.5%

2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse

Produktgruppe 2 umfasst einen Leistungsauftrag an die soH bezüglich Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn. Dabei werden verschiedene Leistungen zusammengefasst, die sicherstellen, dass der Bevölkerung des Kantons Solothurn -rund um die Uhr, an 365 Tagen- eine notfallmedizinische Versorgung zur Verfügung steht, die auch bei allfällig ausserordentlichen Ereignissen gewährleistet ist.

Rettungsdienst

Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicher zu stellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 SpiG).

Mitarbeit Alarmzentrale

Dank der Einbindung von Mitarbeitenden des soH-Rettungsdienstes in die Kantonale Alarmzentrale werden die Einsätze der verschiedenen Rettungsfahrzeuge optimal koordiniert.

Vorgelagerte Notfallstationen

Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitalern Solothurn und Olten wird seitens soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen. Die sogenannten walk-in Patienten werden von einer medizinischen Fachperson triagiert: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärzten geführten, ambulanten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen, interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenansturm gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen („Katastrophenanhänger“) und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten sicher. Mit Pikettdiensten wird sichergestellt, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen können. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen zwei Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge a.o. Ereignisse

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Sicherstellen eines qualitativ guten 24-Stunden Rettungsdienstes							
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes innerhalb 15 Minuten	(>) %	91.0	92.0	90.0	90.0	0.0	0.0%
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes vorhanden	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
22	Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen							
221	Patienten in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Notfallpatienten	(>) %	41.8	48.0	45.0	45.0	0.0	0.0%
Bemerkungen: Angepasster Wert (Erhöhung um 10%).								
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Notfalleinsätze mit Sondersignal (Einsätze D1)		Anzahl	3'899	4'155				
Notfallpatienten		Anzahl	63'281	69'986				
Vorhaltekosten Notfall/Rettungsdienst pro Einwohner/in (inkl. Anteil Miete)		CHF	19	20				
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%
Erlös		TCHF						
Saldo		TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%

3 Leistungsaufträge soH

Produktgruppe 3 umfasst jene Leistungsaufträge an die soH, die nicht in Produktgruppe 2 (Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse im Kanton Solothurn) enthalten sind.

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung

Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH in den Versorgungsregionen eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine Existenz unter möglichst grosser Teilnahme am sozialen Leben.

Spezialisierte stationäre Palliative Care

Palliative Care zeichnet sich durch hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und meist aufwändige Pflege aus. Bei der Finanzierung von Palliative-Care-Angeboten bestehen u.a. auch im spezialisierten stationären Bereich Schwierigkeiten. Gemäss der von BAG und GDK 2013 publizierten Broschüre zur Finanzierung von Palliative Care gilt (S. 16): „Insbesondere bei sehr intensiver und komplexer Pflege erscheint der Beitrag der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nicht sehr hoch. Weil die Kantone für die Regelung der Restfinanzierung zuständig sind, erwächst den Patientinnen und Patienten dadurch kein Nachteil.“

Akut- und Übergangspflege (AüP)

Mit RRB Nr. 2010/1204 vom 29. Juni 2010 und RRB Nr. 2012/1239 vom 18. Juni 2012 erhielt die soH den Auftrag zur Organisation und zum Vollzug der Akut- und Übergangspflege (AüP) im Kanton Solothurn. Die AüP richtet sich an Patientinnen und Patienten, die nach der Akutphase ihrer Krankheit weiterhin professionelle Betreuung (insbesondere Pflege) benötigen.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)

Die soH führt basierend auf der Kantonalen Pflegeheimplanung 2020 (vgl. KRB SGB 125/2013 vom 6. November 2013) Langzeitpflegebetten an ihren Standorten. Die Langzeitpflege ist keine eigentliche Spitalaufgabe. Diese Betten dienen als „Passerelle“ zwischen Akutspital und Pflegeheim, bis die notwendigen freien Kapazitäten zur Verfügung stehen. In die Passerellebetten der soH werden fast ausschliesslich Patienten der jeweiligen soH-eigenen Akutabteilung aufgenommen, welche noch keine Aufnahme in einem Pflegeheim finden konnten. Die Passerellebetten, die in die Spitalinfrastruktur- und Organisation eingebunden sind, können mit den Heimtarifen nicht kostendeckend geführt werden (hohe Fluktuation, Auslastungsschwankungen bzw. Vorhaltekosten etc.)

Transplantationskoordinatoren

Art. 56 des Transplantationsgesetzes verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge

Die Kosten der Spitalseelsorge werden anteilmässig zwischen den einzelnen Landeskirchen und der soH aufgeteilt (soH trägt 42%).

Sozialberatung

Die Sozialberatung in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Vormundschaftsbehörden, Soziale Dienste, IV etc.). Sie bearbeitet Problemstellungen, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, vormundschaftsrechtliche Fragestellungen, häusliche Gewalt etc.) und begleitet das Austrittsmanagement.

Prävention soH

Die soH erbringt Leistungen im Bereich der Prävention und der Gesundheitsförderung. Die Präventionszentren der soH leisten Beratungs-, Informations- und Aufklärungsarbeiten (wie z. B. Raucherstopp- und Adipositas-Beratung) für Personen, die durch Hausärzte oder direkt angemeldet werden.

Aus- und Weiterbildung

Um dem Mangel an Hausärzten entgegen zu wirken, bietet die soH Praxisassistenten-Stellen zu je 6 Monaten an. Die Praxisassistenten werden wie Assistenzärzte entlohnt, wobei die Hausarztpraxen 20% der Bruttolohnkosten tragen. Zudem bildet die soH Unterassistenten aus. Für die Pflegeausbildung rekrutiert die soH auf Tertiärstufe auch Personal in der Zielgruppe der Spät- und Quereinsteigerinnen (ab dem 25. Altersjahr), um der absehbaren Personalknappheit im Pflegebereich entgegen zu treten. Diese Personen werden mit einem Ausbildungszuschlag gemäss §6 der Verordnung über den Lohn und die Entschädigung der Studierenden der höheren Berufsbildung (Diplompflege HF) bei der Solothurner Spitäler AG unterstützt (RRB Nr. 2011/1528 vom 28. Juni 2011).

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung, Spezialisierte stationäre Palliative Care, Akut- und Übergangspflege (AüP), Langzeitbetten (Pufferfunktion), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung, soH-Prävention, Aus- und Weiterbildung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung							
311	Anteil ungeplante Rehospitalisationen innerhalb 30 Tagen nach Spitalaustritt an den Gesamtaustritten	(<) %	6.7	5.2	7.0	7.0	0.0	0.0%
	Bemerkungen: Angepasster Wert (Senkung um 1%).							
32	Betrieb eines stationären Angebotes für spezialisierte Palliative Care							
321	Anerkennung durch "Schweizerischer Verein für Qualität in Palliative Care" (SQPC)	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
33	Sicherstellen optimale "Pufferfunktion" zwischen Spitalaustritt und Heimeintritt							
331	Auslastungsgrad Passarellebetten	(<) %	95	81	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Ambulant psychiatrisch behandelte Spitalpatienten	Anzahl	6'242	6'133			
Pflegetage Palliative Care	Anzahl	2'586	2'744			
Pflegetage Akut- und Übergangspflege (AüP)	Anzahl	920	654			
Passarellebetten	Anzahl	46	46			
Nettokosten ambulant psychiatrisch behandelter Spitalpatienten	CHF		13'103			
Durchschnittlich besetzte Jahresstellen für Unterassistentenärzte	Anzahl	36	26			
Besetzte Praxisassistenten-Stellen Hausärzte	Monat	54	54			
Besetzte Ausbildungsstellen Gesundheitsberufe von Späteinsteigern	Anzahl	18	26			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328 -1.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328 -1.7%

Bemerkungen: Reduktion VA 2017 aufgrund Kürzung im Bereich Langzeitbetten (MP14).

4 Besondere Rahmenbedingungen soH

Die Produktgruppe „Besondere Rahmenbedingungen“ beinhaltet politisch gewollte rechtliche Rahmenbedingungen, an die sich die soH zu halten hat. In der GB-Periode 2015-17 enthält diese Produktgruppe nur noch die Anschlussverpflichtung an die Kantonale Pensionskasse (PKSO), die Übernahmeverpflichtung des GAV und für 2015 das Führen der Kinderkrippe. Dabei wird die Abgeltung Lohnsystem GAV in 4 Schritten gekürzt und fällt ab 2018 ganz weg.

Produkte: Kantonale Pensionskasse (PKSO), Lohnsystem GAV, Kinderkrippen

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Kantonale Pensionskasse (PKSO)	TCHF	6'850	6'850	6'850	6'850	0 0.0%
Lohnsystem GAV	TCHF	10'200	7'700	5'200	2'700	-2'500 -48.1%
Kinderkrippen	TCHF	1'352	2'050	0	0	0 0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF		16'600	12'050	9'550	-2'500 -20.7%
Erlös	TCHF					
Saldo	TCHF		16'600	12'050	9'550	-2'500 -20.7%

Bemerkungen: Reduktion VA 2017 aufgrund Kürzung im Bereich Lohnsystem GAV (MP14).

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF		51'508	47'255	44'427	-2'828	-6.0%
Ertrag	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF		51'007	46'168	43'340	-2'828	-6.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF		1'294	1'354	1'323	-32	-2.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF		52'802	48'609	45'750	-2'860	-5.9%
Erlös	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
Saldo	TCHF		52'301	47'522	44'663	-2'860	-6.0%
1 Gesundheit							
Kosten	TCHF		7'310	8'032	8'001	-32	-0.4%
Erlös	TCHF		-501	-1'087	-1'087	0	0.0%
Saldo	TCHF		6'809	6'945	6'914	-32	-0.5%
2 Leistungsauftrag Notfälle und a.o. Ereignisse							
Kosten	TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		9'595	9'443	9'443	0	0.0%
3 Leistungsaufträge soH							
Kosten	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328	-1.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		19'297	19'084	18'756	-328	-1.7%
4 Besondere Rahmenbedingungen soH							
Kosten	TCHF		16'600	12'050	9'550	-2'500	-20.7%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		16'600	12'050	9'550	-2'500	-20.7%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	51'083'000	46'168'000	43'340'000	140'591'000
	Zusatzkredit				
	Total	51'083'000	46'168'000	43'340'000	140'591'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	51'082'962	46'167'962	43'339'962	140'590'885
	Nachtragskredit				
	Total	51'082'962	46'167'962	43'339'962	140'590'885
Rechnung	Total	51'006'524			51'006'524
Reserven	Stand 1. Januar	100'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	76'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	176'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente			34.4	39.0	39.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)			18.3	24.7	24.7	0.0	0.0%
männlich (Pensen)			16.1	14.3	14.3	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende			43	70	43	-27	-38.6%
weiblich (Mitarbeitende)			27	47	23	-24	-51.1%
männlich (Mitarbeitende)			16	23	20	-3	-13.0%
Anzahl Lernende			0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)			0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)			0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Wechsel der Mitarbeitenden des Lotteriede- und Sportfonds inkl. übrige Fonds und Sammlungen vom Amt für Soziale Sicherheit ins Departementssekretariat DdI (Gesundheitsamt) per 1.1.2016 (3.0 Pensen).

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		236'535	248'066	247'500	267'000	19'500 7.9%
Ärztliche Weiterbildung			3'060	2'700	3'000	300 11.1%

Bemerkungen: Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG: Erhöhung Kantonsanteil von 51% (2015) auf 53% (2016) respektive 55% (2017), was einer Kostenerhöhung von gesamthaft Franken 20 Mio. entspricht.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 14'293'400.-- und einem Ertrag von Fr. 1'810'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 12'483'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'899'100.--. Zum Vollzug der sozialen Sicherheit sind 2017 Beiträge von netto Fr. 237'445'300.-- vorgesehen (Finanzgrössen: Aufwand Fr. 533'433'700.--; Ertrag Fr. 295'988'400.--).

Personal

Der Personalbestand beträgt unverändert 96.5 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden

Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen
Sozialregionen und Einwohnergemeinden werden beim Erfüllen ihrer Aufgaben, insbesondere in den Bereichen Regel- und Asylsozialhilfe, aktiv unterstützt und entlastet. Durch Fachberatung, Projektbegleitung, Bereitstellen von Grundlagen bzw. Hilfsmitteln und durch Förderung der Strukturentwicklung werden zeitgemässe Methodik sowie eine effiziente, rechtskonforme Leistungserbringung verankert. Gleichzeitig werden die Sozialregionen um Verwaltungsaufgaben entlastet, die sich für einen zentralisierten Vollzug besonders eignen. Dazu gehören das Besorgen des Lastenausgleichs Sozialhilfe, das Ausrichten unmittelbarer Nothilfe an illegal anwesende Personen, sämtliche Rückerstattungsverfahren, das Errichten von Grundpfandverschreibungen mit Leistungsbeziehenden, das Einbringen der Verwandtenunterstützung und Verrechnungshandlungen mit anderen Kantonen. Beim Vollzug des Lastenausgleichs wird in der Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 ein automatisierter Datenaustausch eingeführt. Dies verspricht eine Arbeitsentlastung bei Kanton und Sozialregionen und ermöglicht eine zeitnahe, differenzierte Statistik.

Aufsicht gegenüber den Sozialregionen

Durch Kontrolle der Sozialhilfeabrechnungen wird sichergestellt, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen in den Lastenausgleich aufgenommen werden, bzw. aus Bundesmitteln im Asylbereich rückvergütet werden. Bei Revisionsbesuchen in den Sozialregionen werden diese Kontrollen vertieft und es kann auf Möglichkeiten zur Prozessoptimierung aufmerksam gemacht werden. Im Weiteren prüft und bewilligt der Kanton die Stellenpläne der Sozialregionen und stellt so sicher, dass in den Sozialregionen ein Basispersonalétat vorhanden ist und ausreichend qualifiziertes Personal eingesetzt wird. In der Globalbudgetperiode 2016 bis 2018 sollen Aufsicht und Revision gestärkt werden.

Unterbringung Asyl

Das Asylwesen ist eine Aufgabe des Bundes, die Kantone unterstützen aber den Vollzug. Dem Kanton Solothurn werden jährlich 3.5% der neu eingereisten Asylsuchenden zugewiesen. Er hat sie für die Dauer des Asylverfahrens unterzubringen und zu betreuen. In einer ersten Phase treten sie in kantonal geführte Durchgangszentren ein. In einer zweiten Phase werden sie nach einem bestimmten Schlüssel einer Einwohnergemeinde zugeteilt und ziehen in deren Strukturen um. Dort werden sie weiter betreut und erhalten soziale sowie wirtschaftliche Hilfe. Wo angezeigt, wird auch die Integration aktiv aufgenommen. Der Kanton berät und beaufsichtigt die Einwohnergemeinden und Sozialregionen in dieser Aufgabe. Gleichzeitig entlastet er sie durch das Bereitstellen von genügend Beschäftigungsprogrammen sowie Sprach- und Integrationsangeboten, durch einen zentralen Vollzug der Gesundheitskostenadministration und vergütet ihnen die Betreuungskosten aus den Bundessubventionen. Sofern die Neustrukturierung Asyl bereits per 1. Januar 2017 in Kraft tritt, wie es in der bundesrätlichen Vorlage vorgesehen ist, bleiben allfällige Korrekturen für das Jahr 2018 vorbehalten.

Oberämter

Sie stehen als Ombuds- und Triagestelle der Bevölkerung zur Verfügung und leiten Schlichtungsverfahren in den Bereichen Miete, Hundehaltung und Gleichstellung der Geschlechter. Sie unterstützen Behörden beim Vollzug oder Vollstrecken von Verfügungen in Verwaltungssachen und von Urteilen in Zivilsachen. Sie besorgen zu Gunsten der Einwohnergemeinden die Alimentenbevorschussung sowie -inkasso, verfassen Berichte bei Einbürgerungen und Unterstützen bei Wahlen und Abstimmungen. Sie stellen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde die Administration und das Fachsekretariat sicher.

Produkte: Unterstützung und Dienstleistungen für die Sozialregionen, Aufsicht Sozialregionen, Unterbringung Asyl, Oberämter

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Sozialhilfe und Nothilfe sind gewährleistet und wirtschaftlich erbracht							
111	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	86	83	80	80	0	0.0%
112	Vollstreckungen innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	87	88	80	80	0	0.0%
113	Veränderung Sozialhilfequote Kanton SO ist max. Veränderung Sozialhilfequote CH (Wert ist max. Veränderung CH)	(<) Verhã			1.0	1.0	0.0	0.0%
114	Kostendeckungsgrad der Aufwendungen Asyl aus Bundesmitteln	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
115	Belegungsgrad der kantonalen Asyldurchgangszentren	(<) %	107	97	110	110	0	0.0%
116	Anteil vermittelte Asylsuchende an Einwohnergemeinden, gemessen an den Bundeszuweisungen (ohne Dublin)	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
117	Berichterstattung über die Sozialhilfeentwicklung innert 60 Arbeitstagen nach Abschluss Semester	(<) AT			60	60	0	0.0%
118	In Anzahl Sozialregionen durchgeführte Revisionen im Verhältnis zu allen Sozialregionen	(>) %	100		50	50	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Durchschnittlich belegte Plätze in kantonalen Asyldurchgangszentren	Anzahl	344	484			
Zuweisung Asylsuchende vom Bund	Anzahl	763	1'411			
Zuweisung Asylsuchende ASO an Einwohnergemeinden	Anzahl	474	673			
Schlichtungen bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	Anzahl	838	881			
Inkassoerfolg bei Alimentenbevorschussung	Prozent	46	46			
Sozialhilfefälle (BfS; Bekanntgabe Ende Folgejahr)	Anzahl	6'091				
Sozialhilfequote Schweiz (BfS; Bekanntgabe Ende Folgejahr)	Prozent	3.2				
Sozialhilfequote Kanton Solothurn (BfS; Bekanntgabe Ende Folgejahr)	Prozent	3.6				
Abgeschlossene Fälle Sozialhilfe mit Bezugsdauer unter 1 Jahr (BfS)	Prozent	51.3				
Lastenausgleich Sozialhilfe	MCHF	105.3	98.2			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF			5'455	5'357	-98 -1.8%
Erlös	TCHF			-63	-158	-95 150.8%
Saldo	TCHF			5'392	5'199	-193 -3.6%

Bemerkungen: Mehrerlös aufgrund Abgeltung VISANA für administrative Leistungen.
Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

2 Schutz und Hilfe

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss ZGB zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen und die angeordneten Massnahmen vollziehen.

Opferhilfe

Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Die Opferhilfe umfasst Beratung und Betreuung durch Opferhilfeberatungsstellen, Beiträge für sofortige oder längerfristige Hilfen sowie finanzielle Leistungen für Genugtuung und Entschädigung. Die kantonale Fachstelle setzt Regressansprüche durch und übernimmt koordinative Funktionen bei besonderen Themen (häusliche Gewalt, Menschenhandel). Im Weiteren werden Leistungsvereinbarungen mit spezialisierten Stellen abschliessen (Opferberatungsstelle Aargau Solothurn, Frauenhaus Aargau-Solothurn, FIZ – Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration, Lysistrada).

Beschwerdewesen

Das Departement des Innern ist erste Beschwerdeinstanz in der Sozialhilfe. Der Kanton gewährleistet damit im Einzelfall die korrekte Umsetzung der Sozialgesetzgebung.

Vollzug KVG

In der Schweiz ist die Krankenversicherung seit 1996 obligatorisch. Unter bestimmten Voraussetzungen können sich Einzelpersonen (z.B. Grenzgängerinnen und Grenzgänger, Entsandte) von der Krankenversicherungspflicht befreien lassen. Der Kanton führt das entsprechende Verfahren durch und berät Einwohnergemeinden bei Vollzugsaufgaben. Weiter prüft er, ob gegen Personen, die ihrer Pflicht zur Zahlung der Prämien nicht nachkommen, eine Leistungssperre zu verfügen ist und führt eine Liste über säumige Prämienzahler für die Leistungserbringen nach KVG.

Produkte: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden KESB, Opferhilfe, Beschwerdewesen, Vollzug KVG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status	
21	Schutz und Hilfe sind rechtzeitig und angemessen gewährleistet								
211	Anteil erledigte zu eröffneten Verfahren KESB	(>) %	93	116	100	100	0	0.0%	
212	Anteil erledigter Genugtuungs- und Entschädigungsverfahren an Opfer von Straftaten innerhalb von 80 Arbeitstagen	(>) %		89	80	80	0	0.0%	
213	Anteil innert 100 Arbeitstagen erledigter Sozialhilfebeschwerden	(>) %			80	80	0	0.0%	
214	Anteil innert 20 Arbeitstagen erledigter Befreiungsgesuche von der obligatorischen Krankenversicherung	(>) %			100	100	0	0.0%	

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
KESB abgeschlossene Verfahren	Anzahl	7'106	9'856			
KESB laufende Verfahren per 31. Dezember	Anzahl	2'707	1'609			
Gutgeheissene Beschwerden gegen KESB vor höherer Instanz	Anzahl	15.0	23.0			
Opferhilfe abgeschlossene Gesuche G+E	Anzahl	54	53			
Opferhilfe laufende vollständige Gesuche G+E per 31. Dezember	Anzahl		23			
Rechtsdienst abgeschlossene Sozialhilfebeschwerden	Anzahl	132	208			
Rechtsdienst laufende vollständige Sozialhilfebeschwerden per 31. Dezember	Anzahl	61	77			
Säumige Krankenversicherungsprämienzahler (gemäss Liste)	Anzahl	1'600	2'103			
Befreiungsgesuche obligatorische Krankenversicherung (abgeschlossene Gesuche)	Anzahl	524	467			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF			6'693	6'994	301 4.5%
Erlös	TCHF			-600	-774	-174 29.0%
Saldo	TCHF			6'093	6'220	127 2.1%

Bemerkungen: Vollzug Opferhilfe und -Beratung neu im Globalbudget statt in Finanzgrösse.

Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

3 Förderung und Prävention

Unterstützung und Beratung

Für Familien, Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ist der Zugang zu sozialer Sicherheit, Bildung, Gesundheitsversorgung, Kultur und Information niederschwellig zu gestalten. Gleichzeitig sind generell Eigeninitiative, Mitbestimmung, Mitverantwortung und gegenseitiger Respekt einzufordern und zu fördern. Die zuständigen Fachstellen lancieren und begleiten geeignete Projekte für Zielgruppen, vermitteln Anstossfinanzierungen und sorgen für spezifische Angebote. Mit spezialisierten Fachorganisationen werden dabei Leistungsvereinbarungen abgeschlossen (Verein kompass, Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn, Verein infoklick.ch, Pro Senectute, Benevol, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen).

Prävention

Verhältnispräventive Massnahmen zielen auf die Veränderungen gesellschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen ab; verhaltenspräventive Massnahmen richten sich direkt an Individuen oder Gruppen. Gearbeitet wird mit Information und Aufklärung, aber auch mit der Vermittlung von Bewältigungstechniken und der Förderung von Handlungskompetenzen. Die zuständige Fachstelle bewirtschaftet im Rahmen mehrjähriger Programme die Problemfelder Spielsucht, Tabak, Alkohol und Gewalt. Dabei schliesst sie mit Fachorganisationen Leistungsvereinbarung ab (u.a. Perspektive Solothurn, Suchthilfe Ost, Blaues Kreuz, Sucht Schweiz, Universität Zürich, Stiftung Arkadis Schuldenberatungsstelle AG/SO, Gesundheitsförderung Schweiz).

Integration ausländische Staatsangehörige

Ziel der Integrationsarbeit ist das friedliche und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenleben der gesamten Wohnbevölkerung. Von zugezogenen Personen wird erwartet, dass sie sich aktiv um ihre Integration bemühen und die deutsche Sprache erlernen. Kanton und Einwohnergemeinden fördern und fordern die Integration der zugezogenen Personen. Dies erfolgt speziell im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes 2014 – 2017 (KIP) und bezogen auf die Schwerpunkte Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie Verständigung und gesellschaftliche Integration. Dabei schliesst die zuständige Fachstelle Leistungsvereinbarungen mit Fachorganisationen ab (ECAP Solothurn, Volkshochschule Solothurn und machbar GmbH, frabina, Stopp Rassismus, Dolmetschervermittlungsstelle).

Produkte: Unterstützung und Beratung, Prävention, Integration ausländische Staatsangehörige

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Einwohnerinnen und Einwohner handeln eigenverantwortlich und sind integriert							
311	Grad der Zielerreichung der Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung	(>) %	94	92	90	90	0	0.0%
312	Zahl durchgeführter Massnahmen im Rahmen von Programmen und koordinierten Projekten (Prävention)	(>) Anz.	73	108	45	100	55	122.2%
313	Auslastung der Deutsch- und Integrationskurse bei Anmeldung	(>) %	100	100	98	98	0	0.0%
314	Anteil nach Besprechungen abgeschlossene Integrationsvereinbarungen	(>) %	75	96	90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Leistungsvereinbarungen Unterstützung und Beratung (exkl. Prävention)	Anzahl	3	2			
Anteil an getesteten Betrieben, die bei den Tabaktestkäufen gegen das Gesetz verstossen	Prozent	35	22			
Anteil an getesteten Betrieben, die bei Alkoholtestkäufen Alkohol an <16jährige verkauft haben	Prozent	23	23			
Gewaltdelikte mit jugendlichen Täterinnen/Tätern (Auswertung Kriminalstatistik)	Anzahl	83	63			
Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	176	208			
Teilnehmende an Deutsch- und Integrationskurse	Anzahl	1'623	1'832			
Durchgeführte Gespräche für Integrationsempfehlungen oder -vereinbarungen	Anzahl	190	132			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF			1'114	2'751	1'637 146.9%
Erlös	TCHF				-753	
Saldo	TCHF			1'114	1'998	884 79.3%

Bemerkungen: Prävention und Jugendförderung neu im Globalbudget statt in Finanzgrösse.

Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

4 Aufsicht und Bewilligung

Heimwesen

Nach § 21 des Sozialgesetzes sind das Erbringen von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen zu bewilligen und zu beaufsichtigen. Unter den Begriff „Heimwesen“ fällt der Betrieb folgender Einrichtungen:

- Institutionen für Menschen mit Behinderung (Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten)
- Alters- und Pflegeheime (inklusive Tagesstätten für betagte Menschen)
- Institutionen der stationären Kinder- und Jugendbetreuung (KJUB; Kinderheime)
- Institutionen der stationären Suchthilfe
- Stationäre Institutionen für erwachsene Menschen in sozialen Notlagen (ohne Sozialversicherungsleistungen; über die Sozialhilfe finanziert)
- Ambulante Pflege (Spitex-Organisationen)

Gleichzeitig bedarf es einer strukturellen und finanziellen Steuerung, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu erarbeiten und zu vollziehen, Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle (Pflegefinanzierung) festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für Familien haben sich stark verändert. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es Angebote an familienergänzender Kinderbetreuung. Die zuständige Fachstelle nimmt einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag wahr (Anstossfinanzierung, Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits im Rahmen ihrer Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für eine ausreichende Struktur- und Qualitätsentwicklung bei allen Formen der familienergänzenden Kinderbetreuung. Durch Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit Fachorganisationen wird das Angebot ergänzt (Stiftung Arkadis, Internetplattform Kinderbetreuungsplätze).

Produkte: Heimwesen, Aufsicht und Bewilligung

XX Ziele								
xxx Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status	
41 Die Leistungserbringer von sozialen Aufgaben und der Betrieb sozialer Institutionen sind bewilligt und beaufsichtigt								
411 Behinderung: belegte Wohnplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	1'155	1'170	1'256	1'264	8	0.6%	
412 Pflege: belegte Pflegeplätze per 31. Dezember	(<) Anz.	2'846	2'800	2'900	2'925	25	0.9%	
413 Anteil Heime mit Auflagen nach Aufsichtsbesuchen	(<) %	6	4	10	10	0	0.0%	
414 Anteil erledigter Aufsichts- und Bewilligungsverfahren (Erneuerungen) innert 60 Arbeitstagen Heime, KITA und Pflegefamilien	(>) %	91	95	80	80	0	0.0%	
415 Aufsichts- und Kontrollbesuche pro Jahr je stationäre Suchthilfeinstitution	(>) Anz.	0	1	1	1	0	0.0%	

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Behinderung: Solothurner Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	767	757			
Behinderung: Belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	859	925			
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	529	613			
Behinderung: Belegte Werkstattplätze per 31. Dezember	Anzahl	1'127	1'109			
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	786	817			
Institutionen für Menschen mit Behinderung	Anzahl	35	34			
Institutionen für pflegebedürftige Menschen	Anzahl	51	50			
Institutionen für Kinder und Jugendliche	Anzahl	8	8			
Bestätigte Tagesfamilien	Anzahl	67	83			
Bewilligte Kindertagesstätten	Anzahl	56	59			
mit Plätzen	Anzahl	1'178	1'239			
Bewilligte Pflegefamilien	Anzahl	120	142			
mit Plätzen	Anzahl	183	188			
Pflege: Wohnplätze von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	2'705	2'315			
Pflege: belegte Tagesstättenplätze per 31. Dezember	Anzahl	78	28			
davon von Solothurner/Innen belegt	Anzahl	50	20			
Anzahl Aufsichtsbesuche über alle Institutionen	Anzahl	50	47			
Anzahl abgeschlossener Betriebsbewilligungen	Anzahl	36	42			
Dienstleistungsangebot in der Familienpflege (PAVO Art. 20a)	Anzahl	1	1			
Adoptionsverfahren laufende	Anzahl	25	25			
Gemeindebeitrag pro Einwohner an Suchthilfeinstitutionen	CHF	17	17			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF			1'741	1'982	240	13.8%
Erlös	TCHF			-95	-65	30	-31.6%
Saldo	TCHF			1'646	1'917	270	16.4%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

5 Beiträge und Subventionen

Ergänzungsleistungen für Familien

Ergänzungsleistungen für Familien (FamEL) ist ein taugliches Mittel um Familienarmut zu verringern und zu vermeiden. Hauptzielgruppe beim Solothurner Modell sind Familien, die ein Erwerbseinkommen erzielen, welches das Existenzminimum jedoch nicht zu decken vermag (sogenannte „working poor“). Dieses Einkommen wird mittels FamEL auf ein Niveau angehoben, welches die Armutschwelle überschreitet. Die FamEL wurden durch den Kantonsrat nach einer erfolgreichen Pilotphase bis Ende 2017 verlängert. Die zuständige Fachstelle begleitet den Vollzug durch die Ausgleichskasse fachlich und entwickelt Modelle für eine definitive Einführung dieser Leistung.

Individuelle Prämienverbilligung

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) verpflichtet die Kantone, Versicherten in bescheidenen, wirtschaftlichen Verhältnissen Prämienverbilligungen zu gewähren (Art. 65 Abs. 1 KVG). Der Bund gewährt den Kantonen jährlich einen Beitrag zur Verbilligung der Prämien. Dieser entspricht 7.5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Art. 66 Abs. 1 und 2 KVG). Gemäss § 93 des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) entspricht der Kantonsbeitrag 80% des Bundesbeitrages (Abs. 2). Der Kantonsrat legt den Kantonsbeitrag endgültig fest. Innerhalb des kantonsrätlichen Rahmens legt der Regierungsrat das Verteilmodell der Prämienverbilligung pro Jahr fest (Richtprämien, massgebendes Einkommen und Eigenbelastungsgrenze in Prozenten des massgebenden Einkommens). Die zuständige Fachstelle erarbeitet zu Händen des Regierungsrates die möglichen Verteilmodelle und begleitet den Vollzug durch die Ausgleichskasse.

Produkte: Beiträge, Subventionen

XX	Ziele		Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren	Standard						
51	Beiträge und Subventionen sind wirkungsorientiert gewährt und prompt bearbeitet							
511	Anspruchsberechtigte Familien für Ergänzungsleistungen (Auszahlungen in % zur Gesamtzahl 1200)	(>) %	61	63	60	65	5	8.3%
512	Eigenanteil an die Krankenkassenprämie bei einem anrechenbaren Einkommen von 44'000 Franken (in % zur Prämie)	(<) %	11.5	13.8	12	14	2	16.7%
513	Eingereichte Rechnungen zur Restfinanzierung der Pflege sind innert 25 Arbeitstagen geprüft und beglichen	(>) %			90	90	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Individuelle Prämienverbilligung Normalfall	Bezüger	21'178	20'480			
Individuelle Prämienverbilligung Sozialhilfe	Bezüger	6'251	7'644			
Individuelle Prämienverbilligung Quellensteuer	Bezüger	930	845			
Individuelle Prämienverbilligung Ergänzungsleistungen	Bezüger	11'803	12'641			
Ergänzungsleistungen zu AHV-Renten	Bezüger	5'070	5'380			
Ergänzungsleistungen zu IV-Renten	Bezüger	3'561	3'708			
Ergänzungsleistungen für Familien	Bezüger	730	753			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF			79	109	30	37.6%
Erlös	TCHF			-61	-60	1	-1.6%
Saldo	TCHF			18	49	31	169.4%

Bemerkungen: Aufgrund einer veränderten Produktgruppenstruktur ab 1.1.2016 ist ein Vergleich der Produktgruppenkosten früherer Perioden nicht möglich.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	12'714	13'583	12'919	14'293	1'374	10.6%
Ertrag	TCHF	-825	-1'367	-819	-1'810	-991	121.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	11'890	12'216	12'100	12'483	383	3.2%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'156	2'238	2'164	2'899	735	34.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	14'870	15'820	15'083	17'192	2'110	14.0%
Erlös	TCHF	-825	-1'367	-819	-1'810	-991	121.0%
Saldo	TCHF	14'045	14'453	14'264	15'382	1'119	7.8%
1 Dienstleistungen für Sozialregionen und Gemeinden							
Kosten	TCHF			5'455	5'357	-98	-1.8%
Erlös	TCHF			-63	-158	-95	150.8%
Saldo	TCHF			5'392	5'199	-193	-3.6%
2 Schutz und Hilfe							
Kosten	TCHF			6'693	6'994	301	4.5%
Erlös	TCHF			-600	-774	-174	29.0%
Saldo	TCHF			6'093	6'220	127	2.1%
3 Förderung und Prävention							
Kosten	TCHF			1'114	2'751	1'637	146.9%
Erlös	TCHF				-753		
Saldo	TCHF			1'114	1'998	884	79.3%
4 Aufsicht und Bewilligung							
Kosten	TCHF			1'741	1'982	240	13.8%
Erlös	TCHF			-95	-65	30	-31.6%
Saldo	TCHF			1'646	1'917	270	16.4%
5 Beiträge und Subventionen							
Kosten	TCHF			79	109	30	37.6%
Erlös	TCHF			-61	-60	1	-1.6%
Saldo	TCHF			18	49	31	169.4%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2016-2018			
	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	12'100'000	12'100'000	12'100'000	36'300'000
	Zusatzkredit				
	Total	12'100'000	12'100'000	12'100'000	36'300'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	12'100'000	12'483'375		24'583'375
	Nachtragskredit				
	Total	12'100'000	12'483'375		24'583'375
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	191'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	191'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		91.0	96.3	96.5	96.5	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		67.4	71.3	53.3	53.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		23.6	25.0	43.2	43.2	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		121	126	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		93	98	96	96	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		28	28	33	33	0	0.0%
Anzahl Lernende		22	21	22	22	0	0.0%
weiblich		15	15	15	15	0	0.0%
männlich		7	6	7	7	0	0.0%
Praktikantinnen/Praktikanten		5	7	3	3	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Total Sozialintegration und Prävention	599	518	450	250	-200	-44.4%
Integration (80au59)	0	0	0	0	0	0.0%
Alkoholprävention (80au64)	0	0	0	0	0	0.0%
Tabakprävention (A20628)	0	0	0	0	0	0.0%
Spielsuchtprävention (A20626)	0	0	0	0	0	0.0%
Gewaltprävention (A20641)	0	0	0	0	0	0.0%
Prävention Soziale Organisationen (A20463)	599	518	450	250	-200	-44.4%
Total Sozialversicherungen und Ergänzungshilfen	220'825	228'872	224'523	237'011	12'488	5.6%
Individuelle Prämienverbilligung (IPV, 80au53)	57'748	60'474	63'393	66'641	3'248	5.1%
Verwaltungskosten IPV (A81391)	2'105	1'970	2'205	1'760	-445	-20.2%
Behinderung innerkantonale (A20600)	22'740	23'191	22'000	23'000	1'000	4.5%
Behinderung ausserkantonale (A20602)	6'466	7'105	6'500	7'000	500	7.7%
Pflegekostenbeitrag (A20644)	21'793	16'000	14'500	16'000	1'500	10.3%
Opferhilfe (80au55)	398	2'239	1'600	1'860	260	16.3%
Erlassene AHV-Beiträge (A20349)	1'253	1'443	1'400	1'800	400	28.6%
Familienzulagen Landwirtschaft (A20355)	689	806	750	750	0	0.0%
Nachlässe ohne Erben (A20700)	0	0	0	0	0	0.0%
Lastenausgleich Familienzulagen an nichterwerbstätige Personen (A20643)	1'801	2'400	1'800	3'000	1'200	66.7%
Ergänzungsleistungen zur AHV (A20353)	32'978	36'958	35'000	38'000	3'000	8.6%
Verwaltungskosten EL zur AHV (A81395)	1'504	1'591	1'600	1'820	220	13.8%
Ergänzungsleistungen zur IV (A20354)	64'490	67'199	66'500	67'000	500	0.8%
Verwaltungskosten EL zur IV (A81396)	953	1'086	900	1'190	290	32.2%
Ergänzungsleistungen für Familien (A20350)	5'226	5'605	5'500	6'300	800	14.5%
Verwaltungskosten EL für Familien (A81394)	517	651	700	730	30	4.3%
Verwaltungskosten UVG (A81393)	145	135	155	140	-15	-9.7%
Familienausgleichskassen (FAK): Prüfung externe FAK (A81392)	20	20	20	20	0	0.0%
Total Soziale Notlagen und Sanktionen	-24	-1'558	0	0	0	0.0%
Asylsuchende (80au581)	-1'482	-499	200	-6'500	-6'700	-3'350.0
Flüchtlinge (80au582)	-1'997	-1'627	0	-5'000	-5'000	-∞%
Nothilfe (80au583)	225	155	700	-200	-900	-128.6%
Einlage (+), Entnahme (-) Ausgleichskonto Asylsuchende /	2'230	-2'328	-3'400	8'400	11'800	-347.1%
Interne Leistungsverrechnungen	1'000	2'741	2'500	3'300	800	32.0%
Total Finanzströme (Vollkosten)	221'401	227'832	224'973	237'445	12'472	5.5%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 7'956'100.-- und einem Ertrag von Fr. 6'955'900.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'000'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'831'000.--.

Personal

Dem MISA wurden aufgrund des erheblichen Anstiegs von Asylgesuchen zwei 100%-Stellen, vorerst befristet auf zwei Jahre, zugesprochen. Der Personalbestand erhöht sich somit auf 49.6.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Es werden die Aufgaben und Dienstleistungen für ausländische Personen aus dem Kanton Solothurn abgewickelt, welche sich aus der Ausländer- und Asylgesetzgebung sowie aus bilateralen oder multinationalen Staatsverträgen für das Migrationsamt ergeben.

Dazu gehört das Bearbeiten von Familiennachzugsgesuchen und von Anträgen für Besuchsaufenthalte, Gesuche von Neueinreisen für die Erwerbstätigkeit und für Studienaufenthalte, das Ausstellen von nichtbiometrischen Ausweisen, das Prüfen und Bearbeiten von Ausweisverlängerungen, sowie die Anordnung und der Vollzug ausländerrechtlicher Massnahmen.

Im Rechtdienst finden vertiefte Einzelfallprüfungen statt. Dabei handelt es sich unter anderem um Fälle, in denen mutmasslich Erlöschens-, Widerrufsgünde bzw. Gründe für eine Nichtverlängerung der Bewilligungen vorliegen.

Im Asylbereich werden die dem Kanton Solothurn zugeteilten Asylsuchenden im definierten Aufgabenbereich für den Bund bearbeitet. Abgewiesene Asylbewerber werden in Gesprächen zur freiwilligen Ausreise mittels Rückkehrprogrammen des Bundes motiviert und hinsichtlich ihrer Wiederintegration im Heimatland beraten. Ausländische Personen, welche ihr Aufenthaltsrecht verwirkt haben, nie ein solches besitzt haben oder Asylsuchende mit rechtskräftigen negativen Entscheiden, welche die freiwillige Ausreise nicht wahrnehmen, werden ausgeschafft.

Produkte: Migration/Asyl und Vollzug

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Das Ausstellen von Ausweisen ist effizient und effektiv							
111	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 5 Arbeitstagen (Standardverfahren)	(>) %	82	68	90	90	0	0.0%
112	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (aufwändiges Prüfverfahren)	(>) %	97.0	96.0	85.0	95.0	10.0	11.8%
113	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im migrationsrechtlichen Prüfverfahren	(<) %	3.2	2.7	3.0	3.0	0.0	0.0%
12	Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effizient und effektiv							
121	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	96.0	96.0	90.0	95.0	5.0	5.6%
122	Anzahl geführter Beratungsgespräche pro 100%-Penum	(>) Anz.	193	201	170	200	30	17.6%
13	Das Ausstellen von Arbeitsbewilligungen ist effizient und effektiv							
131	Anteil ausgestellter Arbeitsbewilligungen innerhalb von 14 Arbeitstagen	(>) %	71	73	75	75	0	0.0%

Bemerkungen:

- 111 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
- 112 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.
- 113 Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung.
- 121 Aussage über die Effektivität des Vollzuges.
- 122 Aussage über die Geschäftslast.
- 131 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Mutationen ausländische Wohnbevölkerung	Anzahl	40'404	42'495			
Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich	Anzahl	97	72			
Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich	Anzahl	155	178			
Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	33	31			
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn	Anzahl	53'999	55'893			
Bestand Personen Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	1'877	2'584			
Anzahl im Jahr ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige	Anzahl	2'383	2'591			
Bemerkungen: Zwangsweise Vollzüge Asyl-Bereich: Personen mit Wegweisungen im Rahmen eines Asylverfahrens. Zwangsweise Vollzüge AuG-Bereich: Ausländische Personen, welche Ihr Aufenthaltsrecht verwirkt oder nie ein solches besitzt haben. Anzahl im Jahr ausgestellte Arbeitsbewilligungen für ausländische Staatsangehörige: Insbesondere Arbeitsbewilligungen für Entsandte aus den EU/EFTA-Staaten und Neuzulassungen aus Drittstaaten.						
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	6'585	6'509	6'484	6'723	239 3.7%
Erlös	TCHF	-3'328	-3'575	-2'700	-3'388	-688 25.5%
Saldo	TCHF	3'256	2'934	3'784	3'335	-449 -11.9%
Bemerkungen: Höherer Ertrag aufgrund höher erwarteten Abgeltungen SEM (Zuweisungen im Asylbereich).						

2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger

Die Schweizer Kunden können beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot und den provisorischen Pass bestellen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird die Identitätskarte ausgestellt. Diese Arbeitsteilung zwischen Kanton und Gemeinden wird in der Periode 2017 bis 2019 weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft im Passbereich funktioniert reibungslos. Diese wird von den Kunden geschätzt und ebenfalls weitergeführt.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische Ausländerausweise und Visa für berechnigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für schweizerische und ausländische Bürger

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Das Verarbeiten der Anträge für Ausweise ist effizient und kundenfreundlich.							
211	Anteil erforderlicher 2. Biometrisierungstermin	(<) %	0.1	0.1	0.5	0.2	-0.3	-60.0%
212	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	100.0	0.0	0.0%
213	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge	(>) %	99.9	99.9	99.5	99.5	0.0	0.0%
Bemerkungen: ' 211 Wenige Zweittermine sind Ausdruck einer guten Verarbeitungsqualität. 212 Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit. 213 Qualität bringt Kundenzufriedenheit.								
Statistische Messgrößen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Bearbeitete Ausweisanträge CH-Bürger		Anzahl	31'532	33'941				
Biometrische Pässe CH-Bürger (inkl. Kombi)		Anzahl	17'823	19'238				
Anträge CH-Identitätskarten		Anzahl	13'709	14'703				
Ausweise Drittstaatsangehörige		Anzahl	7'010	7'226				
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	3'324	3'322	2'831	3'064	233	8.2%
Erlös		TCHF	-3'927	-4'102	-3'345	-3'568	-224	6.7%
Saldo		TCHF	-602	-780	-513	-504	9	-1.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	8'103	8'024	7'464	7'956	492	6.6%
Ertrag	TCHF	-7'255	-7'678	-6'044	-6'956	-912	15.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	848	347	1'420	1'000	-420	-29.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'806	1'808	1'851	1'831	-20	-1.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'909	9'832	9'315	9'787	472	5.1%
Erlös	TCHF	-7'255	-7'678	-6'044	-6'956	-912	15.1%
Saldo	TCHF	2'654	2'154	3'271	2'831	-440	-13.4%
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)							
Kosten	TCHF	6'585	6'509	6'484	6'723	239	3.7%
Erlös	TCHF	-3'328	-3'575	-2'700	-3'388	-688	25.5%
Saldo	TCHF	3'256	2'934	3'784	3'335	-449	-11.9%
2 Ausweise für CH- und ausländische Staatsbürger							
Kosten	TCHF	3'324	3'322	2'831	3'064	233	8.2%
Erlös	TCHF	-3'927	-4'102	-3'345	-3'568	-224	6.7%
Saldo	TCHF	-602	-780	-513	-504	9	-1.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019			
	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	1'000'000	1'500'000	1'500'000	4'000'000
	Zusatzkredit				
	Total	1'000'000	1'500'000	1'500'000	4'000'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	1'000'190			1'000'190
	Nachtragskredit				
	Total	1'000'190			1'000'190
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar		200'000		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	200'000			
	Stand 1. Januar		0		
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		51.2	48.3	47.6	49.6	2.0	4.2%
weiblich (Pensen)		34.8	31.6	31.0	31.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		16.4	16.7	16.6	18.6	2.0	12.0%
Anzahl Mitarbeitende		60	55	55	57	2	3.6%
weiblich (Mitarbeitende)		44	37	38	38	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		16	18	17	19	2	11.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Dem MISA wurden aufgrund des erheblichen Anstiegs von Asylgesuchen zwei 100%-Stellen, vorerst befristet auf zwei Jahre, zugesprochen. Der Personalbestand erhöht sich somit auf 49.6.
Die beim Migrationsamt betreuten Lernenden werden in der Statistik des ASO abgebildet.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der Globalbudgetvorlage 2017 - 2019.
Im Bereich des Straf- und Massnahmenvollzugs wurde hinsichtlich der Verjährungskontrolle der ursprüngliche Indikator 311 "Anteil Aufgebote zum Strafantritt innerhalb von 30 Tagen" durch den Indikator "Anteil innerhalb von 3 Tagen erfasste Ersatzfreiheitsstrafen" ersetzt.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 29'199'700.--, einem Ertrag von Fr. 14'390'400.-- und globalbudgetwirksamen internen Verrechnungen von Fr. 9'090'100.--, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'719'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 28'855'400.--.

Personal

Der Personalbestand bleibt unverändert.

2. Produktgruppen

Status: ★ = Definition neu oder angepasst

1 Justizvollzugsanstalt

Im Aufgabenbereich Freiheitsstrafen im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (Art. 59 StGB) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) vollzogen. Die JVA bietet dafür 60 Vollzugsplätze an. Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und wenn

- a. der Täter ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
- b. zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Solange die Gefahr besteht, dass der Täter flieht oder weitere Straftaten begeht, wird er in einer geschlossenen Einrichtung behandelt.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet, wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und wenn

- a. auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
- b. auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 keinen Erfolg verspricht.

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Der Kanton Solothurn hat diese Plätze anstelle der bis anhin offen betriebenen Strafanstalt Schönggrün geschaffen und ist damit einem Bedürfnis des Konkordats nachgekommen. Im Unterschied zu anderen geschlossenen Anstalten, leben die Insassen analog dem Massnahmenvollzug in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Die Nachfrage nach diesen Plätzen ist hoch.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren. Die neuen Insassen im Massnahmenvollzug bleiben mehrere Wochen bis einige Monate in der Beobachtungs- und Triage-Station. Damit erklärt sich die Dauer der Phase der Inbetriebnahme der Justizvollzugsanstalt bis zur Vollbesetzung von voraussichtlich anderthalb Jahren. Auf Grund der Schwierigkeiten, das Rückfallrisiko wissenschaftlich zu beurteilen, bleiben heute Verurteilte vermehrt im Massnahmenvollzug. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Plätzen im geschlossenen Massnahmenvollzug deshalb stetig gestiegen.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
111	Ausbrüche Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	1	0	0	0	0	0.0%
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	0	2	0	0	0	0.0%
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	1	0	-1	-100.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
12	Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele							
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
122	Arbeitspräsenz	(>) %	80	79	70	75	5	7.1%

13 Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt

131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Ne	1	1	1	1	0	0.0%
-----	--	-----------	---	---	---	----------	---	------

Bemerkungen:

111 Die Anzahl Ausbrüche bezieht sich auf Ausbrüche aus der Anstalt. Keine oder eine geringe Zahl von Ausbrüchen steigern die subjektive und objektive Sicherheit der Bevölkerung.

112 Wenige oder keine Übergriffe auf das Personal sind ein Indikator für die professionellen Kompetenzen des Personalkörpers (deeskalierende Führung schwieriger Insassen).

113 Eine kleine Zahl von gutgeheissenen Beschwerden ist ein Indiz dafür, dass die Mitarbeitenden der Justizvollzugsanstalt die Gefangenen korrekt betreuen, was wiederum die Sicherheit erhöht.

121 Die Justizvollzugsanstalt ist verpflichtet, die Insassen sinnvoll einzusetzen (Art. 81 StGB). Es ist deshalb das Ziel, dass alle Insassen eine Arbeit haben oder adäquat beschäftigt werden. Sie fordert die Insassen auf, sich mit ihren Delikten auseinanderzusetzen. Die Justizvollzugsanstalt vermittelt Techniken im Arbeits- und Sozialverhalten, die der Wiedereingliederung dienen. Dies fördert die Resozialisierung und erhöht deshalb die Sicherheit der Bevölkerung während und auch nach dem Vollzug.

122 Das Ziel ist eine Arbeitspräsenz von durchschnittlich 75% der definierten Norm-Arbeitszeiten (Sachurlaub, Arzt, Therapien, Bildung).

131 Auf der Liste des Konkordates zu sein, bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Kostgeldtage	Anzahl	30'283	27'545			
Bildungsplätze besetzt	Prozent	100	100			
Angeordnete Urinproben bzgl. Suchtmittel	Anzahl	1'515	1'522			
Bewilligte Urlaube	Anzahl	601	163			
Anteil nicht beanstandete Urlaube	Prozent	97	99			
Auslastungsgrad	Prozent	78	79			
Kostendeckungsgrad	Prozent	74.0	71.0			
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	177	224			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	17'404	18'228	17'590	22'725	5'136 29.2%
Erlös	TCHF	-12'044	-12'084	-13'491	-18'381	-4'890 36.2%
Saldo	TCHF	5'360	6'143	4'098	4'345	246 6.0%

Bemerkungen: In der neuen Globalbudgetperiode werden die Kostgelder der Insassen aus dem Kanton Solothurn neu als Ertrag und nicht mehr als Aufwandsminderung gezeigt.

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Untersuchungshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die Ausschaffungshaft vollzogen (§ 12 der Verordnung über den Justizvollzug (Justizvollzugsverordnung; JUVV) BGS 331.12). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen über insgesamt 88 Insassenplätze, inklusive einem Ausschaffungstrakt für Ausschaffungshäftlinge im Untersuchungsgefängnis Solothurn.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)							
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	2	0	0	0	0	0.0%
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	2	2	0	0.0%
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	1	1	0	0.0%

Bemerkungen:

211 Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn niemand flüchtet. Als "Ausbruch" wird die erfolgreiche Überwindung der personellen und baulichen Sicherheitsmassnahmen definiert.

212 Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die Untersuchungsgefängnisse aufgenommen werden.

213 Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung, was die Sicherheit erhöht.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Kostgeldtage Justizvollzug	Anzahl	13'892	12'545			
Kostgeldtage Untersuchungshaft	Anzahl	13'751	14'491			
Kostgeldtage Administrativhaft	Anzahl	4'055	3'887			
Bewegungen (Ein-/Ausgänge in den Untersuchungsgefängnissen)	Anzahl	2'845	2'904			
Arbeitstage Heimindustrie	Anzahl	221	228			
Auslastungsgrad	Prozent	104	96			
Kostendeckungsgrad	Prozent	70.0	66.6			
Nettokosten pro Insasse und Tag	CHF	74	83			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'794	3'071	3'777	7'917	4'140 109.6%
Erlös	TCHF	-437	-437	-423	-4'600	-4'177 987.1%
Saldo	TCHF	2'358	2'633	3'354	3'317	-37 -1.1%

Bemerkungen: In der neuen Globalbudgetperiode werden die Kostgelder der Insassen aus dem Kanton Solothurn neu als Ertrag und nicht mehr als Aufwandsminderung gezeigt.

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für den Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen (strafrechtliche Sanktionen gemäss dem allgemeinen Teil des Strafgesetzbuches) von Strafantritt bis Strafende an Straftätern, die durch die solothurnischen Gerichte und die Staatsanwaltschaft verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen, gemeinnützige Arbeit und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie tageweiser Vollzug. Der Vollzug beinhaltet insbesondere die Anordnung, Organisation und Koordination von vorzeitig angeordneten und rechtskräftigen Sanktionen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Beantragung vorzeitiger Entlassung, zusätzliche Massnahmen, Beschaffung von Berichten durch die Fachkommission etc.. Die Abteilung führt zudem das Strafregister (VOSTRA) und das Fahndungsregister (RIPOL).

Mit der Einführung des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs werden die Abläufe in diesem Bereich in den Kantonen vereinheitlicht. Die neuen Fälle werden erfasst und mit Hilfe eines elektronischen Tools erfolgt eine Erstbeurteilung, die je nach Ergebnis weitere, vertiefte Abklärungen und Beurteilungen nach sich zieht. Ziel ist es, dass der Straftäter ganzheitlich und interdisziplinär begleitet wird. Im Grundsatz arbeitet der Kanton Solothurn bereits heute nach diesen Methoden. Die Vereinheitlichung mit den anderen Kantonen könnte Anpassungsbedarf und Investitionen (IT) mit sich bringen.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat							
311	Anteil innerhalb von 3 Tagen erfasste Ersatzfreiheitsstrafen	(>) %				98		
312	Anteil innerhalb von 14 Arbeitstagen überprüfte und im VOSTRA eingetragene Urteile (Min.)	(>) %	85	89	90	90	0	0.0%

Bemerkungen:

311 Der Inhaltlich korrekte und zeitgerechte Vollzug aller Strafurteile stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

312 Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Eintrag aller Strafurteile im Strafregister (VOSTRA ist das Datensystem des Zentralstrafregisters in Bern) stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Eingegangene Ersatzfreiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	8'244	8'442			
Eingetragene Strafbefehle und Urteile im VOSTRA	Anzahl	3'173	3'124			
Eingegangene Freiheitsstrafen zum Vollzug	Anzahl	259	293			
Stationäre Massnahmen	Anzahl	65	66			
Ambulante Massnahmen	Anzahl	19	26			
Gerichtliche Weisungen	Anzahl	27	61			
Bedingte Entlassungen Strafvollzug gewährt	Anzahl	51	45			
Bedingte Entlassungen Strafvollzug verweigert	Anzahl	35	32			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	24'202	25'917	24'584	26'216	1'633 6.6%
Erlös	TCHF	-387	-458	-502	-500	2 -0.5%
Saldo	TCHF	23'816	25'459	24'081	25'716	1'635 6.8%

Bemerkungen: Höhere Kosten aufgrund der steigenden Kostgelder für Solothurner Insassen (Vergleiche Finanzgrösse, höherer Ressourceneinsatz für psychisch kranke Straftäter).

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist.

Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen vor Rückfälligkeit zu bewahren. Die dafür notwendigen Interventionen, wie z.B. Gewaltberatung, werden mittels des Bedarfs-Assessments abgeklärt. Sie unterstützt die betreuten Personen zusätzlich bei ihrer sozialen Integration (Art. 93 StGB).

Die Bewährungshilfe organisiert und kontrolliert die Durchführung der gemeinnützigen Arbeit, des Electronic Monitoring (Hausarrest) und der passiven Überwachung von Rayonverboten.

Der Bundesgesetzgeber sieht vor, dass Electronic Monitoring ab 1. Januar 2018 als Sondervollzugsform im Strafgesetzbuch festgehalten und somit in allen Kantonen angeboten werden muss. Der Kanton Solothurn ist seit 2003 ein Testkanton und mit dieser Vollzugsform bestens vertraut. Die Gesamtschweizerische Einführung bringt im Hintergrund einen Wechsel der technischen Systeme mit sich, was zu Mehrkosten führen wird.

Produkte: Betreuung, Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
41	Die Integration nach Strafverbüßung wird gefördert							
411	Durchgeführte Fallanalysen von Neueintritten (Min.)	(>) %	96	92	95	95	0	0.0%
412	Anteil positive Abschlüsse Electronic Monitoring (EM)	(>) %	93	97	87	93	6	6.9%
413	Anteil positive Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit (GA)	(>) %	86	89	68	86	18	26.5%

Bemerkungen:

411 Bei den neuen Bewährungshilfefällen (Probezeit mit BWH, Ersatzmassnahmen und EM bei Strafen über 6 Monaten) wird innerhalb von 10 Wochen seit dem Erstgespräch eine Fallanalyse durchgeführt. Kann die Frist nicht eingehalten werden oder wird auf die Durchführung verzichtet, ist dies in den Akten zu vermerken (erfüllt = 95%).

412 Der Vollzug in Form von Electronic Monitoring ermöglicht den verurteilten Personen, weiterhin ihren sozialen Verpflichtungen sowie ihrer Arbeit nachzukommen. Ein positiver Verlauf verhindert teurere Vollzugsformen und Zusatzkosten für die Öffentlichkeit.

413 Die gemeinnützige Arbeit wird zu Gunsten sozialer Einrichtungen geleistet. Die verurteilte Person leistet dadurch eine Form von Wiedergutmachung. Ein positiver Verlauf bringt der Öffentlichkeit einen Nutzen und verhindert teurere Vollzugsformen.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Hängige Fälle Bewährungshilfe per 31.12.	Anzahl	405	402			
Neuzugänge bei der Bewährungshilfe	Anzahl	463	495			
Vollzugstage EM	Anzahl	5'174	5'317			
Personen im EM-Vollzug	Anzahl	49	42			
Vollzugstage GA	Anzahl	1'827	2'448			
Personen im GA-Vollzug	Anzahl	99	52			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	1'070	1'041	1'232	1'197	-35 -2.9%
Erlös	TCHF	-3	-3	-1		
Saldo	TCHF	1'068	1'039	1'230	1'197	-34 -2.8%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	27'071	27'717	29'124	29'200	76	0.3%
Ertrag	TCHF	-12'870	-12'982	-14'418	-14'390	28	-0.2%
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'852	-7'673	-9'048	-9'090	-43	0.5%
Globalbudgetsaldo	TCHF	6'350	7'062	5'658	5'719	61	1.1%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	26'251	28'212	27'106	28'855	1'749	6.5%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	45'471	48'257	47'182	58'055	10'873	23.0%
Erlös	TCHF	-12'870	-12'982	-14'418	-23'481	-9'063	62.9%
Saldo	TCHF	32'601	35'275	32'764	34'575	1'810	5.5%
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	17'404	18'228	17'590	22'725	5'136	29.2%
Erlös	TCHF	-12'044	-12'084	-13'491	-18'381	-4'890	36.2%
Saldo	TCHF	5'360	6'143	4'098	4'345	246	6.0%
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	2'794	3'071	3'777	7'917	4'140	109.6%
Erlös	TCHF	-437	-437	-423	-4'600	-4'177	987.1%
Saldo	TCHF	2'358	2'633	3'354	3'317	-37	-1.1%
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	24'202	25'917	24'584	26'216	1'633	6.6%
Erlös	TCHF	-387	-458	-502	-500	2	-0.5%
Saldo	TCHF	23'816	25'459	24'081	25'716	1'635	6.8%
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'070	1'041	1'232	1'197	-35	-2.9%
Erlös	TCHF	-3	-3	-1			
Saldo	TCHF	1'068	1'039	1'230	1'197	-34	-2.8%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019			
	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	5'719'356	5'719'356	5'719'356	17'158'068
	Zusatzkredit				
	Total	5'719'356	5'719'356	5'719'356	17'158'068
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	5'719'154			5'719'154
	Nachtragskredit				
	Total	5'719'154			5'719'154
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	350'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	350'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		163.4	168.1	168.7	168.7	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		43.5	48.3	49.5	49.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		119.9	119.8	119.2	119.2	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		188	191	176	191	15	8.5%
weiblich (Mitarbeitende)		62	66	56	66	10	17.9%
männlich (Mitarbeitende)		126	125	120	125	5	4.2%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)		6'610	7'772	7'108	7'872	764	10.7%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)		10'581	11'313	11'002	11'738	736	6.7%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's		5'008	4'642	4'390	4'390	0	0.0%

Bemerkungen: Zunahme der Kosten aufgrund tendenziell längerem Vollzug und aufwändigerer Betreuung sowie der Zunahme psychisch kranker Straftäter.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage und den polizeistategischen Zielen. Bürgernähe, Polizeipräsenz und Prävention sowie die nachhaltige Bekämpfung von schweren Straftaten bilden die Schwerpunkte. Im dritten Jahr der GB-Periode liegt ein weiterer Fokus im Bestätigen der rückläufigen Deliktezahlen (insbesondere im Einbruchdiebstahlsbereich).

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 86'522'000.-- und einem Ertrag von Fr. 5'546'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 80'976'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 8'025'800.--. Die Mehraufwendungen gegenüber der Rechnung 2015 sind auf die Integration der Stadtpolizei Olten (Erhöhung des Verpflichtungskredites um 4.4 Mio. Franken (für zwei Jahre), bewilligt mit KRB vom 5. Mai 2015, GB 0020/2015) zurückzuführen. Voraussichtlich wird der neue Verpflichtungskredit gesamthaft betrachtet nicht ausgeschöpft werden.

Der Investitionsbedarf für 2017 ergibt sich massgeblich aus dem Umstand, dass aufgrund des end of life cycle nach 16 Jahren Betrieb der Alarmzentrale (AZ) wichtige Kompetenzen der AZ zu ersetzen sind und die Raumstruktur in der AZ gleichzeitig optimiert wird. Infolge der Dorfentwicklung in Oensingen muss auch die Schiessanlage Leuental aufgegeben werden. Bis zum Bezug des neuen Standortes in Zuchwil sind noch entsprechende Investitionen erforderlich.

Personal

Der Soll-Bestand von 530 Pensen wird mit dem Übertritt des Lehrgangs 2016-1 (7 PS) ins Korps erreicht.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention

Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und daraus ableitend präventive Kontrollen; polizeiliche Präsenz und bürgernäher Kontakt mit verschiedenen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) im Rahmen der Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit; Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton und auf der Autobahn.

Sicherheitspolizeiliche Intervention

Interventionen bei Ereignissen als Ersteinsatzkräfte zur Gefahrenabwehr und -reduktion; Allgemeine Kontrolltätigkeit und Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen (u.a. in den Drogenszenen) mit entsprechenden Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafjustizbehörden; Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton.

Sicherheitspolizeilicher Support

Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM; Koordination und Führen der Fachstelle; Verhinderung von schweren Gewalttaten respektive Entschärfung risikobehafteter Gewaltsituationen); Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen; Leisten von OD ausserkantonale (Unterstützung von anderen Polizeikörpern nach Genehmigung entsprechender Begehren durch den Regierungsrat); Unterstützung der Behörden im Vollzug (Leisten von Amtshilfe, u.a. Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Kantonaler Führungsstab).

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, sicherheitspolizeiliche Intervention, sicherheitspolizeilicher Support: Kantonales Bedrohungsmanagement, Vollzug (Leisten von Amtshilfe, u.a. Gefangenentransporte (MISA und Bund), ausserkantonale Ordnungsdienste und Schifffahrt.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum							
111	Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	(>) %	1.4	1.7	1.2	1.2	0.0	0.0%
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	10.7	9.4	10.0	10.0	0.0	0.0%
113	Prävention Spezialkontrollen	(>) %	5.6	6.2	5.8	5.8	0.0	0.0%
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	78.2	72.4	70.0	70.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Fahren in angetrunkenem Zustand (FiaZ) / Fahren unter Drogen (FuD) ohne Unfall	Anzahl	821	883			
Ordnungsdienstliche Einsätze (OD-Einsätze) im Kt. SO	Anzahl	10	10			
Geleistete Stunden für OD-Einsätze im Kt. SO	Anzahl	2'559	3'766			
OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	9	9			
Geleistete Stunden für OD-Einsätze ausserhalb Kt. SO	Anzahl	6'955	3'110			
Geleistete Stunden für Kontrolltätigkeit in der Drogenszene	Anzahl	9'014	10'558			
Geleistete Stunden für rollende Patrouillentätigkeit	Anzahl	67'852	59'264			
Geleistete Stunden für Prävention Spezialkontrollen	Anzahl	35'248	39'289			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	25'197	25'102	27'897	29'109	1'212 4.3%
Erlös	TCHF	-1'612	-1'096	-1'145	-1'179	-35 3.0%
Saldo	TCHF	23'585	24'006	26'752	27'929	1'177 4.4%

Bemerkungen: Neustrukturierung durch Integration der Stadtpolizei Olten.

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention

Verhindern von Straftaten mittels Sicherheitsberatungen zum baulichen Einbruchschutz und Präventionsveranstaltungen (wie Referate, Kampagnen, Messen) zu diversen kriminalpolizeilichen Themen wie (Jugend)-Gewalt, Drogen, Gefahrenpotential der neuen elektronischen Medien (Risiken, Missbrauch).

Kriminalpolizeiliche Repression

Durchführen von Tatbestandsaufnahmen und Rapportierung an die Strafjustizbehörden. Durchführen von Ermittlungsverfahren in sämtlichen Deliktsbereichen und entsprechende Rapportierung an die Strafjustizbehörden, selbständig und im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Sammeln und Dokumentieren von Sach- und Personalsbeweisen.

Kriminalpolizeilicher Support

Durchführung operativer und strategischer Kriminalanalysen. Betreiben des regionalen Lagezentrums für die Nordwestschweiz. Verwalten der Kriminaldatenbank VICLAS als Aussenstelle Nordwestschweiz und Durchführung entsprechender Recherchen. Erstellen von kriminaltechnischen und IT-forensischen Gutachten. Erstellen von Fotodokumentationen zu Beweis Zwecken.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support (Fotodienst, KAS/Regionales Lagezentrum, VICLAS, Dienststellen für Dritte.

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit							
211	Einbruchsdelikte pro 1'000 Einwohner Kanton Solothurn	(<) Anz.	7.0	5.6	8.0	8.0	0.0	0.0%
212	Hohe Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	30.2	38.0	28.0	28.0	0.0	0.0%
213	Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität durchgeführt	(>) Anz.	350	335	325	325	0	0.0%
214	Durchgeführte unentgeltliche Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	364	365	380	380	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Entreiss- Diebstähle und Raubdelikte	Anzahl	67	62			
Tötungsdelikte (versuchte und vollendete)	Anzahl	5	5			
Straftaten im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt	Anzahl	774	822			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	32'509	32'513	34'417	33'910	-506 -1.5%
Erlös	TCHF	-746	-721	-807	-734	73 -9.1%
Saldo	TCHF	31'763	31'792	33'609	33'176	-433 -1.3%

Bemerkungen: Neustrukturierung durch Integration der Stadtpolizei Olten.

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention

Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleiten von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Entschärfen von Unfallschwerpunkten in Absprache mit dem Amt für Tiefbau) und Verkehrserziehung.

Verkehrspolizeiliche Repression

Spezialkontrollen im Bereich Fahren in angetrunkenem Zustand und Geschwindigkeit. Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen bei Fahrzeugführern und Betrieben), Unfallrapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) zuhanden der Strafjustizbehörden.

Verkehrspolizeilicher Support

Begleiten von Schwertransporten, Einziehen von Kontrollschildern im Auftrag der MFK und Ausstellen von verkehrspolizeilichen Bewilligungen für spezielle Anlässe.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen							
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.46	0.70	0.70	0.70	0.00	0.0%
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.73	1.04	1.00	1.00	0.00	0.0%
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.		581	500	500	0	0.0%
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %		9.9	8.0	8.0	0.0	0.0%
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %		9.9	9.0	9.0	0.0	0.0%
316	Kontrollierte Fahrzeuge bei Schwerverkehrskontrollen, SVK	(>) Anz.	6'647	5'888	6'400	6'400	0	0.0%

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Ordnungsbussen (ohne Geschwindigkeit)	Anzahl	13'407	17'448			
	Ordnungsbussen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	261'400	285'139			
	Anzeigen aus Geschwindigkeitsmessungen	Anzahl	4'320	3'672			
	Kontrollierte Fahrzeuge bei ARV-Betriebskontrollen	Anzahl	377	534			
	Schwerverkehrskontrollen (SVK)	Stunde	13'894	13'052			
	Freihändige Vergaben > 100 TCHF	Anzahl		5			
	Totalbetrag freihändige Vergaben > 100 TCHF	MCHF		1.04			
	Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1			
	Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.19			
	Vergaben im offenen Verfahren	Anzahl		3			
	Totalbetrag Vergaben im offenen Verfahren	MCHF		1.50			
	Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	Anzahl		5			
	Totalbetrag Vergaben, die nicht entsprechend dem Grenzbetrag vergeben wurden (§15 Abs. 2 Submissionsgesetz)	MCHF		0.83			

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	14'395	15'805	15'728	15'477	-251 -1.6%
	Erlös	TCHF	-3'950	-3'609	-3'694	-3'633	61 -1.7%
	Saldo	TCHF	10'446	12'196	12'034	11'845	-189 -1.6%

Bemerkungen: Neustrukturierung durch Integration der Stadtpolizei Olten.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	81'216	82'619	86'307	86'522	215	0.2%
Ertrag	TCHF	-6'307	-5'426	-5'646	-5'546	100	-1.8%
Globalbudgetsaldo	TCHF	74'908	77'193	80'661	80'976	315	0.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-9'114	-9'199	-8'266	-8'026	240	-2.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	72'102	73'420	78'041	78'496	455	0.6%
Erlös	TCHF	-6'307	-5'426	-5'646	-5'546	100	-1.8%
Saldo	TCHF	65'794	67'994	72'395	72'950	555	0.8%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	25'197	25'102	27'897	29'109	1'212	4.3%
Erlös	TCHF	-1'612	-1'096	-1'145	-1'179	-35	3.0%
Saldo	TCHF	23'585	24'006	26'752	27'929	1'177	4.4%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	32'509	32'513	34'417	33'910	-506	-1.5%
Erlös	TCHF	-746	-721	-807	-734	73	-9.1%
Saldo	TCHF	31'763	31'792	33'609	33'176	-433	-1.3%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	14'395	15'805	15'728	15'477	-251	-1.6%
Erlös	TCHF	-3'950	-3'609	-3'694	-3'633	61	-1.7%
Saldo	TCHF	10'446	12'196	12'034	11'845	-189	-1.6%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	77'247'000	78'661'000	79'775'000	235'683'000
	Zusatzkredit		2'200'000	2'200'000	4'400'000
	Total	77'247'000	80'861'000	81'975'000	240'083'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	77'246'313	80'660'910	80'976'015	238'883'237
	Nachtragskredit				
	Total	77'246'313	80'660'910	80'976'015	238'883'237
Rechnung	Total	77'192'744			77'192'744
Reserven	Stand 1. Januar	500'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	50'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	550'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

Bemerkungen: Zusatzkredit von 2.2 Mio. Franken aufgrund der Integration der Stadtpolizei Olten (KRB vom 5. Mai 2015, GB 0020/2015).

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		500.7	509.3	530.0	530.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		120.7	123.2	128.0	128.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		380.0	386.1	402.0	402.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		544	552	573	573	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		158	160	167	167	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		386	392	406	406	0	0.0%
Anzahl Lernende		0		0	0	0	0.0%
weiblich		0		0	0	0	0.0%
männlich		0		0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Total 530.0 Pensen, davon 11 Polizeischüler, 423.8 Korpsangehörige und 95.2 Zivilangestellte.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen		-19'626	-21'075	-19'500	-20'700	-1'200	6.2%
OB-Einnahmen der Städte (GR, SO)		-2'193	-1'853	-1'500	-1'500	0	0.0%
Investitionen							
Investitionen		1'875	2'289	4'275	2'750	-1'525	-35.7%

Bemerkungen: Bemerkungen: Finanzgrössen

Bussen und OB-Einnahmen: Angleichung an die Ergebnisse der Vorjahre.

IT-Investitionen 2017: Betriebssicherung und Optimierung Alarmzentrale sowie Upgrade IT-Systeme 2.0 Mio. Fr.; Lizenzen Windows7 0,3 Mio. Fr.; Polycom 0,3 Mio. Fr.; elektronische Verkehrsüberwachung 0,15 Mio. Fr.

Inhaltsverzeichnis

8. Volkswirtschaftsdepartement	Seite
8.1 Management Summary	273
8.2 Erfolgsrechnung Finanzgrössen	275
8.2.1 Abweichungsbegründungen FG ER	279
8.3 Investitionsrechnung Finanzgrössen	281
8.3.1 Abweichungsbegründungen FG IR	282
Globalbudgets	
Führungsunterstützung VWD	283
Wirtschaft und Arbeit	285
Energiefachstelle	290
Gemeinden und Zivilstandsdienst	292
Wald, Jagd und Fischerei	297
Landwirtschaft	300
Militär und Bevölkerungsschutz	306

Volkswirtschaftsdepartement

Management Summary

Der Aufwand im Volkswirtschaftsdepartement (VWD) sinkt um 3,0 Mio. Fr. auf 234,7 Mio. Fr. (VA 2016: 237,7 Mio. Fr.). Der Ertrag sinkt im selben Zeitraum um 1,5 Mio. Fr. auf 155,0 Mio. Fr. (VA 2016: 156,5 Mio. Fr.). Der Saldo auf Stufe Globalbudget sinkt deshalb um 1,5 Mio. Fr. auf 79,8 Mio. Fr. (VA 2016: 81,3 Mio. Fr.). Der Ertrag aus Internen Verrechnungen bleibt praktisch unverändert auf 3,9 Mio. Fr.. Insgesamt sinkt somit der Nettoaufwand im Volkswirtschaftsdepartement um 1,4 Mio. Fr. auf 75,8 Mio. Fr. (VA 2016: 77,2 Mio. Fr.).

Die Ämter des Volkswirtschaftsdepartements sind hauptsächlich mit der Umsetzung von Bundesrecht betraut. Der Leistungsumfang der Ämter wird weitgehend durch den Bund bestimmt und grösstenteils auch finanziert. Neben den im Anschluss aufgeführten Budgetanpassungen erfährt der Voranschlag 2017 keine wesentlichen Änderungen. Die Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2014 sind im vorliegenden Budget 2017 eingerechnet.

Die Abnahme des Nettoaufwandes im Voranschlag 2017 gegenüber dem Voranschlag 2016 ergibt sich hauptsächlich durch einen Minderaufwand bei der Energiefachstelle. Das Budget der Beiträge wird der aktuellen Entwicklung angepasst und um 0,7 Mio. Fr. auf 1,0 Mio. Fr. nach unten korrigiert. Das Budget der beruflichen Vorsorge und Stiftungsaufsicht, als finanzielle Grösse im Departementssekretariat ausgewiesen, wurde den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst und um 0,2 Mio. Fr. auf 0,1 Mio. Fr. nach unten korrigiert.

Weiter sinkt das Budget bei Wald, Jagd und Fischerei, weil weniger Schutzbauten budgetiert sind, um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr.. Das Budget bei Gemeinden und Zivilstandsdienst sinkt um 0,2 Mio. Fr. auf 3,4 Mio. Fr.. Dies aufgrund von Anpassungen der Einnahmen bei Zivilstands- und Einbürgerungsgebühren an die erzielten Ergebnisse, weniger Honorarkosten bei Projektunterstützungen und tieferen Personalkosten.

Es wurde folgende, erfolgsneutrale Anpassung budgetiert: Im Finanzausgleich der Gemeinden fällt aufgrund der tieferen Steuerkraft der Gemeindebeitrag im Jahr 2017 um 1,8 Mio. Fr. tiefer aus als 2016.

Die Investitionen im Volkswirtschaftsdepartement bleiben unverändert bei 3,7 Mio. Fr.. Eine saldoneutral Anpassung gibt es bei durchlaufenden Investitionsbeiträgen bei der Landwirtschaft (-0,2 Mio. Fr.).

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6805 Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht						
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen	0	300'000	100'000	-200'000	-66.7
	Aufwand	0	300'000	100'000	-200'000	-66.7
4634000	Beiträge von öffentl Unternehmungen	-86'144	0	0	0	0.0
	Ertrag	-86'144	0	0	0	0.0
	Saldo	-86'144	300'000	100'000	-200'000	-66.7
P6820 Kantonsbeiträge AVIG						
3630000	Beiträge an Bund	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0	0.0
	Aufwand	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0	0.0
	Saldo	4'369'505	4'500'000	4'500'000	0	0.0
P6821 Gebäudeprogramm Teil A (FG)						
3707000	Durchlaufende Beiträge an private Haushalte	3'748'290	7'940'435	7'940'435	0	0.0
	Aufwand	3'748'290	7'940'435	7'940'435	0	0.0
4700000	Durchlaufende Beiträge vom Bund	-3'748'290	-7'940'435	-7'940'435	0	0.0
	Ertrag	-3'748'290	-7'940'435	-7'940'435	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6852 Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge						
3632000	Beiträge an Gemeinden	43'000	86'000	0	-86'000	-100.0
	Aufwand	43'000	86'000	0	-86'000	-100.0
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	22'512'600	38'500'000	38'500'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	22'512'600	38'500'000	38'500'000	0	0.0
	Saldo	22'555'600	38'586'000	38'500'000	-86'000	-0.2
P6853 Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	80'212	20'000	0	-20'000	-100.0
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	271'476	561'500	0	-561'500	-100.0
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal	29'465'400	28'051'400	26'035'820	-2'015'580	-7.2
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal	0	34'883'400	35'650'006	766'606	2.2
3660290	Abschr. IB Gemeinden/Gem.Zweckverbände	0	500'000	635'000	135'000	27.0
	Aufwand	29'817'088	64'016'300	62'320'826	-1'695'474	-2.6
4409000	Zinsertrag Spezialfinanzierungen	0	-6'400	0	6'400	-100.0
4500000	Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	-124'178	-124'178	>100.0
4622500	Abgaben von Gem. im Innerkantonalen FA	-7'512'600	-25'659'900	-23'846'648	1'813'252	-7.1
	Ertrag	-7'512'600	-25'666'300	-23'970'826	1'695'474	-6.6
8106031	Staatsbeitrag an FILA EG	-22'512'600	-38'500'000	-38'500'000	0	0.0
8106034	Verwaltungskosten FILA EG	208'112	150'000	150'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-22'304'488	-38'350'000	-38'350'000	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0
P6854 Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	36'540	75'000	50'000	-25'000	-33.3
3500000	Einlage in Spezialfinanzierung FK	953'166	49'000	3'000	-46'000	-93.9
3622501	Beiträge an Kirchgemeinden	7'034'800	6'798'600	6'843'000	44'400	0.7
3622502	Beiträge an die Kantonalorganisationen/S	4'690'629	4'532'400	4'562'000	29'600	0.7
	Aufwand	12'715'135	11'455'000	11'458'000	3'000	0.0
8106032	Zuweisung der FA-Steuer	-12'780'880	-11'500'000	-11'503'000	-3'000	0.0
8106035	Verwaltungskosten an FA Kirchgemeinden	65'745	45'000	45'000	0	0.0
	Interne Verrechnungen	-12'715'135	-11'455'000	-11'458'000	-3'000	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrößen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6902 Jagd und Fischerei Fonds (SF/FK)					
3001000 Kommissionen/Sitzungsgelder	9'360	8'000	8'000	0	0.0
3010000 Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	488'021	501'700	506'179	4'479	0.9
3010001 Praktikanten, Funktionäre	13'610	10'000	10'000	0	0.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	12'500	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	105'998	108'017	108'958	941	0.9
8200001 LEBO Plan	0	12'543	12'654	112	0.9
3050001 EO Aufwandminderung	-1'978	0	0	0	0.0
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	14'817	10'000	10'000	0	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	-7'859	0	0	0	0.0
3100000 Büromaterial	1'623	1'000	1'000	0	0.0
3101000 Verbrauchsmaterial	920	10'000	10'000	0	0.0
3103000 Fachliteratur	1'791	1'500	1'500	0	0.0
3110000 Anschaffungen Büromaschinen und geräte	0	1'000	1'000	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	0	10'000	0	-10'000	-100.0
3130003 Bank- und Postcheckgebühren	333	0	0	0	0.0
3138004 Ausbildungskosten	7'046	33'000	18'000	-15'000	-45.5
3153000 Unterhalt Informatik	0	2'000	0	-2'000	-100.0
3170000 Spesenentschädigungen	17'233	20'000	20'000	0	0.0
3181000 Abschreibungen Debitorenguthaben	953	0	0	0	0.0
3190000 Schadenvergütungen	146'808	200'000	140'000	-60'000	-30.0
3199000 Übriger Sachaufwand	22'664	25'000	25'000	0	0.0
3199002 Fischaussatz	672	0	0	0	0.0
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	332'241	348'675	478'209	129'534	37.2
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	330'850	241'000	175'000	-66'000	-27.4
Aufwand	1'497'602	1'543'434	1'525'500	-17'934	-1.2
4100004 Jagdpachtertrag	-587'276	-590'000	-590'000	0	0.0
4100005 Fischereipachtzinse	-48'000	-46'300	-46'300	0	0.0
4100006 Zuschlag für Wildschäden	-11'360	-10'000	-10'000	0	0.0
4210000 Gebühren für Amtshandlungen	-2'650	-4'500	-4'500	0	0.0
4210010 Jagdpassgebühren	-81'380	-80'000	-80'000	0	0.0
4210011 Fischereipatente	-283'042	-260'000	-270'000	-10'000	3.8
4210025 Prüfungsgebühren	-16'200	-10'000	-10'000	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-22'700	-23'000	-23'000	0	0.0
4260018 Rückerstattungen Fonds	-14'515	-14'500	-14'500	0	0.0
4260020 Rückerstattungen Schadenvergütungen	-50'231	-100'000	-70'000	30'000	-30.0
4309000 Verschiedene Erträge	-7'292	-8'000	-8'000	0	0.0
Ertrag	-1'124'646	-1'146'300	-1'126'300	20'000	-1.7
7210013 Umlage Deckungsdiff. Amt	-400'202	-418'134	-420'200	-2'066	0.5
8100005 Dienstleistungen von/an andere Stelle	6'267	0	0	0	0.0
8106051 Fischereiaufsicht	20'979	21'000	21'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-372'956	-397'134	-399'200	-2'066	0.5
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6903 Forstfonds (SF/FK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	191'999	0	0	0	0.0
3130017 Untersuchungskosten	104'000	120'000	100'000	-20'000	-16.7
3500000 Einlage in Spezialfinanzierung FK	90'811	0	0	0	0.0
3634000 Beiträge an öffentl Unternehmungen	451'777	560'000	610'000	50'000	8.9
Aufwand	838'587	680'000	710'000	30'000	4.4
4240000 Benützungsgebühren	-709'576	-500'000	-600'000	-100'000	20.0
4260018 Rückerstattungen Fonds	-62'186	-5'000	-4'000	1'000	-20.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	-110'000	0	110'000	-100.0
4630000 Beiträge vom Bund	-66'825	-65'000	-106'000	-41'000	63.1
Ertrag	-838'587	-680'000	-710'000	-30'000	4.4
Saldo	0	0	0	0	0.0

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment

	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6905 Jagd und Fischerei Staat (SF/FK)					
3130000 Dienstleistungen und Honorare	32'345	40'000	25'000	-15'000	-37.5
3199000 Übriger Sachaufwand	274	0	0	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	0	90'000	95'000	5'000	5.6
Aufwand	32'619	130'000	120'000	-10'000	-7.7
4210000 Gebühren für Amtshandlungen	-3'800	-3'500	-3'500	0	0.0
4309000 Verschiedene Erträge	-25'019	-7'000	-7'000	0	0.0
4500000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	-379'002	-512'634	-504'700	7'934	-1.5
4630000 Beiträge vom Bund	-25'000	-25'000	-25'000	0	0.0
Ertrag	-432'822	-548'134	-540'200	7'934	-1.4
7210013 Umlage Deckungsdiff. Amt	400'202	418'134	420'200	2'066	0.5
Interne Verrechnungen	400'202	418'134	420'200	2'066	0.5
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6955 Zufahrt zu Berghöfen (SF)					
3660400 Abschr. IB öffentl Unternehmen	736'383	650'000	650'000	0	0.0
Aufwand	736'383	650'000	650'000	0	0.0
8105042 Anteil Mfz-Steuer für Unterhalt von Str.	-736'383	-650'000	-650'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	-736'383	-650'000	-650'000	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0
P6958 Tierseuchenkasse (SF/EK)					
3010000 Löhne Verwaltungs-und Betriebspersonal	18'023	18'200	0	-18'200	-100.0
3010001 Praktikanten, Funktionäre	28'983	30'000	70'000	40'000	>100.0
3010012 Lebo Verwaltungs-und Betriebspersonal	400	0	0	0	0.0
8200000 Kalk. Sozialleistungen	9'787	10'122	14'700	4'578	45.2
8200001 LEBO Plan	0	455	0	-455	-100.0
3090000 Weiterbildung, Ausbildung, Training	2'400	0	2'400	2'400	0.0
3099003 Abgrenzung Überzeit/Gleitzeit/Ferien	-1'394	0	0	0	0.0
3101000 Verbrauchsmaterial	820	3'000	3'000	0	0.0
3102002 Druckkosten	2'076	2'500	2'500	0	0.0
3102003 Dokumentation Oeffentlichkeitsarbeit	0	5'000	0	-5'000	-100.0
3106000 Medizinisches Material	0	5'000	5'000	0	0.0
3110001 Anschaffungen Mobilien	0	0	140'000	140'000	0.0
3120005 Entsorgungskosten für Hofabfahren an GZM	133'845	140'000	140'000	0	0.0
3130000 Dienstleistungen und Honorare	35'936	50'500	40'500	-10'000	-19.8
3130017 Untersuchungskosten	25'283	50'000	40'000	-10'000	-20.0
3130022 Mitgliederbeiträge	1'112	2'000	2'000	0	0.0
3170000 Spesenentschädigungen	2'316	3'000	3'000	0	0.0
3199000 Übriger Sachaufwand	102	0	15'000	15'000	0.0
3199003 Tierentschädigungen	111'833	105'000	105'000	0	0.0
3635000 Beiträge an priv. Unternehmungen	18'345	29'000	29'000	0	0.0
Aufwand	389'866	453'777	612'100	158'323	34.9
4100000 Regalien	-32'017	-25'500	-35'000	-9'500	37.3
4210001 Bewilligungs- und Genehmigungsgebühren	-43'152	-30'000	-35'000	-5'000	16.7
4210036 Diverse Gebühren	-100	0	0	0	0.0
4260000 Rückerstattungen	-20'283	-10'000	-35'000	-25'000	>100.0
4309000 Verschiedene Erträge	-6'420	-1'000	-1'000	0	0.0
4632000 Beiträge von Gemeinden	-149'480	-250'000	-250'000	0	0.0
4635000 Beiträge von privaten Unternehmungen	-378'588	-373'000	-380'000	-7'000	1.9
Ertrag	-630'040	-689'500	-736'000	-46'500	6.7
7200003 Umlage Overhead V-KST	28'005	25'373	23'702	-1'671	-6.6
7210011 Umlage Strukturkosten Amt	94'940	90'826	85'511	-5'315	-5.9
7210014 Umlage Deckungsdiff. Abteilungen	38'405	-6	1	7	>100.0
7320601 LV Einzelbetr. Massnahmen	221	0	0	0	0.0
7320603 LV Veterinärdienst	342'166	409'771	405'409	-4'362	-1.1
7320604 LV Fleischkontrolle	5'905	0	31'191	31'191	0.0
7320605 LV Fleischkontrolle Aerzte	31'564	47'774	32'356	-15'418	-32.3
7320610 LV FS Bienen	18'470	22'904	13'497	-9'407	-41.1
8106061 Zuw. aus LR an Tierseuchenkasse	-298'960	-500'000	-500'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	260'717	96'641	91'667	-4'974	-5.1
Saldo	20'543	-139'082	-32'233	106'849	-76.8

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

8.2 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P6960 Landwirtschaft						
3130000	Dienstleistungen und Honorare	3'363	5'000	5'000	0	0.0
3640400	Abschr. Darlehen an öffentliche Unterneh.	-27'330	0	0	0	0.0
3660400	Abschr. IB öffentl Unternehmen	1'549'359	1'550'000	1'500'000	-50'000	-3.2
3660700	Abschr. IB priv. Haushalte	473'061	605'000	555'000	-50'000	-8.3
	Aufwand	1'998'453	2'160'000	2'060'000	-100'000	-4.6
4260000	Rückerstattungen	-5'792	-10'000	-10'000	0	0.0
	Ertrag	-5'792	-10'000	-10'000	0	0.0
	Saldo	1'992'662	2'150'000	2'050'000	-100'000	-4.7
P6983 Wehrpflichtersatz						
3130003	Bank- und Postcheckgebühren	5'584	20'000	20'000	0	0.0
3130006	Betreibungsgebühren	113'758	110'000	110'000	0	0.0
3630000	Beiträge an Bund	4'213'538	4'060'000	4'060'000	0	0.0
	Aufwand	4'332'879	4'190'000	4'190'000	0	0.0
4210021	Mahngebühren	2	0	0	0	0.0
4260004	Rückerstattungen Betreuungskosten	-118'946	-90'000	-90'000	0	0.0
4600200	Anteil Wehrpflichtersatz	-5'220'908	-5'200'000	-5'200'000	0	0.0
	Ertrag	-5'339'852	-5'290'000	-5'290'000	0	0.0
	Saldo	-1'006'973	-1'100'000	-1'100'000	0	0.0
P6988 Ersatzbeiträge Schutzräume						
3632000	Beiträge an Gemeinden	1'692'800	1'600'000	1'600'000	0	0.0
	Aufwand	1'692'800	1'600'000	1'600'000	0	0.0
4200000	Ersatzabgabe Schutzraumbauten	-1'692'800	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
	Ertrag	-1'692'800	-1'600'000	-1'600'000	0	0.0
	Saldo	0	0	0	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	in Fr.	in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6805	Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht				
3634000	Beiträge an öffentl. Unternehmen <i>Minderaufwand</i> Das Budget wurde nach den tatsächlichen Gegebenheiten erstellt, unter Berücksichtigung eines minimalen Personalbestandes und unter der Prämisse bis Ende 2017 aktiv zu sein, ohne Berücksichtigung von Zusatzarbeiten für Integrationen der Aufsicht in andere Departemente/Ämter oder Auslagerungen (auch nur Teile) an andere Kantone.	300'000	100'000	-200'000	-67%
6852	Finanzausgleich-/Fusionsbeiträge				
3632000	Beiträge an Gemeinden <i>Minderaufwand</i> Wegfall von Fusionsbeiträgen und auslaufende Sanierungsbeiträge an strukturschwache Gemeinden.	86'000	0	-86'000	-100%
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)				
3622500	Finanz- und Lastenausgleich horizontal <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand aufgrund Neujustierung des neuen FILA-EG, infolge der gesunkenen Steuerkraft des Kantons.	28'051'400	26'035'820	-2'015'580	-7%
3622503	Finanz- und Lastenausgleich vertikal <i>Mehraufwand</i> Mehraufwand infolge Neujustierung des neuen FILA-EG.	34'883'400	35'650'006	766'606	2%
3660290	Abschr. IB Gemeinden/Gem. Zweckverbände <i>Mehraufwand</i> Höhere Abschreibungen infolge voraussichtlich höheren Beitragszahlungen (Subventionen) an Schulhausbauten.	500'000	635'000	135'000	27%
4622500	Abgaben v.Gem. i. Innerkantonalen FA <i>Minderertrag</i> Minderertrag aufgrund Neujustierung des neuen FILA-EG, infolge der gesunkenen Steuerkraft des Kantons.	-25'659'900	-23'846'648	1'813'252	-7%
6854	Finanzausgleich Kirchgemeinden (SF/FK)				
3130000	Dienstleistungen und Honorare <i>Minderaufwand</i> Minderaufwand infolge Rückgang der Kosten in der Projektfortsetzung neuer Finanzausgleich Kirchen.	75'000	50'000	-25'000	-33%
6902	Jagd und Fischerei Fonds (SF/FK)				
3190000	Schadenvergütungen <i>Minderaufwand</i> Aufgrund der Vorjahreszahlen wurde der Betrag für die Wildschäden wieder angepasst. Diese Position ist schwer zu budgetieren, da wir keinen Einfluss auf die Schäden nehmen können. Die Zahl ist ein Durchschnitt der letzten Jahren.	200'000	140'000	-60'000	-30%
3635000	Beiträge an private Unternehmungen <i>Minderaufwand</i> Der Leistungsauftrag mit dem Fischereiverband wird voraussichtlich gekürzt. Ebenso sind keine Gelder eingestellt um Projekte mit zu finanzieren.	241'000	175'000	-66'000	-27%
4260020	Rückerstattungen Schadenvergütungen <i>Minderertrag</i> Der Leistungsauftrag mit dem Fischereiverband wird voraussichtlich gekürzt. Ebenso sind keine Gelder eingestellt um Projekte mit zu finanzieren.	-100'000	-70'000	30'000	-30%

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
6903	Forstfonds (SF/FK)				
3634000	Beiträge an öffentl Unternehmungen <i>Mehraufwand</i> Anpassung aufgrund neue Programmvereinbarung 2016-19 mit dem Bund (Biodiversität / Waldschutz).	560'000	610'000	50'000	9%
4240000	Benützungsgebühren <i>Mehrertrag</i> Anpassung an den Durchschnittswert der Vorjahre.	-500'000	-600'000	-100'000	20%
4630000	Beiträge vom Bund <i>Mehrertrag</i> Anpassung aufgrund neue Programmvereinbarung 2016-19 mit dem Bund (Biodiversität / Waldschutz).	-65'000	-106'000	-41'000	63%
6958	Tierseuchenkasse (SF/FK)				
3010001	Praktikanten, Funktionäre <i>Mehraufwand</i> Temporäre Unterstützung Praktikant/in für Umsetzung "Krisenvorsorge Schadenereignis Tier" (RRB Nr. 2014/1030 vom 10.6.2014).	30'000	70'000	40'000	133%
3110001	Anschaffungen Mobilien <i>Mehraufwand</i> Gerätschaften für Umsetzung "Krisenvorsorge Schadenereignis Tier" (RRB Nr. 2014/1030 vom 10.6.2014).	0	140'000	140'000	100%
4260000	Rückerstattungen <i>Mehrertrag</i> Entschädigung Probeentnahmen RiBeS (Rinderbeprobung im Schlachthof). RiBeS wird neu eingeführt.	-10'000	-35'000	-25'000	250%

Investitionsrechnung Detail Finanzgrössen

8.3 Volkswirtschaftsdepartment		RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
6810 Amt für Wirtschaft und Arbeit						
5450000	Priv. Unternehmungen	-66'941	0	0	0	0.0
	Ausgaben	-66'941	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	-66'941	0	0	0	0.0
6853 Finanzausgleich Einwohnergemeinden SF/FK						
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	0	500'000	635'000	135'000	27.0
	Ausgaben	0	500'000	635'000	135'000	27.0
	Nettoinvestitionen	0	500'000	635'000	135'000	27.0
6901 Wald						
5440000	öffentliche Unternehmungen	1'636'118	0	0	0	0.0
5450000	Priv. Unternehmungen	189'000	0	0	0	0.0
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden	298'372	300'000	300'000	0	0.0
	Ausgaben	2'123'490	300'000	300'000	0	0.0
6440000	Oeffentl. Unternehmungen	-306'673	0	0	0	0.0
6450000	Priv. Unternehmungen	-31'500	0	0	0	0.0
	Einnahmen	-338'173	0	0	0	0.0
	Nettoinvestitionen	1'785'317	300'000	300'000	0	0.0
6950 Agrarpol. Massnahmen						
5470000	Priv. Haushalte	100'000	100'000	100'000	0	0.0
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Unterneh	1'549'359	1'550'000	1'500'000	-50'000	-3.2
5670000	Investitionsbeiträge an priv. Haushalte	473'061	605'000	555'000	-50'000	-8.3
5740000	Durchl. IB an öffentl. Unternehmungen	1'674'184	2'050'000	2'050'000	0	0.0
5770000	Durchl. IB an priv. Haushalte	406'161	900'000	700'000	-200'000	-22.2
	Ausgaben	4'202'765	5'205'000	4'905'000	-300'000	-5.8
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-2'080'345	-2'950'000	-2'750'000	200'000	-6.8
	Einnahmen	-2'080'345	-2'950'000	-2'750'000	200'000	-6.8
	Nettoinvestitionen	2'122'420	2'255'000	2'155'000	-100'000	-4.4
6955 Zufahrt zu Berghöfen (SF)						
5640000	Investitionsbeiträge an öffentl. Unterneh	736'383	650'000	650'000	0	0.0
5740000	Oeffentl. Unternehmungen durchlaufend	180'250	550'000	400'000	-150'000	-27.3
	Ausgaben	916'633	1'200'000	1'050'000	-150'000	-12.5
6700000	Durchl. Investitionsbeiträge vom Bund	-180'250	-550'000	-400'000	150'000	-27.3
	Einnahmen	-180'250	-550'000	-400'000	150'000	-27.3
	Nettoinvestitionen	736'383	650'000	650'000	0	0.0

PC Nr.	PC Bezeichnung	VA16	VA17	Abweichung in Fr.	Abweichung in %
KOA.Nr.	Bezeichnung Kostenart Begründung				
6853	Finanzausgleich Einwohnergemeinden (SF/FK)				
5620000	Investitionsbeiträge an Gemeinden <i>Mehrausgaben</i> Mehrausgaben aufgrund voraussichtlich höheren Beitragszahlungen (Subventionen) infolge der definitiven Abrechnungen an Schulhausbauten.	500'000	635'000	135'000	27%
6954	Strukturverbesserungen				
5770000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an private Haushalte <i>Minderausgaben</i> Anpassung durchlaufende Bundesbeiträge an zu erwartende effektive Beitragshöhe (saldoneutral, entsprechende Mindereinnahmen auf KoA 6700000).	900'000	700'000	-200'000	-22%
6955	Zufahrt zu Berghöfen (SF/FK)				
5740000	Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen <i>Minderausgaben</i> Anpassung durchlaufende Bundesbeiträge an zu erwartende effektive Beitragshöhe (saldoneutral).	550'000	400'000	-150'000	-27%
6700000	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund <i>Mindereinnahmen</i> Anpassung durchlaufende Bundesbeiträge an zu erwartende effektive Beitragshöhe (saldoneutral).	-550'000	-400'000	150'000	-27%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'170'100.-- und einem Ertrag von Fr. 10'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'160'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 208'800.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Führungsunterstützung

Das Departementssekretariat des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützt als Stabsstelle die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit. Weiter werden hier die Kontakte zu unseren umliegenden Kantonen in der NWRK, in der MKB und im Rahmen der ORK zum Oberrhein gepflegt.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling, Aussenkontakte: Vertretung in NWRK, MKB und ORK

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Bedarfsgerechte Führungsunterstützung ist sichergestellt							
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	98	100	95	95	0	0.0%
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(>) Anz.	0	0	0	1	1	∞%

12 Die Kontakte zu den Nachbarn werden gepflegt

121	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
-----	--	-------	-----	-----	-----	------------	---	------

	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
	Beteiligung bei Projekten am Oberrhein	Anzahl	3	2			
	Kosten pro Kopf der Bevölkerung für Zusammenarbeit am Oberrhein	CHF	0.22	0.20			

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
	Kosten	TCHF	1'309	1'360	1'374	1'379	5 0.3%
	Erlös	TCHF	-10	-10	-15	-10	5 -33.3%
	Saldo	TCHF	1'299	1'349	1'359	1'369	10 0.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	1'120	1'133	1'153	1'170	17	1.5%
Ertrag	TCHF	-10	-10	-15	-10	5	-33.3%
Globalbudgetsaldo	TCHF	1'110	1'123	1'138	1'160	22	1.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	189	227	221	209	-12	-5.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	1'309	1'360	1'374	1'379	5	0.3%
Erlös	TCHF	-10	-10	-15	-10	5	-33.3%
Saldo	TCHF	1'299	1'349	1'359	1'369	10	0.7%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'309	1'360	1'374	1'379	5	0.3%
Erlös	TCHF	-10	-10	-15	-10	5	-33.3%
Saldo	TCHF	1'299	1'349	1'359	1'369	10	0.7%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019				
		Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'160'000	1'177'000	1'206'000	3'543'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'160'000	1'177'000	1'206'000	3'543'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'160'080			1'160'080
	Nachtragskredit					
	Total		1'160'080			1'160'080
Rechnung	Total					
Reserven	Stand 1. Januar		15'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		15'000			
Nicht zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		6.8	7.0	6.8	7.0	0.2	2.9%
weiblich (Pensen)		3.8	4.0	3.8	4.0	0.2	5.3%
männlich (Pensen)		3.0	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		7	7	7	7	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	1	1	1	0	0.0%
weiblich		1	1	1	1	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Ausgleich Kostenüberschuss Stiftungsaufsicht		-154	-86	300	100	-200	-66.7%

Bemerkungen: Mit der Massnahme VWD_R9: "BVG und Stiftungsaufsicht" wird der Beitrag an die Stiftungsaufsicht zur Deckung des Aufwandüberschusses auf 0.-- Fr. reduziert. Aufgrund der Verzögerungen beim Zusammenschluss mit der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau muss auch 2017 mit einem Aufwandüberschuss gerechnet werden.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 22'712'600.-- und einem Ertrag von Fr. 20'010'700.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'701'900.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'703'000.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Standortförderung

Produkte: Standortentwicklung, Standortpromotion, Wirtschaftsorganisationen, Neue Regionalpolitik, Einzelbetriebliche

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Wirtschaftswachstum steigern							
111	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze	(>) Anz.	435	662	450	450	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Beitrag Aus- und Weiterbildung Gastro	TCHF		100	100	100	0	0.0%
Beiträge Tourismusförderung	TCHF		200	200	200	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'014	2'379	2'559	2'539	-20	-0.8%
Erlös	TCHF	1	-123				
Saldo	TCHF	3'015	2'256	2'559	2'539	-20	-0.8%

Bemerkungen: Die Position "Promotionen" wurde um Fr. 44'000.- gekürzt. Durch die neuen Overheadkosten ergibt sich ein um rund Fr. 20'000.- tieferer Aufwand.

2 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -vermittlung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Schutz der Gesundheit und der Persönlichkeit der Arbeitnehmenden							
211	Anzahl technischer und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	646	630	520	520	0	0.0%
212	Kundenzufriedenheit technische und planerische Betriebskontrollen	(>) %		85	85	85	0	0.0%
22	Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping und von Wettbewerbsverzerrungen							
221	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	112	116	100	100	0	0.0%
23	Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen							
231	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	100	127	100	100	0	0.0%
24	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung							
241	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	98	98	95	95	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen	Anzahl	446	463	400	400	0	0.0%
	Anzahl vorgenommener Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA)	Anzahl	295	191	150	150	0	0.0%
	Gastgewerbe- und Alkoholhandelsbewilligungen	Anzahl	2'107	1'822				
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	2'883	3'022	2'705	2'668	-37	-1.4%
	Erlös	TCHF	-2'496	-2'405	-1'999	-1'884	115	-5.8%
	Saldo	TCHF	387	617	706	784	78	11.0%

Bemerkungen: Durch das neue WAG mussten Schätzungen im VA16 vorgenommen werden, welche Ungenauigkeiten enthielten. Diese wurden im VA17 weitgehend berücksichtigt und angepasst.

3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Beratung und Vermittlung von Stellensuchenden zur Reintegration in den Arbeitsmarkt, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit							
311	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	($\leq$) Rang	4	4	6	6	0	0.0%
312	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	($\leq$) %	-4.9	-6.9	-5.0	-5.0	0.0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Arbeitslosenquote Schweiz	Prozent	3.2	3.7			
Arbeitslosenquote Kanton Solothurn	Prozent	2.5	3.2			
Stellensuchendenquote Jugendliche im Alter zw. 15 und 19 Jahren	Prozent	3.2	4.3			
Differenz zw. Kanton Solothurn und schweiz. Durchschnitt bei den Zugängen zur Langzeitarbeitslosigkeit	Prozent	-4.7	-2.8			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		2			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.06			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	17'066	16'452	18'301	19'144	843 4.6%
Erlös	TCHF	-15'973	-15'585	-17'224	-18'127	-903 5.2%
Saldo	TCHF	1'093	866	1'077	1'017	-60 -5.6%

4 Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit

Produkte: Dienstleistungen AWA, Wirtschaftliche Landesversorgung, Preiskontrolle

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
41	Gewährleistung ausreichender Versorgung mit lebenswichtigen Gütern							
411	Zielerreichungsgrad der vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung vorgegebenen Jahresziele	($>$) %	100	100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	57	63	66	65	-1 -1.2%
Erlös	TCHF	-2	-2			
Saldo	TCHF	55	61	66	65	-1 -1.2%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	21'284	20'196	21'946	22'713	767	3.5%
Ertrag	TCHF	-18'470	-18'116	-19'223	-20'011	-788	4.1%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'814	2'080	2'723	2'702	-21	-0.8%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'735	1'720	1'685	1'703	18	1.1%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	23'020	21'916	23'631	24'416	785	3.3%
Erlös	TCHF	-18'470	-18'116	-19'223	-20'011	-788	4.1%
Saldo	TCHF	4'550	3'800	4'408	4'405	-3	-0.1%
1 Standortförderung							
Kosten	TCHF	3'014	2'379	2'559	2'539	-20	-0.8%
Erlös	TCHF	1	-123				
Saldo	TCHF	3'015	2'256	2'559	2'539	-20	-0.8%
2 Kontrolle Arbeitsbedingungen							
Kosten	TCHF	2'883	3'022	2'705	2'668	-37	-1.4%
Erlös	TCHF	-2'496	-2'405	-1'999	-1'884	115	-5.8%
Saldo	TCHF	387	617	706	784	78	11.0%
3 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit							
Kosten	TCHF	17'066	16'452	18'301	19'144	843	4.6%
Erlös	TCHF	-15'973	-15'585	-17'224	-18'127	-903	5.2%
Saldo	TCHF	1'093	866	1'077	1'017	-60	-5.6%
4 Übrige Dienstleistungen des Amtes für Wirtschaft und Arbeit							
Kosten	TCHF	57	63	66	65	-1	-1.2%
Erlös	TCHF	-2	-2				
Saldo	TCHF	55	61	66	65	-1	-1.2%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'876'000	2'901'000	2'901'000	8'678'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'876'000	2'901'000	2'901'000	8'678'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'875'897	2'722'799	2'701'994	8'300'690
	Nachtragskredit				
	Total	2'875'897	2'722'799	2'701'994	8'300'690
Rechnung	Total	2'080'281			2'080'281
Reserven	Stand 1. Januar	144'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	144'000			
	Stand 1. Januar	569'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	203'000			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	772'000			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		133.2	142.0	144.7	153.0	8.3	5.7%
weiblich (Pensen)		80.8	92.1	88.0	96.9	8.9	10.1%
männlich (Pensen)		52.4	49.9	56.7	56.1	-0.6	-1.1%
Anzahl Mitarbeitende		159	167	172	180	8	4.7%
weiblich (Mitarbeitende)		105	113	112	120	8	7.1%
männlich (Mitarbeitende)		54	54	60	60	0	0.0%
Anzahl Lernende		3	4	4	3	-1	-25.0%
weiblich		2	2	3	2	-1	-33.3%
männlich		1	2	1	1	0	0.0%

Bemerkungen: Geplante Pensen VA17: Kanton 23.5 (Semesterbericht 16: 23.6). Die Lernenden sind bei den Anzahl Pensen (300%, bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Kantonsbeiträge AVIG		4'370	4'400	4'500	4'500	0	0.0%
Darlehen Neue Regionalpolitik (NRP)		3'000	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Kantonsbeiträge AVIG: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen, sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG werden im Jahr 2017 auf Grund einer Weisung nicht korrigiert.

Für die Darlehen Neue Regionalpolitik sind im Jahr 2017 keine Beiträge vorgesehen. Hier wird Ende 2017 die erste Rückzahlung der Seilbahn Weissenstein in Höhe von CHF 176'470.60 fällig.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 3'076'200.-- und einem Ertrag von Fr. 2'361'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 715'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 266'200.--

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Energiefachstelle

Produkte: Förderung/Umsetzung des Minergie Standards, Ausrichten von Förderbeiträgen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Erteilen von Bewilligungen, Durchführung von Aus- und Weiterbildungen sowie Beratungen und Öffentlichkeitsarbeit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs							
111	Anteil der Förderbeiträge am Investitionsvolumen	(<) %	12	9	13	13	0	0.0%
112	Ausgestellte Zertifikate für MINERGIE-Standards	(>) Anz.	77	63	75	75	0	0.0%
113	Erstellte Gebäudeenergieausweise	(>) Anz.	46	46	75	75	0	0.0%

12 Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Architekten, Planern und Vollzugsbehörden

121	Anzahl von Energie-Coaches	(>) Anz.	15	16	18	18	0	0.0%
122	Durchführung von Kursen / Veranstaltungen für Fachleute / Entscheidungsträger betr. Energienutzung	(>) Anz.	13	17	5	5	0	0.0%

13 Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung

131	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(<) Rang	9	4	11	11	0	0.0%
-----	---	----------	---	---	----	-----------	---	------

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Geförderte Minergie P/ECO Bauten	Anzahl	11	19			
Ersatz bestehender Elektro- oder Öl-/Gasheizungen durch erneuerbare Energieträger	Anzahl	104	64			
Geförderte Sanierungen nach MINERGIE Standard	m2	1'983	4'270			
Einbau von Sonnenkollektoren an/bei bestehenden	m2	1'124	983			
Benchmarking Förderungsbeitrag pro Kopf	CHF		7'600			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	2'910	2'356	4'046	3'343	-703 -17.4%
Erlös	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0 0.0%
Saldo	TCHF	914	700	1'685	982	-703 -41.7%

Bemerkungen: Die Beiträge werden für das Jahr 2017 der aktuellen Entwicklung angepasst.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	2'671	2'080	3'774	3'076	-698	-18.5%
Ertrag	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	675	424	1'413	715	-698	-49.4%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	239	275	272	266	-6	-2.2%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	2'910	2'356	4'046	3'343	-703	-17.4%
Erlös	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0	0.0%
Saldo	TCHF	914	700	1'685	982	-703	-41.7%
1 Energiefachstelle							
Kosten	TCHF	2'910	2'356	4'046	3'343	-703	-17.4%
Erlös	TCHF	-1'996	-1'656	-2'361	-2'361	0	0.0%
Saldo	TCHF	914	700	1'685	982	-703	-41.7%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017				
		Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		1'801'000	1'801'000	1'801'000	5'403'000
	Zusatzkredit					
	Total		1'801'000	1'801'000	1'801'000	5'403'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		1'800'828	1'412'816	715'248	3'928'892
	Nachtragskredit					
	Total		1'800'828	1'412'816	715'248	3'928'892
Rechnung	Total		423'878			423'878
Reserven	Stand 1. Januar		67'000			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember		67'000			
Zweckgebunden	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung	+Zuweisung, -Bezug				
	Stand 31. Dezember		0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozent		4.8	5.3	4.8	5.5	0.7	14.6%
weiblich (Pensen)		1.1	0.6	1.1	1.2	0.1	9.1%
männlich (Pensen)		3.7	4.7	3.7	4.3	0.6	16.2%
Anzahl Mitarbeitende		6	5	6	6	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		2	1	2	2	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
FG Gebäudeprogramm Teil A		6'202	3'748	7'940	7'940	0	0.0%

Bemerkungen: Das Gebäudeprogramm Teil A wird vollumfänglich durch den Bund finanziert. Dem Kanton Solothurn entstehen dadurch keine Kosten.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Messgrößen, Standards) entspricht der neuen mehrjährigen Globalbudget-Vorlage 2017-2019.

Die Indikatoren 231-233 und 311-314 "effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren" im Zivilstandsdienst und im Bürgerrecht wurden neu definiert. Dies erfolgte auch aufgrund von Anregungen aus der Finanzkontrolle und von Seiten der Sozial- und Gesundheitskommission. Ebenfalls wurden die Statistischen Messgrößen in der Produktgruppe Gemeinden und in der Produktgruppe Zivilstandsdienst ergänzt resp. erweitert.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'021'100.-- und einem Ertrag von Fr. 2'706'000.-- mit einem Aufwandüberschuss (Globalbudgetsaldo) von Fr. 2'315'100.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'043'500.--.

Bei den Finanzgrößen ausserhalb des Globalbudgets kommt der neue Finanz- und Lastenausgleich unter den Einwohnergemeinden im 2. Jahr zur Anwendung.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
11	Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturereform durch Anreize fördern.							
111	Fusionen Bem.: Die Diskussion um den Wegfall der Fusionsbeiträge hat die Fusionslust der Gemeinden geschmälert.	(>) Anz.	1	0	1	1	0	0.0%
12	Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren.							
121	Anteil nicht weitergezogener oder abgewiesener Beschwerden von höherer Instanz	(>) %	92	100	80	80	0	0.0%
13	Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren.							
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	9	24	15	20	5	33.3%
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "DD" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	2	2	5	5	0	0.0%
Bemerkungen: Verschärfung resp. Beibehaltung des Indikators, weil neues Gemeindegesetz nach HRM2 in Kraft.								
14	Zeit- und Kostenersparnis durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des ordentlichen und ausserordentlichen Finanzausgleich / Waldgesetz.							
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge(<) Anz.		0	0	2	3	1	50.0%
Bemerkungen: Seit 2016 ist der neue FILA EG in Anwendung.								

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Behandlung Beschwerden	Anzahl	18	18	20	20	0	0.0%
Genehmigung Dienst-, Gehalts- und Gemeindeordnungen sowie Bestattungs- und Friedhofreglemente	Anzahl	72	71	110	100	-10	-9.1%
Geprüfte Jahresrechnungen Gemeinden (Schwerpunktprüfungen)	Anzahl				80		
Teilnehmer an Ausbildungslehrgängen	Anzahl				1'000		
Bemerkungen: Zwei neue Messgrößen.							
Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	1'861	1'993	2'230	2'162	-68	-3.1%
Erlös	TCHF	-746	-901	-898	-916	-18	2.0%
Saldo	TCHF	1'115	1'092	1'332	1'246	-86	-6.5%

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	4'224	4'292	4'563	5'125	562	12.3%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	29'964	29'754	63'604	62'471	-1'133	-1.8%
Erlös	TCHF	-30'032	-30'025	-64'166	-62'347	1'819	-2.8%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	68	271	562	-124	-686	-122.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	4'292	4'563	5'125	5'001	-124	-2.4%

Bemerkungen: Der neue FILA EG ist ab 2016 in Kraft.

Der Fondsbestand per 01.01.2017 entspricht der rechnerischen Fortschreibung aus dem Jahr 2016. Der effektive Fondsbestand ergibt sich aufgrund der jährlichen Neueinstellung der Steuerungsgrößen.

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'329	11'757	12'710	12'759	49	0.4%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	11'340	11'828	11'451	11'500	49	0.4%
Erlös	TCHF	-11'768	-12'781	-11'500	-11'503	-3	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	428	953	49	3	-46	-93.9%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	11'757	12'710	12'759	12'762	3	0.0%

Bemerkungen: Bei beiden FA wurde der Fondsbestand 2016 aufgrund des Jahresergebnisses 2015 angepasst; hingegen basieren die Kosten und Erlöse und somit auch die Einlagen/Entnahmen in den Fonds im VA 2016 auf den genehmigten Krediten 2016.

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung Status
21	Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden.						
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut“	(>) %	88	94	75	80	5 6.7%
22	Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten.						
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	5	5	5	5	0 0.0%
23	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoption und Namensänderung) innert nützlicher Frist gewährleisten.						
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 5 Monate)	(>) %				80	
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %				80	
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %				80	
Bemerkungen: Die Indikatoren 231-233 wurden von Anzahl Monate auf zu erreichende Prozentwerte abgeändert; daher keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.							

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Erledigte Verfahren Namensänderungen	Anzahl	158	140	160	160	0	0.0%
Erledigte Verfahren Adoptionen	Anzahl	4	11	15	15	0	0.0%
Geburten	Anzahl	1'616	1'690	1'600	1'700	100	6.3%
Eheschliessungen	Anzahl	1'145	1'087	1'200	1'200	0	0.0%
Todesfälle	Anzahl	2'080	2'258	2'400	2'400	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	3'124	3'036	3'121	3'141	20	0.6%
Erlös	TCHF	-1'152	-1'168	-1'140	-1'170	-30	2.6%
Saldo	TCHF	1'972	1'868	1'981	1'971	-10	-0.5%

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Bürgerrecht) innert nützlicher Frist gewährleisten.							*
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %				80		
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %				80		
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %				80		
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %				80		
Bemerkungen: Die Indikatoren 311-314 wurden von Anzahl Monate auf zu erreichende Prozentwerte abgeändert; daher keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.								
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Erledigte Einbürgerungsverfahren		Anzahl	320	380	320	350	30	9.4%
Hängige Einbürgerungsverfahren		Anzahl	532	521	420	520	100	23.8%
Mitberichte Bund: erleichterte Einbürgerungen		Anzahl	546	469	500	480	-20	-4.0%

Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	1'028	846	848	762	-86	-10.1%
Erlös		TCHF	-579	-626	-600	-620	-20	3.3%
Saldo		TCHF	449	220	248	142	-106	-42.7%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	5'018	4'928	5'113	5'021	-92	-1.8%
Ertrag	TCHF	-2'477	-2'696	-2'638	-2'706	-68	2.6%
Globalbudgetsaldo	TCHF	2'541	2'232	2'476	2'315	-161	-6.5%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	995	947	1'085	1'044	-41	-3.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'013	5'875	6'199	6'065	-134	-2.2%
Erlös	TCHF	-2'477	-2'696	-2'638	-2'706	-68	2.6%
Saldo	TCHF	3'536	3'179	3'561	3'359	-203	-5.7%
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	1'861	1'993	2'230	2'162	-68	-3.1%
Erlös	TCHF	-746	-901	-898	-916	-18	2.0%
Saldo	TCHF	1'115	1'092	1'332	1'246	-86	-6.5%
2 Zivilstand							
Kosten	TCHF	3'124	3'036	3'121	3'141	20	0.6%
Erlös	TCHF	-1'152	-1'168	-1'140	-1'170	-30	2.6%
Saldo	TCHF	1'972	1'868	1'981	1'971	-10	-0.5%
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	1'028	846	848	762	-86	-10.1%
Erlös	TCHF	-579	-626	-600	-620	-20	3.3%
Saldo	TCHF	449	220	248	142	-106	-42.7%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2017-2019			
	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'315'000	2'318'000	2'292'000	6'925'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'315'000	2'318'000	2'292'000	6'925'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'315'127			2'315'127
	Nachtragskredit				
	Total	2'315'127			2'315'127
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	63'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	63'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		29.5	29.8	30.7	30.5	-0.2	-0.7%
weiblich (Pensen)		19.4	18.8	19.7	19.5	-0.2	-1.0%
männlich (Pensen)		10.1	11.0	11.0	11.0	0.0	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		38	38	38	39	1	2.6%
weiblich (Mitarbeitende)		27	26	26	27	1	3.8%
männlich (Mitarbeitende)		11	12	12	12	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Zu der Lehrlingsausbildung: Im AGEM ist permanent 1 Lernender aus dem ASO in Ausbildung; dieser gehört dem Kontingent des ASO an.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		967	43	86	0	-86	-100.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich (P6852, ER)		22'516	22'513	38'500	38'500	0	0.0%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P6853,IR)		309	0	500	635	135	27.0%

Bemerkungen: Der neue Finanz- und Lastenausgleich (FILA EG) kommt ab 2016 zur Anwendung. Der Staatsbeitrag an den FILA EG beläuft sich auf total Fr. 38,5 Mio. (Fr. 22,5 Mio. ordentlicher Beitrag und Übertrag von Fr. 16,0 Mio. vom DBK/VSA-Budget aufgrund Senkung Beitragsprozentsatz Kanton (Schülerpauschalen) von 43,75% auf 38,0%).

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 6'604'200.-- und einem Ertrag von Fr. 3'210'000.-- mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 2'794'200.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 600'000.--. Die geplante Entnahme aus dem Forstfonds beträgt Fr. 0.-- und die Entnahme aus dem Jagd- und Fischereifonds Fr. 26'000.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Schutz und Nutzung des Waldes

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz vor Naturgefahren

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(>) Anz.	0	0	0	0	0	0.0%
12	Beobachten von Zustand und Entwicklung des Waldes und Bereitstellen der zum Vollzug der Waldgesetzgebung notwendigen Grundlagen							
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	2'057	2'142	3'400	3'500	100	2.9%
13	Die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes sind über eine nachhaltige Pflege und Nutzung sicherzustellen und die Schaffung stabiler und naturnaher Wälder gezielt zu fördern							
131	Förderung gesunder, stabiler und naturnaher Wälder [L]	(>) ha	1'118	1'063	1'000	1'050	50	5.0%
14	Schutz für Mensch, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen) durch nachhaltige Sicherstellung und Verbesserung der Wirksamkeit der Schutzwälder.							
141	Erhaltung und Förderung widerstandsfähiger Schutzwälder [L]	(>) ha	76	87	75	70	-5	-6.7%
Statistische Messgrössen		Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anteil Waldreservate am Gesamtwald		Prozent	11	11	12	12	0	0.0%
Forstrechtl. Mitberichte und Bewilligungen (neu inkl. Holzschlagbewilligungen im Privatwald)		Anzahl	351	414	400	700	300	75.0%
Holznutzung Kanton Solothurn		1000m3	175	182	175	180	5	2.9%
Nettoaufwand Abteilung Wald		MCHF	3.1	2.5	3.1	2.8	-0.3	-9.7%
Bundesbeiträge Bereich Wald (ohne Schutzbauten, Gefahregrundlagen, MJP N+L)		MCHF	1.5	1.7	1.4	1.7	0.3	21.4%
Kantonsbeiträge Waldpflege (§ 27 WaGSO)		CHF/ha	32	34	32	30	-2	-6.3%
Holzerntekostenfreier Erlös (Deckungsbeitrag an andere Waldleistungen)		CHF/m3	16	16	10	15	5	50.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	4'486	3'976	4'752	4'446	-307	-6.4%
Erlös		TCHF	-2'068	-2'159	-2'445	-2'345	100	-4.1%
Saldo		TCHF	2'418	1'817	2'307	2'101	-207	-9.0%

2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb

Produkte: Aufgaben im öffentlichen Interesse, Staatswaldbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Sicherstellen der öffentlichen Interessen mittels Leistungsvereinbarungen und fachlicher Beratung der Waldeigentümer und Revierförster sowie koordinieren und steuern der verschiedenen an den Wald gestellten Ansprüche							
211	Erbrachte Leistungen im öffentlichen Interesse durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen [L]	(>) %	99	100	100	100	0	0.0%
22	Nachhaltige naturnahe und kostendeckende Produktion von Holz im Staatswald							
221	Kostendeckungsgrad	(>) %	105	98	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'072	2'219	2'208	2'159	-49	-2.2%
Erlös	TCHF	-880	-893	-905	-865	40	-4.4%
Saldo	TCHF	1'192	1'326	1'303	1'294	-9	-0.7%

Forstfonds

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'983	3'147	3'238	3'128	-110	-3.4%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	547	748	680	710	30	4.4%
Erlös	TCHF	-711	-839	-570	-710	-140	24.6%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	164	91	-110	0	110	-100.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	3'147	3'238	3'128	3'128	0	0.0%

3 Jagd- und Fischereifonds

Produkte:

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Plafonierung der Schwarzwildschäden auf Fr. 140'000							
311	Plafonierung Wildschäden	(<) CHF	79	146	200	140	-60	-30.0%
32	Erreichen Abschussvorgaben des Bundes für das Rehwild							
321	Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis beim Abschuss von Rehwild (männlich / weiblich)	(>) Verhä	1.36	1.33	1.00	1.00	0.00	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl ausgestellte Jahresjagdpässe	Anzahl	848	752	750	600	-150	-20.0%
Ausgestellte Jagdfähigkeitsausweise	Anzahl	6	25	20	20	0	0.0%
Wildbretgewicht der geschossenen Huftiere (Reh-, Gams- und Schwarzwild)	Kilogramm	51'526	41'016	50'000	40'000	-10'000	-20.0%
Anzahl ausgestellter fischereipoliz. Bewillig.	Anzahl	46	56	30	40	10	33.3%
Anzahl ausgestellter Jahrespatente	Anzahl	1'800	1'789	1'800	1'800	0	0.0%
Anzahl gefangene Fische in der Aare	Anzahl	11'676	15'000	15'000	15'000	0	0.0%

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan. Jagd- und Fischereifonds	TCHF	233	200	153	-11	-164	-107.2%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	1'183	1'225	1'346	1'188	-158	-11.7%
Erlös	TCHF	-1'150	-1'178	-1'182	-1'162	20	-1.7%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-33	-47	-164	-26	138	-84.1%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	200	153	-11	-37	-26	236.4%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	6'069	5'549	6'417	6'004	-412	-6.4%
Ertrag	TCHF	-2'948	-3'052	-3'350	-3'210	140	-4.2%
Globalbudgetsaldo	TCHF	3'121	2'496	3'067	2'794	-272	-8.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	559	674	544	600	57	10.4%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'558	6'196	6'960	6'605	-355	-5.1%
Erlös	TCHF	-2'948	-3'052	-3'350	-3'210	140	-4.2%
Saldo	TCHF	3'610	3'143	3'610	3'395	-215	-6.0%
1 Schutz und Nutzung des Waldes							
Kosten	TCHF	4'486	3'976	4'752	4'446	-307	-6.4%
Erlös	TCHF	-2'068	-2'159	-2'445	-2'345	100	-4.1%
Saldo	TCHF	2'418	1'817	2'307	2'101	-207	-9.0%
2 Dienstleistungen und Staatswaldbetrieb							
Kosten	TCHF	2'072	2'219	2'208	2'159	-49	-2.2%
Erlös	TCHF	-880	-893	-905	-865	40	-4.4%
Saldo	TCHF	1'192	1'326	1'303	1'294	-9	-0.7%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	2'794'000	3'064'000	2'964'000	8'822'000
	Zusatzkredit				
	Total	2'794'000	3'064'000	2'964'000	8'822'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	2'794'200			2'794'200
	Nachtragskredit				
	Total	2'794'200			2'794'200
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	76'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	76'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		14.2	14.1	15.0	15.0	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.3	2.2	2.3	2.2	-0.1	-4.3%
männlich (Pensen)		11.9	11.9	12.7	12.8	0.1	0.8%
Anzahl Mitarbeitende		17	17	18	18	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		13	13	14	14	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		300	298	300	300	0	0.0%

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 93'123'700.-- und einem Ertrag von Fr. 84'119'200.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'004'500.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'615'900.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn							*
111	Anteil der Gemeinden mit qualitativ beurteilten Fruchtfolgeflächen	(>) %		72	80	95	15	18.8%
112	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF	(>) %		80	72	80	8	11.1%
113	Flächenanteil der Biodiversitätsförderfläche (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF	(>) %	28	33	27	33	6	22.2%
114	Ausschöpfung der für Landschaftsqualitätsbeiträge zur Verfügung stehenden Bundesmittel	(>) %		55	80	100	20	25.0%
	Bem.: Mit höherer Beteiligung der Landwirte wird der zur Verfügung stehende Beitragsplafonds ausgeschöpft.							
12	Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden							
121	Anteil Betriebe ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %		99.6	97.0	97.0	0.0	0.0%
13	Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen							
131	Anzahl angeregte Projekte pro Jahr	(>) Anz.		2	2	2	0	0.0%
132	Anteil Betriebe, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	(>) %		15.2	15.0	17.0	2.0	13.3%
	Bem.: Berücksichtigte Zusammenarbeitsformen: Betriebsgemeinschaft (BG), Betriebszweiggemeinschaft (BZG), überbetrieblicher Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN-Gemeinschaft), Zusammenarbeit Berg/Tal bei der Jungviehaufzucht							
14	Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur							
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	10.8	8.5	11.5	11.5	0.0	0.0%
15	Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen							
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	13.7	13.5	13.5	14.0	0.5	3.7%

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Landwirtschaftliche Nutzfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar	31'010	31'037			
Beitragsberechtigte Bewirtschafter	Anzahl	1'224	1'192			
Biobetriebe	Anzahl	124	126			
Gemeinden mit qualitativ beurteilten Fruchtfolgeflächen	Anzahl		79			
Biodiversitätsförderfläche der beitragsberechtigten Bewirtschafter	Hektar		6'308			
Biodiversitätsförderfläche in einer Vernetzung	Hektar		5'055			
Biodiversitätsförderfläche mit biologischer Qualität	Hektar		2'071			
Betriebe ohne Direktzahlungskürzungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	Anzahl		1'187			
Betriebe, die in eine vertraglich vereinbarte Form der überbetrieblichen Zusammenarbeit integriert sind	Anzahl		181			
Anteil Betriebe mit finanziell genügender Situation	Prozent		76			
Bem.: Finanziell genügende Situation: Jahresabschluss mit Eigenkapital						
Qualitativ beurteilte Fruchtfolgeflächen	Hektar		13'471			
Beurteilte Fruchtfolgeflächen (ha) im Verhältnis zur Soll-Grösse (ha) (Soll:16'200 ha)	Prozent		83			
Vergaben im Einladungsverfahren	Anzahl		1			
Totalbetrag Vergaben im Einladungsverfahren	MCHF		0.24			
Ausbezahlte Landschaftsqualitätsbeiträge	MCHF		2.5			
Direktzahlungen Bund	MCHF	77	76			
Gesamtsumme der gewährten Darlehen	MCHF	88	89			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	80'877	80'763	83'568	82'911	-657 -0.8%
Erlös	TCHF	-77'057	-76'891	-79'383	-78'633	750 -0.9%
Saldo	TCHF	3'820	3'872	4'185	4'278	94 2.2%

Bemerkungen: Aufbau der Beteiligung an Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekten und dadurch höherer Umsatz (mehr durchlaufende Beiträge vom Bund) und höherer Kantonsbeitrag.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	Ziele	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	Der Tierverkehr ist rückverfolgbar							
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
22	Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher							
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%
23	Die Seuchenbekämpfung ist effektiv							
231	Anteil erfolgreich bekämpfter Seuchenfälle	(>) %		100	100	100	0	0.0%
24	Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten							
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%

XX Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
25	Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt							
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %		100	100	100	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Routinemässig kontrollierte Nutztierhaltungen	Anzahl		283			
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierverkehr	Anzahl		15			
Stichprobenuntersuchungen zur Überwachung der Tiergesundheit	Anzahl		3'516			
Aufgetretene Seuchenfälle	Anzahl		35			
Kontrollierte Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe	Anzahl		12			
Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe mit wesentlichen Beanstandungen	Anzahl		0			
Kontrollierte Schlachtungen	Anzahl	150'376	149'778			
Konfiszierte Schlachttierkörper	Anzahl		376			
Kontrollierte Milchbetriebe	Anzahl		127			
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Milchproduktion	Anzahl		9			
Kontrollierte Detailhandelsbetriebe Tierarzneimittel (Tierarztpraxen, Zoofachgeschäfte)	Anzahl		12			
Betriebe mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierarzneimittel	Anzahl		35			
Bearbeitete Tierschutzmeldungen	Anzahl		136			
Tierhaltungen (Heim-, Nutz- und Wildtiere) mit wesentlichen Beanstandungen im Bereich Tierschutz	Anzahl		53			
Bewilligte Wildtierhaltungen	Anzahl		66			
Kontrollierte Heimtierhaltungen	Anzahl	139	67			
Gültige Hundehaltebewilligungen	Anzahl		505			
Eingereichte Strafanzeigen über alle Bereiche	Anzahl		52			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	4'565	4'697	4'939	4'879	-60 -1.2%
Erlös	TCHF	-2'180	-2'547	-2'717	-2'765	-48 1.8%
Saldo	TCHF	2'384	2'149	2'222	2'115	-108 -4.8%

Bemerkungen: Mehraufwand Fleischkontrolle und damit höhere Gebühreneinnahmen (erfolgsneutral). Insgesamt weniger Sachaufwand (Hundezeichen, interne Verrechnungen).

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	1'082	1'361	1'340	1'479	139 10.4%
Kosten Bruttoentnahme	TCHF	843	950	1'051	1'204	153 14.6%
Erlös	TCHF	-1'122	-929	-1'190	-1'236	-46 3.9%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	279	-21	139	32	-107 -77.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	1'361	1'340	1'479	1'511	32 2.2%

Bemerkungen: Mehraufwand in Folge Umsetzung "Krisenvorsorge Schädereignis Tier" (RRB 2014/1030).

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum und Gutsbetrieb

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft							
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen. Die Erhebung findet 2 Jahre nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	98	100	95	95	0	0.0%

32	Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse							
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	96	96	92	92	0	0.0%
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Kursinhalte und Beratung	(>) %	98	96	90	90	0	0.0%

33	Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur							
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (Berufsfachschule, Betriebsleiterschule, Bäuerl.-Hausw. Fachschule) im Tagungszentrum	(>) %		98	93	93	0	0.0%
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %		99	95	95	0	0.0%

Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung
Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Berufs- und Meisterprüfung	Prozent		90			
Anteil der erfolgreichen Absolventen der Lehrabschlussprüfung	Prozent	86	90			
Durchgeführte Kurshalbtage in der Weiterbildung	Anzahl		157			
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen ohne Schülerinnen und Schüler	Anzahl	8'316	9'471			
Gäste am Tagungszentrum: Mittagessen total	Anzahl		16'368			
Durchgeführte Anlässe am Bildungszentrum	Anzahl	933	1'258			

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung
Kosten	TCHF	7'833	7'798	7'834	7'949	115 1.5%
Erlös	TCHF	-2'877	-2'816	-2'597	-2'722	-125 4.8%
Saldo	TCHF	4'957	4'982	5'238	5'227	-10 -0.2%

Bemerkungen: Angleichung von Kosten und Erlösen an effektives Ergebnis.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	90'895	90'862	93'704	93'124	-580	-0.6%
Ertrag	TCHF	-82'115	-82'254	-84'696	-84'119	577	-0.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	8'780	8'608	9'008	9'004	-3	-0.0%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'382	2'395	2'637	2'616	-21	-0.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	93'275	93'257	96'341	95'740	-602	-0.6%
Erlös	TCHF	-82'115	-82'254	-84'696	-84'119	577	-0.7%
Saldo	TCHF	11'161	11'003	11'645	11'620	-25	-0.2%
1 Agrarpolitische Massnahmen							
Kosten	TCHF	80'877	80'763	83'568	82'911	-657	-0.8%
Erlös	TCHF	-77'057	-76'891	-79'383	-78'633	750	-0.9%
Saldo	TCHF	3'820	3'872	4'185	4'278	94	2.2%
2 Veterinärdienst							
Kosten	TCHF	4'565	4'697	4'939	4'879	-60	-1.2%
Erlös	TCHF	-2'180	-2'547	-2'717	-2'765	-48	1.8%
Saldo	TCHF	2'384	2'149	2'222	2'115	-108	-4.8%
3 Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	7'833	7'798	7'834	7'949	115	1.5%
Erlös	TCHF	-2'877	-2'816	-2'597	-2'722	-125	4.8%
Saldo	TCHF	4'957	4'982	5'238	5'227	-10	-0.2%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2015-2017			
	Schweizer Franken	2015	2016	2017	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	9'099'000	9'099'000	9'099'000	27'297'000
	Zusatzkredit				
	Total	9'099'000	9'099'000	9'099'000	27'297'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	9'099'214	9'007'643	9'004'458	27'111'315
	Nachtragskredit				
	Total	9'099'214	9'007'643	9'004'458	27'111'315
Rechnung	Total	8'608'249			8'608'249
Reserven	Stand 1. Januar	390'000			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	0			
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	390'000			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug	0			
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		63.5	65.1	66.4	67.9	1.5	2.3%
weiblich (Pensen)		26.3	27.9	28.2	28.2	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		37.2	37.2	38.2	39.7	1.5	3.9%
Anzahl Mitarbeitende		103	103	103	104	1	1.0%
weiblich (Mitarbeitende)		50	46	50	50	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		53	57	53	54	1	1.9%
Anzahl Lernende		4	5	5	5	0	0.0%
weiblich		2	3	3	2	-1	-33.3%
männlich		2	2	2	3	1	50.0%

Bemerkungen: Anpassung Personalressourcen in der Fleischkontrolle, über Gebühreneinnahmen finanziert.

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (PC6960,ER)		1'379	1'993	2'155	2'055	-100	-4.6%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (PC6955,ER)		650	736	650	650	0	0.0%
Investitionen							
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)		1'701	2'123	2'255	2'155	-100	-4.4%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)		650	736	650	650	0	0.0%

Bemerkungen: Abschreibungen und Investitionen APM: Angleichung Voranschlag 2017 an das Rechnungsergebnis 2015.

1. Management Summary

Leistung

Der Leistungsauftrag (Ziele, Indikatoren, Standards) entspricht der mehrjährigen Globalbudgetvorlage.

Finanzen

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 5'843'400.-- und einem Ertrag von Fr. 631'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 5'212'400.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 2'142'100.--.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
11	Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe							
111	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut“ beurteilen	(>) %	93	91	90	90	0	0.0%
112	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %	90	95	90	90	0	0.0%
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	98	97	95	95	0	0.0%
	Statistische Messgrössen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Teilnehmer an Orientierungstagen	Anzahl	1'179	1'232	1'100	1'100	0	0.0%
	Anzahl Dispensationsgesuche	Anzahl	756	680	750	750	0	0.0%
	Anzahl Rechnungen / Veranlagungen der Wehrpflichtersatzabgabe	Anzahl	15'421	14'424	14'500	14'500	0	0.0%
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	3'132	3'338	2'475	2'421	-54	-2.2%
	Erlös	TCHF	-346	-365	-122	-122	0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'785	2'974	2'353	2'299	-54	-2.3%

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz, Ausbildung RFS

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.							
211	Anteil Teilnehmer/-innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut“ beurteilen	(>) %	97	97	95	95	0	0.0%
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	93	97	98	98	0	0.0%
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	81	76	80	80	0	0.0%

22 Befähigung der Regionalen Führungsstäbe zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben

221	Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der regionalen Führungsstäbe	(>) %	85	85	85	85	0	0.0%
-----	--	-------	----	----	----	-----------	---	------

	Statistische Messgrößen	Einheit	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
	Anzahl Teilnehmer Grundausbildung	Anzahl	206	191	200	200	0	0.0%
	Anzahl stationäre Sirenen	Anzahl	187	173	185	185	0	0.0%

Bemerkungen: Die Anzahl der Teilnehmer für die Grundausbildung ist extern gegeben.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	4'838	4'657	4'428	4'437	9	0.2%
	Erlös	TCHF	-860	-694	-453	-481	-28	6.2%
	Saldo	TCHF	3'978	3'963	3'975	3'956	-19	-0.5%

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	3'700	5'524	5'432	6'932	1'500	27.6%
	Kosten (Bruttoentnahme)	TCHF	0	1'785	0	0	0	0.0%
	(-) Erlös	TCHF	-1'824	-1'693	-1'500	-1'500	0	0.0%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'824	-92	1'500	1'500	0	0.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	5'524	5'432	6'932	8'432	1'500	21.6%

3 Katastrophenvorsorge

Strategische und operative Ausrichtung auf die aktuelle und künftige sicherheitspolitische Lage, die sich verändernde Umwelt sowie die Befindlichkeit der Bevölkerung.

Produkte: Katastrophenvorsorge, VESO

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der kantonalen Führungsorganisation							
311	Verfügbarkeit der „Führungsmittel“ (Personen, Material, Infrastruktur, Kommandoposten, Telematik, etc.)	(<) Tage	365	365	365	365	0	0.0%
312	Bereitschaft des kant. Führungsstabes	(>) %	100	100	95	95	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
	Kosten	TCHF	1'535	1'375	1'093	1'128	35	3.2%
	Erlös	TCHF	-262	-186	-56	-28	28	-50.0%
	Saldo	TCHF	1'272	1'189	1'037	1'100	63	6.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	7'403	7'366	5'892	5'843	-49	-0.8%
Ertrag	TCHF	-1'468	-1'244	-631	-631	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	5'934	6'122	5'261	5'212	-49	-0.9%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'101	2'004	2'104	2'142	38	1.8%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'504	9'370	7'996	7'986	-11	-0.1%
Erlös	TCHF	-1'468	-1'244	-631	-631	0	0.0%
Saldo	TCHF	8'035	8'126	7'365	7'355	-11	-0.1%
1 Militär							
Kosten	TCHF	3'132	3'338	2'475	2'421	-54	-2.2%
Erlös	TCHF	-346	-365	-122	-122	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'785	2'974	2'353	2'299	-54	-2.3%
2 Zivilschutz							
Kosten	TCHF	4'838	4'657	4'428	4'437	9	0.2%
Erlös	TCHF	-860	-694	-453	-481	-28	6.2%
Saldo	TCHF	3'978	3'963	3'975	3'956	-19	-0.5%
3 Katastrophenvorsorge							
Kosten	TCHF	1'535	1'375	1'093	1'128	35	3.2%
Erlös	TCHF	-262	-186	-56	-28	28	-50.0%
Saldo	TCHF	1'272	1'189	1'037	1'100	63	6.0%

4. Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2016-2018			
	Schweizer Franken	2016	2017	2018	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	5'261'000	5'261'000	5'261'000	15'783'000
	Zusatzkredit				
	Total	5'261'000	5'261'000	5'261'000	15'783'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	5'261'190	5'212'356		10'473'546
	Nachtragskredit				
	Total	5'261'190	5'212'356		10'473'546
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		31.4	31.5	34.0	32.7	-1.3	-3.8%
weiblich (Pensen)		7.8	8.3	8.8	7.9	-0.9	-10.2%
männlich (Pensen)		23.6	23.2	25.2	24.8	-0.4	-1.6%
Anzahl Mitarbeitende		33	34	36	39	3	8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		9	10	10	12	2	20.0%
männlich (Mitarbeitende)		24	24	26	27	1	3.8%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)		-1'041	-1'007	-1'100	-1'100	0	0.0%

Bemerkungen: Per 1.1.2012 sind das revidierte BZG und die ZSV in Kraft getreten.

Darin wird unter anderem die Handhabung der Ersatzbeiträge von Schutzplätzen neu definiert. Neu gehen die Ersatzbeiträge deshalb an den Kanton. Mit einer entsprechenden Weisung des AMB wurden die wichtigsten Änderungen geregelt und kommuniziert. Dies als Übergangslösung bis das kantonale Zivilschutzgesetz und die Verordnung auf dem ordentlichen Weg geändert werden.

Die Rechnungsstellung der Ersatzbeiträge erfolgt seit anfangs 2012 über das AMB.

Die Einnahmen dieser Ersatzbeiträge werden sich auf rund 1.5 Mio. Franken pro Jahr belaufen und können nur zweckgebunden (Zivilschutzaufwände) ausgegeben werden. Die Einnahmen werden als Finanzstrom ausserhalb des Globalbudget AMB geführt.

Inhaltsverzeichnis

9. Gerichte		Seite
9.1	Management Summary	313
9.2	Erfolgsrechnung Finanzgrößen	315
Globalbudget		
	Gerichte	316

Gerichte

Management Summary

Vergleiche das Management Summary im nachfolgenden Kapitel 1.

Erfolgsrechnung Detail Finanzgrössen

9.2 Gerichte	RE 2015	VA 2016	VA 2017	Diff. VA 16/17	%
P7100 Gerichte (Bussen, Abschreibungen)					
3181010 Abschreibungen Bussen	14'281	16'000	16'000	0	0.0
3199006 Unentgeltliche Rechtspflege	2'086'856	1'981'490	1'981'490	0	0.0
3199008 Entschädigung an Freigesprochene	190'698	416'950	416'950	0	0.0
3199009 Honorare für amtl. Verteidigung	1'650'772	1'341'430	1'341'430	0	0.0
Aufwand	3'942'608	3'755'870	3'755'870	0	0.0
4210036 Diverse Gebühren	-74	0	0	0	0.0
4270000 Bussen	-96'710	-85'000	-85'000	0	0.0
4270004 Geldstrafen	-88'600	-75'000	-75'000	0	0.0
Ertrag	-185'383	-160'000	-160'000	0	0.0
Saldo	3'757'224	3'595'870	3'595'870	0	0.0

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsindikatoren des Jahres 2016 werden im Jahr 2017 mit kleineren Anpassungen weitergeführt.

Finanzen

Die bisherigen Budgetwerte werden weitergeführt, ausser bei den Personalkosten . Siehe Bemerkungen unter "Personal".

Personal

Es ist aus betrieblichen Gründen eine Erhöhung des Personalbestandes von 3,4 Stellen notwendig, 3 Stellen bei der Systemadministration sowie 0,4 Stellen beim Obergericht, ebenfalls im Zusammenhang mit der IT (Rücknahme der KICK-Funktion). Im Rahmen der Vorberatung des Globalbudgets 2017-2019 wurde eine Staffelung dieses Personalaufbaus vorgegeben. Dementsprechend ist der Personalbestand für das Budgetjahr 2017 für die Systemadministration um 2 Personen und für das Obergericht um 0,4 Stellen erhöht worden.

2. Produktgruppen

Status: * = Definition neu oder angepasst

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele		Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren								
11	Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)								
111	EQ 1	(>) Verhã		0.60	0.60	0.50	0.50	0.00	0.0%
112	EQ 2	(>) Verhã		0.80	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
113	EQ 3	(>) Verhã		1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		51	48	40	40	0	0.0%
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		74	73	60	60	0	0.0%
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		85	88	80	80	0	0.0%
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		97	98	100	100	0	0.0%
12	Richterämter Eheschutzverfahren								
121	EQ 1	(>) Verhã		0.70	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
122	EQ 2	(>) Verhã		1.00	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
123	EQ 3	(>) Verhã		1.00	1.10	1.00	1.00	0.00	0.0%
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		57	57	50	50	0	0.0%
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		89	85	85	85	0	0.0%
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		99	97	95	95	0	0.0%
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	99	100	100	0	0.0%
13	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen								
131	EQ 1	(>) Verhã		0.69	0.68	0.60	0.60	0.00	0.0%
132	EQ 2	(>) Verhã		1.00	1.00	0.90	0.90	0.00	0.0%
133	EQ 3	(>) Verhã		1.00	0.95	1.00	1.00	0.00	0.0%
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %		25	44	20	20	0	0.0%
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %		81	83	60	60	0	0.0%
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %		88	100	90	90	0	0.0%
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		94	100	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
14	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren							
141	EQ 1	(>) Verhã	0.96	0.85	0.90	0.90	0.00	0.0%
142	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
143	EQ 3	(>) Verhã	1.07	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	97	85	85	0	0.0%
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	100	90	90	0	0.0%
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	4'344	4'340	4'567	4'601	34	0.7%
Erlös	TCHF	-1'126	-1'053	-1'202	-1'202	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'219	3'288	3'365	3'399	34	1.0%

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
21	Richterämter Ordentliche Verfahren							
211	EQ 1	(>) Verhã	0.30	0.20	0.40	0.40	0.00	0.0%
212	EQ 2	(>) Verhã	0.50	0.50	0.70	0.70	0.00	0.0%
213	EQ 3	(>) Verhã	0.90	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	14	12	0	0	0	0.0%
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	36	26	20	20	0	0.0%
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	59	43	50	50	0	0.0%
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	78	79	85	85	0	0.0%

22 Richterämter Summarverfahren

221	EQ 1	(>) Verhã	0.80	0.80	0.80	0.80	0.00	0.0%
222	EQ 2	(>) Verhã	1.00	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
223	EQ 3	(>) Verhã	1.10	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	94	93	75	75	0	0.0%
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	97	85	85	0	0.0%
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	99	95	95	0	0.0%
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

23 Richterämter vereinfachte Verfahren

231	EQ 1	(>) Verhã	0.50	0.50	0.70	0.70	0.00	0.0%
232	EQ 2	(>) Verhã	0.80	0.80	0.90	0.90	0.00	0.0%
233	EQ 3	(>) Verhã	1.00	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	31	29	25	25	0	0.0%
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	63	64	70	70	0	0.0%
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	86	90	90	0	0.0%
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	96	96	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
24	Richterämter SchKG-Verfahren							
241	EQ 1	(>) Verhã	0.90	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
242	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
243	EQ 3	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	96	98	90	90	0	0.0%
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
25	Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.							
251	EQ 1	(>) Verhã	0.69	0.62	0.60	0.60	0.00	0.0%
252	EQ 2	(>) Verhã	0.91	0.80	0.90	0.90	0.00	0.0%
253	EQ 3	(>) Verhã	1.46	0.92	1.00	1.00	0.00	0.0%
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	21	42	20	20	0	0.0%
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	68	83	60	60	0	0.0%
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	100	80	80	0	0.0%
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
26	Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden							
261	EQ 1	(>) Verhã	0.97	0.95	0.90	0.90	0.00	0.0%
262	EQ 2	(>) Verhã	0.75	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
263	EQ 3	(>) Verhã	1.01	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	93	94	85	85	0	0.0%
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	99	90	90	0	0.0%
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	99	100	100	0	0.0%
27	Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs							
271	EQ 1	(>) Verhã	0.95	0.88	0.95	0.95	0.00	0.0%
272	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
273	EQ 3	(>) Verhã	1.04	0.94	0.99	0.99	0.00	0.0%
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	87	95	80	80	0	0.0%
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	95	95	0	0.0%
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	99	99	0	0.0%
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%
Produktgruppenergebnis		Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten		TCHF	5'580	5'215	5'843	5'678	-165	-2.8%
Erlös		TCHF	-2'097	-1'769	-2'243	-2'243	0	0.0%
Saldo		TCHF	3'483	3'445	3'600	3'435	-165	-4.6%

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
31	Richterämter präsidiale Kompetenz							
311	EQ 1	(>) Verhä	0.80	0.70	0.70	0.70	0.00	0.0%
312	EQ 2	(>) Verhä	0.90	0.90	0.90	0.90	0.00	0.0%
313	EQ 3	(>) Verhä	0.90	0.90	1.00	1.00	0.00	0.0%
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	57	57	50	50	0	0.0%
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	86	88	80	80	0	0.0%
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	97	95	95	0	0.0%
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
32	Richterämter Amtsgerichtscompetenz							
321	EQ 1	(>) Verhä	0.50	0.40	0.30	0.30	0.00	0.0%
322	EQ 2	(>) Verhä	0.80	0.90	0.80	0.80	0.00	0.0%
323	EQ 3	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	23	25	0	0	0	0.0%
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	53	51	25	25	0	0.0%
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	95	80	75	75	0	0.0%
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	100	0	0.0%
33	Jugendgerichtsverfahren							
331	EQ 1	(>) Verhä	0.60	0.60	0.60	0.60	0.00	0.0%
332	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
333	EQ 3	(>) Verhä	1.10	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	25	14	0	0	0	0.0%
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	75	57	75	75	0	0.0%
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	90	90	0	0.0%
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%
34	Obergericht (Strafkammer) Berufungen							
341	EQ 1	(>) Verhä	0.47	0.46	0.30	0.30	0.00	0.0%
342	EQ 2	(>) Verhä	0.97	0.93	0.80	0.80	0.00	0.0%
343	EQ 3	(>) Verhä	1.18	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	28	30	10	10	0	0.0%
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	40	41	30	30	0	0.0%
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	81	92	75	75	0	0.0%
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%
35	Obergericht (Strafkammer) Revisionen							
351	EQ 1	(>) Verhä	0.93	1.00	0.80	0.80	0.00	0.0%
352	EQ 2	(>) Verhä	1.00	1.00	0.90	0.90	0.00	0.0%
353	EQ 3	(>) Verhä	0.97	1.11	1.00	1.00	0.00	0.0%
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	90	70	70	0	0.0%
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	97	100	90	90	0	0.0%
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
36	Obergericht (Beschwerdekammer)							
361	EQ 1	(>) Verhã	0.82	0.75	0.80	0.80	0.00	0.0%
362	EQ 2	(>) Verhã	1.00	0.96	1.00	1.00	0.00	0.0%
363	EQ 3	(>) Verhã	0.95	0.89	1.00	1.00	0.00	0.0%
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	88	89	80	80	0	0.0%
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	99	95	95	0	0.0%
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %		100	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	7'880	7'620	7'418	7'652	234	3.2%
Erlös	TCHF	-1'209	-1'376	-1'232	-1'232	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'671	6'244	6'186	6'420	234	3.8%

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
41	Verwaltungsgericht Beschwerden							
411	EQ 1	(>) Verhã	0.75	0.81	0.80	0.80	0.00	0.0%
412	EQ 2	(>) Verhã	0.87	0.95	0.90	0.90	0.00	0.0%
413	EQ 3	(>) Verhã	0.93	1.12	1.00	1.00	0.00	0.0%
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	66	70	60	60	0	0.0%
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	87	84	80	80	0	0.0%
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	92	95	95	0	0.0%
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	99	100	100	0	0.0%

42	Steuergericht Bundes- und Staatssteuern							
421	EQ 1	(>) Verhã	0.60	0.64	0.50	0.50	0.00	0.0%
422	EQ 2	(>) Verhã	0.90	0.93	0.70	0.70	0.00	0.0%
423	EQ 3	(>) Verhã	1.25	1.07	1.00	1.00	0.00	0.0%
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	20	5	5	0	0.0%
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	74	76	40	40	0	0.0%
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	89	93	60	60	0	0.0%
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	98	100	100	0	0.0%

43	Steuergericht Erlassfälle							
431	EQ 1	(>) Verhã	0.74	0.86	0.80	0.80	0.00	0.0%
432	EQ 2	(>) Verhã	1.00	1.00	1.00	1.00	0.00	0.0%
433	EQ 3	(>) Verhã	1.05	1.16	0.80	0.80	0.00	0.0%
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	39	70	50	50	0	0.0%
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	93	100	90	90	0	0.0%
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	100	98	98	0	0.0%
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
44	Schätzungskommission alle Verfahren							
441	EQ 1	(>) Verhä	0.34	0.62	0.60	0.60	0.00	0.0%
442	EQ 2	(>) Verhä	0.53	0.97	1.00	1.00	0.00	0.0%
443	EQ 3	(>) Verhä	0.92	1.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	11	12	20	20	0	0.0%
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	61	40	40	40	0	0.0%
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	63	69	80	80	0	0.0%
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	69	100	100	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'399	2'618	2'485	2'666	181	7.3%
Erlös	TCHF	-372	-358	-365	-365	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'027	2'261	2'121	2'301	181	8.5%

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
51	Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)							
511	EQ 1	(>) Verhä	0.26	0.31	0.35	0.35	0.00	0.0%
512	EQ 2	(>) Verhä	0.79	0.75	0.70	0.70	0.00	0.0%
513	EQ 3	(>) Verhä	1.20	0.98	1.00	1.00	0.00	0.0%
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	15	13	10	10	0	0.0%
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	24	26	25	25	0	0.0%
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	41	49	60	55	-5	-8.3%
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	91	94	95	95	0	0.0%

52 Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)

521	EQ 1	(>) Verhä	0.35	0.17	0.35	0.35	0.00	0.0%
522	EQ 2	(>) Verhä	0.73	0.78	0.70	0.70	0.00	0.0%
523	EQ 3	(>) Verhä	1.14	1.12	1.10	1.00	-0.10	-9.1%
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	18	6	10	10	0	0.0%
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	31	26	25	25	0	0.0%
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	60	53	60	60	0	0.0%
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	96	95	95	0	0.0%

53 Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)

531	EQ 1	(>) Verhä	0.46	0.67	0.50	0.50	0.00	0.0%
532	EQ 2	(>) Verhä	0.93	0.93	0.90	0.90	0.00	0.0%
533	EQ 3	(>) Verhä	1.04	1.75	1.00	1.00	0.00	0.0%
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	20	14	20	20	0	0.0%
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	38	31	40	40	0	0.0%
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	86	71	95	95	0	0.0%
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	100	0	0.0%

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist14	Ist15	Soll16	Soll17	Abweichung	Status
54	Versicherungsgericht übrige Beschwerden							
541	EQ 1	(>) Verhã	0.36	0.49	0.40	0.40	0.00	0.0%
542	EQ 2	(>) Verhã	0.84	0.96	0.80	0.80	0.00	0.0%
543	EQ 3	(>) Verhã	1.16	1.04	1.00	1.00	0.00	0.0%
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	26	25	20	20	0	0.0%
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	29	40	40	40	0	0.0%
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	54	74	80	80	0	0.0%
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	98	98	98	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Kosten	TCHF	2'357	2'541	2'424	2'603	179	7.4%
Erlös	TCHF	-64	-60	-67	-67	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'294	2'481	2'357	2'536	179	7.6%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Aufwand	TCHF	19'804	19'748	20'151	20'538	387	1.9%
Ertrag	TCHF	-4'868	-4'615	-5'108	-5'108	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	14'936	15'133	15'043	15'430	387	2.6%
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'757	2'585	2'585	2'661	76	2.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	22'561	22'334	22'736	23'199	463	2.0%
Erlös	TCHF	-4'868	-4'615	-5'108	-5'108	0	0.0%
Saldo	TCHF	17'693	17'718	17'629	18'091	463	2.6%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	4'344	4'340	4'567	4'601	34	0.7%
Erlös	TCHF	-1'126	-1'053	-1'202	-1'202	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'219	3'288	3'365	3'399	34	1.0%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'580	5'215	5'843	5'678	-165	-2.8%
Erlös	TCHF	-2'097	-1'769	-2'243	-2'243	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'483	3'445	3'600	3'435	-165	-4.6%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	7'880	7'620	7'418	7'652	234	3.2%
Erlös	TCHF	-1'209	-1'376	-1'232	-1'232	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'671	6'244	6'186	6'420	234	3.8%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'399	2'618	2'485	2'666	181	7.3%
Erlös	TCHF	-372	-358	-365	-365	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'027	2'261	2'121	2'301	181	8.5%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'357	2'541	2'424	2'603	179	7.4%
Erlös	TCHF	-64	-60	-67	-67	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'294	2'481	2'357	2'536	179	7.6%

4. Verpflichtungskredit

Jahre der GB-Periode 2017-2019

	Schweizer Franken	2017	2018	2019	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit	15'431'000	15'390'000	15'390'000	46'211'000
	Zusatzkredit				
	Total	15'431'000	15'390'000	15'390'000	46'211'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung	15'430'092			15'430'092
	Nachtragskredit				
	Total	15'430'092			15'430'092
Rechnung	Total				
Reserven	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Nicht zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			
	Stand 1. Januar	0			
	Veränderung +Zuweisung, -Bezug				
Zweckgebunden	Stand 31. Dezember	0			

5. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist14	Ist15	Plan16	Plan17	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		112.7	112.0	110.0	112.5	2.5	2.3%
weiblich (Pensen)		71.8	72.4	70.8	70.9	0.1	0.1%
männlich (Pensen)		40.9	39.6	39.2	41.6	2.4	6.1%
Anzahl Mitarbeitende		138	135	133	136	3	2.3%
weiblich (Mitarbeitende)		92	92	92	92	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		46	43	41	44	3	7.3%
Anzahl Lernende		1	0	1	1	0	0.0%
weiblich		1	0	0	1	1	∞%
männlich		0	0	1	0	-1	-100.0%

6. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	Tausend Schweizer Franken	RE14	RE15	VA16	VA17	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Bussen und Geldstrafen, Abschreibungen (PC71)		-158	-171	-144	-144	0	0.0%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (PC71)		4'168	3'928	3'740	3'740	0	0.0%

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
Telefax 032 627 22 71
www.so.ch/de/pub/home.htm
afin@fd.so.ch

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
Telefax 032 627 22 71
www.so.ch/de/pub/home.htm
afin@fd.so.ch